

Günter Gottschlich

Zur Diversität der Gattung *Hieracium* s.l. (*Hieracium* s.str., *Chlorocrepis*, *Schlagintweitia*, *Pilosella*) im Kanton Uri (Schweiz) – Eine Synthese aus Daten historischer Herbarbelege, Literatur, aktueller Aufsammlungen und Kartierungsergebnissen

On the diversity of the genus *Hieracium* s.l. (*Hieracium* s.str., *Chlorocrepis*, *Schlagintweitia*, *Pilosella*) in the canton of Uri (Switzerland) –A synthesis of data from historical herbarium specimens, literature, current collections and mapping results

Published online 17 September 2024
© Forum geobotanicum 2024

Abstract In the years 2020 to 2023, intensive field studies were carried out on the genus *Hieracium* s.l. in the Canton Uri (Switzerland). The collecting activities resulted in 980 herbarium specimens. At the same time the historical herbarium collections of Uri (K. F. Lusser, A. Gisler, J. Rhiner and others) as well as other current collections by Uri botanists were revised. K. F. Lusser, A. Gisler, J. Rhiner and E. Schmid are biographically acknowledged. Literature references were also included in the evaluation, especially if they go back to determinations by the monographer Karl Hermann Zahn, as well as 1,134 reported data from current mapping activities. This results in five new descriptions (*Hieracium lusseri*, *H. crocatum* subsp. *faernigense*, *H. cydoniifolium* subsp. *golzerense*, *H. pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* und *H. sterzingense* subsp. *uricola*). Three new combinations are proposed: *H. kuekenthalianum* subsp. *collevatum* (Zahn) Gottschl., *H. pallescens* subsp. *sprecheri* (Zahn) Gottschl., and *Pilosella fusca* subsp. *chrysoniphobia* (Nägeli & Peter) Gottschl. According to the evaluations the taxonomical inventory of the genus *Hieracium* s. l. includes 93 species (*Hieracium* s.str.: 69, *Pilosella*: 21, *Schlagintweitia*: 2, *Chlorocrepis*: 1) and 241 subspecies, of which 36 species were identified for the first time in the canton of Uri. All data on herbarium specimens and literature references are listed with geographical informations and coordinates (WGS 84). From the total data set of herbarium specimens, literature and mapping data (3459 data), grid maps are generated based on the Swiss mapping areas; individual species are also shown with point distribution maps (minute field grid or more precise). The evaluation also includes information on the diversity of the genus in the single mapping areas, at different altitudes, and a comparison of the diversity with neighboring cantons. In the appendix, excerpts from A. Gisler's written legacy are published that show the efforts of this botanist, who was outstanding for Uri, in researching Uri's flora in relation to the genus *Hieracium*, but also document the difficulties involved in this process of knowledge. Eight life photos and eight herbarium photos of remarkable species complete the work.

Kurzfassung In den Jahren 2020 bis 2023 wurden intensive Feldstudien zur Gattung *Hieracium* s.l. im Kt. Uri (Schweiz) durchgeführt. Aus der Sammeltätigkeit resultierten 980 Herbarbelege. Parallel wurden die historischen Sammlungen Uris (K. F. Lusser, A. Gisler, J. Rhiner und andere) sowie weitere aktuelle Aufsammlungen von Urner Botanikern revidiert.

K. F. Lusser, A. Gisler, J. Rhiner und E. Schmid werden biographisch gewürdigt. In die Auswertung einbezogen wurden auch Literaturangaben, vor allem, wenn sie auf Bestimmungen durch den Monographen Karl Hermann Zahn zurückgehen sowie 1134 gemeldete Daten aus aktuellen Kartierungen. Daraus resultieren fünf Neubeschreibungen (*Hieracium lusseri*, *H. crocatum* subsp. *faernigense*, *H. cydoniifolium* subsp. *golzerense*, *H. pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* und *H. sterzingense* subsp. *uricola*). Drei Unterarten werden umkombiniert: *H. kuekenthalianum* subsp. *collevatum* (Zahn) Gottschl., *H. pallescens* subsp. *sprecheri* (Zahn) Gottschl. und *Pilosella fusca* subsp. *chrysoniphobia* (Nägeli & Peter) Gottschl. Das Sippenpektrum der Gattung *Hieracium* s.l. umfasst nach den Auswertungen 93 Arten (*Hieracium* s.str.: 69, *Pilosella*: 21, *Schlagintweitia*: 2, *Chlorocrepis*: 1) und 241 Unterarten, davon wurden 36 Arten erstmals für den Kanton Uri nachgewiesen. Alle Daten zu Herbarbelegen und Literaturangaben werden mit Fundangaben und Koordinaten (WGS 84) aufgelistet. Aus dem Gesamtdatensatz aus Herbar-, Literatur- und Kartierdaten (3459 Daten) werden Rasterkarten auf der Basis der Schweizer Kartierflächen generiert, einzelne Arten werden auch mit Punktverbreitungskarten (Minutenfeldraster oder genauer) dargestellt. Die Auswertung umfasst auch Angaben zur Diversität der Gattung in einzelnen Kartierflächen und in verschiedenen Höhenstufen und einen Vergleich der Diversität mit benachbarten Kantonen. Im Anhang werden aus dem schriftlichen Nachlass von A. Gisler Auszüge publiziert, die das Bemühen dieses für Uri herausragenden Botanikers für die Erforschung der Flora Uris in Bezug auf die Gattung *Hieracium* zeigen, aber auch dokumentieren, mit welchen Schwierigkeiten dieser Erkenntnisprozess behaftet war. Acht Lebendphotos und acht Herbarphotos von bemerkenswerten Arten komplettieren die Arbeit.

Key words *Hieracium* s.l., diversity, Switzerland, Canton Uri, new species, new subspecies, new combinations

Dr. Günter Gottschlich
Hermann-Kurz-Str. 35
72074 Tübingen
ggtuebingen@yahoo.com

Einleitung

Ein Land, das sich vom Wasserspiegel des Vierwaldstätter Sees bis weit über die Regionen des ewigen Schnees erhebt, und zudem noch aus sehr verschiedenem Erdreich besteht, muß natürlich einen sehr großen Reichtum an Pflanzenarten enthalten
Karl Franz Lusser (1834)

Eine Bestimmungsanfrage, die der Verfasser Anfang 2020 von Thomas Weber, Kleinwangen, Kt. Luzern, erhielt, führte zum persönlichen Kontakt mit Walter Brücker, Altdorf, dem Präsidenten der Naturforschenden Gesellschaft des Kt. Uri und als Resultat daraus zu mehreren gemeinsamen Exkursionen durch den Kt. Uri mit speziellem Fokus auf die Gattung *Hieracium* s.l. Der Befund, dass es für die den Kt. Uri umgebenden Kantone Regionalfloren oder Verzeichnisse gibt, die nicht nur häufige, sondern auch kritische Formen der Gattung *Hieracium* behandeln (Wallis: Hirschmann (1956), Obwalden: Wallimann (1971), Dietl et al. (1981); Schwyz: Rhiner (1893–1895), Glarus (Wirz 1895; Wirz-Luchsinger 1945), Graubünden: Braun-Blanquet & Rübel (1932–36), Tessin: Chenevard (1910), für Uri aber eine solche gesonderte Zusammenstellung fehlt – Rhiner (1893–1895) behandelt den Kanton nur beiläufig –, beziehungsweise nur unpubliziert vorliegt (Gisler! siehe unten), führte schließlich zu dem Projekt, die aktuelle *Hieracium*-Flora des Kantons genauer zu erfassen. Ein zusätzlicher Anreiz, eine Gesamtdarstellung der Gattung *Hieracium* für den Kt. Uri in Angriff zu nehmen, war die Möglichkeit, die *Hieracium*-Belege des Herbariums von Anton Gisler (1820–1888), das als historische Quelle für die Flora des Kantons Uri von herausragender Bedeutung ist, zu revidieren.

Untersuchungsgebiet (Abb. 1)

Der Kanton Uri ist einer der drei Urkantone (Gründungsregionen) der Eidgenossenschaft. Die anderen beiden sind Schwyz und Unterwalden. Mit einer Fläche von 1077 km² gehört Uri zu den flächenmäßig kleinen Kantonen der Schweiz (2,6% der Schweizer Landesfläche). Uri liegt in der Zentralschweiz zwischen dem Vierwaldstättersee im Norden und dem Gotthardpass im Süden: „durch steile Felsen, wuchtige Kuppen und tiefe Wasser fest und unverrückbar abgegrenzt und abgedrängt, so liegt Uri in der Alpenkette“ (Hensler & Diethelm, 1959). Die Höhenlage reicht von 434m am Seeufer bis 3630m am Dammastock im Westen. Die Ausdehnung entspricht im Wesentlichen dem Einzugsgebiet des Oberlaufes der Reuss und des südlichen Vierwaldstättersees (Urnersee), dessen Ufer von Seelisberg bis Sisikon zum Kanton gehört. Darüber hinaus umfasst Uri auch den Oberlauf der Engelberger Aa und den Urnerboden. (Abb. 1a). Bedingt durch die gegen Westen, Süden und Osten gegebene Einrahmung durch die Urneralpen, das Gotthard-Massiv sowie die Glarner und Schwyzer Alpen sind die Nachbarregionen nur über Pässe erreichbar (Susten-, Furka-, Gotthard-, Oberalp- und Klausen-Pass), wovon der Gotthard-Pass überregional als kürzeste Nord-Süd-Verbindung über die Alpen schon seit dem Mittelalter eine herausragende Rolle spielt. Mit dem Bau der Teufelsbrücke um 1830 in der bis dahin gefürchteten Schöllenschlucht (vgl. das bekannte Gemälde von Carl Blechen 1833) war die Route auch befahrbar.

Geologisch und damit für die floristische Diversität ausschlaggebend ist der Kanton Uri von Nord nach Süd abwechslungsreich gegliedert (vgl. die vorzügliche Darstellung der Geologie incl. Karte bei Spillmann et al. 2011): Im Norden (südlich bis Schattendorf) ziehen von WSW nach ONO die Helvetischen Sedimentdecken mit Mergel-, Kreide- und Jurasedimenten durch

den Kanton. Nach Süden schließt sich in gleicher Richtung zwischen Erstfeld und Gurtellen das Altkristallin mit der Erstfelder Gneis-Zone und der Gneis- und Schieferhülle der Aare-Granite an. Bis Andermatt reicht dann die Zentrale Aare-Granit-Zone. In Urseren liegt Gurschen-Gneis vor. Im gesamten Kristallin sind immer auch Serpentin- und Amphibolit-Linsen eingelagert.

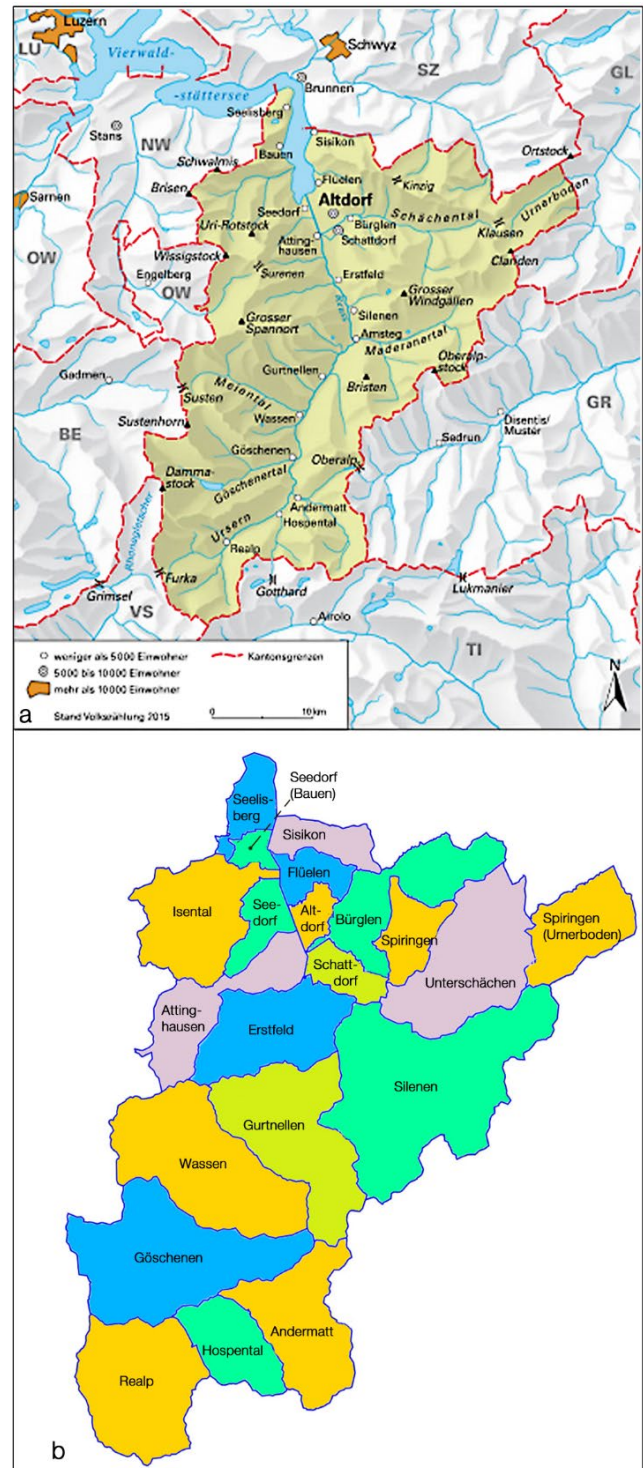


Abb.1 Kt. Uri, Schweiz, (a) geographische Übersicht und (b) Lage der Gemeinden.

Fig.1 Ct. Uri, Switzerland, (a) geographical overview and (b) localisation of the municipalities (b).

Geschichte der hieraciologischen Erforschung des Kantons Uri

Der älteste aufgefundene Herbarbeleg der Gattung *Hieracium* aus dem Kt. Uri, ein *H. glanduliferum*, wurde am 7.8.1811 von Dominik Villars (1745–1814) gesammelt, der auf seiner Alpen- und Mitteleuropa-Reise 1811 auch den Kt. Uri streifte. Er schreibt dazu: „La vallée d’Urseren est riche en plantes curieuses, en saxifrages, en hieracium. L’achillea moschata est aussi commune ici que l’achillea atrata près du lac de Sentis. L’hieracium albidum, intibaceum Jacq. [beides *Schlagintweitia intybacea* oder auch *Schlagintweitia huteri*?], l’hippochaeris helvetica, l’hieracium montanum, grandiflorum, spicatum [= *H. prenanthoides*], plusieurs centaurea, sont des plantes communes sur ces beaux pâturages pendant trois heures de chemin pour arriver au village d’Urseren ou d’Andermatt.“ (Villars et al. 1812). Villars hat das *H. glanduliferum* an J. A. Frölich geschickt, der zu dieser Zeit gerade an einer Monographie der Gattung *Hieracium* arbeitete (Froelich 1838, Gottschlich 2016).



Abb.2 Karl Franz Lusser (1790–1859) Historisches Museum Uri, Altdorf (HMU PO 0016).

Fig.2 Karl Franz Lusser (1790–1859) Urian Museum of History, Altdorf (HMU PO 0016).

Karl Franz Lusser (1790–1859) (Abb. 2)

Karl Franz Lusser wurde in Altdorf als Sohn des Distriktstatthalters von Uri geboren. Aus Vorliebe für die Naturkunde wählte er den Beruf des Arztes und studierte Medizin in Bern und Freiburg im Breisgau. 1815 ließ er sich als Arzt in Altdorf nieder. Auf den oft langen Märschen zu den Kranken beobachtete er Natur, Land und Leute (Gisler 1960, Stadler-Planzer 1964). Er war vielseitig interessiert, dazu zeichnerisch hoch begabt. Ein Band mit „Scizzen und Landschaften aus Uri“ umfasst 500 Bleistift und Kohlezeichnungen, Aquarelle und Graphiken. Hin und wieder gönnte er sich einen ganzen Tag für seine Forschungen. Dann war er zwölf bis 16 Stunden unterwegs. Stets war er ausgerüstet mit der Botanisierbüchse (Hensler & Diethelm 1959). Lusser publizierte auch das erste Pflanzenverzeichnis des Kantons Uri, eingebettet als Kapitel in sein Buch „Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. 4. Heft: Der Kanton Uri“ (Lusser 1834). Darin führt er jedoch kein *Hieracium* an, obwohl von ihm selbst 70 *Hieracium*-Belege und auch eine teilkolorierte Zeichnung von *H. amplexicaule* überliefert sind (vgl. Abb. 3). Dies mag darin seine Ursache haben, dass sein Werk als „Hand- und Hausbuch für Kantonsbürger und Reisende“ konzipiert war und dementsprechend die Schilderung der botanischen Verhältnisse nur einen untergeordneten Rang einnahm. So beschränkte er sich

darin auf einige im Fließtext angeführte Gehölz- und Heilpflanzen. Anders als etwa im Kt. Obwalden, wo Wallimann, allerdings in späterer Zeit, gezielt Hieracien sammelte, um sie vom Monographen der Gattung bestimmen zu lassen, in der (berechtigten!) Hoffnung, dass daraus auch neue Sippen resultieren mögen oder im Wallis, wo es angefangen mit Lagger und Besse Botaniker gab, die intensiv Hieracien gesammelt haben, hat Lusser wohl auch wegen seiner breit gefächerten Interessen im Kanton Uri Hieracien nur beiläufig gesammelt. Die erhaltenen Herbarbelege Lussers zeigen, dass er erwartungsgemäß am meisten in der Umgebung von Altdorf gesammelt hat, aber auch weitläufig im ganzen Kanton unterwegs war (Abb. 6a). Seine ältesten datierten Belege stammen von 1817, 1823 und 1845. Für alle seine Funde gibt es eine handschriftliche Zusammenstellung, die ein eigenes Kapitel in einem geplanten Buch über „Die Beschreibung von Uri in naturhistorischer Hinsicht“ umfassen sollte. Dieses Buchprojekt liegt aber nur in Manuskriptform vor (Lusser 1833). Darin erwähnt er 31 Arten, darunter 6, die heute zu *Crepis* oder *Leontodon* gehören. Er schließt mit den Worten: „Noch mögen mehrere Arten vorkommen, die ich bloss für Spielarten hielt“.



Abb.3 *Hieracium amplexicaule* subsp. *amplexicaule*, Beleg aus dem Herbarium K. F. Lusser (links) und kolorierte Zeichnung dazu von Lusser.

Fig.3 *Hieracium amplexicaule* subsp. *amplexicaule*, Herbarium specimen in the herbarium K. F. Lusser and the partly coloured drawing of this plant done by Lusser.

Anton Gisler (1820–1888) (Abb. 4a)

Anton Gisler wurde in Bürglen bei Altdorf (Kt. Uri) geboren. Er besuchte die Lateinklassen an der Kantonsschule in Altdorf, das Lyzeum in Freiburg (Schweiz) und studierte am Borromaeum Helveticum (Priesterseminar) in Mailand. 1844 übernahm er die Pfarrei Riemenstalden (Kt. Schwyz). Um 1847 erfolgte seine Ernennung zum Lehrer für Latein, Deutsch und Mathematik an der Kantonsschule in Altdorf. Damit verbunden war später die Stelle als Kaplan des Frauenklosters vom Oberen Hl. Kreuz, die er von 1863 bis zu seinem Tod innehatte. Er starb am 24. Oktober 1888 an einem Schlaganfall. Der Lehrerberuf gab ihm die Gelegenheit, in seinen Mußestunden seiner Lieblingsbeschäftigung, der Pflanzenkunde, nachzugehen, für die Lusser sein Interesse geweckt hatte. Wie kein anderer hat er dabei den Kanton Uri von den Ufern des Urnersees bis zu den höchsten Gipfeln erforscht (Dietrich & Brücker 2006, 2022).

Fig. 4 a) Anton Gisler (1820-1888), Urian Mueum of History, FM 0001, photo: Eva Herger, Seedorf; b) Jotter of A. Gisler with dates of his absolved excursions; c) A. Gisler: Handwritten catalogue containing the *Hieracia* of Uir (title page); d) A. Gisler: single page of the *Hieracium* catalogue.

besondere auch die Krustenflechten und zwar von allen Substraten – Bäumen, Totholz, Boden, Gestein – und Lebensräumen bis in die alpine und nivale Stufe. Die flächendeckende Dokumentation ist einmalig für das 19. Jahrhundert“ (Bürgi-Meyer & Dietrich 2012). Spätere Lichenologen haben daher dankbar auf Gislers Sammlungen zurückgegriffen (Greter 1936, Frey 1961) und konnten daraus auch Neubeschreibungen generieren. Eine mustergültige Aufarbeitung der Flechtensammlung mit exzellenter Bebilderung und einem ausführlichen biographischen Teil erfolgte jüngst durch Dietrich & Brücker (2022).

Neben der Gattung *Rosa*, Goethe nannte sie ein „liederliches Geschlecht“, weil ihre Arten kaum fassbar seien und in Varietäten zerrinnen, ist Gisler auch der „gelben Gefahr“, also den

H. alpinum L. — 7 bis 8 (9). Kleinstrauchheiden, im
Vaccinietum Myrtilli, im Vaccinietum uliginosi, im Lonicetum,
im Rhodoretum. Von 1500 m (I, E: ^{W. 1890 m} Rostboden — Lubeke) bis 2500 m
(I, E: Oxietstöcke), ziemlich verbreitet aber nicht häufig.
rep. alpinum (L.) α *quercinum* Zahn & angustifolium Pahlke.
II, R: Rintel 2500 m.
A. pumilum Hoppe. — I, M: Orthboden 2040 m, E:
Krieltal 2200 m.
rep. melanocephalum (Tausch), var. *intermedium* A. - T. —
Maderastal. Bindense 1500 m.
rep. Halleri Vill. — Verbreitete Form.
b. uniflorum Gaudin. — I, M: Schwarztöckli 2500 m,
E: Krieltal 2200 m, Weitnalg 2050 m, M: Orthboden
2040 m. II, F: Auf den Bächen.
A. evolutum Zahn. — I, M: Winterbalmalg 1980 m.
c) spathulatum Zahn. — I, E: Rostbodenstück 1890 m, M:
Schwarzstöckli 2500 m, E: Rostboden 1800 m.
f. minoriceps Zahn. — I, M: Winterbalmalg 1980 m.
f. aureocephalum Zahn. — I, M: Orthboden 2040 m.
f. minoriceps Zahn. — Weitnalg 2050 m.

b. *Rickenthalianum* Zahn (= *R. bifidum* - *vulgatum* - *alpinum* ^{n.} *ssp.* *Schmidianum* Zahn. - *Helictis* H.
 0.1. *caulis* (15-) 20-30 cm. albis tenuis

Hieracien als einer weiteren notorisch kritischen Gattung nicht ausgewichen. In seinem Herbar sind dazu 160 Belege vorhanden, der älteste datierte Beleg stammt von 1847. Eine Liste davon, die Fintan Amstad, Benediktinerpater am Kollegium Karl Borromäus in Altdorf, 1922 anfertigte, zeigt, dass einige Belege, wie z. B. *Pilosella echinoides* von Usedom oder *Hieracium juranum* („vogesiaceum“) aus den Vogesen, beide über Tausch ins Herbar Gisler gelangt, fehlen. Sie wurden wegen starken Fraßes schon früher ausgesondert. Selbst dieses kleine Segment an Aufsammlungen seines Herbars (1,7 %) veranschaulicht schon recht deutlich, wie intensiv Gisler den Kanton Uri durchforschte (Abb. 6b). Berücksichtigt man seine pädagogischen und seelsorgerischen Pflichten, die nicht immer in ein Zeitschema zu pressen waren und vergisst auch nicht, dass seine Exkursionen, vor allem in die Seitentäler Uri, zu Fuß absolviert werden mussten und dabei beträchtliche Höhendifferenzen zu überwinden waren, so kann man den botanischen Erkenntnisgewinn, den er für den Kanton Uri erzielte, nur mit Hochachtung zur Kenntnis nehmen. Dies gilt auch unter dem Gesichtspunkt, dass er selbst nichts publiziert hat, sei es aus Bescheidenheit, wie manche vermuten, oder weil die finanziellen Möglichkeiten nicht gegeben waren.

Hieracium-Arten festhielt oder wichtige Korrespondenzen aufgehoben hat. Auf Initiative der Gruppe Botanik in der Naturforschenden Gesellschaft Uri wurde der gesamte handschriftliche, teilweise in Kurrentschrift vorliegende Nachlass Gislerts in Maschinschrift transkribiert und damit für eine optimale Nutzung zugänglich gemacht.

Die Durchsicht dieser Papiere zeigt, dass es Gisler gelang, erstaunlich tief in die Gattung einzudringen und er das alpine Formenspektrum bis hin zu seltenen Zwischenarten bereits gut erfasst hat, auch wenn ihm natürlich hinsichtlich der einen oder anderen Art noch Zweifel bezüglich Taxonomie und Nomenklatur zurückblieben. Die Durchsicht zeigt auch, dass er seine Kenntnisse fast ausschließlich durch genaues Studium der Literatur gewonnen hat. Entsprechende Zitate, teilweise mit Seitenangaben versehen, dokumentieren, dass er als Referenzwerke vor allem die seinerzeit besonders hoch im Kurs stehende „Synopsis Florae Germanicae et Helveticae“ von Koch (1844), die „Anleitung zum Beobachten und zum Bestimmen der Alpenpflanzen“ von Dalla Torre (1882), die „Flora der Schweiz“ von Gremli (1881, 1885) und die Monographie von Fries (1862) zur Identifizierung seiner Funde herangezogen hat. Ferner erwähnt er noch die „Synopsis“ und die „Flora Helvetica“ von Gaudin (1829, 1836), die „Flora der Schweiz“ von Hegetschweiler (1840), die „Hieracien der Schweiz“ von Christener (1863) und die „Kritische Übersicht über die Gefäßpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell“ von Wartmann & Schlatter (1884). Wenige Jahre vor seinem Tode konnte er auch noch die *Hieracium*-Monographie von Nägeli & Peter (1885) rezipieren, aus der er umfangreiche Textauszüge anfertigte.

Mangels Reisemöglichkeiten versuchte Gisler neben dem Studium der Literatur durch brieflichen Kontakt seine Bestimmungen abzusichern oder sich durch Expertenwissen belehren zu lassen. In Sachen *Hieracium* war Franz Joseph Lagger (1799–1870), Arzt in Fribourg, der den Kanton Fribourg und das Oberwallis intensiv besammelte und einen umfangreichen Tauschverkehr unterhielt, ein wichtiger Korrespondenzpartner.

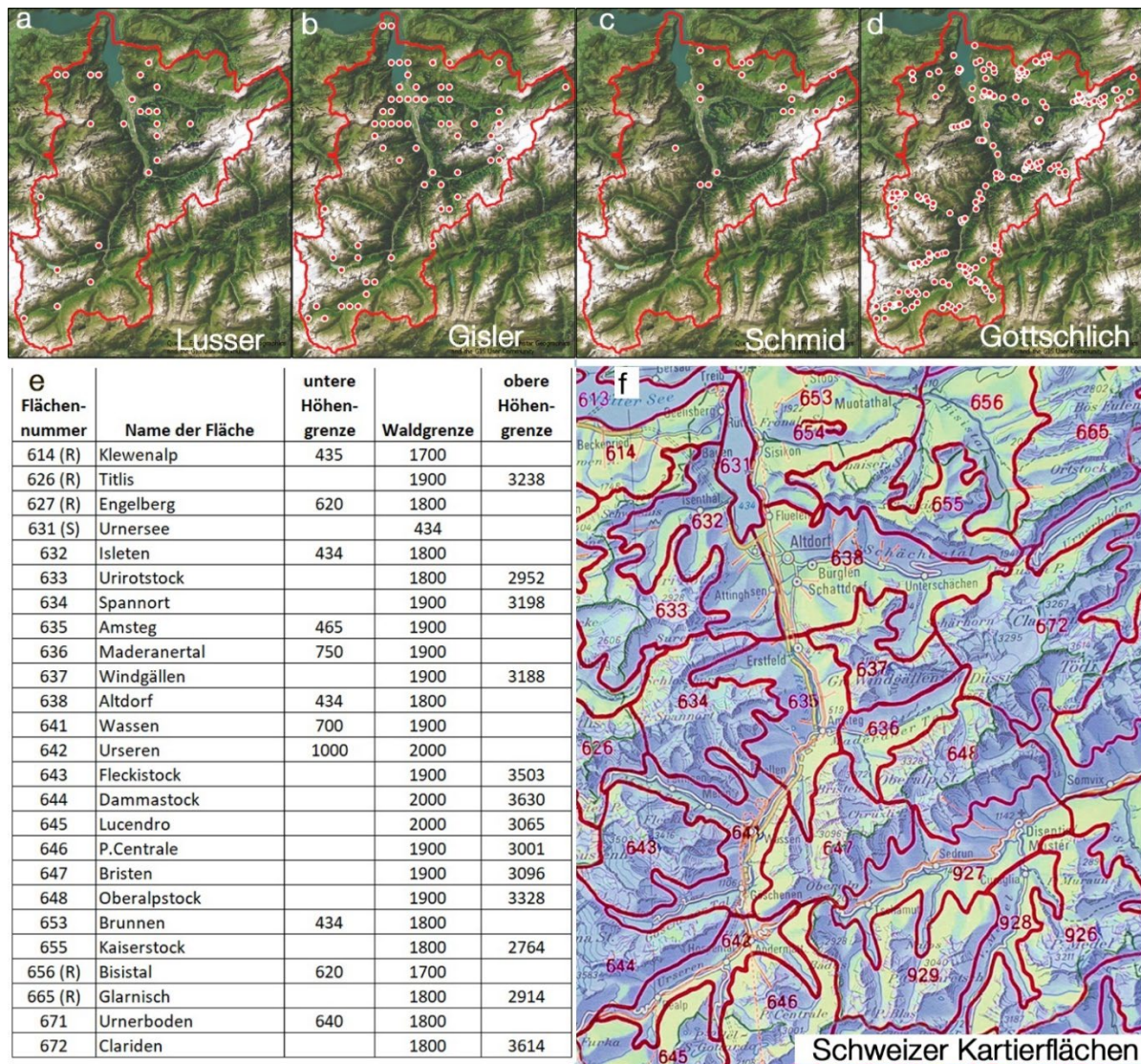


Abb. 6 a) Sammelaktivitäten (*Hieracium* s.l.) von K. F. Lusser aus den Jahren 1817–1845; b) Sammelaktivitäten (*Hieracium* s.l.) von A. Gisler aus den Jahren 1847–1887; c) Sammelaktivitäten (*Hieracium* s.l.) von E. Schmid in der ersten Dekade des 20. Jahrhunderts; d) Sammelaktivitäten (*Hieracium* s.l.) des Verfassers in den Jahren 2020–2023; e) Benennung und Höhen-grenzen der Kartierflächen (R = randliche Flächen mit nur geringem Flächenanteil des Kt. Uri, f) Schweizer Kartierflächen nach Welten & Sutter (1982).

Fig 6 a) Collection activities (*Hieracium* s.l.) of K. F. Lusser from 1817–1845; b) Collection activities (*Hieracium* s.l.) of A. Gisler from 1847–1887; c) Collection activities (*Hieracium* s.l.) of E. Schmid during the first decade of the 20th century; d) Collection activities (*Hieracium* s.l.) of the author in 2020–2023; e) Names of the mapping units and their altitudinal zonation (R = areas with only little parts of Ct. Uri; f) Map of geographical units used in Welten & Sutter (1982) for mapping plant distribution.

Hieracium-Belege Lagers finden sich nach eigenen Recherchen u. a. in den Herbarien BREM, BOZ(BRIX), BRNU, ER, FR, IBF, KL, KONL, LAU, LI, MB, MSTR, NHG, POLL, STU, SZB, W, WIES, WU und auch im Herbarium Gisler. Lager stand wiederum in Kontakt mit dem schwedischen *Hieracium*-Monographen E. M. Fries, mit dem er zusammen das Exsikkatenwerk „*Hieracia Europaea Exsiccata*“ herausgab. Reiche Auszüge liegen ferner aus der Korrespondenz mit Josef Rhiner vor. Rhiner stellte ihm sowohl Literatur (Gisler vermerkt: „Pflanzengeographische Notizen über Wallis von H. Christ, ein Abdruck besitzt Rhiner“ als auch seine Manuskripte „Aus Rhiners Manuscripten“ zur Verfügung.

Wie Dietrich & Brücker (2022) genauer ausgeführt haben, wurde Gislerts Nachlass von seinem geistlichen Sohn, Anton Denier (1847–1922), Pfarrer in Attinghausen, übernommen.

Dieser war an der Kantonsschule in Altdorf ein an Botanik interessierter Schüler von Anton Gisler gewesen. Die Nachfolgerin der Kantonsschule Altdorf, das Kollegium Karl Borromäus, übernahm 1906 die naturwissenschaftlichen Sammlungen und damit auch die Herbarien. Anfangs des 20. Jahrhunderts gelangten die botanischen Manuskripte durch Vermittlung von A. Denier ins Kollegium St. Fidelis in Stans (Nidwalden). Um 1981 gelangte das umfangreiche Herbarium zunächst an die Universität Zürich. Mit dem Einverständnis des Biologen Martin Graber, Pater des Kapuzinerklosters Stans, konnte 1987 auf Initiative von Dr. Walter Brücker, Naturforschende Gesellschaft Uri, der umfangreiche handschriftliche Nachlass Gislerts von Stans ins Staatsarchiv Uri in Altdorf transferiert werden. 2005 konnten auch die Herbarien nach Uri zurückgeholt werden. Sie sind seitdem im Schulhaus Feldli in Altdorf deponiert, wo sie von der Gruppe Botanik der

Naturforschenden Gesellschaft aufgearbeitet werden. Als erstes Ergebnis liegt der bereits erwähnte großartige Flechtenband schon vor (Dietrich & Brücker 2022). Vorliegende Arbeit soll hinsichtlich der historischen Belege ein weiterer Baustein im Rahmen dieser Aufarbeitung darstellen.

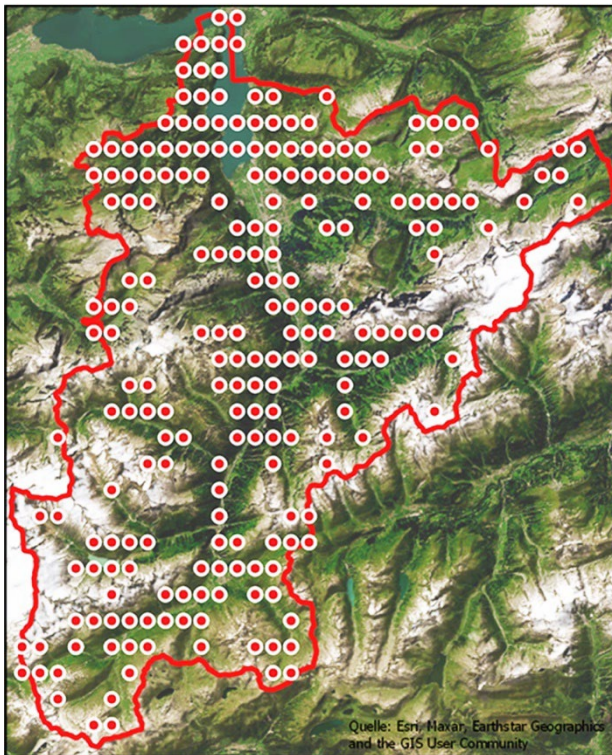


Abb.7 Geographische Herkunft der durch Kartierer in Uri erhobenen Datensätze zur Gattung *Hieracium*.

Fig.7 Geographical origin of the *Hieracium* data sets recorded by Urian botanists.

Josef Rhiner (1830–1897)

Zu den frühen Floristen, die im Kt. Uri botanisierten, gehört auch Josef Rhiner. Rhiner, schon mit 8 Jahren Waisenkind, besuchte von 1845–1849 die Kantonsschule St. Gallen und von 1849–51 das Lyceum in Fribourg. 1851 zog er an die Universität München, hörte aber wohl kaum Vorlesungen, sondern nutzte die Zeit hauptsächlich, um „an der Seite kundiger Studierender“ in der Umgebung von München zu botanisieren, um sein bis dahin „erst 800 Phanerogamen“ umfassendes Herbarium zu vergrößern, wie er in einer kurzen Selbstbiographie in seiner Flora der Urkantone und von Zug erwähnt (Rhiner 1893–95). Im Herbst 1851 wanderte er nach Wien, wo er mit zwei Botanikern einen Tauschverkehr anknüpfte, dann weiter nach Triest, wo ihm Bürgermeister Tommasini 350 istrische Arten schenkte. Mit Triester Dubletten tauschte er hunderte neuer Arten ein. 1854 ging er als Sprachlehrer nach England, kehrte jedoch schon 1855 krank in seine Heimatstadt Schwyz zurück, „wurde aber bald wegen Vermögensverhältnissen in widerwärtige Prozesse verwickelt, [...], das übte einen so nachteiligen Einfluss auf seine geistige Tätigkeit aus, dass sie zeitlebens nie mehr in normale Bahnen zurückkehrte“, wie Wartmann (1899) im Nekrolog berichtet. Ähnliches in einem weiteren Nekrolog (Anon. 1898). Obwohl er gründliche philologische Kenntnisse besaß, brachte er es deswegen auch nie zu einer befriedigenden beruflichen Stellung, sondern lebte hauptsächlich von der Erteilung von Privatstunden. „Wenn etwas den dornigen Lebenspfad von Rhiner noch einigermaßen erträglich gemacht hat, so war es die Botanik“ (Wartmann 1899). 1856–58 durchforschte er den Kanton Zug,

1859 Unterwalden, 1861 Uri. Die Ergebnisse mündeten u. a. in einen „Prodrum der Waldstätter-Gefässpflanzen“ (Rhiner 1870), in die erweiterte Ausgabe „Die Gefässpflanzen der Urkantone und von Zug“ Rhiner (1893–95), vergleichend-floristische Notizen zu allen Schweizer Kantonen („Abrisse“ genannt) (Rhiner 1869a, b, 1892, 1896, 1897, 1899), für die er eine äußerst umfangreiche Korrespondenz mit allen seinerzeit tätigen Botanikern der Schweiz führte. Weiterhin publizierte er ein Büchlein über „Volkthümliche Pflanzennamen der Waldstätten“ Rhiner (1866).

Emil Schmid (1891–1982) (Abb. 5a)

Aus hieraciologischer Sicht ist auch Emil Schmid erwähnenswert. Schmid wurde in Stuttgart-Canstatt geboren und studierte von 1911–1919 Botanik und Zoologie in Zürich (Baertschi 2011). Von 1913 bis 1919 führte er pflanzengeographische Untersuchungen in den oberen Reußtälern durch, die er zu einer Diplom-Arbeit („Die Flora der oberen Reusstäler“, Schmid 1919) zusammenfasste. Diese Diplom-Arbeit beinhaltet auf 9 Seiten, die im Gegensatz zur restlichen maschinenschriftlichen Arbeit nur handschriftlich verfasst sind (vermutlich als Nachtrag), detaillierte Angaben zu Hieracien-Funden seines Untersuchungsgebietes (Abb. 5b). Dieser Hieracien-Teil liegt anders als die maschinenschriftliche Diplom-Arbeit nur handschriftlich vor. Die taxonomische Aufschlüsselung bis hin zu Varietäten zeigt, dass er seine Belege dem zur damaligen Zeit bekannten Monographen der Gattung, Karl Hermann Zahn, vorgelegt haben muss und dessen Bestimmungsergebnisse erst nach Abfassung der Arbeit vorlagen, so dass sie nur in einem handschriftlichen Nachtrag beigelegt wurden. Das erklärt auch, warum Zahn in der Einleitung der Arbeit bei der Danksagung für Bestimmungshilfen nicht genannt wird. 204 *Hieracium*-Datensätze konnten aus Schmid's Diplom-Arbeit für diese Studie exzerpiert werden, zu den Herkunftsn siehe Abb. 6c. Viele Angaben aus dem Kt. Uri, die sich in den Monographien von Zahn (1921–23, 1922–38) finden, lassen sich durch Abgleich mit der Diplom-Arbeit auf Schmid zurückführen, auch wenn Zahn Schmid als Finder nur gelegentlich konkret zitiert. Immerhin hat Zahn auch einen Fund von Schmid als neue Unterart beschrieben (*Hieracium kuekenenthalianum* subsp. *schmidianum*). Schmid zitiert in der Arbeit dazu die lateinische Originalbeschreibung Zahns. Die Suche nach dem Typus sowie stichprobenartig nach anderen von Schmid gesammelten Belegen im Herbar Z/ZT war jedoch erfolglos. Es kann daher nicht ausgeschlossen werden, dass die Belege bei Zahn verblieben und damit als Kriegsverlust zu werten sind. Schmid hat seine Diplom-Arbeit danach zu einer Vegetationsstudie der oberen Reußtäler weiterverarbeitet, mit der er 1922 promovierte (Schmid 1923). Darin tauchen auch ortsgenau wiederum *Hieracium*-Angaben auf. Seine späteren Arbeiten beschäftigten sich mit der großräumigen Vegetationscharakterisierung und -kartierung, u. a. erstellte er auch eine Vegetationskarte der Schweiz. (Bibliographie siehe Anon. 1960).

Material und Methoden

Grundstock für diese Arbeit sind vorrangig die eigenen Aufsammlungen aus den Jahren 2020 bis 2023, die von repräsentativen Stellen aus dem Kt. Uri stammen (Sammelpunkte siehe Abb. 6d). Weitere Daten wurden durch Revision von historischen und aktuellen Aufsammlungen (W. Brücker, U. Wüthrich, T. Weber, F. Bucher) aus Uri gewonnen. Im Rahmen verschiedener hieraciologischer Fragestellungen und Projekte konnte der Verfasser in den letzten Jahrzehnten zudem viele deutsche und europäische Herbarien konsultieren

und deren Sammlungsmaterial zur Gattung *Hieracium* s.l. teilweise oder komplett erfassen. Auch dabei fielen Daten aus dem Kt. Uri an. *Hieracium*-Belege aus Uri finden sich in den Herbarien B, BASBG, BREM, BOZ(BRIX), GAT, GLM, IB, LD, LYJB, M, MJG, MSTR, NHG, NHMF, S, SCH, STU, SZB, SZU, TUB, WHB, WIES und Z/ZT. Herbarien lassen sich heutzutage auch aus elektronischen Datenbanken gewinnen. So konnten auch aus „Sweden’s Virtual Herbarium“, dem niederländischen „Naturalis Bioportal“ oder „Suchportal Sammlungsdatenbank“ von Senckenberg einige *Hieracium*-Daten für den Kt. Uri extrahiert werden.

Aus den aktuellen Kartierungen im Kt. Uri wurde dem Verfasser durch Dr. Walter Brücker, Altdorf, ein Datensatz mit 2227 *Hieracium*-Daten (Stand: 21.3.2023) zur Verfügung gestellt. Da diesem Datensatz jedoch die Schweizer Checkliste mit den teilweise sehr weit gefassten Aggregaten (siehe unten unter Artkonzept) als Referenz zugrunde liegt, konnten daraus nur knapp 1134 Daten Verwendung finden, bei denen der Artumfang mit demjenigen des Zahnschen Gattungskonzeptes übereinstimmt, zur geografischen Herkunft der Daten siehe Abb. 7. 1125 dieser verwendeten Daten wurden nach 1990 erhoben. Tab. 1 zeigt die Liste der beitragenden Botaniker.

Tab.1 Liste der Botaniker, die *Hieracium*-Arten im Kt. Uri dokumentierten mit Anzahl der jeweiligen Meldungen.

Tab.1 List of botanists who documented *Hieracium* species in the Canton Uri with respective number of records.

Al Jabaji, D.	(21)	Erhardt, M.	(5)	Koch, F.	(1)	Riedel, S.	(2)
Babbi, M.	(1)	Fasel, J.	(3)	Küchler, H.	(11)	Röthlisberger, J.	(3)
Bachmann, P.	(1)	Fischer, B.	(10)	Küchler, M.	(18)	Rychen, N.	(1)
Bauert, G.	(1)	Flick, F.	(1)	Kump, I.	(5)	Ryf, M.	(1)
Bäumler, E.	(2)	Fragnière, Y.	(1)	Lang, F.	(1)	Sailer, U.	(46)
Baur, B.	(221)	Frey, T.	(1)	Lauber, K.	(1)	Sandau, N.	(2)
Bausch, C.	(1)	Galliker, H.	(1)	Lehmann, R.	(4)	Santiago, H.	(2)
Bedolla, A.	(6)	Geisser, R.	(23)	Leibundgut, M.	(75)	Schneider, F.	(1)
Belloso, B.	(10)	Gilgen, R.	(7)	Leutert, A.	(12)	Schnyder, N.	(4)
Bergamini, A.	(10)	Graf, U.	(4)	Lienhard, L.	(25)	Schobinger, L.	(3)
Boch, S.	(2)	Grossmann, F.	(2)	Linder, P.	(4)	Somavico, U.	(1)
Bolzern, H.	(4)	Gysi, S.	(2)	Maire, S.	(1)	Spillmann, E.	(3)
Borsari, A.	(4)	Hangartner, R.	(11)	Martin, M.	(22)	Stebler, F. G.	(3)
Bossi, J.	(2)	Hedinger, C.	(4)	Masé, G.	(36)	Steiger, J.	(10)
Breunig, T.	(4)	Hepenstrick, D.	(2)	Masswadeh, A.	(5)	Stöckli, V.	(1)
Brücker, W.	(25)	Hochstrasser, C.	(1)	Matjaz, A.	(12)	Studer, M.	(1)
Bucher, F.	(140)	Hofmann, R.	(7)	Meier, M. K.	(1)	Styner, E.	(25)
Bühler, C.	(1)	Hofstetter, C. E.	(14)	Möhl, A.	(4)	Tinner, U.	(1)
Buholzer, S.	(1)	Huber, C.	(7)	Müller, N.	(10)	Trabesinger, G.	(2)
Burg, S.	(1)	Hürlimann, A.	(1)	Müller, R.	(1)	Wallimann, H.	(8)
Burri, J.-F.	(24)	Jakober, J.	(1)	Nagel, R.	(8)	Weber, T.	(6)
Büttner, M.	(2)	Jausi, S.	(1)	Paolo, B.	(1)	Wenger, D.	(4)
Camenisch, M.	(4)	Joss, S.	(19)	Pegoraro, L.	(1)	Wenzinger, B.	(9)
Danner, E.	(8)	Juillerat, L.	(5)	Persico, A.	(8)	Widmer, S.	(4)
de Witte, L.	(22)	Jutzi, M.	(2)	Pfunder, G.	(6)	Wirz, H.	(3)
Dengler, J.	(1)	Käsermann, C.	(12)	Probst, R.	(1)	Zemp, F.	(6)
Dussex, N.	(13)	Kaufmann, S.	(1)	Reinhard, S.	(2)	?	(63)
Eggenberg, S.	(8)	Knecht, D.	(2)	Richner, N.	(2)	Gesamt:	1183

Schließlich wurden noch Literaturdaten übernommen:

Schmid (1919):	232	Zahn (1922-38):	152
Rhiner (1870):	106	Zahn (1921-23):	51
Zahn (1906):	49	Nägeli & Peter (1885):	9

Die Gesamtzahl der zur Auswertung herangezogenen Datensätze beläuft sich auf 3459. Davon sind 1618 Daten (46%) durch Herbarbelege abgesichert, die auf 61 Sammler zurückgehen:

Brücker, W.:	123	Brügger, C. G.:	15
Bucher, F.:	24	Correns, C.:	6
Gisler, A.:	167	Gottschlich, G.:	980
Hafström, H.:	9	Kadereit, J. W.:	6
Keller, A.:	6	Lusser, K. F.:	74
Nägeli, O.:	9	Rhiner, J.:	23
Scheuerle, J.:	21	Schmid, E.:	202
Weber, Th.:	38	Wüthrich, U.:	42

Weitere Sammler: je **5 Belege** stammen von A. Neumann, E. Regli.; **4 Belege** von E. Lehmann, K. Touton; **3 Belege** von T. Breunig, C. Hefel, J. Püntener, W. Sauer, H. Wagner, A. Wörz; **2 Belege** von J. G. Bamberger, A. V. Däniker, F. Hegelmaier, G. Hieronymus, C. Hofstetter, W. Höhn-Ochsner, P. Huber, A. Lindenberger, M. Nydegger, A. Schumacher, H. Sleumer, R. Ulrich, E. Wall, F. Zemp; **1 Beleg** von K. Bernhardt, F. Brunner, F. Dürbye, K. Harz, F. Käser, K. & J. Keller, J. Kress, F. J. Lager, C. Lüdin, A. Ludwig, J. Manz, C. Nöldeke, H. v. Rabenau, Schmider, J. Schmidt, G. Schneider, E. Stamm, M. Thiv, D. Villars, A. Weller, G. Wistrand, 5 Belege waren ohne Sammlerangaben.

Die Datensätze der eigenen Aufsammlungen enthalten neben den Toponymen der Sammellokalitäten auch die Zuordnung zu den nummerierten und gesondert benannten Schweizer Kartierflächen nach Welten & Sutter (1982) (Abb. 6e, f), ferner die Zuordnung zu einem Grundfeld und Grundfeldquadranten gemäß der Mitteleuropakartierung (Niklfeld 1978) sowie eine Punkt-Referenz (Grad, Minuten, Sekunden, bei längeren Gebirgsexkursionen auch nur die Angabe des Minutenfeldes).

Bei den Datensätzen der historischen Belege wurden die Fundortangaben wörtlich und auch in der seinerzeitigen Schreibweise übernommen, zur besseren Einordnung jedoch noch die Zugehörigkeit des Fundes zu einer heutigen politischen Gemeinde Uris vorgenommen (Abb. 1b). Sofern die geographischen Angaben genau genug waren, wurde ebenfalls eine Kartierfeldzuordnung und über SWISSTOPO auch eine Zuordnung zu Minutenfeldern (WGS 84) vorgenommen. Wo es auf Grund der topographischen Angaben möglich war, wurden fehlende Höhenangaben ergänzt.

Es werden in der Taxa-Liste alle Funde, für die Herbarbelege existieren, aufgeführt, zusätzlich auch die Nachweise aus den Monographien von Nägeli & Peter (1885, 1886–89) und Zahn (1906, 1921–23, 1922–38), sowie die durch Zahn revidierten und bei Schmid (1919) angeführten Funde. In den Nachweiskarten sind diese Funde mit roter Farbe dargestellt. Die nicht herbarbelegten Daten aus der aktuellen Kartierung sind in den Nachweiskarten in Blau gehalten. Im Falle gleicher Minutenfelder deckt die Herbarangabe die Kartierangabe. Ebenfalls angeführt werden im Hinblick auf einen historischen Vergleich Gislers Angaben zur allgemeinen Verbreitung und zu Standorten einer Art im Kt. Uri aus dem Manuskript P-12/11 (**siehe im Anhang unter Archivalien**). Anführerwert und deshalb unter den einzelnen Arten auch zitiert werden die prägnanten summarischen Standortangaben aus der handschriftlichen Diplom-Arbeit von Schmid (1919), auch wenn die Namen vieler Vegetationseinheiten heute nicht mehr gebräuchlich sind und die Höhenangaben durch eigene Funde teilweise unter- oder überboten werden konnten.

Artkonzept

Kritische und formenreiche Gattungen für Florenwerke zu verarbeiten und zu verschlüsseln ist immer mit Problemen verbunden, steht doch die Frage im Raum, in welcher Weise und in welchem Umfang der Formenreichtum zur Darstellung gelangen soll.

Zahn (1906) hatte mit seiner Monographie „Die Hieracien der Schweiz“ unter Rückgriff auf das von Nägeli & Peter (1885, 1886–89) entwickelte Konzept der Haupt-, Zwischen- und Unterarten auch für die Schweiz schon einen Weg zur Strukturierung des Formenspektrums vorgeben. In seinen späteren Monographien (Zahn 1921–23, 1922–38), in denen die Schweiz jeweils voll berücksichtigt wurde, hat er dieses System, basierend auf einer immensen Verarbeitung großer *Hieracium*-Sammlungen (für die Schweiz seien vor allem die

Herbarien BERN, G, LAU genannt), weiter ausgebaut. Parallel dazu hatte er in entsprechender, allerdings sehr knapper Weise und damit den Nutzer sicherlich auch oft überfordernd die Gattung für die Kritische Flora von Schinz & Keller (1905, 1914) bearbeitet. In der viel benutzten Schul- und Exkursionsflora für die Schweiz von Binz (1920, 1. Auflage) bis Lenzin & Heitz-Weniger (2022, 20. Auflage) wurden dagegen nur wenige Zwischenarten aufgenommen. Dies hat sich auch in der „Flora der Schweiz“ (Hess et al. 1972) und im „Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz“ (Welten & Sutter 1982) fortgesetzt, wo es sicherlich auch auf die Hieracien gemünzt heißt: „Eine Anzahl von Gattungen erfordert spätere Nachbearbeitung durch Spezialisten“. Wie die derzeit gültige „Checklist der Gefäßpflanzenflora der Schweiz“ (Juillerard et al. 2017) dokumentiert, zieht sich dieser reduktionistische Ansatz bis in die Gegenwart durch. Die Diversität, wie sie insbesondere die Gattung *Hieracium* s. l. im gesamten Alpenraum als einem der Entwicklungszentren der Gattung auszeichnet, wird damit nicht annähernd abgebildet. Dies zeigt ein Vergleich mit der entsprechenden österreichischen Liste (Schratt-Ehrendorfer et al. 2022).

Für die folgende Zusammenstellung wird daher zumindest, was die Umgrenzung der Taxa im Artrang betrifft, auf das Zahnsche Konzept zurückgegriffen. Eine definitorische Trennung in „Hauptarten“ und „Zwischenarten“ wird dabei jedoch nicht vorgenommen, jedoch werden die in diesem Konzept als Denksstütze eingeführten „Formeln“, die die morphologische Stellung einer Art in Kurzform wiedergeben sollen, beibehalten. In der Gattung *Hieracium* sind diese Formeln nicht als Bastard-Kombinationen anzusehen, in der Gattung *Pilosella* können sie dagegen auch eine Rezenthybride darstellen. Da bei *Pilosella* aber nicht jeder Fall eindeutig ist, wird das Bastardzeichen („x“) generell weggelassen.

Die Verhältnisse bei den Unterarten sind noch in vielen Fällen klärungsbedürftig. Ein Teil der von Zahn im Unterartrang akzeptierten Taxa wurde ursprünglich von Jordan, Dahlstedt, Norrlin und anderen als Kleinarten beschrieben und wird heute z. B. in Skandinavien und in Großbritannien auf dieser Rangstufe weitergeführt. Daneben hat Zahn eine dreistellige Zahl von Unterarten selbst aufgestellt. Zahns Neubeschreibungen erfolgten immer auf der Basis von Herbarmaterial, das er zur Revision ausgeliehen bekam. In manchen Fällen war er sehr forsch bei der Aufstellung einer neuen Sippe, z. B. auch, wenn die vorliegenden Pflanzen nicht optimal ausgebildet waren. Kritisch hinterfragt werden muss in nicht wenigen Fällen auch die Verbreitung dieser Unterarten. Ob eine Unterart, die mit wenigen Nachweisen über halb Europa verbreitet sein soll, tatsächlich eine biologische Entität darstellt oder ob es sich hierbei um Konvergenzen handelt, müsste in jedem Einzelfall untersucht werden. Dazu ist zunächst nötig, das Typus-Material zu eruieren, was sehr aufwendig sein kann. Liegen mehrere Syntypen von verschiedenen geografisch auseinanderliegenden Lokalitäten vor, ist ein Lektotypus festzulegen. Dann wäre zu prüfen, ob es in der Region dieses Lektotypus tatsächlich ein entsprechendes Areal dieses Taxons gibt. Bei den von Zahn übernommenen und auf den Unterartrang herabgesetzten Kleinarten ist zu überprüfen, ob diese ursprünglich aus Frankreich und Skandinavien beschriebenen Sippen tatsächlich auch in Mitteleuropa und anderen Regionen vorkommen. Das aus der Gegend von Lyon beschriebene *H. gentile* (= *H. murorum* subsp. *gentile*) soll beispielsweise nach der „Flora of Turkey“ (Davis 1975) auch in Ostanatolien vorkommen, was nach bisher gesehenen Belegen nicht unbedingt überzeugt.

Zu vielen Unterarten hat Zahn zudem ein tiefgestaffeltes System aus Varietäten, Subvarietäten, Formen und Unterformen veranschlagen ist, was aber nicht heißt, dass sie pauschal zu

beschrieben, deren taxonomischer Wert größtenteils gering zu verwerfen sind. Unter den Varietäten könnten sich durchaus Lokalsippen verbergen, deren Verbreitung derzeit nur ungenügend bekannt ist.

Was die Alpen oder speziell in diesem Fall den Kanton Uri betrifft, so muss der Verfasser konstatieren, dass es bei formenreichen Arten wie *H. murorum* und *H. lachenalii* oftmals nicht gelingt, eine Aufsammlung einer der bisher beschriebenen Unterarten zuzuordnen. Das kann seine Ursache darin haben, dass es schon im Gelände Schwierigkeiten macht, morphologisch einheitliche Aufsammlungen zu tätigen. Vor allem in der Fichtenwaldstufe drängt sich häufig der Eindruck auf, vor einem Formenkontinuum zu stehen, dem man entweder eine entsprechende Modifikationsbreite zugestehen muss oder das man als Ergebnis kurzfristiger Resexualisierungsvorgänge mit anschließender apomiktischer Fixierung auffassen muss, was bedeuten würde, dass hier eine große Zahl von Kleinsippen noch unerkannt ist. Dies könnte aber nur durch vertiefte Einzeluntersuchungen zu klären sein, an denen es noch mangelt. Wie die Auflistung der nur bis zur Art bestimmten Belege von *H. murorum*, *H. lachenalii* und anderen Arten zeigt, hat sich der Verfasser aber nicht entmutigen lassen, auch diese häufigen Arten zu herbarisieren. Dahinter steht die Hoffnung, dass es in Zukunft gelingen möge, mehr Licht in diese Evolutionsvorgänge zu bringen.

Ergebnisse

Aus dem Kanton Uri bisher beschriebene *Hieracium*-Taxa

Hieracium laevigatum subsp. *centrohelveticum* Zahn in Engler, Pflanzenr. 79: 886 (1922).

Ind. loc.: „Schweizer Zentralalpen: Bristen, 800m, in Uri (Schmid)!“

Anmerkung: Typus-Beleg im Herbarium Z/ZT nicht vorhanden.

Hieracium bifidum [subsp. *seniliforme*] var. *clausorum* Zahn in Ascherson & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 654 (1935), nom. inval. (sine descr. lat.).

Ind. loc.: „Uri: Klausenpass 1890m!“

Anmerkung: Zugehöriger Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium bifidum [subsp. *subsagittatum*] var. *dilutius* Zahn in Engler, Pflanzenr. 76: 436 (1921). Ind. loc.: „Uri: Roßboden im Etlital, 1880m, und Hinterfeldalp im Meiental (Schmid)!“

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht ermittelt.

Hieracium oxyodon [subsp. *oxyodon*] subf. *gisleri* Lagger ex Zahn in Ascherson & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 43 (1930)

Ind. loc.: „Waldnachtal am Surenenpass“

Lectotypus, hoc loco design.: [Schweiz, Kt. Uri, Kartierfläche 632: Isleten], „No. 2. im Bachgeschiebe; in der Waldnacht, Ct. Uri, 26.7.1870, A. Gisler“ det. A. Gisler sub: „*H. gisleri* Lagg.“, rev. K. H. Zahn sub: „*H. subspeciosum* N.P. subsp. *oxyodon* Fr. var. *gisleri* Lagg.“, NMF-Herbiers Castella_027113 (Abb. 8)

Hieracium scorzonrifolium Vill. var. *gisleri* Fr. & Lagger, Hieracia Europaea Exsiccata, ed. 2, No. 38c (nom. nud.), vgl. Gottschlich (2018)

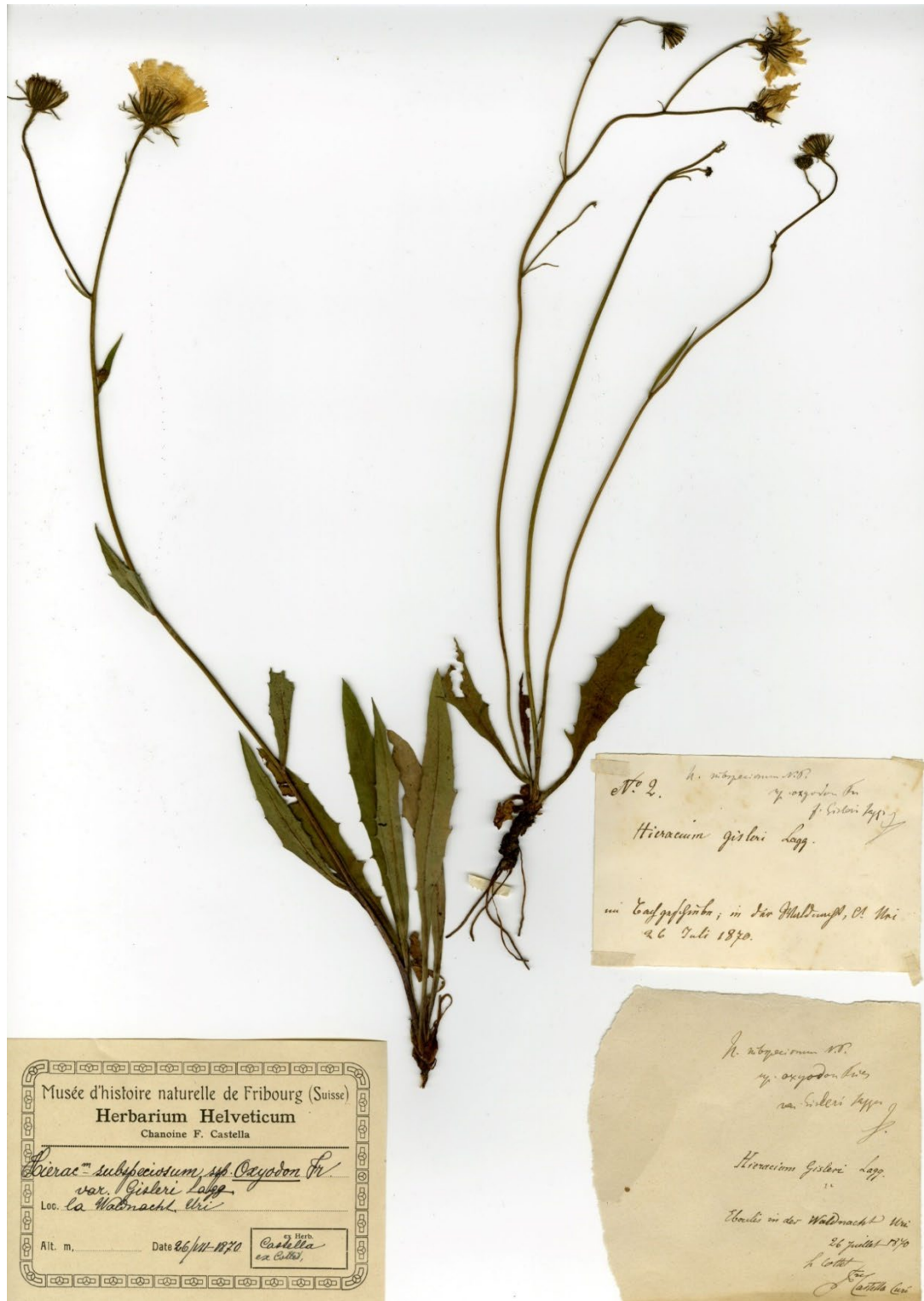


Abb.8 *Hieracium oxyodon* subf. *gisleri*, Lectotypus.

Fig.8 *Hieracium oxyodon* subf. *gisleri*, lectotype.

;

Hieracium gisleri Lager ex Cottet, Bull. Trav. Soc. Murith. 1872, 1873, 1874: 51 (1876), (nom. nud.)

Anmerkung: Gisler hat diese ihm auffällige Sippe schon sehr früh gesammelt. In seinem Exkursionstagebuch notierte er: „Excursio 9^a Juli 27 in Gitschenthal, solus legi, *Hierac. Gisleri* florere incipiens, cetera *Hieracia* vixdum floruerunt“ (*H. gisleri* gerade am Blühen, die anderen *Hieracien* kaum blühend)

der sie als neu ansah und den letzten zugeschickten Beleg auch beschreiben wollte, was sein Tod am 7.10.1870 verhinderte (vgl. Cottet 1875). In P-12/28 [nach 1882] ist diese Sippe unter „~~*H. uraniense* mihi glaucum × villosum?~~ videtur esse *Hieracium canescens* Schl. Fr. Epier. p. 99.“ notiert. Gisler formulierte dort auch eine ausführliche lateinische Beschreibung und fügte noch an: „Hr. Lager schreibt mir, er halte

diese Pflanze für eine gute Species, und nannte sie *Hieracium Gisleri* Lager. Später schreibt er, auch Fries halte meine Pflanze für eine gute Species.“ Bei Fries (1862) findet sich jedoch kein Hinweis, möglicherweise hat er den Beleg erst nach Publikation seiner „Epicrisis“ erhalten. Der an Lager geschickte Beleg gelangte dann über Cottet in den Besitz von Castella und wurde schließlich (Handschrift!) von Jaquet überarbeitet. Gisler wusste davon, dass Lager die Sippe als neu beschreiben wollte (vgl. unten unter Archivalien: P-12/16).

Hieracium bifidum* [subsp. *paurodon*] var. *klausenense Zahn in Ascherson & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 627 (1934)

Ind. loc.: „Schweiz: Urnerboden → Klausenpass!“

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium amplexicaule* [subsp. *pulmonarioides*] subvar. *maderanicum Zahn in Engler, Pflanzenr. 77: 727 (1921)

Ind. loc.: „Uri in der Schweiz: Erstfeld, Maderanertal (Nägeli)!“

≡ *Hieracium amplexicaule* [subsp. *pulmonarioides*] var. *maderanicum* (Zahn) Zahn in Ascherson & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 256 (1936)

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium hypeuryum* [subsp. *hypeuryum*] var. *polyphyllum Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 178 (1885)

Ind. loc.: „zwischen Andermatt und dem Oberalpsee (St. Gotthard), Albulapass“

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium tephrosoma* subsp. *schmidianum Zahn in Engler, Pflanzenr. 77: 696 (1921).

Ind. loc.: „Schweiz: Auf Granitschutt im Fellital, 1900m, auf Serizitschiefer am Roßboden im Etzlital, 1850m, auf der Hinterbalmalp im Maderanertal, 1820m (Schmid)!“

Anmerkung: Zu keinem der drei genannten Funde gibt es Belege im Herbarium Z/ZT (Nachsuche durch den Verfasser 2023).

Hieracium glaciale* subsp. *seticaule Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 196 (1885)

Ind. loc.: „St. Gotthard 1790m“

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium pallidiflorum* subsp. *subpicroides Zahn, Neue Denkschr. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 503 (1906)

Ind. loc.: „Göschener Alpe und Alpe Forne im Val Maggia (Fvt.)“

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium bifidum* [subsp. *merianum*] var. *subtenuiflorifolium P. Rossi & Zahn in Ascherson & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/2: 671 (1935), nom. inval. (sine descr. lat.)

Ind. loc.: „Schweiz: Flüelen – Telskapelle“

Anmerkung: Typus-Beleg bisher nicht zu ermitteln.

Hieracium bifidum* subsp. *uriense Zahn, Neue Denkschr. Schweiz. Ges. Gesamten Naturwiss. 40: 414 (1906)

Ind. loc.: „Im Bachgeröll der Waldnachtal im Kanton Uri mit *oxyodon* (Gisler)“

Anmerkung: Im Herbar Gisler befinden sich sechs Belege von *H. bifidum* von der Waldnachtal. Keiner davon wurde von Zahn gesehen. Die Zuordnung eines Belegs zur Beschreibung ist mit Unsicherheit behaftet, so dass auf eine Neotypisierung verzichtet wird.

Hieracium amplexicaule* [subsp. *speluncarum*] var. *villosum Zahn in Ascherson & Graebner, Syn. Mitteleur. Fl. 12/3: 254 (1936), nom. inval. (sine descr. lat.)

Ind. loc.: „Zentralschweiz: Felsen ob dem Grütli bei Emmeten (Beuroner Herbar)!“

Beleg: [Schweiz, Kt. Uri, KF614: Klewenalp] „Felsen ob dem Grütli bei Emmeten, 05.08.1863, J. Scheuerle“ TUB-7768-Hb.Beuron.

Anmerkung: Gemeint ist aller Wahrscheinlichkeit nach das „Rütli“ in Seelisberg.

Wie obige Zusammenstellung zeigt, konnte nur in zwei Fällen der Typus einer Neubeschreibung eines *Hieracium*-Taxons aus dem Kt. Uri eruiert werden. Im Fall der auf Emil Schmid zurückgehenden Neubeschreibungen wurde eigentlich erwartet, diese im Herbar Z/ZT finden zu können, was sich nicht bestätigte. Die übrigen Neubeschreibungen, die Zahn vorgenommen hat und die sich meist ja auch auf Gislers Aufsammlungen beziehen, müssen Belege gewesen sein, die sich in anderen Herbarien befinden/befanden, die Zahn revidiert hat. Aus dem Kontext ist aber nicht zu ersehen, wo hier näher nachgeforscht werden könnte. Ein mögliches Herbarium, in dem eventuell weiteres Typus-Material zu finden wäre, ist das Herbarium Fribourg (NHMF), das die Sammlung Lager besitzt. Im Nachruf auf Lager schreibt Cottet (1875), dass Lager kurz vor seinem Tod noch an der Neubeschreibung von *H. gisleri* gearbeitet habe, die aber dann nicht mehr erfolgte. Dieser Hinweis führte zum Auffinden des Typus.

Neubeschreibungen von Zahn (1906) mit der Angabe „Furka“ wurden hier nicht mit aufgenommen, da nicht klar ist, ob es Aufsammlungen aus dem Kt. Uri oder dem Kt. Wallis waren.

Neubeschreibungen

***Hieracium lusseri* Gottschl., spec. nov.** (*lycopifolium* – *laevigatum*) (Abb. 9)

Holotypus: Schweiz, Kt. Uri, KF641, Wassen, Kehre der Sustenstraße, Stichweg oberhalb Bahntunnel, 990m (46°42'43"N 08°36'10"E), verbuschter, aufgelassener, abwärts führender schmaler Weg, 27.07.2023, leg. G. Gottschlich-82318, B; Isotypus: Hb. Gottschlich-82318.

Beschreibung: *Planta* perennis, *rhizoma* crassum, obliquum; *caulis* verticalis, rectus, sublignosus, (70–)90–110(–120) cm altus, olivaceus, subtiliter striatus, aphyllipodus, inferne pilis simplicibus sparsis vel modice densis, 2 mm longis, mollibus, albis, superne nullis, pilis stellatis sparsis, pilis glanduliferis nullis; *folia caulina* 20–25(–30), inferiora in florescentia emarcida, ad basin cordiformia vel indistincte semi-amplexicaulia, laminae mediorum lanceolatae, (8–)12–15 × 2–2,5 cm, superiorum anguste ovato-lanceolatae, 2–7 × 0,5–1,5 cm, virides, laminae mediorum ad basin longe et tenuiter vel filiformiter dentatae versus apicem remote serratae, laminae superiorum breve serratae, apex acuminatus, pilis simplicibus supra nullis, in margine subtus sparsis, in costa dorsali modice densis, 1,5 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis subtus sparsis, pilis glanduliferis perparvulis in margine sparsis; *synflorescentia* laxa paniculata, rami 10–15(–18), 1–8 cm longi, tenues, stricti, ascendentes, 2–3(–4)-calathidii, calathidia 20–40(–50), acladium 1 cm longum; *pedunculum* sub involucre 5–10 bracteis atroviridibus, pilis simplicibus glanduliferis nullis, pilis stellatis densis; *involucrum* 9–10 mm longum, late ovoideum; *involucra phylla* obscure olivacea, immarginata, indistincte imbricata, adpressa, ad basin 1(–1,1) mm lata, tota obtusa, pilis simplicibus nullis, pilis glanduliferis solitariis, tenuibus, 0,5–0,7 mm longis, in parte inferiori

nigris, partibus reliquis albis, glande lutea, pilis stellatis tantum in margine inferiore sparsis; *ligulae* lingulatae, luteae, li-

gulorum dentes glabri; *styli*, *achenia* non visi sunt, *florescentia*: Augustum.

Eponymie: Benannt zu Ehren von Karl Franz Lusser



Abb.9 *Hieracium lusseri* Gottschl., Holotypus.

Fig.9 *Hieracium lusseri* Gottschl., holotype.

Diskussion: *Hieracium lusseri* könnte hinsichtlich der Blattform auf den ersten Blick als ein untypisch hochwüchsiges und vielblättriges *H. laevigatum* angesehen werden. Bei genauerer Betrachtung zeigen sich jedoch Abweichungen, die auch unter Berücksichtigung der Variabilität dieser Art (aus Mitteleuropa sind über 150 Unterarten beschrieben worden!) nicht mehr zum Merkmalskomplex dieser Art gerechnet werden können. Dazu zählen: Die Art ist deutlich aphyllod, d. h., es gibt keinerlei Grundblätter und zur Blütezeit sind schon die Stängelblätter des unteren Stängeldrittels vertrocknet. Ab-

weichend sind weiterhin die schwach herzförmig bis undeutlich halbumfassenden Stängelblätter, die im unteren Teil fadenförmig gezähnt sind. Hinzu kommt das Vorhandensein von Mikrodrüsenhaaren an den Blatträndern. Diese Merkmale werden hier als Einfluss von *H. lycopifolium* gedeutet, welches wie auch *H. laevigatum* an trockenen Hängen des Reusstales vorkommt. Auch die zwar wenigen, aber im Vergleich zu *H. laevigatum* relativ langen Drüsenhaare der Hülle könnten auf *H. lycopifolium* zurückzuführen sein. Ob eine Rezenthybridisierung oder eine andersartige Genese vorliegt, muss zunächst offenbleiben.



Abb.10 *Hieracium crocatum* subsp. *faernigense* Gottschl., Holotypus.

Fig.10 *Hieracium crocatum* subsp. *faernigense* Gottschl., holotype.

***Hieracium crocatum* subsp. *faernigense* Gottschl., subsp. nov.** (Abb. 10)

Holotypus: Schweiz, Kt. Uri, KF641, Wassen, Meiental bei Abzweigung nach Färnigen, 1550m (46°44'10"N 08°31'40"E), Hochgraswiesen oberhalb der Straße, 27.07.2023, leg. G. Gottschlich-82289, B; Isotypus: Hb. Gottschlich-82289.

Beschreibung: *Planta* perennis, *rhizoma* crassum, obliquum; *caulis* verticalis, rectus, sublignosus, (70–)80–90(–100) cm altus, olivaceus, basin versus rubro-violaceus, subtiliter striatus, aphyllodius, simplicibus solitariis vel sparsis, 2 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis nullis vel sparsis, pilis glanduliferis nullis; *folia caulina* (10–)15–20, remota, anguste

lanceolata, longe acuminata, ad basin longe attenuata vel rotundato-sessilia, inferiora et mediora 10–15 × 1,2–1,5 cm, superiora 2–9 × 0,3–0,8 cm, obscure virides, remote denticulata, margine indistincte revoluta, pilis simplicibus tantum subtus sparsis, 1,5 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis subtus sparsis, pilis glanduliferis nullis; *synflorescentia* laxa paniculata, rami 6–8, (1–)2–10(–15) cm longi, tenues, stricti, (1–)2–3-calathidii, calathidia (15–)20–40(–50), acladium 1,5 cm longum; *pedunculum* sub involucri 2–3 bracteis atroviridibus, pilis simplicibus nullis, pilis glanduliferis nullis vel solitariis, pilis stellatis densis; *involucrum* 10 mm longum, ovato-globosum; *involucri phylla* atro-viridia, immarginata, exteriora subsquarrosa, ad basim 1 mm lata, acuta, pilis simplicibus nullis, pilis glanduliferis sparsis, 0,3–0,7 mm longis, pilis stellatis

nullis; *ligulae* lingulatae, luteae, ligulorum dentes glabri; *styli* nigri, *achenia* non visi sunt, *florescentia*: fine Iulium et Augustum.

Diskussion: *Hieracium crocatum* subsp. *faernigense* steht im Habitus (Blattzahl, Blattform) dem skandinavischen *H. angustum* Lindeb. (= *H. crocatum* subsp. *angustum* Fr.) sehr nahe, unterscheidet sich von diesem aber durch größere Korbzahl und deck- und sternhaarlose Hüllen. *H. crocatum* tritt im Alpenraum sehr zerstreut auf. Der Gesamtkomplex bedarf noch einer Revision.

***Hieracium cydoniifolium* subsp. *golzerense* Gottschl., subsp. nov.** (Abb. 11)

Holotypus: Schweiz, Kt. Uri, KF637, Silenen, Golzeren: zwischen Oberchäseren und Bernetsmatt, 1920 m (46°46'59"N 08°44'11"E), Hochstauden mit Kalkfelsen, leg. G. Gottschlich-80887 & W. Brücker, 21.07.2022, B; Isotypus: Hb. Gottschlich-80887.

Beschreibung: *Planta* perennis, *rhizoma* crassum, obliquum; *caulis* verticalis, rectus, solidus, (35–)40–45(–50) cm altus, rubroviridis, subtiliter striatus, hypophyllopus, pilis simplicibus sparsis, 2 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis glanduliferisque nullis; *folia rosularia* 1–3, petiolata, petiolum 2–4 cm longum, laminae anguste obovatae, 5 x 1 cm, subacutae, in inflorescentia saepe emarcida; *folia caulina* 7–9, semiamplexicaulia, inferiora leviter panduriformia, laminae mediorum late oblongo-ovatae, 6–8(–10) x 2,5–3,5 cm, superiorum ovatae, 1–4 x 1–1,5 cm, basi cordatae vel rotundatae, glauco-virides, integerrimae, pilis simplicibus supra sparsis, in margine et in costa dorsali modice densis, 2–3 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis glanduliferisque nullis; *synflorescentia* laxa paniculata vel racemosa, rami (2–)3–5(–6), 2–8 cm longi, tenues, arcuato-ascendentes, 1–2-calathidii, calathidia (3–)4–6(–7), acladium 1,5–5 cm longum; *pedunculum* sub involucre 1–2 bracteis viridibus, pilis simplicibus sparsis, 1,5–2 mm longis albis, basibus atris, pilis glanduliferis nullis, pilis stellatis modice densis; *involucrum* 12–14 mm longum, late ovoideum; *involucri phylla* atro-viridia, interiora dilute marginata, externa squarrosa, ad basim 1 mm lata, acuta, pilis simplicibus modice densis, 2 mm longis, mollis, albis, pilis glanduliferis sparsis vel modice densis, 0,2 mm longis, pilis stellatis tantum in margine sparsis, basin versus modice densis; *ligulae* lingulatae, luteae, ligulorum dentes glabri; *styli* nigri; *achenia* dilute brunnea, *florescentia*: Iulium et Augustum.

Diskussion: Mit den deutlich deck- und sternhaarigen Hüllblättern und den schwach geigenförmig verengten und halb-stängelumfassenden Stängelblättern gehört die Sippe eindeutig zu *H. cydoniifolium*. Diese Kollektivart vereint Sippen, die morphologisch Übergänge von *H. valdepilosum* gegen *H. prenanthoides* bilden. *H. cydoniifolium* subsp. *golzerense* steht hierbei durch die geringe Korbzahl, relativ große Körbe und geringe Stängelblattzahl dem *H. valdepilosum* noch sehr nahe. Ähnliche, bisher nur von der Typuslokalität her bekannte Sippen sind *H. cydoniifolium* subsp. *glandulistipes* (Creux de Champs bei Ormonts), *H. cydoniifolium* subsp. *morteyense* (Les Morteyes), *H. cydoniifolium* subsp. *vilandinum* (Dent du Viland) und *H. cydoniifolium* subsp. *trichodes* (Pfelderstal, Südtirol). Von diesen unterscheidet sich die neue Unterart durch ganzrandige, sehr kurze, dafür aber auffallend breite Stängelblätter und die völlig drüsenhaarlosen Korbstiele.

***Hieracium pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* Gottschl., subsp. nov.** (Abb. 12)

Holotypus: Schweiz, Kt. Uri, KF642, Andermatt, Lawinenschutzwald NW Nätschen, 1820m (46°38'43"N 08°35'58"E), Fichtenwald mit Zwergstrauchinseln, 26.07.2023, leg. G. Gottschlich-82266, B; Isotypus: Hb. Gottschlich-82266.

Beschreibung: *Planta* perennis, *rhizoma* crassum, obliquum; *caulis* verticalis, rectus, sublignosus, (45–)50–60(–70) cm altus, olivaceus, subtiliter striatus, hypophyllopus, inferne pilis simplicibus sparsis vel modice densis, 2 mm longis, mollibus, albis, superne sparsis, pilis stellatis inferne nullis, superne sparsis vel modice densis, pilis glanduliferis inferne nullis; supra medium modice densis, in regio synflorescentiae densis; *folia rosularia* 1(–2) in inflorescentia saepe emarcida; *folia caulina* (8–)10–13(–15), inferiora petiolata, reliqua ad basin amplexicaulia, laminae inferiorum late lanceolatae, 8–12 x 2,5–3 cm, superiorum ovato-lanceolatae vel anguste ovatae, (1–)2–7 x 0,5–2 cm, virides, acute serrato-dentatae, pilis simplicibus sparsis, in costa dorsali modice densis, 1,5 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis nullis, pilis glanduliferis foliis mediorum sparsis, pherophyllorum/bracteorum modice densis vel densis; *synflorescentia* laxa paniculata, rami 4–6, 1–6 cm longi, tenues, arcuato-ascendentes, (1–)2–3-calathidii, calathidia 7–8, acladium 1,5 cm longum; *pedunculum* sub involucre 1–2 bracteis atroviridibus, pilis simplicibus nullis, pilis glanduliferis densis, tenuibus, 0,5–1 mm longis, pilis stellatis modice densis; *involucrum* 10 mm longum, late ovoideum; *involucri phylla* obscure olivacea, margine luteo-viridi, adpressa, ad basim 1 mm lata, subacuta, pilis simplicibus nullis, pilis glanduliferis densis, 0,5–1 mm longis, pilis stellatis tantum in margine modice densis; *ligulae* lingulatae, luteae, ligulorum dentes modice ciliati; *styli* lutei papillis nigris; *achenia* non visi sunt; *florescentia*: Augustum.

Diskussion: Mit den Angaben in der Beschreibung der Art bei Zahn (1922–38, AGS 12/3: 417): „Wie *H. Juranum* [gemeint ist das heutige *H. jurassicum*], aber Kopfstand lockerrispig, Hülle, Kopfstiele und Stengel oben reich- und ziemlich langdrüsig, Blätter mit einzelnen bis mäßig zahlreichen Drüsen. Grundblätter 0–4, gestielt [...]“ und der Formel „*Juranum* – *picroides*“ ist *H. pseudostenoplectum* sehr treffend charakterisiert, aber nicht unbedingt im Gelände immer gleich zu erkennen, denn Zahn schreibt ja auch „wie *Juranum*“. Tatsächlich hat die Art in groben Zügen die Wuchsform und das Gepräge von *H. jurassicum*. Da diese Art in den Alpen sehr häufig vorkommt (häufiger als *H. prenanthoides*, mit dem sie sogar manchmal verwechselt wird), muss man sich schon im Gelände die Mühe machen, den Korbstand mit Lupe zu untersuchen, denn die Dichte und Länge der Drüsen ist ein entscheidendes Merkmal, welches auf die Nähe zu *H. picroides* verweist. Bei *H. jurassicum* sind die obersten, meist tragblattartig reduzierten Stängelblätter des Korbstandes nie derart dicht drüsenhaarig wie bei *H. pseudostenoplectum*. Unter *H. pseudostenoplectum* sind einschließlich der Typus-Unterart nur vier Unterarten bekannt, wovon die subsp. *ochroleuciforme* in die Typus-Unterart eingezogen werden kann. Von diesen unterscheidet sich *H. pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* durch die scharfe Zähnung der Blätter.



Abb. 11 *Hieracium cydoniifolium* subsp. *golzerense* Gottschl., Holotypus.

Fig. 11 *Hieracium cydoniifolium* subsp. *golzerense* Gottschl., holotype.



Abb.12 *Hieracium pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* Gottschl., Holotypus.

Fig.12 *Hieracium pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* Gottschl., holotype.

Hieracium sterzingense subsp. *uricola* Gottschl., subsp. nov. (Abb. 13, 15a)

Holotypus: Schweiz, Kt. Uri, KF641, Wassen, Göscheneralp-tal, Wiggen, 1420m (46°39'43"N 08°31'59"E), Gebüsch mit Felsen hangaufwärts der Straße, 17.07.2021, leg. G. Gottschlich-78233, B; Isotypus: Hb. Gottschlich-78233

Beschreibung: *Planta* perennis, *rhizoma* crassum, obliquum; *caulis* verticalis, rectus, solidus; (50–)55–70(–80) cm altus, olivaceus, basin versus rubro-violaceus, subtiliter striatus, hypophyllopus, inferne pilis simplicibus subdensis vel modice densis, (1–)2–4 mm longis, mollibus, albis, superne sparsis, pilis stellatis inferne nullis, superne sparsis, pilis glanduliferis perparvulis inferne solitariis, supra medium sparsis, in regio synflorescentiae modice densis, *folia rosularia* 0(–1); *folia caulina* 8–10(–12), inferiora petiolata vel longe attenuata sessilia, superiora semiamplexicaulia, laminae inferiorum late lanceolatae vel anguste elliptica, (12–)15–17 x 4–4,5 cm, superiorum late ovatae, ovatae vel anguste ovatae (1,5–)2–7(–10) x (1–)2–4(–5) cm, virides vel dilute virides, inferiora denticulatae, superiora serrato-dentatae, pilis simplicibus modice densis, in costa dorsali subdensis, 1–1,5 mm longis, mollibus, albis, pilis stellatis subtus solitariis, pilis glanduliferis solitariis, 0,1 mm longis; *synflorescentia* paniculata, rami 4–6(–9), (1–)2–7(–15) cm longi, tenuis, stricti vel arcuato-ascendentes, (1–)2–3(–4)-calathidii, calathidia (5–)10–20(–30), acladium 1 cm longum; *pedunculum* sub involucrio 1–2 bracteis olivaceis, pilis simplicibus nullis vel sparsis, pilis glanduliferis subdensis, tenuibus, 0,2–0,3(–0,4) mm longis, pilis stellatis subdensis; *involucrum* 9–10 mm longum, late ovoideum; *involucry phylla* obscure olivacea, margine dilute olivacea, adpressa, ad basim 1 mm lata, subacuta vel subobtusata, pilis simplicibus nullis vel solitariis, pilis glanduliferis subdensis, 0,4–0,7 mm longis, pilis stellatis tantum in margine modice densis; *ligulae* lingulatae, luteae, ligulorum dentes breviter ciliati; *styli acheniae* non visi sunt, *flouescentia*: Augustum.

Diskussion: *H. sterzingense* subsp. *uricola* erinnert im Habitus etwas an *H. bocconeii*, unterscheidet sich von dieser Art aber durch die halbumbfassenden oberen Stängelblätter, die auf einen Einfluss von *H. prenanthoides* hinweisen. Auch sind die Körbe kleiner als bei *H. bocconeii*. Damit entspricht die Sippe gut der morphologischen Formel „bocconeii-umbrosum“, die ihr von Zahn zugeschrieben wurde. Von der Typus-Unterart unterscheidet sich die Sippe durch eine deutlich höhere Stängelblattzahl.

Taxa-Liste mit Fundort-Nachweisen und Kommentaren

In der nachfolgenden Liste werden die ehemals als Zwischenarten deklarierten Arten zum besseren Verständnis mit der traditionellen morphologischen „Formel“ versehen. Unter dem Artnamen wird das Höhenspektrum angegeben, welches sich aus dem Gesamtdatensatz für den Kt. Uri ergibt (für zwei Drittel der Daten liegen Höhenangaben vor). Es folgen, sofern vorhanden, die Angaben zur allgemeinen Verbreitung, wie sie Gisler bekannt waren, des Weiteren die allgemeinen pflanzensoziologischen Angaben aus Schmid (1919).

Verwendete Herbarabkürzungen: Im Staatsarchiv Uri, Altdorf gibt es zwei Herbarien (**URI**):

Herbarium Gisler (**HG**) mit den Teilen Gefässpflanzen, Moose, Flechten, Pilze. Die Belege sind bezeichnet: Herbarium von Anton Gisler: **URI-HG-G-[Nr.]**; **HG** für Herbarium Anton Gisler, **G** für Gefässpflanzen als Abgrenzung zu den Flechten; das Herbarium der Naturforschenden Gesellschaft Uri mit den Teilen **URI-HU** = Herbarium Uriense und **URI-HGen** = Herbarium Generale (**HGen**). **URI-HU** enthält die

Teilsammlungen von Franz Bucher (**URI-HU-FB**), Josef Püntener (**URI-HU-JP**), Peter Huber (**URI-HU-PH**), Thomas Weber (**URI-HU-TW**), Walter Brücker (**URI-HU-WB**) und Urs Wüthrich (**URI-HU-UW**). Dubletten, die der Verfasser dem Herbarium Uri vermacht hat, erhalten das Kürzel **URI-HU-GG**.

Weitere Abkürzungen: **AGS** = Zahn (1922–38) in Ascher-son, Graebner: Synopsis; **Engl. Pflr.** = Zahn (1921–23) in Engler, Pflanzenreich; **Go-[+Nr.]** = Herbarium Gottschlich; **G. Go** = leg. G. Gottschlich; **Hb.Schwyz** = Herbarium Kantonschule Kollegium Schwyz; **HGB** = Dubletten im Herbarium Hamburg (**HGB**); **Hier. Eur. Sel.** = Exsikkatenwerk „Hieracia Europaea Selecta“, Belege in den Herbarien B, FI, FR, H, IBF, LI, M, MSTR, PAL, W, Hb. Brandstätter, Hb. Dunkel, Hb. Gottschlich; **JE** = Dubletten im Herbarium Jena (**JE**); **o.B.** = ohne Herbarbeleg.

Weitere Herbar-Akronyme siehe Kapitel „Material und Methoden“.

Gattung *Hieracium* L. s.str.

= *Hieracium* L. subgen. *Hieracium*

H. adenodermum Zahn (intybaceum – alpinum – murorum)
Höhenspektrum: ? (wohl um 2000m)

Anmerkung: Leider ohne nähere Angaben, vielleicht von C. Correns gesammelt. *H. adenodermum* ist im gesamten Alpenraum bisher nur von sieben Lokalitäten bekannt. Grund dürfte auch schlechte Erkennbarkeit sein.

KF642: Realp in Uri (46°35'N 08°30'E) (Engl. Pflr. 77: 746).

KF642: SE Realp (46°35'N 08°30'E) (AGS 12/3: 274).

H. alpinum L. (Karte Abb. 18a)

Höhenspektrum: (1400–)1780–2830m

Schmid: „Kleinstrauchheiden, im Vaccinietum Myrtilli, im Vaccinietum uliginosi, im Loiseleurietum, im Rhodoretum. Von 1500m bis 2830m; ziemlich verbreitet, aber nicht häufig“.

Anmerkung: Nach jetzigem Stand höchststeigende *Hieracium*-Art im Kt. Uri.

KF626: Wassen, Paßhöhe, Ostseite entlang alter Sustenstraße (46°43'N 08°27'E), 2260m, A. Wörz, 16.08.1993, STU.

KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), E. Schmid (Schmid 1923: 99).

KF641: Wassen, Färniger-Wald (46°44'N 08°31'E), E. Schmid (Schmid 1923: 97).

KF641: Göschenen, (46°40'N 08°35'E), E. Wall, 18.08.1952, S20-7557.

KF641: Göschenen, Göscheneralp (46°38'N 08°29'E), E. Stamm, 08.07.1933, SCH.

KF641: Göschenen, Schwarzberg (46°38'N 08°30'E), E. Schmid (Schmid 1923: 122).

KF645: Realp (680/155) (46°32'N 08°28'E), U. Wüthrich, 07.08.2007, URI-HU-UW.

KF646: Andermatt, (694/168) (46°39'N 08°40'E), U. Wüthrich, 17.07.2016, URI-HU-UW.

KF647: Silenen, Bristenstock (46°44'N 08°41'E), 2830m, E. Schmid (Schmid 1919: 5).

KF647: Silenen, Pörtlilücke (46°43'N 08°38'E), E. Schmid (Schmid 1923: 120).

H. alpinum subsp. *alpinum*

Gisler: „die typische Form häufig auf Granit- und Kalkalpen z.B. Bristen; Susten; Furca; Gampeln; Giebelstöcken“.

KF632: Isenthal, v. Oberbolgen gem. (46°54'N 08°30'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6525-2.

KF637: Silenen, Ortliboden (46°47'N 08°45'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 5).

KF637: Spiringen, Tierbalm (697/189) (46°50'N 08°42'E), 2000m, U. Wüthrich, 26.07.1994, URI-HU-UW-222.

KF642: Andermatt: Unteralp, Tros (46°36'17"N 08°39'20"E), 1960m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78189.

KF642: Realp (Corr.) (46°35'N 08°29'E), C. Correns (Zahn 1906: 534).

KF644: Realp, Furka (46°34'N 08°25'E), E. Lehmann, 16.08.1900, TUB.

KF644: Realp, Furkapaß (46°34'N

08°25'E), Schmider, 09.06.1897, TUB-Hb.Beuron-9079. KF644: Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°25'E), 2350m, G. Go, 31.07.2023, Go-82461. KF646: Hospental, Gotthardstr. Guspital (46°35'N 08°35'E), 2200–2300m, G. Go, 31.07.2023, Go-82454. KF646: Hospental, Guspis (688/159) (46°35'N 08°35'E), 2280m, W. Brücker,

13.08.1992, URI-HU-WB-6644. KF647: Andermatt, Oberalppass: Fellilücke (46°40'25"N 08°39'53"E), 2470m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80837 (Hier. Eur. Sel. No. 1040). KF647: Andermatt, Oberalppass: Hinter-Felli (46°40'01"N 08°40'09"E), 2240m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. KF647: Andermatt, Oberalppass: Platten,



Abb.13 *Hieracium sterzingense* subsp. *uricola* Gottschl., Holotypus.

Fig.13 *Hieracium sterzingense* subsp. *uricola* Gottschl., holotype.

Gondel-Station bis Fellilücke (46°40'10"N 08°39'46"E), 2480m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80835. KF647: Andermatt, Oberalpsee (46°39'N 08°39'E), J. Scheuerle, 18.08.1864, TUB-Hb.Beuron-9072. KF647: Göschenen, Riental (46°42'N 08°36'E), 2250m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). KF647: Silenen, Etliztal: bei Mittelplatten (46°43'N 08°41'E), 2300–2400m, C. Lüdin, 25.07.1950, BASBG. KF672: Spiringen, Klausenpass, Gutschegg (46°52'N 08°51'E), 1960m, J. Püntener, 23.07.1986, URI-HU-WB-6650.

***H. alpinum* subsp. *halleri* (Vill.) Ces.**

Gisler: „fast noch häufiger auf den Granitalpen; auch auf Gampeln; Giebelstöcken“.

KF ...?: Alpen von Uri (AGS 12/3: 149). KF626: Wassen, am Susten im Ct. Uri (46°43'N 08°27'E), J. G. Bamberger, 1855, BREM-Hb.Böckeler-1902. KF626: Wassen, auf dem Susten Ct. Uri (46°43'N 08°27'E), A. Gisler, 1852, NHG-2376. KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'24"N 08°27'24"E), 2130m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, o.B. KF633: Isenthal, Gitschenen, Oberbolgen



Abb.14 a) *Hieracium atratum* subsp. *microdolichaetum* (Go-81945); b) *H. leucophaeum* subsp. *bernense* (Go-78280); c) *H. lycopifolium* subsp. *vallisiacum* (Go-82285); d) *H. picroides* subsp. *picroides* (Go-82447).

Fig.14 a) *Hieracium atratum* subsp. *microdolichaetum* (Go-81945); b) *H. leucophaeum* subsp. *bernense* (Go-78280); c) *H. lycopifolium* subsp. *vallisiacum* (Go-82285); d) *H. picroides* subsp. *picroides* (Go-82447).

(46°54'37"N 08°29'47"E), 1830–1840m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78368. **KF634**: Wassen, Meiental: Se-wenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82428. **KF634**: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°31'E), 1900–2000m, G. Go, 30.07.2023, Go-82422. **KF636**: Silenen, Blindensee (46°47'N 08°47'E), 1500m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636**: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1780m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636**: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1980m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636**: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636**: Silenen, Rossbodenstock (46°43'N 08°43'E), 1890m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF637**: Silenen, Golzeren, Umgebung Windgällenhütte (46°47'24"N 08°45'20"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. **KF637**: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80909. **KF637**: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80902. **KF637**: Silenen, Maderaner Tal (Engl. Pflr. 77: 628). **KF637**: Silenen, Ortliboden (46°47'N 08°45'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF638**: Schattdorf, Schaddorfer Berge bis auf den Belmistoche? (46°50'N 08°41'E, K. F. Lusser, URI-HG-G-1873-1. **KF638**: Unterschächen, Sittlialp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81949. **KF641**: Göschenen, along the Southern side of the lake (46°38'34"N 08°28'23"E), 1800–2150m, J. Klein & J. W. Kadereit, 26.07.2012, MJG-011121. **KF641**: Göschenen, Göscheneralptal: St. Niklaus (46°39'25"N 08°31'53"E), 1400–1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78243+44. **KF641**: Göschenen, Göscheneralptal: Dammkrone des Göscheneralpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78226. **KF641**: Göschenen, Lochstafel, Göscheneralp (46°39'N 08°31'E), 1460m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-2127. **KF641**: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Gorezmattlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75813. **KF642**: Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Näschen (46°38'47"N 08°36'08"E), 1930m, G. Go, 26.07.2023, Go-82278. **KF642**: Andermatt: Unterlptal, Tros (46°36'17"N 08°39'20"E), 1960m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78190. **KF642**: Hospental, Gotthardstr: Guspistal (46°35'N 08°34'E), 1900–2000m, G. Go, 31.07.2023, Go-82451. **KF642**: Hospental, „Lückli“ (685/162) (46°36'N 08°32'E), 1800m, U. Wüthrich, 04.08.2013, URI-HU-UW-216. **KF644**: Realp, auf der Furca Ct. Uri (46°34'N 08°25'E), A. Gisler, LYJB-035600. **KF644**: Realp, Lochbergegg (46°36'N 08°29'E), 2160m, W. Brücker, 28.07.1988, URI-HU-WB-2128. **KF644**: Realp, Furkastr.: Tiefenbach, „Matten“ (46°35'39"N 08°27'59"E), 2200m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75723+24. **KF644**: Realp, Furkastr.: Gspenderboden (46°35'41"N 08°28'17"E), 2260m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75734. **KF645**: Realp, Furka: Schwärze Alp (46°34'N 08°26'E), 2400m, A. V. Däniker, 23.07.1934, Z-000215327pp. **KF645**: Realp: Gatscholalücke (682850/158325) (46°34'18"N 08°31'12"E), 2500m, F. Bucher, 29.07.2007, URI-HU-FB-702. **KF646**: Andermatt: oberhalb Zingelfurtfluh (692/159) (46°35'N 08°38'E), 2240m, W. Brücker, 14.08.2002, URI-HU-WB-2129. **KF646**: Andermatt, Gurschen, unterh. Station (688/163) (46°37'N 08°36'E), 2170m, W. Brücker, 31.07.1996, URI-HU-WB-2126. **KF646**:

Andermatt, Pazolastock: Grenze Uri/Graubünden (46°38'N 08°39'E), 2740m, J. Schmidt, 02.09.1970, BASBG. **KF647**: Andermatt, Oberalpsee (694/168) (46°39'N 08°39'E), 2030m, W. Brücker, 01.08.1990, URI-HU-WB-6674. **KF647**: Silenen, Chrützlital (46°43'N 08°44'E), 2200m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF647**: Silenen, Schwarzstöckli (46°45'N 08°46'E), 2500m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF647**: Silenen, Uri: Pörtlilücke („Pestlucke“) (46°43'N 08°38'E) (Engl. Pflr. 77: 628). **KF647**: Silenen, auf den Bächen (46°45'N 08°45'E), ca. 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF648**: Gurtellen, Witenalp (46°43'N 08°43'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF648**: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei Brücke (46°46'19"N 08°48'16"E), 1900m, G. Go, 28.07.2023, Go-82349. **KF648**: Silenen, unterhalb Brunnifirn (704368/177967) (46°39'28"N 08°36'53"E), Th. Weber, 29.07.2015, URI-HU-TW-261. **KF655**: Unterschächen, Geissberg (46°52'52"N 08°49'07"E), 2185m, Th. Weber, 17.08.2022, URI-HU-TW-849. **KF672**: Spiringen, Klausenpass, Gutschegg (46°52'N 08°51'E), 1970m, J. Püntener, 23.07.1986, URI-HU-JP-6650.

H. alpinum subsp. ormaeum Zahn

KF637: Silenen, Maderanertal (AGS 12/3: 148). **KF647**: Silenen, Pörtlilücke (46°43'N 08°38'E) (AGS 12/3: 148).

H. amplexicaule L.

Höhenspektrum: 510–2200m

Gisler: „häufig an Felsen und Mauern z.B. Seedorf an schattigen Felsen; Attinghausen auf der Burgruine; unterhalb Seelisberg; am Reußkanal; in der Waldnacht; bei Amstäg“.

Schmid: „an ziemlich trockenen bis feuchten Granit- und Gneisfelsen, seltener auch an Felsblöcken. Bis 1820m; ziemlich verbreitet, besonders auf der rechten Seite des Maderanertales, aber nicht häufig“.

KF614: Seelisberg, an Kalkfelsen über dem Grütli (wohl Rütli!) (46°58'N 08°35'), J. Scheuerle, 1864 (Rhiner 1870: 78). **KF614**: Seelisberg, Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 13.07.1864, TUB-Hb.Beuron-7759. **KF635**: Erstfeld, unter und über Erstfeld (46°49'N 08°38'E) (Rhiner 1870: 78). **KF635**: Silenen, Amsteg beiderseits (46°46'N 08°40'E) (Rhiner 1870: 78). **KF635**: Silenen, Geschel unterhalb (46°48'N 08°40'E), E. Schmid (Schmid 1923: 39). **KF636**: Silenen, Bristen (46°45'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1923: 70). **KF636**: Silenen, Glausen (46°46'N 08°42'E), E. Schmid (Schmid 1923: 39). **KF638**: Altdorf, an der Mauer gegenüber dem Bären in Altdorf (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5532-1. **KF638**: Flüelen, Axenstrasse bei Flüelen (Vierwaldst. See) (46°54'N 08°37'E), H. Sleumer, 29.06.1929, S20-8747. **KF638**: Schattdorf (46°50'N 08°40'E), 1500m, F. Dürbye, 02.10.2005, B 18 0019042. **KF641**: Göschenen (46°40'N 08°35'E), H. Hafström, 05.07.1904, S14-4157. **KF641**: Göschenen (46°40'N 08°35'E), H. Hafström, 14.07.1904, S14-4158. **KF641**: Göschenen (46°40'N 08°35'E), H. Hafström, 25.07.1904, S14-4488, S20-7748. **KF641**: Göschenen (46°40'N 08°35'E), H. Hafström, 10.07.1904, S14-4490. **KF641**: Göschenen (46°40'N 08°35'E), E. Wall, 30.07.1951, S20-7961. **KF641**: Göschenen, Göschenalp auf dürrer Sandboden (46°38'N 08°29'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 78). **KF641**: Göschenen, rechts unter Göschenen (46°40'N 08°39'E) (Rhiner 1870: 78). **KF641**: Wassen, Hinterfeldalp (46°44'N 08°29'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). **KF647**: Silenen, Chlüsertal (46°46'N 08°40'E), E. Schmid (Schmid 1923: 46).



Abb.15a) *Hieracium sterzingense* subsp. *uricola* (Go-78233); b) *H. tephrosoma* subsp. *schmidianum* (Go-81947); c) *H. umbrosum* subsp. *umbrosum* (Go-82441); d) *Schlagintweitia huteri* subsp. *huteri* (Go-80843).

Fig.15a) *Hieracium sterzingense* subsp. *uricola* (Go-78233); b) *H. tephrosoma* subsp. *schmidianum* (Go-81947); c) *H. umbrosum* subsp. *umbrosum* (Go-82441); d) *Schlagintweitia huteri* subsp. *huteri* (Go-80843).

H. amplexicaule* subsp. *amplexicaule

KF614: Seelisberg, Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 03.08.1863, TUB-Hb.Beuron-7760. KF614: Seelisberg, Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 07.1864, TUB-Hb.Beuron-7758. KF614: Seelisberg, Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 06.08.1868, TUB-Hb.Beuron-7757. KF614: Seelisberg (46°58'N 08°34'E), J. Scheuerle, 09.06.1864, TUB-Hb.Beuron-7767. KF614: Seelisberg, unterhalb Seelisberg (46°58'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8553. KF632: Attinghausen, neben Herretswis (46°52'N

08°36'E), A. Gisler, URI-HG-G-8550. KF635: Silenen, Ronen (46°49'N 08°41'E), 1600m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). KF638: Altdorf, unter der Planzen (46°53'N 08°41'E), K. F. Lusser, 07.1817, URI-HG-G-6506. KF641: Wassen, Meiental: Abstieg Sustenbrüggli nach Guferplatten (46°44'N 08°28'E), 1750–1850m, G. Go, 27.07.2023, Go-82297. KF641: Wassen (46°42'N 08°35'E), 950m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). KF644: Realp, Furka (46°34'N 08°25'E), E. Lehmann, 16.08.1909, TUB.

***H. amplexicaule* subsp. *berardianum* (Arv.-Touv.) Zahn**

Gisler: „Die Form *petraeum* auf Sandboden im Gwüst“. **KF614**: Seelisberg, Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 15.07.1864, TUB-Hb.Beuron-7752-54. **KF614**: Seelisberg, ober dem Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 15.07.1864, TUB-Hb.Beuron-7750- **KF632**: Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8532. **KF632**: Isenthal, unterhalb Chäppeli (46°55'N 08°35'E), 540m, W. Brücker, 10.06.1988, URI-HU-WB-6035. **KF636**: Silenen, Sidenbach (46°47'N 08°47'E), 1920m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF638**: Altdorf, bey den obern Planzern (46°53'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6505. **KF638**: Erstfeld, z.B. bei Rybshausen (46°50'N 08°37'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6234. **KF641**: Göschenen, Göschenentalptal: Voralptal, Sand (46°39'52"N 08°31'48"E), 1570–1670m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78235. **KF641**: Göschenen, Göschenentalptal: oberhalb „Gwüst“ (46°39'07"N 08°30'34"E), 1637m, G. Go, 26.06.2023, Go-81884. **KF641**: Göschenen, in der Göschenentalp auf dünnem Sandboden (46°38'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8551. **KF641**: Göschenen, in der Göschenentalp (46°38'N 08°29'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4998. **KF641**: Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF641**: Wassen, Hinterfeldalp (46°44'N 08°29'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). **KF642**: Andermatt, Teufelsbrücke (46°38'N 08°35'E), 1400m, O. Nägeli, 05.09.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF642**: Andermatt, Urnerloch - Andermatt (46°38'N 08°35'E), 1400m, O. Nägeli, 05.09.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF645**: Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75773. **KF655**: Bürglen, Schächental: unter Chinzig Chulm (46°54'29"N 08°43'22"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80779. **KF655**: Unterschächen, Grotzenegg, Mettenen (46°52'N 08°46'E), W. Brücker, 19.07.1983, URI-HU-WB-6036. **KF655**: Unterschächen, Butzlikopf (702/193) (46°53'N 08°46'E), 1960m, W. Brücker, 04.08.1989, URI-HU-WB-2138. **KF671**: Spiringen, Urnerboden Richtung Klausen-pass: Schliere-neck (46°52'34"N 08°52'33"E), 1632m, G. Go, 16.07.2020, Go-75682.

***H. amplexicaule* subsp. *pulmonarioides* (Vill.) Ces.**

Gisler: „Altdorf an Mauern; auf der Planzern an Felsen; bei der Tellskapelle“.

KF614: Seelisberg, an Kalkfelsen über dem Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 25.08.1869, Hb.Schwyz. **KF635**: Erstfeld, auf Granit am Schwandpfad vor Silenen (46°48'N 08°39'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF635**: Erstfeld, beim Eingang ins Maderanertal bei Erstfeld-Amsteg (46°46'N 08°40'E), 650m, O. Nägeli, 03.06.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF635**: Erstfeld, (46°49'N 08°39'E) (AGS 12/3: 256). **KF635**: Erstfeldertal, Taubach, Talweg (46°49'07"N 08°38'24"E), 510m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77626, URI-HU-WB-6787. **KF635**: Erstfeld, (46°49'N 08°38'E) (AGS 12/3: 256). **KF635**: Erstfeld, Uri in der Schweiz: Erstfeld (46°49'N 08°38'E) (Engl. Pflr. 77: 727). **KF635**: Gurtellen, Fellital, Chlüsertal (693000/176100) (46°43'47"N 08°39'19"E), 1400m, F. Bucher, 10.07.1994, URI-HU-FB-51. **KF635**: Gurtellen, Wassnerwaldstr. (692/177) (46°44'N 08°38'E), 900m, W. Brücker, 22.06.1996, URI-HU-WB-3114. **KF635**: Silenen, Amsteg (46°46'N 08°40'E) (Zahn 1906: 570). **KF635**: Silenen, Maderanertal: Bristenstraße (46°46'12"N 08°40'30"E), 550m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77648, URI-HU-WB-6789. **KF635**: Silenen, Schlucht bei Amsteg (46°46'N 08°40'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF636**: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF636**: Silenen, Maderaner Tal (Nägeli) (Engl. Pflr. 77:

727, AGS 12/3: 256). **KF638**: Altdorf, an Kalkfelsen ob den Planzern (46°53'N 08°41'E), A. Gisler, (Rhiner 1870: 78). **KF638**: Altdorf, an Mauern Altdorfs (46°53'N 08°38'E), A. Gisler, (Rhiner 1870: 78). **KF641**: Göschenen, Göschenentalp ditionis Uriensis (46°38'N 08°29'E), A. Gisler, 09.1852, LYJB-035634. **KF641**: Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1375m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF642**: Hospental: Mätteli (685/160) (46°35'N 08°33'E), 1770m, Th. Weber, 26.08.2016, URI-HU-TW-200, 619–621, 806–812, 835–840. **KF642**: Realp (46°35'N 08°29'E), 1700m (Zahn 1906: 570). **KF653**: Flüelen, Galeriedach unter Axenfels (689/197) (46°55'N 08°37'E), W. Brücker, 28.05.1992, URI-HU-WB-6064.

***H. amplexicaule* subsp. *spelaeum* (Arv.-Touv.) Zahn**

KF614: Seelisberg, oberhalb Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 05.08.1863, TUB-Hb.Beuron-7768.

***H. armerioides* Arv.-Touv. (glanduliferum ≥ bifidum)**

Höhenspektrum: 1850–2500m

***H. armerioides* subsp. *favreanum* (Arv.-Touv.) Zahn**

KF645: Realp, Tierberg über der Muttentalp (Corr.) (46°33'N 08°25'E), 2400m, C. Correns (Zahn 1906: 455). **KF645**: Realp, Tierberg ob Realp (46°33'N 08°25'E), 2400m (AGS 12/2: 221).

***H. armerioides* subsp. *leucochlorum* (Arv.-Touv.) Zahn**

KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF636**: Silenen, Alpe Gnof im Maderaner Tal (46°47'N 08°46'E), 1850m (AGS 12/2: 218). **KF647**: Silenen, Schwarzstöckli (46°47'N 08°44'E), 2500m, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. atratum* Fr. (alpinum < murorum)**

Höhenspektrum: (1400–) 1660–2211m

Gisler: „bei Realp; in der Voralp; in der Göschenentalp beim Anfang des Bodens und hinter der Kapelle reichlich“.

KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'N 08°28'1770–1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75837. **KF642**: Realp, Aufstieg am Ostrand des Hüttlithals (= N Steinbergen), C. Correns, 13.08.1894, Hb.Schwyz. **KF642**: Realp, Hüttlital (=N Steinbergen) bei Realp (Corr.) (46°36'N 08°30'E), C. Correns (Zahn 1906: 550). **KF642**: Realp, Uri: Realp (46°35'N 08°29'E) (AGS 12/3: 189). **KF672**: Unterschächen, Griestal, vor der obersten Hütte (46°49'N 08°43'E), 1950m, C. Correns, 25.08.1895, Z/ZT-Hb.Käser.

H. atratum* subsp. *atratum

KF636: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82342. **KF637**: Silenen, Griestal im Brunnital (46°49'N 08°43'E) (AGS 12/3: 179). **KF638**: Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81946. **KF641**: Göschenen, Göschenentalp: St. Niklaus (46°39'25"N 08°31'53"E), 1400–1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78247, HBG. **KF641**: Göschenen, in der Göschenentalp (46°39'N 08°28'E), A. Gisler, 18, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF641**: Wassen, Meiental: Guferen (46°43'38"N 08°27'47"E), 1900–1980m, G. Go, 27.07.2023, Go-82304. **KF641**: Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts, SE Sustenbruggli (46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82308. **KF641**: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'N 08°28'E), 1770–1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75840. **KF642**: Andermatt, Oberalp, „Zen Staflen“ (46°39'19"N 08°

38°21'E), 1980m, G. Go, 19.07.2020, Go-75861. **KF642:** Hospental, Gotthardstr.: Guspistal, Aufstieg bis Weidezaun (46°35'N 08°34'E), 1750–1820m, G. Go, 31.07.2023, Go-82445. **KF642:** Hospental: Gotthardstr., Mätteli (46°35'23"N 08°33'27"E), 1840m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75801. **KF643:** Göschenen, Göscheneralp: „Auf dem Berg“ (46°38'57"N 08°29'40"E), 1930m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80850. **KF644:** Hospental, Furkastr. zw. Rotenberg und Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75760. **KF644:** Realp, Furkastr.: Lipferstein (46°36'42"N 08°29'16"E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75739, URI-HU-WB-6758+6759. **KF644:** Realp, Furkastr., Bielengand (46°35'17"N 08°26'34"E), 2211m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75771. **KF644:** Realp/Hospental, Furkastr., Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75752. **KF645:** Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75788.

***H. atratum* subsp. *dolichaetoides* Zahn**

KF644: Hospental, Realp, Furkastr.: Rotenberg (46°36'N 08°31'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75756. **KF644:** Realp/Hospental, Realp, Furkastr.: Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75753.

***H. atratum* subsp. *microdolichaetum* Zahn** (Abb. 14a). **KF638:** Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81945 (Hier. Eur. Sel. No. 1094).

***H. atratum* subsp. *pergrandifrons* Zahn ex Gottschl.**

KF637: Silenen, Golzeren, W Windgällenhütte, beim Drehtkreuz des Weidezauns (46°47'17"N 08°44'55"E), 2030 m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80905, URI-HU-WB. **KF642:** Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82256, URI-HU-GG-6837. **KF642:** Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'47"N 08°3'28"E), 1930m, G. Go, 26.07.2023, Go-82280+81. **KF642:** Andermatt: Unterlptal, Sandstafel (46°37'02"N 08°38'33"E), 1660m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78195, HBG. **KF644:** Realp, Furkastr.: Lipferstein (46°36'42"N 08°30'16"E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75738, URI-HU-WB-6758.

***H. atratum* subsp. *zojanum* Zahn, nom. inval.**

Anmerkung: Zuordnung bisher nur nach der Beschreibung möglich (Zahn in AGS 12/3: 187), da Typus noch nicht eruiert. **KF644:** Realp, Abzw. P.2017 Lochberg/Bannwald Realp/Hospental (46°36'N 08°29'E), 2017m, Th. Weber, 05.08.2020, Go-76272, URI-HU-TW-882-887.

***H. balbisanum* Arv.-Touv. (humile – bifidum) (Abb. 16b)**

= *Hieracium kernerii* Ausserd. ex Zahn

Höhenspektrum: 2030m

Anmerkung: Vorliegende Aufsammlung möglicherweise eine neue Sippe.

KF672: Spiringen, Urnerboden, Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80824, URI-HU-GG-6836

H. balbisanum* subsp. *balbisanum

KF641: Göschenen, (46°40'N 08°35'E) (AGS 12/3: 128)

***H. bifidum* Kit. ex Hornem. (Karte Abb. 18b)**

Höhenspektrum: 480–2200m

GISLER (sub. *H. praecox* var. *alpicolum*): „die var. *alpicolum* häufig auf den Alpen, z.B. Waldnacht; Gitschenthal; Oberfeld; Griesthal; Spilauersee im Etzli; Hufifirn; Schöllenen“. Schmid: „Felsen und Felsschutt, Rhododendrongebüsch. Von etwa 930m bis 2200m, zerstreut, nicht häufig“.

Anmerkung: *H. bifidum* gehört zusammen mit *H. murorum* zu den formenreichsten Kollektivarten der Gattung *Hieracium* in den Alpen (vgl. Schuhwerk 2008, Gottschlich 2024b, i. Dr.). Das Sippenspektrum der apomiktischen Sippen ist hier noch ungenügend erfasst. Zahlreiche beschriebene Sippen, die manchmal noch in zahlreiche Varietäten untergliedert wurden, bedürfen teilweise der Revision. Das gilt auch für den Kt. Uri, weshalb bei einer großen Zahl von Funden derzeit nur der Kollektivname angegeben werden kann.

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'23"N 08°27'24"E), 2150m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75821, URI-HU-WB-6721. **KF626:** Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Räsegg (46°44'17"N 08°27'21"E), 2015m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75828+29. **KF632:** Attinghausen, Waldnacht, hinter Bachhütte (46°50'24"N 08°35'51"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78270. **KF632:** Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78281+83+84+85. **KF632:** Attinghausen, in der Waldnacht Ct. Uri (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 24.08.1868, LYJB-035553pp. **KF632:** Attinghausen, Waldnacht, Uri (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 24.08.1868, URI-HG-G-8544. **KF632:** Attinghausen, auf den Giebelstöcken (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, 12.07.1867, URI-HG-G-2727. **KF632:** Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 07.1886, URI-HG-G-2742. **KF632:** Attinghausen, in der Waldnacht, Uri (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 24.08.1868, URI-HG-G-2743. **KF632:** Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 26.07.1870, URI-HG-G-2733+2745+8564. **KF632:** Isenthal, Schiltegg, Isentalerstraße (46°54'56"N 08°35'37"E), 480m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77697. **KF632:** Isenthal, Gitschenen, Unterbis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78361. **KF632:** Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78344. **KF632:** Seedorf, (46°52'N 08°36'E), A. Lindenberger, 27.05.1942, URI-HU. **KF632:** Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2657-2+2728+8539. **KF632:** Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, 07.1865, URI-HG-G-8566. **KF632:** Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, 08.1879, URI-HG-G-2726+32. **KF633:** Isenthal, Gitschenen, Oberbolgen (46°54'37"N 08°29'47"E), 1830–1840m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78365. **KF634:** Erstfeld, im Guggithal (46°49'N 08°33'E), A. Gisler, URI-HG-G-8540. **KF634:** Erstfeld, im sogenannten Guggithal in der Waldnacht (46°49'N 08°33'E), A. Gisler, URI-HG-G-8542. **KF635:** Erstfeld, Brand (692/188) (46°50'N 08°38'E), 570m, U. Wüthrich, 09.05.1990, URI-HU-UW-229. **KF635:** Silenen, Maderanerthal, Bristenstraße (46°46'09"N 08°40'34"E), 690m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77650. **KF635:** Silenen, Golzernsee (699/181) (46°46'N 08°44'E), 1400m, U. Wüthrich, 17.06.1990, URI-HU-UW-218. **KF636:** Silenen, Bristen, Golzern Seilbahn, Tal (46°46'00"N 08°42'38"E), 830m, G. Go &

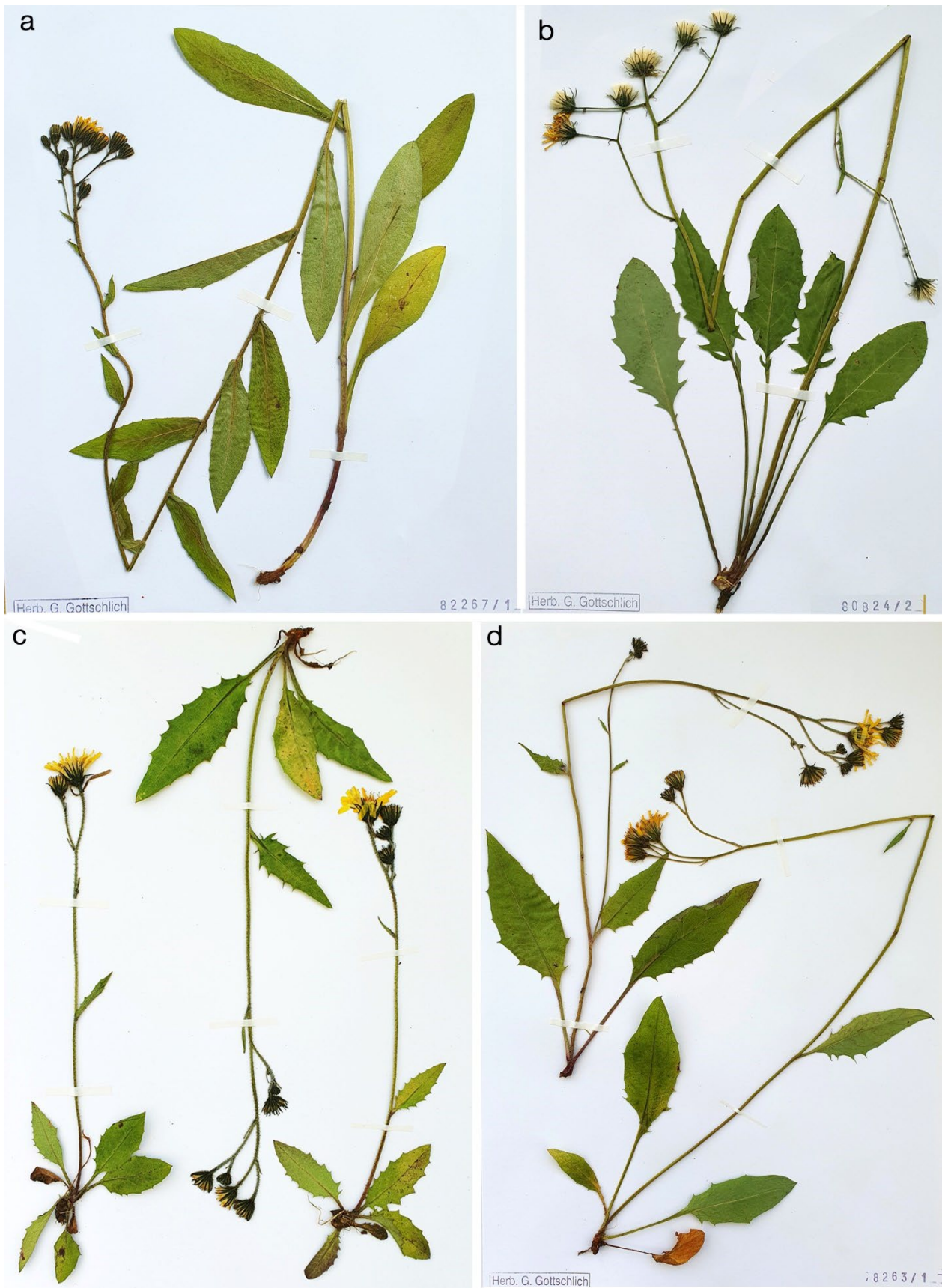


Abb.16 a) *Hieracium cavillieri* subsp. *cavillieri* (Go-82267); b) *H. balbisianum* (Go-80824); c) *H. dolichaetum* (Go-75822); d) *H. eversianum* (Go-78263).

Fig.16 a) *Hieracium cavillieri* subsp. *cavillieri* (Go-82267); b) *H. balbisianum* (Go-80824); c) *H. dolichaetum* (Go-75822); d) *H. liptoviense* (Go-78263).

W. Brücker, 08.06.2021, Go-77660. KF637: Schattdorf, Stafel (696/188) (46°50'N 08°41'E), 1820m, U. Wüthrich, 24.07.1992, URI-HU-UW-230. KF637: Silenen, Golzeren: Oberchäserenälpli (46°47'22"N 08°43'53"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80876. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Silenen, Hüfigletscher-Vorfeld (46°48'N 08°48'E), E. Schmid, 27.08.1919 (Schmid 1923: 7). KF637: Silenen, im Maderanerthal beim Hüffirn (46°48'N 08°48'E), A. Gisler, URI-HG-G-2723. KF638: Altdorf, am Reusskanal in locis apricis (46°52'N 08°37'E), A. Gisler, URI-HG-G-8563. KF638: Bürglen, Hürital-Grund, Muotatalerseite (701/198) (46°55'N 08°46'E), 1300m, F. Bucher, 01.07.1989, URI-HU-FB-6680. KF638: Schattdorf, Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, URI-HG-G-8567. KF638: Schattdorf, Gampelen (694/188) (46°50'N 08°40'E), 1560m, U. Wüthrich, 25.07.1990, URI-HU-UW-249. KF638: Schattdorf, bei Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, URI-HG-G-2730. KF638: Schattdorf, zu Oberfeld, Ct. Uri (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, URI-HG-G-2737. KF638: Spiringen (700/193) (46°52'N 08°45'E), W. Brücker, 24.07.1989, URI-HU-WB-6694. KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden bis Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81932+33+34. KF638: Unterschächen, im Brunnthal bei Unterschächen (46°49'N 08°47'E), A. Gisler, 04.08.1884, URI-HG-G-2731. KF638: Unterschächen, im Griesthal ob Brunni (46°49'N 08°43'E), A. Gisler, URI-HG-G-2741. KF641: Göschenen, in den Schöllenen, Uri (46°39'N 08°35'E), A. Gisler, 07.1867, URI-HG-G-2739. KF641: Wassen, Meiental: Deportertunnel, Sustenstraße (46°42'37"N 08°35'44"E), 1040m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77678. KF641: Wassen, Meiental, Oberwiler, Sustenstraße (46°42'43"N 08°36'10"E), 990m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77676. KF641: Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts, SE Sustenbrüggli (46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82307. KF641: Wassen (46°42'N 08°35'E), 930m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF642: Andermatt: Unterlptal, hinter Matill (46°37'28"N 08°36'52"E), 1520m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78177. KF642: Andermatt: Unterlptal, Fruttli (46°37'41"N 08°37'26"E), 1590m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78184. KF642: Realp, an der Str. zw. Realp und Furkapass (46°35'N 08°28'E), 2000m, W. Sauer, 16.08.1970, STU-PH-0119469. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8546. KF642: Schöllenen, alte Gotthardstr. unter Sprengi-Brücke (46°39'N 08°35'E), Regli, 11.06.1948, URI-HU. KF647: Silenen, im Etzlithal, vor dem Spilauersee (46°43'N 08°42'E), A. Gisler, URI-HG-G-2736. KF647: Unterschächen, im Bachgeröll vor der Alp Chamli (706/190) (46°51'N 08°49'E), J. Rhiner, 15.08.1861, Hb.Schwyz. KF653: Flüelen, Axenstrasse (46°55'N 08°37'E), G. Go, 27.05.1983, Go-04764. KF653: Flüelen, Älpeli, unter Ricki (46°55'21"N 08°39'06"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78321+22. KF653: Flüelen, Oberaxen, unterhalb Franzen (46°55'40"N 08°37'59"E), 1300–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78314. KF653: Flüelen, oberhalb der Telskapelle, am Vierwaldstättersee (46°55'N 08°36'E, A. Gisler, URI-HG-G-2729. KF655: Bürglen, Schächental: Bürglen, oberhalb Stelli (46°54'32"N 08°42'42"E), 1860m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80754+55. KF655: Bürglen, Schächental: Bürglen, Unter Frutt, Pt.2014 bis 2024 (46°54'41"N 08°43'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80777. KF655: Bürglen, Schächental, unter

Chinzig Chulm (46°54'29"N 08°43'22"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80778. KF655: Flüelen, Hünderegg (694120/195300) (46°54'09"N 08°40'27"E), 1870m, F. Bucher, 29.06.2001, URI-HU-FB-703. KF655: Flüelen, Schöndulmweg (694360/196720) (46°54'55"N 08°40'38"E), 1900m, F. Bucher, 12.08.2001, URI-HU-FB-376. KF655: Flüelen, Schoenenculm (46°55'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6244-2. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr., Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82367. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: kurz unterhalb vom Balmer Grätli (46°52'55"N 08°49'53"E), 2150m, G. Go, 29.07.2023, Go-82374. KF655: Unterschächen, Ruosalper Chulm in Uri (46°53'N 08°48'E), J. Rhiner, 25.07.1857, Hb.Schwyz. KF655: Unterschächen, Butzli-Axen (702/193) (46°53'N 08°46'E), 2060m, W. Brücker, 04.08.1989, URI-HU-WB-6692. KF656: Bürglen, Muotathal, Hürital, Seenalp, „Langeegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81930. KF671: Spiringen, Klus, Wildboden (46°52'N 08°52'E), W. Brücker, 1700m, 29.07.1987, URI-HU-WB-6678. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Jägerbalm (46°52'30"N 08°52'36"E), 1554m, G. Go, 16.07.2020, Go-75678. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75701. KF672: Spiringen, Klausenpass, Gutschegg (46°52'N 08°51'E), 2000m, W. Brücker, 23.07.1986, URI-HU-WB-6695. KF672: Spiringen, Urnerboden, Klausenpass bis Vorfrutt (46°52'16"N 08°51'36"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80792. KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gamsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80800. KF672: Spiringen, Urnerboden, Hasentrüttli (46°52'39"N 08°55'01"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80820. KF672: Spiringen, Urnerboden, Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80823. KF672: Unterschächen, Chamml, Griess (46°51'N 08°50'E), W. Brücker, 21.07.1985, URI-HU-WB-6693. KF672: Unterschächen, Schächental W unterh. Klausenpass, Bödmer (46°52'15"N 08°50'29"E), 1877m, G. Go, 16.07.2020, Go-75707.

***H. bifidum* subsp. *basicuneatifolium* (Touton ex Dalla Torre & Sarnth.) Müll.-Dornst.**

KF637: Unterschächen, Sittlisalp, Seestelli bis Gross Spitzen (46°50'47"N 08°44'57"E), 2000–2020m, G. Go, 28.06.2023, Go-81952.

***H. bifidum* subsp. *basicuneatum* (Zahn) Zahn**

KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81920. KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80794. KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gamsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80801.

***H. bifidum* subsp. *caesiiflorum* (Almq. ex Norrl.) Zahn**

KF614: Seelisberg, oberh. Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 09.06.1864, TUB-Hb.Beuron-9061. KF614: Seelisberg (46°58'N 08°34'E), J. Scheuerle, 09.06.1864, TUB-Hb.Beuron-9064. KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), (46°46'09"N 08°40'34"E), 690m, G. Go & W. Brücker, 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF638: Erstfeld, Waldstrasse Rhinächt (692/188) (46°50'N 08°38'E), 13.05.1999, URI-HU-WB-6683. KF641: Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1530m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF642: Andermatt: Teufelsbrücke, beim Russendenkmal

(46°38'51"N 08°35'31"E), 1400m, G. Go, 26.06.2023, Go-81877.

***H. bifidum* subsp. *laceridens* (Murr ex Zahn) Zahn**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Bachhütte (46°50'24"N 08°35'51"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78269. **KF632:** Attinghausen, Waldnacht, Lang Hütte (46°50'16"N 08°35'22"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78274. **KF641:** Wassen, Meiental: Guferen (46°43'38"N 08°27'47"E), 1900–1980m, G. Go, 27.07.2023, Go-82303. **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81916.

***H. bifidum* subsp. *merianum* Zahn**

KF638: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E), 1500–1900m (AGS 12/2: 671).

***H. bifidum* subsp. *mesobifidum* Gottschl.**

= *Hieracium bifidum* subsp. *cardiobasis* Zahn, nom. illeg.

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'23"N 08°27'24"E), 2150m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75819, URI-HU-GG-6778. **KF632:** Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78345. **KF632:** Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8541. **KF636:** Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1820m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF637:** Silenen, Oberchäseren (46°47'N 08°43'E), 2200m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF641:** Wassen (46°42'N 08°35'E), C. G. Brügger (Schmid 1919: 4). **KF641:** Wassen, Wattingen (46°41'N 08°35'E), 990m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF656:** Bürglen, Muotathal, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81895. **KF656:** Bürglen, Hürital, 1. Hütte bis Seenalperseeli (46°55'N 08°45'E), 1517–1650m, G. Go, 27.06.2023, Go-81905. **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Langeegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81928.

***H. bifidum* subsp. *obscurisquamum* (Zahn) Greuter**

= *Hieracium bifidum* subsp. *subcaesiiceps* Zahn

KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78304. **KF632:** Isenthal, vor St.Jakob, Grosstalstraße (46°54'35"N 08°31'52"E), 930m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77702. **KF635:** Erstfeld, Brand (692/188) (46°50'N 08°38'E), 1050m, U. Wüthrich, 16.05.1990, URI-HU-UW-217. **KF636:** Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF636:** Silenen, Rossbodenstock (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF637:** Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli bis Gross Spitzen (46°50'47"N 08°44'57"E), 2000–2020m, G. Go, 28.06.2023, Go-81953. **KF641:** Wassen, Hinterfeldalp (46°44'N 08°29'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF647:** Gurtneilen, hintere Waldchälälen (46°42'N 08°38'E), 1900m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF653:** Flüelen, Franzen (46°54'56"N 08°38'24"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78318. **KF653:** Flüelen, Unterer Hüttenboden, Chalthebrunne (46°54'43"N 08°39'42"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78326. **KF655:** Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82365+66. **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81922. **KF671:** Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Schliereneck (46°52'34"N 08°52'33"E), 1632m, G. Go, 16.07.2020, Go-75681. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gernsfärenhüttli (46°52'11"N

08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80802.

***H. bifidum* subsp. *oreites* (Arv.-Touv.) Zahn**

KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF636:** Silenen, Maderaner Tal (AGS 12/2: 651).

***H. bifidum* subsp. *pauroidon* K. Harz & Zahn**

KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass (46°52'N 08°52'E) (AGS 12/2: 627).

***H. bifidum* subsp. *prolixum* (Norrl.) Zahn**

KF636: Silenen, Etlital (46°44'N 08°43'E) (AGS 12/2: 644).

***H. bifidum* subsp. *psammogenes* (Zahn) Zahn**

KF632: Isenthal, Gitschenen, Unter- bis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78362. **KF636:** Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF636:** Silenen, Lungenstutz (46°46'N 08°44'E), 1200m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). **KF638:** Unterschächen, Klausenpassstraße bei Haltestelle Unter-Balm (46°52'27"N 08°49'42"E, 1777m, G. Go, 28.06.2023, Go-81956. **KF653:** Flüelen, Oberaxen, unterhalb Franzen (46°55'40"N 08°37'59"E), 1300–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78315. **KF656:** Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81885. **KF656:** Bürglen, Muotathal, Hürital, 1. Hütte bis Seenalperseeli (46°55'N 08°45'E), 1517–1650m, G. Go, 27.06.2023, Go-81906+07. **KF672:** Spiringen, Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go, 28.06.2023, Go-81962+63 (Hier. Eur. Sel. No. 1102). **KF671:** Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75692. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80795.

***H. bifidum* subsp. *pseudobasicuneatum* (Touton ex Dalla Torre & Sarnth.) Zahn**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, Bachhütte (46°50'24"N 08°36'00"E), 1360–1410m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78266. **KF656:** Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81898.

***H. bifidum* subsp. *senile* (A.Kern. ex Arv.-Touv.) Zahn**

KF647: Andermatt, Oberalppass (Käs.) (46°39'N 08°40'E), F. Käser (Zahn 1906: 451). **KF655:** Bürglen, Schächental, unter Rosstocklücke (46°54'58"N 08°42'59"E), 2140m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80768. **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81919. **KF638:** Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E) (Zahn 1906: 441). **KF647:** Andermatt, Oberalppass (Käs.) (46°39'N 08°40'E), F. Käser (Zahn 1906: 441).

***H. bifidum* subsp. *seniliforme* (Zahn) Zahn var. *clausorum* Zahn**

KF672: Spiringen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E), 1890m (AGS 12/2: 654)

***H. bifidum* subsp. *sinuosifrons* (Almq. ex Dahlst.) Zahn**

KF632: Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78342.

***H. bifidum* subsp. *subcaesiifloriforme* (Zahn ex Murr) Zahn**

KF636: Silenen, Etlital (46°44'N 08°43'E) (AGS 12/2: 659). **KF636:** Silenen, Roßboden im Etlital (46°43'N 08°43'E)

(Engl. Pflr. 76: 433). KF641: Wassen, Hinterfeldalp im Meiental (46°44'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 76: 433). KF641: Wassen, Meiental (AGS 12/2: 659).

***H. bifidum* subsp. *subsagittatum* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Rossboden im Etzlital (46°43'N 08°43'E), E. Schmid, (Engl., Pflr. 76: 436; AGS 12/2: 670). KF641: Wassen, Hinterfeldalp im Meiental bei Amsteg (46°44'N 08°29'E) (Engl., Pflr. 76: 436; AGS 12/2: 670).

***H. bifidum* subsp. *subtenuiflorum* (Zahn) Greuter**

KF653: Flüelen, Telskapelle (46°55'N 08°36'E) (AGS 12/2: 671).

***H. bifidum* subsp. *uriense* Zahn**

KF632: Attinghausen, im Bachgeröll der Waldnachtal im Kanton Uri (46°50'N 08°35', A. Gisler (Zahn 1906: 414; Engl. Pflr. 76: 427; AGS 12/2: 647).

***H. bocconeii* Griseb. (alpinum – lachenalii)**

Höhenspektrum: 1770–1885m

Gisler: „in der Göschneralp im sog. Gwüst, auch hinter der Kapelle mit *H. atratum* bei Realp einmal“.

H. bocconeii* subsp. *bocconeii

KF641: Göschenen, Göschener Alpe in Uri (46°38'N 08°29'E) (AGS 12/3: 196). KF641: Göschenen, in der Göschneralp vor dem Gwüst (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, 12.08.1873, URI-HG-G-2630. KF641: Göschenen, „Göschneralp: Gisler nach Rhiner in Br.“ (46°38'N 08°29'E) (Gremli 1883: 16). KF641: Gurtellen, Schnuerstöckli bei Wiler (46°42'N 08°36'E), E. Schmid (Schmid 1919: 6). KF641: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1800–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-82435. KF642: Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82255.

***H. bocconeii* subsp. *engadinense* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Etzlital (46°43'N 08°43'E), 1810m, E. Schmid (AGS 12/3: 198). KF636: Silenen, Roßboden im Etzlital in Uri (Schmid) (46°43'N 08°43'E), 1810m, E. Schmid (Engl. Pflr. 77: 693). KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1810m, E. Schmid (Schmid 1919: 6).

***H. bupleuroides* C.C.Gmel.**

Höhenspektrum: 550–1900m.

Gisler: „am Gitschen und im Gitschenthal; in der Waldnacht, zuoberst im Bockitobel an Kalkfelsen; am Reußkanal“.

KF627: Attinghausen, (681/184) (46°43'N 08°27'E), 1500m, F. Bucher, 08.08.2006, o.B. KF632: Isenthal, Isleten-Chäppeli (46°55'N 08°35'E), 550m, W. Brücker, 10.06.1988, URI-HU-WB-2145. KF634: Gurtellen, Alplen: Unterm Berg (46°45'N 08°36'E), Th. Weber, 27.08.2005, URI-HU-TW-120–122. KF635: zw. Altdorf und Amsteg an der Gotthardstraße (46°37'N 08°39'E), G. Hieronymus, 10.08.1867, GLM-141852. KF638: Flüelen, unter Ricki, Franzenweg (46°55'25"N 08°38'55"E), 1480m, F. Bucher, 18.09.2009, o.B. KF638: Spiringen (193/701) (46°52'N 08°45'E), 1600m, W. Brücker, 27.07.1989, URI-HU-WB-2148. KF638: Unterschächen, Schächental zw. Urigen und Balm, nahe Zeitstein (46°52'17"N 08°49'13"E), 1700m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80783, URI-HU-GG-6810. KF638: Unterschächen, Strasse hinter Tunnel (703/192) (46°52'N 08°47'E), W. Brücker, 07.08.1989, URI-HU-WB-2140. KF638: Unterschächen, oberhalb Wanneli (46°52'N 08°48'E), 1400m, W. Brücker, 20.07.1987, URI-HU-WB-2144. KF638: Unterschächen, Lini (704/192) (46°52'N 08°48'E), 1600m, W. Brücker, 25.07.1993, URI-HU-WB-2147. KF653: Flüelen, Axenflue (46°55'N 08°36'E), 500m,

C. Hofstetter, 01.08.1881, GLM-141809; MSTR-Hb.Beckhaus. KF653: Flüelen, am Axen (46°55'N 08°37'E), A. Gisler, URI-HG-G-8533. KF653: Flüelen, an Kalkfelsen, am Axen (46°55'N 08°37'E), A. Gisler, 07.1864, URI-HG-G-8534. KF655: Flüelen, Schöndulmweg (694/196) (46°54'N 08°40'E), 1900m, F. Bucher, 18.09.2002, URI-HU-FB-704.

***H. bupleuroides* subsp. *laeviceps* Nägeli & Peter**

KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Jägerbalm (46°52'30"N 08°52'36"E), 1554m, G. Go, 16.07.2020, Go-75680. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75702, URI-HU-WB-6771.

***H. bupleuroides* subsp. *scabripes* Nägeli & Peter**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, Bachhütte (46°50'24"N 08°36'00"E), 1360–1410m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78264. KF653: Sisikon, Urnersee, Ober Bachmatt, Dorf (46°56'54"N 08°37'20"E), 455m, G. Go & W. Brücker, 10.06.2021, Go-77705, URI-HU-GG-6785.

***H. bupleuroides* subsp. *schenkii* (Griseb.) Nägeli & Peter**

KF632: Attinghausen, Waldnachtal am Surenenpass (Gisler) (46°50'N 08°33'E), A. Gisler (Zahn 1906: 339). KF636: Silenen, Maderanertal, O. Nägeli (Schmid 1919: 3). KF638: Altdorf, Altdorf (Becker) (46°53'N 08°38'E), Becker (Zahn 1906: 339).

***H. caesium* (Fr.) Fr.**

Höhenspektrum: 1300–1800m.

Gisler: „am Gitschen; in der Waldnacht; im Gitschenthal“.

Anmerkung: Neu für Uri!

KF ...?: Uri, in allen Waldungen sehr gemein, K. F. Lusser, URI-HG-G-5019. KF636: Silenen, Guferen: am Bach entlang bis Abzw. Brunnital (46°47'03"N 08°46'57"E), 1300m, G. Go, 28.07.2023, Go-82319.

***H. caesium* subsp. *laeticolor* Almq.**

KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden → Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81936. KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Langeegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81926.

***Hieracium cavillieri* Zahn**

Höhenspektrum: 1820m

Anmerkung: Neu für Uri!

***Hieracium cavillieri* Zahn subsp. *cavillieri* (Abb. 16a).**

KF642: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82267.

***H. chlorifolium* Arv.-Touv. (valdepilosum – glaucum)**

Höhenspektrum: 1380–1450m

Anmerkung: Neu für Uri!

Gisler (sub *H. speciosum* Rapin): „am Gitschen; im Gitschenthal; auf dem Grat über der Waldnacht“.

***H. chlorifolium* subsp. *leoninum* (Nägeli & Peter) Zahn**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Bachhütte (46°50'24"N 08°35'51"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78267. KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78307.

***H. chondrillifolium* Fr. (villosum – bifidum – glaucum)**

Höhenspektrum: 1830m

Anmerkung: Neu für Uri!

***H. chondrillifolium* Fr. subsp. *dolichocephalum* (Nägeli & Peter) Zahn**

KF614: Seelisberg, Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 15.07.1864, TUB-Hb.Beuron-8006. **KF614:** Seelisberg, Ueber dem Grütli (46°58'N 08°35'E), J. Scheuerle, 1864 (Rhiner 1870: 77).

***H. cirritum* Arv.-Touv. (bifidum > glanduliferum)**

Höhenspektrum: 1800–2200m.

KF636: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 5).

***H. cirritum* subsp. *biceps* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Alpe Gnof im Maderaner Tal (46°47'N 08°46'E) (AGS 12/2: 750). **KF636:** Silenen, Rossboden im Etlzital (46°43'N 08°43'E) (AGS 12/2: 750). **KF643:** Wassen, Kalchtal im Meiental (46°43'N 08°27'E) (Engl. Pflr. 76: 512; AGS 12/2: 750).

***H. cirritum* subsp. *pravum* Zahn**

KF636: Silenen, Alp Gnof im Maderaner Tal (46°47'N 08°46'E) (Engl. Pflr. 76: 512). **KF636:** Silenen, Maderaner Tal (Engl. Pflr. 76: 512; AGS 12/2: 749). **KF636:** Silenen, Roßboden im Etlzital (Schmid) (46°43'N 08°43'E), E. Schmid (Engl. Pflr. 76: 512). **KF641:** Wassen, Meiental, entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'50"N 08°28"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75844. **KF644:** Realp, Furka (46°34'N 08°25'E) (AGS 12/2: 749).

***H. cirritum* subsp. *pseudocirritum* (Touton & Zahn ex Favre) Zahn**

KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1860m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636:** Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF643:** Wassen, Chalchtal (46°43'N 08°27'E), 2200m, E. Schmid (Schmid 1919: 5).

***H. crocatum* Fr. (umbellatum – prenanthoides)**

Höhenspektrum: 1550m.

Anmerkung: Neu für Uri!

***H. crocatum* subsp. *faernigense* Gottschl. (s. o. unter Neu-
beschreibung)**

***H. cryptadenum* Arv.-Touv.**

Höhenspektrum: 1500m

Anmerkung: Neu für Uri!

***H. cryptadenum* subsp. *calopogon* Touton & Zahn**

KF636: Silenen, Hüfigletscher (Vorfeld) (46°47'N 08°48'E), 1500m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636:** Silenen, Maderanertal, Hüfigletscher (46°47'N 08°48'E), 1500m, E. Schmid, 05.08.1915, Z/ZT (AGS 12/2: 162).

***H. ctenodon* Nägeli & Peter (villosum – lachenalii)**

Höhenspektrum: 1400–1450m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78278. **KF632:** Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78306.

***H. cydoniifolium* Vill. (prenanthoides > villosum)**

Höhenspektrum: 1920m

Anmerkung: Die bei Gisler unter diesem Namen angeführten Funde gehören ausweislich seiner Herbarbelege teils zu *H. picroides* subsp. *lutescens*, teils zu *H. prenanthoides*.

***H. cydoniifolium* subsp. *golzerense* Gottschl. (siehe oben unter Neu-
beschreibung)**

***H. dentatum* Hoppe (villosum ≥ bifidum)**

Höhenspektrum: 1316–2180m

Anmerkung: Formenreiche und bestimmungskritische Kollektivart, deren Unterarten morphologisch eine gleitende Reihe zwischen *H. villosum* und *H. pallescens* bilden.

Gisler: „in der Waldnacht und im Guggithal; auf den Giebelstöcken; auf dem Roßstock; zu Oberfeld“.

KF ...?: A. Lindenberger, 17.07.1941, URI-HU. **KF632:** Attinghausen, Gubelstöcke (46°51'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF632:** Attinghausen, In der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 24.08.1868, LYJB-035558. **KF632:** Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF632:** Isenthal, v. Oberbolgen gem. (46°54'N 08°30'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6525-3. **KF633:** Isenthal, Gitschenen, Oberbolgen (46°54'37"N 08°29'47"E), 1830–1840m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78366+67. **KF633:** Seedorf, am Gitschen (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8548. **KF634:** Erstfeld, Guggithal (46°49'N 08°33'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF637:** Schattdorf, Bälmetter Grat (695/187) (46°49'N 08°41'E), 2200m, U. Wüthrich, 10.08.1990, URI-HU-UW-225. **KF638:** Altdorf, Eggberg (46°54'N 08°37'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF638:** Bürglen, auf der Alp Senneli(=Seenalp?) an einer Flyschwand (46°55'N 08°44'E), J. Rhiner, 29.08.1861, Hb.Schwyz. **KF638:** Schattdorf, Gampeln (46°50'N 08°45'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF638:** Schattdorf, Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF638:** Seedorf, Gitschenthal (46°50'N 08°33'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF638:** Spiringen, (701/193) (46°52'N 08°45'E), 1800m, W. Brücker, 27.07.1989, URI-HU-WB-6628. **KF647:** Silenen, in monte Bristen Ct. Uri (46°43'N 08°41'E), A. Gisler, LYJB-035592pp. **KF653:** Sisikon, Alp Rotenbalm (46°55'N 08°40'E), J. Rhiner, 21.08.1861, Hb.Schwyz. **KF671:** Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75685+88. **KF672:** Hufifirm (=Hüfifirm) (46°47'N 08°48'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF672:** Spiringen, Klausenpass (46°52'N 08°52'E), 1950m, A. Weller, 25.08.2011, Hb.Weller. **KF672:** Spiringen, Klausenpass, Gutschegg (46°52'N 08°51'E), ca 2000m, W. Brücker, 23.07.1986, URI-HU-WB-6645. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gernsfairenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80806.

***H. dentatum* subsp. *dentatiforme* Nägeli & Peter**

KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Jägerbalm (46°52'30"N 08°52'36"E), 1554m, G. Go, 16.07.2020, Go-75679. **KF672:** Unterschächen, Schächental W unterh. Klausenpass: „Unter Balm“ (46°52'28"N 08°49'51"E), 1801m, G. Go, 16.07.2020, Go-75709, URI-HU-WB-6772.

H. dentatum* subsp. *dentatum

KF632: Attinghausen, Waldnachtalp in Uri (46°50'N 08°35'E) (AGS 12/2: 135). **KF671:** Spiringen, kurz vor Grenzstein gegen Kt.Glarus (46°54'19"N 08°56'26"E), 1316m, G. Go, 28.06.2023, Go-81967. **KF671:** Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75690.

***H. dentatum* subsp. *depressum* Nägeli & Peter**

KF638: Flüelen, Chalberweid (968984) (46°54'39"N 08°40'44"E), 1720m, F. Bucher, 12.08.2001, URI-HU-FB.

***H. dentatum* subsp. *expallens* (Fr.) Nägeli & Peter**

KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Langeegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81925. **KF637:** Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80907. **KF638:** Unterschächen, Brunnital, Chärschelen-Firnband (46°49'N 08°45'E), 1600m,

W. Brücker, 30.07.1986, URI-HU-WB-6672. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75688a. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75695, URI-HU-WB-6769. KF672: Spiringen, Klausenpass, Gutschegg (46°52'N 08°51'E), 1960m, J. Püntener, 23.07.1986, URI-HU-JP-6649.

***H. dentatum* subsp. *gaudinii* (Christener) Nägeli & Peter**

Gisler: „häufig auf den Alpen: Gampeln; Butzenboden; Griesthal; Axenberg; Roßstock; Waldnacht; Guggithal; Giebelstöcke; Hufifirm. Brunnithal (Unterschächen)“.

Anmerkung: Häufigste Unterart im Kt. Uri.

KF638: Altdorf, Eggberge (46°54'N 08°37'E) (Zahn 1906: 425). KF614: „Alpen“ (nach dem Datum bei Seelisberg!) (46°58'N 08°34'E), J. Scheuerle, 03.08.1864, TUB-Hb.Beuron-7976. KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'15"N 08°27'07"E), 2160m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75825, URI-HU-WB-6710. KF632: Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78349, URI-HU-WB-6799. KF632: Isenthal, Gitschenen, Unter- bis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78359. KF632: Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78338+39+40, URI-HU-WB-6734. KF632: Seedorf, Gitschentalalpen in Uri (Gisl.) (46°51'N 08°34'E), A. Gisler (Zahn 1906: 425). KF632: Seelisberg, Lauweli (685544/200091) (46°56'49"N 08°33'45"E), 1540m, Th. Weber, 17.06.2022, Go-79378, URI-HU-TW-1175-1181. KF633: Attinghausen, z.B. am Angistok an der Ekke von Ekberg (46°50'N 08°33'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6523-2. KF637: Schattdorf, Gampelenalp (694/188) (46°50'N 08°40'E), 1490m, U. Wüthrich, 25.07.1990, URI-HU-UW-250. KF637: Schattdorf, Stafel, oberhalb „Haldi“ (696/188) (46°50'N 08°41'E), 1700m, U. Wüthrich, 24.07.1992, URI-HU-UW-226. KF637: Silenen, Golzeren: Oberchäserenälpli (46°47'22"N 08°43'53"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80882. KF637: Silenen, Maderanertal, nahe beim Hüffifirm (46°48'N 08°48'E), A. Gisler, LYJB-035556. KF638: Schattdorf, oberhalb Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, URI-HG-G-8549. KF638: Unterschächen, Klausenpassstraße bei Haltestelle Unter-Balm (46°52'27"N 08°49'42"E), 1777m, G. Go, 28.06.2023, Go-81958. KF655: Bürglen, Schächental, unter Spilauer Grätli (46°54'56"N 08°42'45"E), 2180m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80767. KF655: Bürglen, Schächental, Girti, Nähe Pt. 2014 (46°54'46"N 08°42'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80769+72, URI-HU-GG-6808. KF655: Bürglen, Schächental, Fruttstügen (46°54'42"N 08°43'05"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80761. KF655: Bürglen, Schächental, unter Chinzig Chulm (46°54'29"N 08°43'22"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80780. KF655: Flüelen, Schön Chulm Nord (694310/197300) (46°55'14"N 08°40'37"E), 2021m, F. Bucher, 25.07.2001, URI-HU-FB. KF655: Flüelen, Schoeneneculm (46°55'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6244-3. KF655: Schattdorf, zu Oberfeld, oberhalb Bürgle (46°50'N 08°42'E), A. Gisler, LYJB-035555. KF655: Unterschächen, Plattistägä (697/188) (46°50'N 08°42'E), 2140m, U. Wüthrich, 26.07.1994, URI-HU-UW-220. KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81914. KF672: Spiringen, Kehren E unterh. Klausenpass, Siwboden (46°52'22"N 08°51'46"E), 1898m, G. Go, 16.07.2020, Go-75703+04. KF672: Spiringen, Urnerboden, Klausenpass bis Vorfrutt (46°52'16"N

08°51'3"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80791. KF672: Spiringen, Urnerboden: Gemsfärenboden bis Hasentrittli (46°52'27"N 08°54'34"E), 2000–2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80814. KF672: Spiringen, Urnerboden, Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80826.

***H. dentatum* subsp. *prionodes* Nägeli & Peter**

KF632: Attinghausen, Waldnachtalp am Surenenpass (Gisl.) (46°50'N 08°33'E), A. Gisler (Zahn 1906: 424). KF655: Bürglen, Schächental: Bürglen, Unter Frutt, Pt.2014 bis 2024 (46°54'41"N 08°43'33"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80775.

***H. dentatum* subsp. *pseudovillosum* Nägeli & Peter**

KF672: Spiringen, zw. Vorfrutt und Klausenpass (709100/192140) (46°52'18"N 08°52'11"E), 1830m, Th. Weber, 25.06.2022, Go-79379, URI-HU-TW-1184-86.

***H. dentatum* subsp. *subvillosum* Nägeli & Peter**

KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF636: Silenen, Maderanertal, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. dentatum* subsp. *subruncinatum* Nägeli & Peter**

KF632: Isenthal, Maisanderboden (679560/194660) (46°53'56"N 08°36'58"E), Th. Weber, 09.08.2019, Go-76270, URI-HU-TW-913–915.

***H. dentatum* subsp. *villosiforme* Nägeli & Peter**

KF638: Unterschächen, Klausenpassstraße bei Haltestelle Unter-Balm (46°52'27"N 08°49'42"E), 1777m, G. Go, 28.06.2023, Go-81960. KF671: Spiringen, kurz vor Grenzstein gegen Kt.Glarus (46°54'19"N 08°56'26"E), 1316m, G. Go, 28.06.2023, Go-81968. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75686. KF672: Spiringen, Urnerboden, Klausenpass bis Vorfrutt (46°52'16"N 08°51'33"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80787, URI-HU-GG-6812.

***H. diaphanoides* Lindeb. (murorum > lachenalii)**

Höhenspektrum: 1120–1850m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF632: Isenthal, Hinter Chlosterberg, Chlital (46°53'26"N 08°33'21"E), 1120m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78301.

***H. diaphanoides* subsp. *pseudumbrosum* Zahn**

KF632: Isenthal, gem: in Wäldern z. B. Isenthal (46°54'N 08°33'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5021. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82411.

***H. diaphanoides* subsp. *subelegans* (Murr & Zahn) Gottschl.**

= *Hieracium murorum* subsp. *subelegans* (Murr & Zahn) Zahn

KF638: Altdorf, Unter Eggberge, (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78290.

***H. dolichaetum* Arv.-Touv. ex Zahn (murorum – intybaceum) (Abb. 16c)**

= *Hieracium atratum* subsp. *schröeterianum* Zahn p.p.

Höhenspektrum: 1750–2150m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'23"N 08°27'24"E), 2150m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75822. KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Rässegg (46°44'20"N 08°27'27"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75831, URI-HU-WB-

6711+12. **KF634:** Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82431. **KF637:** Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli bis Gross Spitzen (46°50'47"N 08°44'57"E), 2000–2020m, G. Go, 28.06.2023, Go-81955. **KF641:** Göschenen, Damm des Göschenernalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78216. **KF641:** Göschenen, auf Wiesen bei Göschenen häufig (46°40'N 08°34'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5020-1. **KF641:** Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts, SE Sustenbrüggli (46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82310. **KF644:** Hospental, Furkastr.: Rotenberg bis Blackentafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75759.

***H. entleutneri* Zahn ex Gottschl.** (prenanthoides > intybaecum)

= *Hieracium stenoplectum* auct.

Höhenspektrum: 1600–2100m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'23"N 08°27'24"E), 2150m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75817, URI-HU-GG-6745, URI-HU-WB-6713. **KF636:** Silenen, Guferen: Brunnital bis Hinterbalmhütte (46°46'N 08°47'E), 1600–1800m, G. Go, 28.07.2023, Go-82331. **KF637:** Silenen, Golzeren: Oberchäseren (46°47'03"N 08°43'43"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80867, URI-HU-GG-6825. **KF637:** Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80890, URI-HU-GG-6823. **KF641:** Göschenen, in der Göschnernalp, St. Niklausen, am alten Weg (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, 12.08.1873, URI-HG-G-2704. **KF642:** Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'47"N 08°36'08"E), 1930m, G. Go, 26.07.2023, Go-82279. **KF642:** Andermatt: Nätschen, WW S „Börtli“ (46°38'41"N 08°36'24"E), 1860m, G. Go, 26.07.2023, Go-82260. **KF642:** Hospental, Gotthardstr.: Guspital, Aufstieg bis Weidezaun (46°35'N 08°34'E), 1750–1820m, G. Go, 31.07.2023, Go-82448. **KF642:** Hospental: Gotthardstr., Mätteli (46°35'23"N 08°33'27"E), 1840m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75803.

***H. eversianum* Arv.-Touv. ex Murr** (levicaule – pallescens) (Abb. 16d)

Höhenspektrum: 1410–1530m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF632: Attinghausen, Brüsti (46°50'35"N 08°36'27"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78261. **KF632:** Attinghausen, Waldnacht (46°50'28"N 08°36'26"E), 1410m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78263.

***H. froelichianum* H.Buek** (jurassicum < bifidum)

= *Hieracium macilentum* Fr. *H. epimedium* Fr.

Höhenspektrum: 1517–1880m

***H. froelichianum* subsp. *epimedium* (Fr.) Gottschl. & Greuter**

KF636: Silenen, Alpe Gnof im Maderaner Tal (46°47'N 08°46'E), 1880m (AGS 12/3: 366). **KF636:** Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 8).

***H. froelichianum* subsp. *macilentiforme* (Murr & Zahn) Gottschl.**

KF656: Bürglen, Hürital, 1. Hütte bis Seenalperseeli (46°55'N 08°45'E), 1517–1650m, G. Go, 27.06.2023, Go-81908.

***H. glabratum* Hoppe ex Willd.** (villosum – glaucum)

Höhenspektrum: 1450–2035m

Anmerkung: Die Angaben von Rhiner sind, sofern nicht belegt, mit etwas Unsicherheit behaftet. Es könnte sich hierbei auch um *H. scorzonrifolium* handeln. Von beiden Arten sind keine Belege im Hb. Gisler vorhanden.

KF632: Attinghausen, Gubelstöcke (46°51'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF632:** Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF632:** Attinghausen, auf den Gubelstöcken und im Gitschenthal (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, 07.1865, URI-HG-G-8547. **KF632:** Erstfeld, Bockitobel (46°50'N 08°36'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF634:** Erstfeld, Guggithal (46°49'N 08°33'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF638:** Seedorf, Gitschenthal (46°50'N 08°33'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF655:** Unterschächen, Oberalp-Hütten (46°54'N 08°41'E), 1834m, F. Bucher, 24.07.1977, URI-HU-FB-6669. **KF671:** Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75691.

***H. glabratum* Hoppe ex Willd. subsp. *doratolepium* Nägeli & Peter**

KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78308. **KF672:** Spiringen, Klausenpass: Griess (46°51'N 08°52'E), 2035m, Th. Weber, 17.08.2010, URI-HU-TW-114–119.

***H. glanduliferum* Hoppe**

Höhenspektrum: 1890–2750m.

KF626: Wassen, Susten (46°43'N 08°27'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF634:** Gurtellen, Leidensee (=Leidsee) (46°47'N 08°36'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF636:** Silenen, Bristen (46°45'N 08°41'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF637:** Silenen, Hüfigletscher-Vorfeld (46°48'N 08°48'E), E. Schmid, 27.08.1919 (Schmid 1923: 7). **KF638:** Schattdorf, Gampelgrat (46°50'N 08°45'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF641:** Göschenen, Göschnernalp (46°38'N 08°29'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF644:** Realp, auf der Furca (46°34'N 08°25'E), A. Gisler, LYJB-030558. **KF644:** Realp, Furca (46°34'N 08°25'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF645:** Realp, Isenmannsalp (46°35'N 08°31'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77).

***H. glanduliferum* subsp. *fuliginatum* Huter & Gander ex Nägeli & Peter**

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'15"N 08°27'07"E), 2160m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75826. **KF644:** Realp, auf der Furca (46°34'N 08°25'E), A. Gisler, 07.1867, LYJB-030964. **KF644:** Realp, Urseren (46°35'N 08°28'E), D. Villars, 07.08.1811, TUB-Hb.Frölich-021665. **KF644:** Realp, Furka-pass (46°34'N 08°25'E), J. G. Bamberger, 1856, MSTR-Hb.Lahm. **KF644:** Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°25'E), 2350m, G. Go, 31.07.2023, Go-82462.

H. glanduliferum* subsp. *glanduliferum

Gisler: „Im Granitgebirge häufig z.B. Furca; Jsenmann; Göschnernalp. Seltener im übrigen Gebiete, z.B. auf Butzenboden. Die var. *calvescens* Gaud. = *H. glabratum* Schl. (non aliorum) auf der Furca mit der Hauptform“.

KF641: Göschenen, in valle Göschenalp Ct. Uri (46°39'N 08°28'E), A. Gisler, LYJB-030556. **KF644:** Realp, auf der Furca (46°34'N 08°25'E), A. Gisler, Hb.Schwyz. **KF644:** Realp, Furkapaß (46°34'N 08°25'E), 2430m, H. Wagner, 03.08.1985, SZU. **KF644:** Realp, NE Furkapaß (46°34'N 08°25'E), 2480m, R. Ulrich, 01.08.1992, Go-27458. **KF644:** Realp, von der Furca schattig (46°34'N 08°25'E), K. F.

Lusser, URI-HG-G-4997. **KF644:** Realp, von der Furca sonnig (46°34'N 08°25'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4999. **KF645:** Realp, 676/157 (=SE Furkapass) (46°33'N 08°25'E), F. Bucher, 12.07.2012, URI-HU-FB. **KF645:** Realp, Furka, Blauberg-Wilde Böden (46°34'N 08°25'E), 2750–2680m, W. Brücker, 13.08.1986, URI-HU-WB-6671. **KF645:** Realp, Furka: Schwärze Alp (46°34'N 08°26'E), 2400m, A. V. Däniker, 23.07.1934, Z-000215327pp. **KF645:** Realp: Gatscholalücke (682850/158325) (46°34'18"N 08°31'12"E), 2500m, F. Bucher, 29.07.2007, URI-HU-FB-684. **KF645:** Realp: Witenwassern unterh. Rotondohütte (680/155) (46°32'N 08°30'E), 2450m, W. Brücker, 05.08.1996, URI-HU-WB-2122. **KF646:** Andermatt: Lolenpass, Ober Lolen (46°36'N 08°40'E), 2450m, F. Bucher, 15.07.1989, URI-HU-WB-6684. **KF647:** Andermatt, Oberalppass: Fellilücke (46°40'25"N 08°39'53"E), 2470m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80836a. **KF647:** Andermatt, Oberalppass: Hinter-Felli (46°40'01"N 08°40'09"E), 2240m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. **KF647:** Andermatt, Stöckli (690/168) (46°39'N 08°37'E), 2450m, F. Bucher, 21.07.1988, URI-HU-WB-6685. **KF647:** Gurtellen, Fellital unterhalb. Fellilücke, Breitplanggen (46°40'31"N 08°39'44"E), 2350m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. **KF647:** Silenen, in monte Bristen Ct. Uri (46°43'N 08°41'E), A. Gisler, LYJB-035592pp.

***H. glanduliferum* subsp. *hololeptum* Nägeli & Peter**

KF644: Realp, auf der Furka (46°34'N 08°25'E), A. Gisler, Hb.Schwyz. **KF644:** Realp, Furkapass, südl. vom Furkahorn (46°34'N 08°24'E), A. Schumacher, 16.08.1937, GAT-78571. **KF645:** Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75789, URI-HU-WB-6755. **KF645:** Realp, Furka, Unter Blauberg (46°34'N 08°25'E), 2500m, W. Brücker, 13.08.1986, URI-HU-WB-2125. **KF646:** Andermatt: Gafällen oberhalb unterster See (46°35'N 08°38'E), 2420m, W. Brücker, 13.08.2002, URI-HU-WB-6675.

***H. glanduliferum* subsp. *piliferum* Hoppe ex Nägeli & Peter**

Gisler: „Susten; Furca; Leidensee; Jsenmanns- und Caciolaalp; Gampelgrat“. **KF633:** Attinghausen, z.B. am Angistok an der Ekke von Ekberg (46°50'N 08°33'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6523-1. **KF636:** Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1890m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). **KF637:** Schattdorf, Schaddorfer Berge bis auf den Belmistocke [= Bälmeten] (46°49'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-1873-2. **KF644:** Realp, Furca (46°34'N 08°25'E), A. Gisler, LYJB-030559. **KF644:** Realp, Furkapass in Uri (Sternberg) (46°34'N 08°25'E), Sternberg (Nägeli & Peter 1886–89: 249). **KF644:** Realp, unter Hotel Furkablick (46°34'N 08°25'E), 2401m, C. Hefel, 04.07.2006, BASBG. **KF647:** Andermatt, Oberalppass: Fellilücke (46°40'25"N 08°39'53"E), 2470m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80836. **KF647:** Göschenen, Riental (46°42'N 08°36'E), 2250m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). **KF647:** Silenen, Bristenstock (46°45'N 08°41'E), 2200m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). **KF655:** Bürglen, Kinzer Kulm (=Chinzig Chulm) (46°54'N 08°43'E),

C. G. Brügger (Zahn 1906: 364). **KF672:** Spiringen, Klausenpass, Gutschegg (46°52'N 08°51'E), ca 2000m, W. Brücker, 23.07.1986, URI- HU-WB-6670.

***H. glaucinum* Jord. (schmditii – murorum)**

= *Hieracium praecox* Sch.Bip.

Höhenspektrum: 790–2090m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF636: Silenen, Bristen, Talweg (46°46'06"N 08°42'01"E), 790m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77656. **KF641:** Göschenen, Göschenertal: Fedflue, Parkplatz P8 (46°39'04"N 08°30'30"E), 1670m, G. Go, 16.07.2020, Go-75718. **KF641:** Göschenen, Göschenertal: St. Niklaus (46°39'25"N 08°31'53"E), 1400–1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78245. **KF641:** Göschenen, in der Göschnertal, zwischen Gwüst und Alp (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, URI-HG-G-2740. **KF642:** Andermatt: Untertal, Riselenplangge (46°36'47"N 08°38'46"E), 1720m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78193. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfärehüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80804.

***H. glaucinum* subsp. *gladiatum* (Martrin-Donos) Gottschl.**

KF636: Silenen, Bristen, Talweg (46°46'06"N 08°42'01"E), 790m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77653+54+55, URI-HU-WB, URI-HU-GG-6780–6682.

***H. glaucinum* subsp. *prasiophaeum* (Arv.-Touv. & Gaut.) Gottschl. (Abb. 17a)**

Anmerkung: Mit Sicherheit nur eingeschleppt.

KF635: Gurtellen, Reußtal: Plattischachen, Ruderalfläche eines Lagerplatzes (46°46'28"N 08°39'55"E), 510m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77662, URI-HU-GG-6783.

***H. glaucinum* subsp. *pseudobouophilum* (Zahn) Gottschl.**

KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82432. **KF642:** Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82253.

***H. glaucinum* subsp. *pseudocyaneum* (Zahn) O.Bolòs & Vigo**

KF642: Hospental (Wolf) (46°37'N 08°33'E), F.O.Wolf (Zahn 1906: 474; AGS 12/2: 286).

Höhenspektrum: 460–1810m.

Gisler: „an Kalkfelsen am Hochweg gut ausgeprägt (Gremli sagt: bisher nur in Graubünden an der Lanquart und in Uri); am Weg ins Jsenthal; am Axen; an Mauern um Altdorf mit etwas kleinerem Köpfchen“.

KF638: Altdorf, auf Mauern Altdorfs (46°53'N 08°38'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF638:** um Altdorf gesammelt (46°52'N 08°38'E), A. Gisler, 24.10.1853, NHG-4536. **KF653:** Flüelen, Axenstraße zw. Brunnen und Flüelen (46°56'N 08°37'E), C. Nöldeke, 31.07.1876, BREM-0001989-Hb. Nöldeke). **KF653:** Flüelen, neben der Gotthardstraße zw. Flüelen u. Sisikon (46°55'38"N 08°36'51"E), F. Hegelmaier, 12.08.1875, STU-Hb.Hegelmaier.



Abb.17 a) *Hieracium glaucinum* subsp. *prasiophaeum* (Go-77662); b) *H. hermanni-zahnii* (Go-75749); c) *H. jordanii* (FR-0126541); d) *H. liptoviense* (Go-78263).

Fig.17 a) *Hieracium glaucinum* subsp. *prasiophaeum* (Go-77662); b) *H. hermanni-zahnii* (Go-75749); c) *H. jordanii* (FR-0126541); d) *H. liptoviense* (Go-78263).

H. glaucum* All.**H. glaucum* subsp. *limonense* (Burnat & Gremli) Zahn**

KF638: Altdorf (46°53'N 08°38'E) (AGS 12/2: 27). **KF653:** Flüelen, Axenstrasse (46°55'N 08°37'E) (AGS 12/2: 27).

***H. glaucum* subsp. *nipholepium* Nägeli & Peter**

KF653: Flüelen, Axenstrasse in Uri (46°55'N 08°37'E), 1810m (AGS 12/2: 23).

***H. glaucum* subsp. *willdenowii* (Monnier) Nägeli & Peter**

KF...: Uri (Engl., Pflr. 75: 49; AGS 12/2: 22). **KF638:** Altdorf im Kanton Uri (Bgg.) (46°53'N 08°38'E), C. G. Brügger (Zahn 1906: 342). **KF638:** Altdorf, Klostergasse zw. Gitschenstr./Gotthardstr. (46°53'N 08°38'E), W. Brücker, 15.08.1986, URI-HU-WB-2141. **KF638:** an Felsen & auf Mauern um Altorf Ct. Uri (46°53'N 08°38'E), A. Gisler, 15.07.1868, LYJB-030898. **KF638:** Altdorf, Reußtal: Dorf, Klostergasse (46°52'45"N 08°38'21"E) 460m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77606. **KF638:** um Altdorf hin und wieder (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-1874. **KF638:** Unterschächen, Klausenpassstraße bei „Unter-Balm“ (46°52'24"N 08°49'40"E), 1737m, G. Go, 29.07.2023, Go-82377 (Hier. Eur. Sel. No. 1104).

***H. gombense* Lagger ex Christener (froelichianum – atratum)**

Höhenspektrum: 1420m

Gisler: „auf den Giebelstöcken (neben dem Hörnli auf dem breitem Gipfel“

Anmerkung: Neu für Uri!

H. gombense* subsp. *gombense

KF632: Attinghausen, auf den Giebelstöcken, unter dem Kopf (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2707. **KF632:** Attinghausen, auf den Giebelstöcken (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, 12.07.1887, URI-HG-G-2706. **KF641:** Göschenen, Göschenalptal: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78233.

***H. hermanni-zahnii* Zahn (picroides – cydoniifolium) (Abb. 17b)**

Höhenspektrum: 1420–2100m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF641: Göschenen, Göschenalptal: Lochstafel (46°39'08"N 08°31'29"E), 1420–1540m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78255. **KF644:** Hospental, Furkastr.: Rotenberg bis Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75762. **KF644:** Realp/Hospental, Furkastr.: Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75749, URI-HU-WB-6700+01.

***H. humile* Jacq.**

Höhenspektrum: 440–2120m

Gisler: „Verbreitet durch den ganzen Kanton: Am Axen; ob dem Grütli; Altdorf an Mauern; am Hochweg; im Blattenbergli ob Seedorf; Göschenen (Rhiner citiert noch: Diepen, Kinzerpaß, Ennetmärcher-Klus; Erstfelderthal)“.

KF636: Silenen, Bristen (46°45'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1923: 71). **KF636:** Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636:** Silenen, Oefelialp (46°47'N 08°46'E), 1650m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF653:** Flüelen, Axenstr. zw. Flüelen und Tellsplatte (46°55'N 08°36'E), W. Höhn-Ochsner, 23.06.1917, Z/ZT.

H. humile* subsp. *humile

KF614: Seelisberg (46°58'N 08°34'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 78). **KF614:** Seelisberg, ob dem Grütli (46°58'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8537. **KF632:** Altdorf, in muris circa Altorf (46°52'N 08°38'E), A. Gisler, LYJB-035562. **KF632:** Attinghausen, Hochweg (46°50'N 08°37'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 78). **KF632:** Isenthal, Grob Sand, Isentalerstraße (46°54'45"N 08°35'23"E), 570m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77698. **KF632:** Isenthal, Isleten-Chäppeli (46°55'N 08°35'E), 580m, W. Brücker, 10.06.1988, URI-HU-WB-6667. **KF632:** Isenthal, nach Isleten (46°55'N 08°35'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF632:** Isenthal, Schiltegg, Isentalerstraße (46°54'56"N 08°35'37"E), 480m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77696. **KF632:** Seedorf, Ur-nersee, Bauen, Baumgarten, Dorf (46°56'06"N 08°34'48"E), 440m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77704, URI-HU-GG-6784 (Hier. Eur. Sel. No. 990). **KF633:** Seelisberg, Niederbauenkulm (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle (Rhiner 1870: 78). **KF635:** Erstfeld, Granitscher Engpass im Erstfelderthal (46°48'45"N 08°35'21"E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF635:** Silenen, Amsteg (Bgg.) (46°46'N 08°40'E), C. G. Brügger (Zahn 1906: 509). **KF635:** Silenen, Schlucht bei Amsteg (46°46'N 08°40'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF636:** Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF636:** Erstfeld, im Erstfelderthal nach der Mitte (46°48'N 08°35'E), J. Rhiner, 04.07.1860, Hb.Schwyz. **KF636:** Silenen, Müllersmatt (46°43'N 08°43'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 5). **KF637:** Silenen, Golzeren: Oberhäserenälpli (46°47'22"N 08°43'53"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80885. **KF638:** Altdorf (46°52'N 08°38'E), J. Rhiner, 17.06.1860, Hb.Schwyz. **KF638:** an Mauern Altdorfs (46°53'N 08°38'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF638:** an der Mauer gegenüber dem Bären in Altdorf (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5532-2. **KF638:** Bürglen, jenseitige Grenzfluh des Kinzerpasses im „Grund“ (46°54'N 08°43'E), J. Rhiner, 26.08.1860, Hb.Schwyz. **KF638:** Flüelen, Franzen-Aelpeli (46°55'N 08°38'E), 1500m, W. Brücker, 05.05.1989, URI-HU-WB-6637. **KF638:** Flüelen, Mauer am See (46°54'N 08°37'E), Th. Weber, 20.05.2018, o.B. **KF638:** Schattdorf, Rynächt, Bahngeleise (690/191) (46°50'N 08°38'E), 454m, W. Brücker, 28.05.2000, URI-HU-WB-6668. **KF641:** Göschenen, (46°40'N 08°35'E), Hegetschweiler, J.J. (Rhiner 1870: 78). **KF642:** Andermatt, Teufelsbrücke (Klainguti) (46°38'N 08°35'E), G. Klainguti (Zahn 1906: 509). **KF642:** Andermatt, Urnerloch - Andermatt (46°38'N 08°35'E), 1400m, O. Nägeli, 05.09.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF653:** Flüelen, Axen (46°55'N 08°37'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 78). **KF653:** Flüelen, Axenstrasse (46°55'N 08°37'E) (Zahn 1906: 509). **KF653:** Flüelen, Axenstr. zwischen Flüelen und Tellsplatte (46°55'N 08°37'E), 500m, W. Höhn, 23.06.1917, Z-000182809. **KF653:** Flüelen, Axenstrasse (46°55'N 08°37'E), 450m, F. Bucher, 23.06.1979, URI-HU-WB-6665. **KF653:** Flüelen, Axenstrasse, N alte Galerie (698/197) (46°55'N 08°37'E), W. Brücker, 13.06.1993, URI-HU-WB-6666. **KF653:** Flüelen, Telskapelle (46°55'N 08°36'E) (Zahn 1906: 509). **KF655:** Flüelen, Diepen (46°55'N 08°40'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78). **KF655:** Flüelen, am Rophaien (46°53'N 08°42'E), A. Gisler, URI-HG-G-8536. **KF671:** Spiringen, Sali in Bachgeröll (46°54'N 08°55'E) (Rhiner 1870: 78). **KF672:** Spiringen, Ennetmärcher Klus (46°54'N 08°55'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 78).

***H. humile* subsp. *lacerum* (Reuter ex Fr.) Zahn**

Gisler (sub. *H. lacerum* Reuter): „Sahli im Bachgeröll, Rhiner“.

KF671: Spiringen, Urnerboden, in der Enetmarcher Klus, Alp Sali (46°54'N 08°54'E), J. Rhiner, 14.08.1861, Hb.Schwyz.

***H. humile* subsp. *pseudocottetii* (Zahn) Zahn**

KF614: Seelisberg, Niederbauen (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle, 09.08.1864, TUB-Hb.Beuron-9038+41. **KF614:** Seelisberg (46°58'N 08°34'E), (AGS 12/3: 115).

***H. hypochoeroides* S.Gibson (schmidtii – bifidum)**

Höhenspektrum: 980m

Anmerkung: Neu für Uri! Behaarung des Blattrandes steiflich wie bei *H. schmidtii*, Synfloreszenz mit Deck- und Drüsenhaaren, Hülle zusätzlich am Rand mit Sternhaaren. Die Art ist aus dem Wallis mit mehreren Unterarten bekannt, nördlich des Alpenhauptkammes aber noch nicht nachgewiesen. Möglicherweise neue Lokalsippe.

KF635: Gurtellen, Weltisweid bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81861.

***H. inuloides* Tausch (preanthoides – laevigatum)**

Höhenspektrum: 1400–1920m

***H. inuloides* subsp. *subtridentatum* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Holzernalp (sic! = Golzernalp) im Maderaner Tal (46°46'N 08°43'E), 1570m (AGS 12/3: 489). **KF636:** Silenen, Golzernalp (46°46'N 08°43'E), 1570m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). **KF641:** Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 8).

***H. inuloides* subsp. *lanceolatifolium* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Golzeren: Rösti (46°46'44"N 08°43'22"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80856, URI-HU-GG-6818. **KF637:** Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80893. **KF641:** Wassen, Färnigen im Meiental (46°44'N 08°31'E) (Engl. Pflr. 79: 897; AGS 12/3: 486). **KF641:** Wassen, Meiental bei Abzweigung Färnigen (46°44'10"N 08°31'40"E), 1550m, G. Go, 27.07.2023, Go-82287 (Hier. Eur. Sel. No 1099). **KF641:** Wassen, Meiental: Sustenpassstraße oberh. Biel (46°43'38"N 08°32'16"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75812, URI-HU-WB-6717. **KF642:** Realp, am Bühl über Realp (Corr.) (46°34'N 08°29'E), 1600m, C. Correns (Zahn 1906: 678). **KF642:** Realp, Uri: am Bühl ob Realp (46°34'N 08°29'E) (AGS 12/3: 486).

***H. jordanii* Arv.-Touv. (tomentosum ≥ bifidum) (Abb. 17c)**

Höhenspektrum: 1900m

Anmerkung: Neu für Uri! Überraschender Fund! Die Arten der sect. *Andryaloidea*, zu der *H. jordanii* gehört, haben eine westalpine Verbreitung mit Entfaltungszentrum in den Seealpen. Wenige, darunter *H. jordanii* erreichen auch noch die wärmeren Lagen des Wallis. Diesseits des Hauptkammes der Alpen ist noch kein Vorkommen bekannt. Fast drängt sich daher der Verdacht auf, ob hier eine Fehletikettierung vorliegen könnte, zumal die Umgebung von Andermatt botanisch gut durchforscht ist. Eine durch ihre pelzige Behaarung und den federigen Haartyp derart auffällige Art, die gemäß der Etikettangaben zudem „häufig“ sein soll, hätte eigentlich längst registriert werden müssen.

KF642: Andermatt, Gebirgssteig [= Klettersteig (via ferrata del Diavolo) von der Teufelsbrücke über den Punkt 1894 zur

Dürstelen Gand (=688950/166800), W. Brücker in litt.], häufig, 1900m, W.Klein sub: *H. villosum*, 07.07.1999, FR-0126541

***H. jurassicum* Griseb. (prenanthoides ≥ murorum)**

Höhenspektrum: 940–2260m

Gisler: „in der Göschneralp bei S¹ Niklausen in schattigen Lagen; bei Realp in Erlengebüschen, hier reichlich; an diesen beiden Orten die größere Form (*H. juranum* b. Fr. od. das eigentliche *jurassicum* Gris. Dann an schattigen Stellen über Gampeln, die wohl zur kleineren Form (*H. juranum* Fr. Symb.) gehören“

Schmid (sub *H. juranum*): „im Pinetum vacciniosum, im Rhododendrongebüsch, auf Schutt; ziemlich verbreitet und häufig; von 1480m bis 2100m“

Anmerkung: Häufigste Art der sect. *Prenanthoidea* in vielen Teilen der Alpen, so auch im Kt. Uri, oft mit *H. prenanthoides* verwechselt, sehr formenreich!

KF627: Attinghausen, Surenen, oberh. Usseraebnet (679/184) (46°48'N 08°29'E), 1760m, W. Brücker, 13.07.1996, URI-HU-WB-6615. **KF634:** Wassen, Meiental: Sewenhütte bis Abzweigung Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 2090–2100m, G. Go, 30.07.2023, Go-82425. **KF635:** Silenen, Oberes Reusstal, 1450m, A. Neumann, 13.09.1954, IB-104110. **KF637:** Schattdorf, Butzenstein (695/188) (46°50'N 08°51'E), 1550m, U. Wüthrich, 06.08.1992, URI-HU-UW-241. **KF637:** Silenen, Golzeren: Oberchäseren (46°47'03"N 08°43'43"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80868, URI-HU-GG-6833. **KF637:** Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80896+97. **KF638:** Altdorf, Unter Eggberge, Eggberge (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78292a. **KF638:** Silenen, Mässplänggli (702/182) (46°47'N 08°46'E), 1416m, U. Wüthrich, 16.08.1989, URI-HU-UW-243. **KF638:** Schattdorf, auf Gampeln (46°50'N 08°45'E), A. Gisler, URI-HG-G-2698. **KF638:** Schattdorf, v. d. Schaddorferberg am Schatten (46°51'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5535. **KF638:** Unterschächen, am Südende der Nideralp über Unterschächen (46°51'N 08°48'E), J. Rhiner, 16.08.1861, Hb.Schwyz. **KF638:** Unterschächen, von der Nideralp im Schächenthal (46°51'17"N 08°48'21"E), 1650m, A. Gisler, 18, NHG-5978. **KF638:** Unterschächen, im Griesthal (46°49'N 08°43'E), A. Gisler, 26.08.1873, URI-HG-G-2688. **KF641:** Göschenen (46°40'N 08°35'E), H. Hafström, 25.07.1904, S14-4494. **KF641:** Göschenen, Göscheneralptal: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78206. **KF641:** Göschenen, Göscheneralptal: Voralptal, Sand (46°39'52"N 08°31'48"E), 1570–1670m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78237. **KF641:** Göschenen, Göscheneralptal: St. Niklaus (46°39'25"N 08°31'53"E), 1400–1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78242. **KF641:** Göschenen, Damm des Göscheneralpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78218. **KF641:** Göschenen, S-Seite bei Älpergen am Seerundweg (46°38'N 08°29'E), 1810m, A. Wörz, 17.08.1993, STU. **KF641:** Göschenen, Wiggen, rechts Voralpreuss (46°39'N 08°31'E), 1360m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-6619. **KF641:** Göschenen, in der Göschneralp, bei St. Nicolausen (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, URI-HG-G-2703. **KF641:** Göschenen, unterh. Gwüest (46°39'N 08°31'E), 1480m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-2131+32. **KF641:** Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg über Färnigwald (46°44'N 08°31'E), 1700–1800m, G. Go, 30.07.2023, Go-82442.

KF642: Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'44"N 08°35'57"E), 1850m, G. Go, 26.07.2023, Go-82275. **KF642:** Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82270. **KF642:** Andermatt, oberes Reusstal: zwischen Andermatt und Hospental (46°37'N 08°34'E), 1450m, A. Neumann, 13.09.1954, IB-104111. **KF642:** Hospental, zwischen Hospental und Zumdorf (46°37'N 08°33'E), A. Gisler, 08.1872, URI-HG-G-2608. **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-2701. **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 1861, URI-HG-G-2612. **KF642:** Realp, Uri (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-8579. **KF642:** Realp: „Bonegg“ (46°35'49"N 08°30'25"E), 1560m, G. Go, 02.08.2018, Go-70570, JE. **KF642:** Realp, zw. Realp und Hospental (46°36'N 08°31'E), G. Hieronymus, 07.08.1867, GLM-144994. **KF642:** Realp, bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-2609. **KF642:** Realp, bei Realp, Ct. Uri (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-2610. **KF642:** Realp, in Erlengebüschen bei Realp (46°35'N 08°30'E), A. Gisler, 08.1865, URI-HG-G-2700. **KF644:** Realp, Furkastr.: Tätsch (46°35'40"N 08°28'12"E), 2260m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75732, URI-HU-WB-6762. **KF646:** Andermatt: Gurschen unterhalb Mändli (688/164) (46°37'N 08°36'E), 2020m, W. Brücker, 31.07.1996, URI-HU-WB-6617. **KF647:** Silenen, Etzlihütte (46°43'08"N 08°43'11"E), 2053m, Th. Weber, 20.07.2023, URI-HU-TW-1187. **KF653:** Flüelen, Unterer Hüttenboden, Chalthebrunne (46°54'43"N 08°39'42"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78331. **KF653:** Sisikon, hinter Riemenstalden auf dem Proholz (=Broholz) (46°52'N 08°55'E), J. Rhiner, 22.08.1861, Hb.Schwyz. **KF655:** Unterschächen, Grotzenegg (702/192) (46°52'N 08°46'E), 1850m, W. Brücker, 28.07.1989, URI-HU-WB-6620. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E) 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80808+10.

***H. jurassicum* subsp. *adenocalathium* (Zahn) Greuter**

KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Abzw. Guggital (46°50'14"N 08°34'39"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78311, URI-HU-GG-6742.

***H. jurassicum* subsp. *aligerum* (Zahn) Greuter**

KF641: Göschenen, (46°40'N 08°35'E) (Engl. Pflr. 77: 780; AGS 12/3: 321). **KF641:** Gurtellen, Schnurstöckli (46°34'N 08°36'E) (Engl. Pflr. 77: 780; AGS 12/3: 321). **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 77: 780; AGS 12/3: 321).

***H. jurassicum* subsp. *cichoriaceum* (Arv.-Touv.) Gottschl.**

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Räsegg (46°44'17"N 08°27'21"E), 2015m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75833. **KF632:** Isenthal, Gitschenen, Unterbis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78357. **KF635:** Gurtellen, Leutschachtal (46°46'16"N 08°38'10"E), Th. Weber, 01.08.2018, Go-76281, URI-HU-TW-1163-68. **KF636:** Silenen, Golzeren: Rösti (46°46'44"N 08°43'22"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80855. **KF636:** Silenen, Golzeren: zw. Rösti und Oberchäseren (46°46'58"N 08°43'34"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80863. **KF637:** Silenen, Golzeren: Oberchäseren (46°47'03"N 08°43'43"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80869, URI-HU-WB-6828. **KF637:** Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80891. **KF638:** Altdorf, Eggberge bei Flüelen, 200m SSE

Bergstation (46°54'N 08°37'E), 1440m, T. Breunig, 29.06.2007, Hb.Breunig. **KF641:** Göschenen, Göschenental: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, Go-75715, URI-HU-WB-6764. **KF641:** Göschenen, Göschenental: in den Feden (46°39'00"N 08°30'02"E), 1769m, G. Go, 16.07.2020, Go-75720. **KF641:** Göschenen, Göschenental: oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80847. **KF641:** Göschenen, Göschenental: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78208. **KF641:** Göschenen, Göschenental: Voralptal, Sand (46°39'52"N 08°31'48"E), 1570–1670m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78238. **KF641:** Göschenen, Göschenental: Lochstafel (46°39'08"N 08°31'29"E), 1420–1540m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78256. **KF641:** Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'N 08°28'E), 1770–1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75836, URI-HU-GG-6779. **KF641:** Wassen, Reusstal bei Wassen (46°42'N 08°36'E), 940m, A. Neumann, 12.09.1954, IB-104112. **KF642:** Andermatt: Unteralptal, Fruttboden (46°37'34"N 08°37'41"E), 1590m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78182, URI-HU-GG-6797. **KF642:** Realp, Furkapassstraße: entlang der Bahn S Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75792. **KF642:** bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 01.08.1877, URI-HG-G-2699. **KF642:** bei Realp gesammelt (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8578. **KF642:** bei Realp, Uri (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1865, URI-HG-G-8577. **KF642:** Realp (681505/160870) (46°35'40"N 08°30'09"E), 1558m, Th. Weber, 05.08.2020, Go-76277, URI-HU-TW-1156-60. **KF644:** Hospental, Furkastr.: Rotenberg (46°36'N 08°31'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75757. **KF644:** Realp/Hospental, Furkastr.: Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75750. **KF653:** Flüelen, Unterer Hüttenboden, Chalthebrunne (46°54'43"N 08°39'42"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78332. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80809.

***H. jurassicum* subsp. *decrecentifolium* (Murr & Zahn) Greuter**

KF641: Göschenen, Göschenener Alpe (46°38'N 08°29'E) (AGS 12/3: 331).

***H. jurassicum* subsp. *elegantissimum* (Zahn) Gottschl.**

KF636: Silenen, Guferen: Brunnital bis Hinterbalmhütte (46°46'N 08°47'E), 1600–1800m, G. Go, 28.07.2023, Go-82333. **KF636:** Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82341. **KF641:** Göschenen, Göschenental: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78205. **KF642:** Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'47"N 08°36'08"E), 1930m, G. Go, 26.07.2023, Go-82282. **KF642:** Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82265. **KF655:** Bürglen, Schächental: Spiringen, unter Chinzig Chulm (46°54'29"N 08°43'22"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80782.

***H. jurassicum* subsp. *hemiplectum* (Arv.-Touv.) Greuter**

KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023,

Go-82426. KF634: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°31'E), 1900–2000m, G. Go, 30.07.2023, Go-82420. KF641: Göschenen, Dammkrone des Göscheneralpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78230.

***H. jurassicum* subsp. *jaceoides* (Arv.-Touv.) Gottschl.**

KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1850–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-82417. KF647: Silenen, Etlzital (46°43'N 08°43'E), 2050m (AGS 12/3: 338).

H. jurassicum* subsp. *jurassicum

KF634: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°31'E), 1900–2000m, G. Go, 30.07.2023, Go-82421. KF635: Gurtellen, Felliberg (46°44'N 08°38'E), 1600m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Bärenkehle (46°47'N 08°47'E), 1480m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). KF636: Silenen, Golzeren, Rösti (46°46'49"N 08°43'23"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80858. KF636: Silenen, Guferen: Anstieg ins Brunnital (46°47'07"N 08°47'27"E), 1400–1530m, G. Go, 28.07.2023, Go-82325+28. KF636: Silenen, Sidenbach (46°47'N 08°47'E), 1520m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF641: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg über Färnigwald (46°44'N 08°31'E), 1700–1800m, G. Go, 30.07.2023, Go-82443. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82407+08. KF642: Andermatt, Teufelsbrücke (46°38'N 08°35'E), 1400m, O. Nägeli, 05.09.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. KF642: Andermatt, Urnerloch - Andermatt (46°38'N 08°35'E), 1400m, O. Nägeli, 05.09.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. KF642: Hospental, Gotthardstr: Guspital, Aufstieg bis Weidezaun (46°35'N 08°34'E), 1750–1820m, G. Go, 31.07.2023, Go-82444. KF642: Hospental, Gotthardstr: Guspital (46°35'N 08°34'E), 1820–1900m, G. Go, 31.07.2023, Go-82450. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (Zahn 1906: 630). KF642: Realp, Uri (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-8580. KF642: bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-2687. KF642: in Weiden- und Erlenbüschen bei Realp (46°35'N 08°30'E), A. Gisler, URI-HG-G-2702. KF647: Andermatt, Oberalppass (Corr. Kaes.) (46°39'N 08°40'E), C. Correns (Zahn 1906: 630). KF647: Gurtellen, Fellelialp (46°43'N 08°42'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF648: Gurtellen, Witenalp (46°43'N 08°43'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF671: Spiringen, E Klausenpass bei Waldhüttli (46°52'43"N 08°52'57"E), 1485m, G. Go, 28.06.2023, Go-81964. KF671: Spiringen, gegenüber Port, Furrüti (46°53'17"N 08°54'25"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80829+30.

***H. jurassicum* subsp. *lancifrons* (Zahn) Greuter**

KF636: Silenen, Golzeren, Abstieg Windgällenhütte bis Golzerensee (46°46'51"N 08°45'01"E), 1750m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80913. KF636: Silenen, Guferen: Anstieg ins Brunnital (46°47'07"N 08°47'27"E), 1400–1530m, G. Go, 28.07.2023, Go-82327. KF636: Silenen, Guferen: Brunnital bis Hinterbalmhütte (46°46'N 08°47'E), 1600–1800m, G. Go, 28.07.2023, Go-82332. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80897a. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82409. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1850–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-

82418. KF644: Realp/Hospental, Realp, Furkastr.: Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75747. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82357. KF671: Spiringen, gegenüber Port, Furrüti (46°53'17"N 08°54'25"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80831.

***H. jurassicum* subsp. *multiserratum* (Zahn) Greuter**

KF636: Silenen, Golzeren, Rösti (46°46'49"N 08°43'23"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80859. KF636: Silenen, Golzeren: Rösti (46°46'44"N 08°43'22"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80854. KF636: Silenen, Guferen: Anstieg ins Brunnital (46°47'07"N 08°47'27"E), 1400–1530m, G. Go, 28.07.2023, Go-82326. KF637: Silenen, Golzeren, Umgebung Windgällenhütte (46°47'24"N 08°45'20"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80912. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80911. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80895. KF637: Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli bis Gross Spitzen (46°50'47"N 08°44'57"E), 2000–2020m, G. Go, 28.06.2023, Go-81950. KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81948. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, Go-75714. KF641: Göschenen, Göscheneralp: oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80848, URI-HU-WB-6824. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: Dammkrone des Göscheneralpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78229. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: oberhalb „Gwüest“ (46°39'07"N 08°30'34"E), 1637m, G. Go, 26.06.2023, Go-81881. KF641: Wassen, Meiental: Abstieg Sustenbrüggli bis Guferplatten (46°44'N 08°28'E), 1750–1850m, G. Go, 27.07.2023, Go-82292+93. KF641: Wassen, Meiental: Guferplatten bis Abzw. Chalchtal (46°44'N 08°28'E), 1745–1760m, G. Go, 27.07.2023, Go-82301. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Gorezmattlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75815, URI-HU-GG-6746. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82399. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1850–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-82416. KF641: Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts, SE Sustenbrüggli (46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82311+12. KF641: Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts SE Sustenbrüggli (46°44'N 08°28'E), 1800–1870m, G. Go, 27.07.2023, Go-82314. KF642: Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82254. KF642: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82264. KF642: Hospental, Gotthardstr: Guspital (46°35'N 08°34'E), 1900–2000m, G. Go, 31.07.2023, Go-82452. KF642: Hospental, Gotthardstr: Guspital, Kehren (46°35'40"N 08°34'07"E), 1815m, G. Go, 31.07.2023, Go-82456. KF642: Realp: hinter DFB, vor Geren (46°35'27"N 08°29'48"E), 1570m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78298. KF644: Realp, Furkastr.: Tätsch (46°35'40"N 08°28'12"E), 2260m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber,

17.07.2020, Go-75731, URI-HU-WB-6767. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr., Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82356. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81893. KF656: Bürglen, Hürital, 1. Hütte bis Seenalperseeli (46°55'N 08°45'E), 1517–1650m, G. Go, 27.06.2023, Go-81911. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Waldhüttli (46°52'43"N 08°52'57"E), 1490m, G. Go, 16.07.2020, Go-75674.

***H. jurassicum* subsp. *preanthopsis* (Murr & Zahn) Gottschl.**

KF636: Silenen, Golzeren, Röstli (46°46'49"N 08°43'23"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80860, URI-HU-GG-6832+34. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 77:781; AGS 12/3: 323).

***H. jurassicum* subsp. *pseudohemipileum* (Zahn) Gottschl.**

KF636: Silenen, Bärenkehle (46°47'N 08°47'E), 1480m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). KF647: Gurtellen, hinteres Walddichalen (46°42'N 08°38'E), 1900m, E. Schmid (Schmid 1919: 7).

***H. jurassicum* subsp. *pseudojuranum* (Arv.-Touv.) Greuter**

KF642: Realp (Wolf) (46°35'N 08°29'E), F.O. Wolf (Zahn 1906: 626). KF641: Schöllenen ob Göschenen (46°39'N 08°35'E), 1200–1300m, O. Nägeli, 05.09.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Gorezmattlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75816. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (AGS 12/3: 322).

***Hieracium kaeserianum* Zahn (humile – glaucum)**

Höhenspektrum: 1610m

Anmerkung: Neu für Uri!

H. kaeserianum* subsp. *kaeserianum

KF642: Andermatt, Unteralptal: Fruttli (690821/164745) (46°37'41"N 08°37'29"E), 1610m, Th. Weber, 09.06.2017, URI-HU-GG-6842.

***H. kuekenthalianum* (Zahn) Zahn (alpinum – lachenalii – bifidum).**

Höhenspektrum: 1670–1910m

Anmerkung: Neu für Uri! Die Kollektivart *H. tephrosoma* sensu Zahn umfasst morphologisch ein sehr breites Spektrum von Sippen. Wie schon früher gehandhabt, werden deshalb auch hier die an der Hülle weniger stark behaarten Sippen als *H. kuekenthalianum* ausgegliedert.

***H. kuekenthalianum* subsp. *collevatum* (Zahn) Gottschl., comb. nov.**

≡ *Hieracium tephrosoma* subsp. *collevatum* Zahn in Engler, Pflanzenr. 77: 697 (1921).

KF641: Göschenen, Damm des Göscheneralpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1670–1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78213. KF641: Göschenen, Damm des Göscheneralpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78215.

***H. lachenalii* Suter (Karte Abb. 18c)**

Höhenspektrum: 480–2260m

Gisler: „häufig, besonders am Saum der Wälder“

Schmid (sub *H. vulgatum*): „Im Picetum, Pinetum silvestris, Haselgebüsch, in der Karflur, auf Felsschutt, Alluvionen, auf Felsen, im Nardetum. Bis 1850m, verbreitet bis ziemlich häufig, auf allen Unterlagen“

Anmerkung: Wie *H. murorum* gehört auch *H. lachenalii* zu den äußerst formenreichen Kollektivarten der mitteleuropäischen Flora. Die meisten Sippen sind von außerhalb der Alpen beschrieben worden. Das Sippenpektrum der Alpen bereitet noch Abgrenzungsprobleme und bedarf noch weiterer Erforschung sowie gut und mehrfach dokumentierter Belege. Historische Belege sind oft untypisch oder unvollständig.

KF632: Attinghausen, auf den Gubelstöcken gegen die Surenecke (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-2714. KF632: Attinghausen, in den Waldnachtbergen (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2712. KF635: Gurtellen, Arni, Torli (46°46'N 08°38'E), Th. Weber, 23.07.2018, Go-76271, URI-HU-TW-907–912. KF635: Gurtellen, Gurtellen: Weltisweid bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81862. KF635: Gurtellen, Intschi-Arni-Misiberg-Schwanden (690976/179309) (46°45'N 08°37'E) 1325m, Th. Weber, 13.08.2017, URI-HU-TW-888–892. KF636: Silenen, Golzeren: Röstli (46°46'44"N 08°43'22"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80853. KF636: Silenen, Golzeren, Röstli (46°46'49"N 08°43'23"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80861. KF636: Silenen, Guferen: Anstieg ins Brunnital (46°47'07"N 08°47'27"E), 1400–1530m, G. Go, 28.07.2023, Go-82324. KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF637: Silenen, Golzeren, Umgebung Windgällenhütte (46°47'24"N 08°45'20"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80915. KF638: Altdorf, Unter Eggberge (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78286+293. KF638: Schattdorf, Gampelen (694/188) (46°50'N 08°40'E), 1560m, U. Wüthrich, 25.07.1990, URI-HU-UW-248. KF638: Unterschächen, unter Ahöri (703/192) (46°52'N 08°47'E), 1600m, W. Brücker, 07.08.1989, URI-HU-WB-2155. KF641: Göschenen, Göscheneralpe (46°40'N 08°35'E), F. Hegelmaier, 25.08.1905, STU-Hb.Hegelmaier. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, Go-75710. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: Fedflue, Parkplatz P8 (46°39'04"N 08°30'30"E), 1670m, G. Go, 16.07.2020, Go-75716. KF641: Göschenen, Göscheneralp: oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80845. KF641: Göschenen, Dammkrone des Göscheneralpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78231. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: oberhalb „Gwüest“ (46°39'07"N 08°30'34"E), 1637m, G. Go, 26.06.2023, Go-81882. KF641: Göschenen, Göscheneralpstr., Fang (46°39'44"N 08°32'52"E) 1220m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77692+93+94. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße oberh. Biel (46°43'38"N 08°32'16"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75811, URI-HU-GG-6744. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Biel (46°43'56"N 08°32'22"E), 1394m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75856. KF641: Wassen, oberhalb Wassen (46°42'N 08°35'E), 1000m, M. Nydegger, 03.07.1997, BASBG. KF642: Andermatt, (46°38'N 08°35'E), 1600m, W. Brücker, 12.08.1987, URI-HU-WB-6616. KF642: Hospental, Zumdorf (46°36'N 08°32'E), Th. Weber, 23.07.2018, URI-HU-TW-902–906. KF642: bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-2718. KF642: bei Realp Ct. Uri (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-2719. KF644: Realp/Hospental, Furkastr.: Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75751. KF653: Flüelen, Franzen (46°54'56"N 08°38'24"E), 1500m, G. Go & W.

Brücker, 19.07.2021, Go-78316. KF655: Bürglen, Schächental, Vorder Weissenboden (46°54'07"N 08°42'35"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80749+751. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82359. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Jägerbalm (46°52'30"N 08°52'36"E), 1554m, G. Go, 16.07.2020, Go-75677.

***H. lachenalii* subsp. *acuminatum* (Jord.) Zahn**

KF641: Göschenen, Göschenalptal: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, Go-75711a, URI-HU-GG-6800. KF641: Göschenen, Göschenalptal: oberhalb „Gwüst“ (46°39'07"N 08°30'34"E), 1637m, G. Go, 26.06.2023, Go-81880. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Färnigen, „im Cher“ (46°44'20"N 08°30'51"E), 1556m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75853.

***H. lachenalii* subsp. *asyngamicum* (Borbàs) Zahn**

KF635: Silenen an der Straße mitten in Uri, J. Rhiner, 28.07.1864, Hb.Schwyz.

***H. lachenalii* subsp. *aurulentum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF635: Erstfeld, Eingang ins Maderanertal bei Erstfelden (46°46'N 08°40'E), 650m, O. Nägeli, 04.06.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller.

***H. lachenalii* subsp. *bathylepium* (Dahlst.) Zahn**

KF635: Gurtellen Dorf, Ober Halten (46°44'49"N 08°37'53"E), 1040m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77672. KF641: Göschenen, Göschenalptal: Jäntelboden (46°38'59"N 08°30'46"E), 1560m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78257. KF641: Wassen, Meiental: Biel (46°43'59"N 08°32'20"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78199. KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'N 08°28'E), 1770–1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75839.

***H. lachenalii* subsp. *cacuminatum* (Dahlst.) Zahn**

KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80901.

***H. lachenalii* subsp. *chlorophyllum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF636: Silenen, Guferenalp (46°46'47"N 08°46'28"E), 1270m, G. Go, 28.07.2023, Go-82350. KF636: Silenen, Guferen: am Bach entlang bis Abzw. Brunnital (46°47'03"N 08°46'57"E), 1300m, G. Go, 28.07.2023, Go-82320. KF641: Wassen, Meiental: Abstieg Sustenbrüggli bis Guferplatten (46°44'N 08°28'E), 1750–1850m, G. Go, 27.07.2023, Go-82294+95.

***H. lachenalii* subsp. *consociatum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF636: Silenen, Frentschenberg (46°46'N 08°41'E), 750m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF636: Silenen, Uri: Frentschenberg (46°46'N 08°41'E) (AGS 12/2: 546).

***H. lachenalii* subsp. *festinum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF636: Silenen, Felmis (46°45'N 08°42'E), 1340m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Göschenen, (46°40'N 08°35'E), 1100m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Göschenen, Göschenalptal: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, Go-75712+13, URI-HU-WB-6763+6773. KF641: Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1400m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Färnigen, „im Cher“ (46°44'20"N 08°30'50"E), 1556m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75850. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Biel (46°43'56"N 08°32'22"E), 1394m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75855. KF641: Wassen,

Wieseschalp (46°44'N 08°30'E), 1620m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF644: Hospental, Realp, Furkastr.: Rotenberg bis Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75761.

***H. lachenalii* subsp. *irriguiceps* (Zahn ex A.Zobel) Zahn**

KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82358.

***H. lachenalii* subsp. *irriguum* (Fr.) Zahn**

KF636: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82344. KF638: Altdorf, Unter Eggberge (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78295, URI-HU-GG-6733. KF641: Göschenen, Göschenalptal: Voralptal, Sand (46°39'52"N 08°31'48"E), 1570–1670m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78236, JE, URI-HU-GG-6801. KF641: Göschenen, Damm des Göschenalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78214, URI-HU-GG-6802. KF642: Andermatt: Unteralptal, hinter Matill (46°37'28"N 08°36'52"E), 1520m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78176. KF644: Realp, Abzw. P.2017 Lochberg/Bannwald Realp/Hospental (46°36'N 08°29'E), 2017m, Th. Weber, 05.08.2020, Go-76273, URI-HU-TW-970–973.

***H. lachenalii* subsp. *obscuriceps* (Dahlst.) Greuter**

KF632: Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78351. KF638: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E) (AGS 12/2: 563). KF644: Realp, Furkastr., Tätsch (46°36'40"N 08°28'12"E), 2260m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75735.

***H. lachenalii* subsp. *rhenicola* W.Koch & Zahn**

KF635: Gurtellen, Gurtellen: Weltisweid → Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81865. KF638: Altdorf, Unter Eggberge, (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78294. KF641: Wassen, Meiental: Oberplattflüe (46°44'47"N 08°28'59"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78202. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Färnigen, „im Cher“ (46°44'20"N 08°30'50"E), 1556m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75851. KF641: Wassen, Meiental: Sustenstr. E „Hundsalp“ (46°44'24"N 08°30'44"E), 1580m, G. Go, 27.07.2023, Go-82291. KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'50"N 08°27'59"E), 1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75845. KF641: Wassen, Meiental: Guferplatten bis Abzw. Chalchtal (46°44'N 08°28'E), 1745–1760m, G. Go, 27.07.2023, Go-82299.

***H. lachenalii* subsp. *stipatifforme* (Dahlst.) Zahn**

KF642: Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82257.

***H. lachenalii* subsp. *subirriguum* (Dahlst.) Zahn**

KF632: Attinghausen, Brüsti (46°50'35"N 08°36'27"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78260. KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Bachhütte (46°50'24"N 08°35'51"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78271, JE, URI-HU-GG-6796. KF635: Erstfeld, Reußtal: Steinbruch, Gotthardstraße (46°48'42"N 08°39'33"E), 480m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77634, URI-HU-GG-6793. KF635: Gurtellen, Weltisweid bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81863. KF638: Bürglen, Schächental, Spiss, Hinterer Spiss (46°52'43"N 08°39'38"E), 680m, G. Go & W. Brücker,

07.06.2021, Go-77597. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78234. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: Jäntelboden (46°38'59"N 08°30'46"E), 1560m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78258. KF641: Göschenen, Göscheneralptal: oberhalb „Gwüst“ (46°39'07"N 08°30'34"E), 1637m, G. Go, 26.06.2023, Go-81883. KF641: Wassen, Meiental: Biel (46°43'59"N 08°32'20"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78200, URI-HU-GG-6794. KF641: Wassen, Meiental: Oberplattflüe (46°44'47"N 08°28'59"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78203. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Färnigen, „im Cher“ (46°44'20"N 08°30'50"E), 1556m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75852. KF642: Andermatt: Oberalpstraße (46°38'16"N 08°36'15"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78198, URI-HU-GG-6795. KF642: Andermatt: Oberalpstraße oberhalb Tunnel „Grind“ (46°38'14"N 08°36'19"E), 1648m, G. Go, 26.06.2023, Go-81869. KF653: Flüelen, Älpeli, unter Ricki (46°55'21"N 08°39'06"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78323.

***H. lachenalii* subsp. *subobscuriceps* Zahn**

KF638: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E) (AGS 12/2: 563).

***H. lachenalii* subsp. *subviriduliceps* (Zahn) Zahn**

KF632: Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78350+53. KF638: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E) (AGS 12/2: 559).

***H. lachenalii* subsp. *tridentatoides* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Guferen: am Bach entlang bis Abzw. Brunital (46°47'03"N 08°46'57"E), 1300m, G. Go, 28.07.2023, Go-82321.

***H. laevigatum* Willd.**

Höhenspektrum: 750–1930m

Gisler: „über Seedorf unter dem Gitschenberg; bei Oberfeld; bei Amstäg. Urmis über Flüelen (Rhiner). Schwandwald (Scheuerle)“

Anmerkung: Hinsichtlich der Hüllentracht sehr merkmalsarme Kollektivart, von der aber dennoch zahlreiche, manchmal nur schwer zu trennende Unterarten beschrieben wurden. Im Kt. Uri nur in kleinen Populationen an den unteren Talhängen.

KF632: Seedorf, ueber Seedorf (46°52'N 08°36'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 79). KF632: im Wald ob Seedorf, zu oberst (46°53'N 08°36'E), A. Gisler, URI-HG-G-2636. KF632: Attinghausen, oberhalb Seedorf, ob dem Götzig (46°52'N 08°36'E), A. Gisler, 07.1883, URI-HG-G-2620. KF635: Gurtellen, Weltisweid bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81866. KF635: Silenen, an Straßenfelsen ob Amsteg (46°45'N 08°38'E), J. Rhiner, 01.08.1861, Hb.Schwyz. KF635: Silenen, an den Felsen ob Amsteg (46°46'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5566. KF635: Silenen, auf Frentschenberg über Amstäg (46°46'N 08°40'E), A. Gisler, 02.08.1883, URI-HG-G-2619. KF636: Silenen, Golzeren: Röstli (46°46'44"N 08°43'22"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF636: Silenen, Bristen, Talweg (46°46'06"N 08°42'01"E), 790m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77658. KF636: Silenen, Wanderweg Legni-Golz.Bergs., 1 km oberh. Legni (46°46'N 08°43'E), Th. Weber, 03.08.2019, URI-HU-TW-1161-62. KF638: Bürglen, unter Trudelingen (46°52'N 08°41'E) (Rhiner 1870: 79). KF638: Schattdorf, bei Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A.

Gisler, URI-HG-G-2637. KF638: hinter Spiringen (46°52'N 08°45'E) (Rhiner 1870: 79). KF641: Wassen, Kehre der Sustenstraße: Stichweg oberhalb Bahntunnel (46°42'43"N 08°36'10"E), 990m, G. Go, 27.07.2023, Go-82317.

***H. laevigatum* subsp. *acuminatum* (Jord.) Zahn**

KF641: Göschenen, (46°40'N 08°35'E) (AGS 12/2: 589).

***H. laevigatum* subsp. *centrohelicum* Zahn**

KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°42'E), 800m, E. Schmid (AGS 12/3: 472). KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Zentralalpen: Bristen in Uri (Schmid) (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Engl. Pflr. 79: 886). KF642: Realp, am St. Gotthard (46°35'N 08°29'E) (AGS 12/3: 472).

***H. laevigatum* subsp. *dryadeum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF641: Wassen, Meiental: bei Abzweigung Färnigen (46°44'10"N 08°31'40"E), 1550m, G. Go, 27.07.2023, Go-82288.

***H. laevigatum* subsp. *euconspicuum* Zahn**

KF641: Wassen, Reusstal: Sustenstraße (46°42'39"N 08°36'05"E), 970m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78204.

***H. laevigatum* subsp. *gothiciforme* (Dahlst.) Zahn**

KF642: Realp (Corr.) (46°35'N 08°29'E), C. Correns (Zahn 1906: 669).

H. laevigatum* subsp. *laevigatum

KF635: Silenen, Ried (46°45'N 08°39'E), 750m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF641: Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1355m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF641: Wassen, Meiental (46°43'N 08°32'E), 1335m (AGS 12/3: 460).

***H. laevigatum* subsp. *nivale* (Froel.) Zahn**

KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 77: 862; AGS 12/3: 428).

***H. laevigatum* subsp. *perglabrescens* Zahn**

KF636: Silenen, Golzeren, Röstli (46°46'49"N 08°43'23"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80862, URI-HU-GG-6827. KF643: Göschenen, Göscheneralp: Auf dem Berg (46°38'57"N 08°29'40"E), 1930m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80849, URI-HU-GG-6826.

***H. laevigatum* subsp. *retardatum* Zahn**

KF635: Silenen, Amsteg (Bgg.) (46°46'N 08°40'E), C. G. Brügger (Zahn 1906: 671). KF638: Altdorf(?), Reuðtal (AGS 12/3: 468). KF642: Realp (Corr.) (46°35'N 08°29'E), C. Correns (Zahn 1906: 671). KF642: Realp, (46°35'N 08°29'E) (AGS 12/3: 468).

***H. leucophaeum* Gren. & Godr. (*scorzonerifolium* ≥ *humile*)**
Höhenspektrum: 1360–1450m

***H. leucophaeum* subsp. *bernense* (Christener) Nägeli & Peter (Abb. 14b)**

Gisler (sub *H. bernense*): „an Kalkfelsen oben im Bockitobel und in der Waldnacht; auf Butzenboden; auch einmal 1 Ex. auf einer Mauer gen Attinghausen“.

KF632: Attinghausen, Waldnachtalp am Surenenpass (46°50'N 08°33'E) (AGS 12/2: 164). KF632: Attinghausen, Waldnacht, Bachhütte (46°50'24"N 08°36'00"E), 1360–1410m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78265. KF632: Attinghausen, Waldnacht, Lang Hütte (46°50'16"N 08°35'22"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78272, URI-HU-GG-6840. KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78280, URI-

HU-GG. KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78307a, URI-HU-GG-6838. KF638: Altdorf, Bahnhofstrasse 28, Flachdach ehem. Weinhandlung Seb. Müller (46°52'49"N 08°38'22"E), W. Brücker, 03.06.1988, URI-HU-WB-2151.

***H. levicaule* Jord.** (bifidum \leq lachenalii)

Höhenspektrum: 560–1920m

Anmerkung: Neu für Uri! Verwechslungsträchtige, gegen *H. lachenalii* und *H. caesium* oft nicht einfach abzugrenzende Art, wird generell nicht häufig beachtet und gesammelt.

KF635: Silenen, Reuðtal: Amsteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77645. KF641: Göschenen, Fang, Göscheneralpstr. (46°39'44"N 08°32'52"E), 1220m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77691. KF641: Göschenen, Göscheneralp: Fedflue, Parkplatz P8 (46°39'04"N 08°30'30"E), 1670m, G. Go, 16.07.2020, Go-75717. KF641: Wassen, Meiental: Wassen, Oberwiler, Sustenstraße (46°42'43"B 08°36'10"E), 990m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77675. KF655: Bürglen, Schächental: Stelli (46°54'24"N 08°42'39"E), 1804m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80750.

***H. levicaule* subsp. *denticulosum* (Vollm. & Zahn) Zahn**

KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden bis Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81937. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°56'02"N 08°45'49"E), 1430m, G. Go, 27.06.2023, Go-81931.

***H. levicaule* subsp. *euromum* (Murr & Zahn) Zahn**

KF641: Göschenen, Göscheneralp: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, Go-75711. KF641: Göschenen, Göscheneralp: in den Feden (46°39'00"N 08°30'02"E), 1769m, G. Go, 16.07.2020, Go-75721. KF641: Göschenen, Dammkrone des Göscheneralpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78232, URI-HU-GG-6798. KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'50"N 08°27'59"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75842. KF642: Realp: Ortsbereich (46°35'N 08°30'E), Th. Weber, 05.08.2019, Go-76269, URI-HU-TW.

***H. levicaule* subsp. *percissiforme* Benz & Zahn**

KF635: Gurtellen, Reuðtal, Amsteg, Intschifflüe (46°46'01"N 08°39'59"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77665. KF635: Gurtellen: Weltisweid bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81864. KF636: Silenen, Bristen, Talweg (46°46'06"N 08°42'01"E), 790m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77656.

***H. levicaule* subsp. *triviale* (Norrl.) Zahn**

KF632: Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78352. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80900. KF641: Göschenen, Göscheneralp: St. Niklaus (46°39'25"N 08°31'53"E), 1400–1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78248+49. KF641: Göschenen, Göscheneralp: Lochstafel (46°39'08"N 08°31'29"E), 1420–1540m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78251. KF641: Göschenen, Göscheneralp bei „Grüt“ (46°39'51"N 08°33'28"E),

1207m, G. Go, 26.06.2023, Go-81879. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82412.

***H. liptoviense* Borbás** (atratum – lachenalii) (Abb. 17d)

Höhenspektrum: 2100m

Anmerkung: Neu für Uri! Habitus wie *H. bocconeii*, jedoch Hülle behaart. Aus den Alpen nur mit wenigen Funden bekannt.

KF641: Wassen, Meiental, entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'N 08°28"E), 1770–1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75841.

***H. lusseri* Gottschl.** (siehe oben unter Neubeschreibung)

Höhenspektrum: 990m

***H. lycopifolium* Froel.** (sabaudum – prenanthoides)

Höhenspektrum: 560–800m

KF635: Gurtellen, Intschifflüe (693/180) (46°45'N 08°39'E), 560m, W. Brücker, 04.08.1996, URI-HU-WB-6609.

H. lycopifolium* subsp. *lycopifolium

KF635: Erstfeld, Bristen bis Frenschenberg (=Frentschenberg) (46°46'N 08°42'E), 800m, E. Schmid (AGS 12/3: 572). KF635: Gurtellen, Reuðtal zwischen Gurtellen und Amsteg (46°45'N 08°39'E), 700m, A. Neumann, 11.09.1954, SZB-12291. KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Frenschenberg (46°46'N 08°41'E), 750m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, zwischen Bristen und Frenschenberg (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Engl. Pflr. 79: 960). KF638: Altdorf, Bannwald (691400/193950) (46°53'28"N 06°38'17"E), 660m, F. Bucher, 25.08.2014, URI-HU-FB.

***H. lycopifolium* subsp. *vallsiacum* (Fr.) Zahn** (Abb. 14c).

KF635: Erstfeld, Flüe, Talweg (46°49'09"N 08°38'14"E), 590m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77628. KF635: Gurtellen, Gotthardstraße SSW Intsch bei „Rainen“ (46°45'24"N 08°38'40"E), 667m, G. Go, 27.07.2023, Go-82285+86. KF635: Gurtellen, Reuðtal: Amsteg, Intschifflüe (46°46'01"N 08°39'59"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77667. KF635: Gurtellen, Reuðtal: Amsteg, Wassnerwald (46°44'20"N 08°38'11"E), 700m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77669. KF635: Silenen, Maderanertal: Amsteg, Bristenstraße (46°46'09"N 08°40'34"E), 690m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77651.

***H. murorum* L.** (Karte Abb. 18d)

Höhenspektrum: 450–2200m

Gisler: „die typische Form auf Mauern und in Wäldern häufig, und zwar durch den ganzen Kanton, auch im Ursernthal; die Alpenform *alpestre* ebenfalls nicht selten auf Bergen und Alpen, z.B. Waldnachtberge; Gitschenal; Oberfeld; Brunnithal bei Unterschächen“.

Schmid: „Formationsubiquist. Felsen, Felsschutt, Alluvionen, im Picetum vaccinosum und pratosum, im Fagetum, im Pinetum silvestris callunosum. Bis 1850m ansteigend, überall häufig.“

Anmerkung: Häufigste und formenreichste *Hieracium*-Art im Kt. Uri. Sippenspektrum noch unzureichend bekannt.

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Räsägg (46°44'17"N 08°27'21"E), 2015m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75827. KF632: Attinghausen, Brüsti (46°50'35"N 08°36'27"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78262. KF632: Attinghausen, Waldnacht, Lang Hütte (46°50'16"N 08°35'22"E), 1400m, G. Go & W.

- Brücker, 18.07.2021, Go-78273. KF632: Attinghausen, Waldnacht, Abzw. Guggital (46°50'14"N 08°34'39"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78309. KF632: Attinghausen, in den Waldnachtbergen (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8562. KF632: Isenthal, Chäppeli, Isentalerstraße (46°55'00"N 08°35'29"E), 640m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77699+700. KF632: Isenthal, Stalden, Grosstalstraße (46°54'47"N 08°33'00"E), 840m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77701. KF632: Isenthal, vor St.Jakob, Grosstalstraße (46°54'35"N 08°31'52"E), 930m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77703. KF632: Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78354+55+56. KF632: Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78346. KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte bis Abzweigung Richtung Rieter (46°44'N 08°31"E), 2090–2100m, G. Go, 30.07.2023, Go-82424. KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82433. KF635: Erstfeld, Talweg (46°49'07"N 08°38'24"E), 510m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77625. KF635: Erstfeld, Flüe, Talweg (46°49'09"N 08°38'14"E), 590m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77627. KF635: Erstfeld, Schopfen, Talweg (46°49'09"N 08°37'51"E), 725m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77630. KF635: Erstfeld, Reuſtäl: Steinbruch, Gotthardstraße (46°48'42"N 08°39'33"E), 480m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77635. KF635: Gurtellen, Reuſtäl: Wassnerwald (46°44'20"N 08°38'11"E), 700m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77668. KF635: Silenen, Amsteg, Bristenstraße (46°46'12"N 08°40'30"E), 550m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77647. KF635: Silenen, Reuſtäl: Amsteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77642. KF636: Silenen, Bristen (46°45'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1923: 66, 67, 68). KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 880m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF636: Silenen, Golzeren: zw. Rösti und Oberchäseren (46°46'58"N 08°43'34"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF636: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82345. KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 3, 80). KF636: Silenen, im Maderanerthal Ct. Uri, A. Gisler, LYJB-035552. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli bis Gross Spitzen (46°50'47"N 08°44'57"E), 2000–2020m, G. Go, 28.06.2023, Go-81954. KF638: Altdorf, Naturgarten, Kant. Mittelschule (46°53'N 08°38'E), 500m, U. Wüthrich, URI-HU-UW-221. KF638: Altdorf, Reuſtäl: Belmité, Nussbäumliweg (46°52'51"N 08°39'05"E), 544m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77590+91. KF638: Altdorf, Reuſtäl: Altdorf, Bannwald, oberh. Holzplatz (46°53'10"N 08°38'30"E), 525m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77602+03+04. KF638: Altdorf, Weg zum Nussbäumli oberhalb Altdorf (46°52'55"N 08°38'56"E), 590m, G. Go, 29.07.2023, o.B. KF638: auf Mauren um Altdorf gem. (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5030.1. KF638: Bürglen, Schächental: Spiss, Hinterer Spiss (46°52'43"N 08°39'38"E), 680m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77595+96. KF638: Bürglen, Schächental: Brischplange (46°52'46"N 08°39'40"E), 740m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77598. KF638: Bürglen, Schächental: Unterschächen, Ribí (46°52'17"N 08°45'31"E), 1260m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77620. KF638: Schattdorf, Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, URI-HG-G-8545. KF638: Schattdorf, Billenberg (695/189) (46°50'N 08°40'E), 1300m, U. Wüthrich, 14.07.1990, URI-HU-UW-247. KF638: Schattdorf, Gampelenwald (694/188) (46°50'N 08°40'E), 1400m, U. Wüthrich, 25.07.1990, URI-HU-UW-223. KF638: Schattdorf, am Weg nach den Schaddorfer-Bergen (46°51'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5028. KF638: Spiringen, Schächental: Rüteli, vor Holzboden (46°52'19"N 08°43'25"E), 800m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77617. KF638: Spiringen, Gründli (46°52'41"N 08°42'17"E), 740m, G. Go, 29.07.2023, o.B. KF638: Unterschächen, Schächental: Urigen (46°52'17"N 08°45'31"E), 1260m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77624. KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81941+42. KF641: Göschenen, (46°40'N 08°35'E), H. Hafström, 14.07.1904, S14-17689+91+93. KF641: Göschenen, Göschenentalptal: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78212. KF641: Göschenen, Göschenentalptal: Voralptal, Sand (46°39'52"N 08°31'48"E), 1570–1670m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78239+40. KF641: Göschenen, Göschenentalptal: St. Niklaus (46°39'25"N 08°31'53"E), 1400–1420m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78246. KF641: Göschenen, Göschenentalptal: Lochstafel (46°39'08"N 08°31'29"E), 1420–1540m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78252+54. KF641: Göschenen, Damm des Göschenentalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78217. KF641: Göschenen, Abfrutt, Göschenentalpstr. (46°39'54"N 08°33'50"E), 1180m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77686. KF641: Göschenen, Fang, Göschenentalpstr. (46°39'44"N 08°32'52"E), 1220m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77688+90. KF641: Göschenen, Göschenentalwald (46°40'N 08°35'E), 1460m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Gurtellen (690/176) (46°43'N 08°36'E), U. Wüthrich, 22.04.2007, o.B. KF641: Göschenen, auf Wiesen bei Göschenen häufig (46°40'N 08°34'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5020-2. KF641: Wassen, Meiental: Guferplatten bis Abzw. Chalchtal (46°44'N 08°28'E), 1745–1760m, G. Go, 27.07.2023, Go-82300. KF641: Wassen, Meiental: Oberplattflüe (46°44'47"N 08°28'59"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78201. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Gorezmattlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, o.B. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Färnigen, „im Cher“ (46°44'20"N 08°30'50"E), 1556m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75854. KF641: Wassen, Meiental: Mätteli (46°42'26"N 08°35'48"E), 960m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77683+84. KF641: Wassen, Meiental: Deportertunnel der Sustenstraße (46°42'37"N 08°35'44"E), 1040m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77679+80+81. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82415. KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'50"N 08°27'59"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75843. KF641: Wassen (46°42'N 08°35'E), E. Schmid (Schmid 1923: 78). KF641: Wassen, Wattingen (46°41'N 08°35'E), 990m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF642: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82273. KF642: Andermatt: Oberalpstraße (46°38'16"N 08°36'15"E), 1640m,

G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78197. KF642: Andermatt: Oberalpstraße oberhalb Tunnel „Grind“ (46°38'14"N 08°36'19"E), 1648m, G. Go, 26.06.2023, Go-81868. KF642: Andermatt: Oberalpstraße bei „Verbrannt Bort“ (46°39'19"N 08°38'22"E), 1985m, G. Go, 26.06.2023, Go-81874+75+76. KF642: Andermatt: Unteralptal, Tros (46°36'19"N 08°39'22"E), 1960m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78188. KF642: Hospental, Gotthardstr.: Guspistal (46°35'N 08°34'E), 1900–2000m, G. Go, 31.07.2023, o.B. KF642: Hospental, Zumdorf (46°36'N 08°32'E), Th. Weber, 23.07.2018, URI-HU-TW. KF643: Göschenen, Göschenentalp: Auf dem Berg (46°38'57"N 08°29'40"E), 1930m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. KF644: Realp, Furkastr.: Ochsenalp bis Lochbergegg (46°36'N 08°29'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75736. KF653: Flüelen, Axenstraße (46°55'N 08°37'E), G. Go, 27.05.1983, Go-4764a. KF653: Flüelen, Franzen (46°54'56"N 08°38'24"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78319. KF653: Flüelen, Unterer Hüttenboden, Chalthebrunne (46°54'43"N 08°39'42"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78325+27+29. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81896+903 +904. KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81923. KF671: Spiringen, kurz vor Grenzstein gegen Kt.Glarus (46°54'19"N 08°56'26"E), 1316m, G. Go, 28.06.2023, o.B. KF671: Spiringen, Urnerboden → Klausenpass: Waldhüttli (46°52'43"N 08°52'57"E), 1490m, G. Go, 16.07.2020, Go-75675+76. KF671: Spiringen, gegenüber Port, Furrüti (46°53'17"N 08°54'25"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80832+33+34.

***H. murorum* subsp. *amaurocymum* (Touton & Zahn ex Dalla Torre & Sarnth.) Greuter**
= *Hieracium murorum* subsp. *gypsophilum* Griseb. ex Zahn, nom. illeg.

KF653: Sisikon → Telskapelle in Uri (AGS 12/2: 444).

***H. murorum* subsp. *atropaniculatum* (Zahn) Zahn**

KF637: Silenen, Golzeren: Oberchäseren (46°47'03"N 08°43'43"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80865. KF644: Realp, Furkastr.: Tiefenbach (46°35'37"N 08°27'41"E), 2200m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75725.

***H. murorum* subsp. *basalticiforme* Korb & Zahn**

KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden bis Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81935.

***H. murorum* subsp. *calvifrons* Zahn**

KF635: Erstfeld, Plattenberg, Talweg (46°49'08"N 08°38'01"E), 660m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77629, URI-HU-GG-6788.

***H. murorum* subsp. *contaminatum* (Wiinst.) Gottschl.**

= *Hieracium murorum* subsp. *bruyeranum* sensu Zahn non Biau

Anmerkung: Seltene gefleckte Form von *H. murorum*, nicht mit *H. glaucinum* zu verwechseln.

KF635: Gurtellen, Reuðtal: Amsteg, Plattischachen (46°46'28"N 08°39'55"E), 510m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77663. KF638: Erstfeld, Reuðtal: Rinächt, Kalkofen (46°50'24"N 08°38'45"E), 470m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77614.

***H. murorum* subsp. *crepidiflorum* (Polák) Zahn**

KF636: Silenen, Bärenkehle (46°47'N 08°47'E), 1460m, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. murorum* subsp. *gentile* (Jord. ex Boreau) Sudre**

KF632: Attinghausen, Reuðtal: Bodenwald, Eielen (46°52'27"N 08°37'00"E), 450m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77609. KF636: Silenen, Frentschenberg (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF641: Wassen, Wattingen (46°41'N 08°35'E), 990m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF641: Wassen, Wieleschalp (46°44'N 08°30'E), 1620m, E. Schmid (Schmid 1919: 3).

***H. murorum* subsp. *laceridens* (Murr ex Zahn) Zahn**

KF641: Wassen → Sustenpaß: oberh. Färningen (46°44'N 08°30'E), 1600m, M. Nydegger, 03.07.1997, Go-39731, BASBG.

***H. murorum* subsp. *medianum* (Griseb.) Zahn**

KF672: Silenen, Tössstock (=Düssi) in Uri (46°47'N 08°47'E) (AGS 12/2: 379).

***H. murorum* subsp. *microps* Zahn**

KF648: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1900m, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. murorum* subsp. *nemorense* (Jord.) Zahn**

KF635: Gurtellen, Reuðtal: Amsteg, Plattischachen (46°46'28"N 08°39'55"E), 510m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77664.

***H. murorum* subsp. *oblongum* (Jord.) Zahn**

KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. murorum* subsp. *prolixum* (Norrl.) Zahn**

KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. murorum* subsp. *pseudogentile* (Zahn ex E.Baumann) Zahn**

Anmerkung: Überraschendes, weil weit im Alpeninneren auftretendes Vorkommen dieser morphologisch durch die schütterere Behaarung der Hülle gut zu charakterisierenden Sippe. Die Hauptvorkommen liegen auf der Schotterebene zwischen Alpennordrand und Donau in Baden-Württemberg und Bayern.

KF656: Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81887.

***H. murorum* subsp. *scabripes* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF632: Isenthal, Hinter Chlosterberg, Chlital (46°53'26"N 08°33'21"E), 1120m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78301a. KF635: Silenen, Amsteg, Bristenstraße (46°46'12"N 08°40'34"E), 620m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77649, URI-HU-GG-6790.

***H. murorum* subsp. *semisilvaticum* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 880m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Wassen (46°42'N 08°35'E), 900m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Wassen, Wattingen (46°41'N 08°35'E), 990m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF656: Bürglen, Hürital bei „Grund“, Wegegabelung (46°55'56"N 08°46'15"E), 1320m, G. Go, 27.06.2023, Go-81892.

***H. murorum* subsp. *serratifolium* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF635: Erstfeld, Schopfen, Talweg (46°49'09"N 08°37'51"E), 725m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77631+32.

***H. murorum* subsp. *subbifidiflorum* Zahn**

KF636: Silenen, Lungenstutz (46°46'N 08°44'E), 1200m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF636: Silenen, Maderaner Tal, 1895m (AGS 12/2: 368). KF636: Silenen, Sidenbach

(46°47'N 08°47'E), 1520m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Wassen, Hinterfeldalp (46°44'N 08°29'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 4).

***H. murorum* subsp. *subdivitum* (Zahn) Zahn**

KF636: Silenen, Bärenkehle (46°47'N 08°47'E), 1460m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF636: Silenen, Maderaner Tal, 1480m (Engl. Pflr. 76: 300; AGS 12/2: 390).

***H. murorum* subsp. *subirriguiforme* Zahn**

KF636: Silenen, Bärenkehle (46°47'N 08°47'E), 1480m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF636: Silenen, Maderaner Tal, 1480m (Engl. Pflr. 76: 333; AGS 12/2: 466).

***H. murorum* subsp. *subnemorensense* (Zahn) Zahn**

KF635: Silenen, Reuſtal: Efbach, Stetten (46°48'00"N 08°40'06"E), 530m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77639. KF635: Silenen, Reuſtal: Amsteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77643. KF638: Altdorf, Bannwald, Nussbäumli (46°52'59"N 08°38'51"E), 600m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77601, URI-HU-GG-6727.

***H. murorum* subsp. *subsemisilvularum* (Zahn) Zahn**

KF653: Flüelen, Uri: Axenstraße (46°55'N 08°37'E) (AGS 12/2: 382).

***H. murorum* subsp. *sylvularum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF636: Silenen, Oefelalp (46°47'N 08°46'E), 1650m, E. Schmid (Schmid 1919: 4). KF641: Göschenen, auf Wiesen bei Göschenen häufig (46°40'N 08°34'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5020-3.

***H. murorum* subsp. *viridicollum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF635: Erstfeld, Schopfen, Talweg (46°49'09"N 08°37'51"E), 725m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77633.

***H. nigrescens* Willd. (alpinum \geq murorum)**

Höhenspektrum: 1890–2300m

KF672: Unterschächen, Griess (705/189) (46°51'N 08°49'E), 2200m, W. Brücker, 29.07.1996, URI-HU-WB-6673.

***H. nigrescens* subsp. *pseudohalleri* Zahn**

KF636: Silenen, Etzlital (46°44'N 08°43'E) (AGS 12/3: 165). KF636: Silenen, Rossbodenstock (46°43'N 08°43'E), 1890m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). KF642: Realp (Corr.) (46°35'N 08°29'E), C. Correns (Zahn 1906: 544).

***H. nigrescens* subsp. *rhaeticum* (Fr.) Zahn**

KF636: Silenen, Maderaner Tal (AGS 12/3: 174). KF646: Hospental, Gotthardstr.: Guspistal (46°35'13"N 08°35'01"E), 2096m, G. Go, 31.07.2023, Go-82455.

***H. nigrescens* subsp. *subpumilum* (Zahn) Zahn**

KF641: Wassen, Meiental: Guferen (46°43'38"N 08°27'47"E), 1900–1980m, G. Go, 27.07.2023, Go-82305. KF644: Hospental, Realp, Furkastr.: Rotenberg bis Blackentafel (46°37'N 08°32"E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75758. KF646: Hospental, Gotthardstr.: Guspistal (46°35'N 08°35'E), 2200–2300m, G. Go, 31.07.2023, Go-82453. KF648: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei Brücke (46°46'19"N 08°48'16"E), 1900m, G. Go, 28.07.2023, Go-82348.

***H. obscuratum* Murr (umbrosum – lachenalii)**

= *Hieracium haematopodum* Zahn, nom. illeg.

Höhenspektrum: 1400–1920m

Anmerkung: Neu für Uri! Bestimmungskritische Art vom Habitus des häufigen *H. lachenalii*, aber Stängelblattansatz durch

schwach herzförmig ansitzende Stängelblätter gegen *H. umbrosum* vermittelnd.

***H. obscuratum* subsp. *nigratum* (Murr & Zahn) Greuter**

KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberhäuseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80899. KF641: Göschenen, Göscheneralp: oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80844. KF641: Wassen, Meiental bei Abzweigung Färnigen (46°44'10"N 08°31'40"E), 1550m, G. Go, 27.07.2023, Go-82290. KF642: Andermatt: Unteralp, Fruttboden (46°37'28"N 08°37'55"E), 1590m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78183. KF642: Hospental: Gotthardstr., Mätteli (46°35'23"N 08°33'27"E), 1840m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75802. KF642: Realp, Furkapassstraße: entlang der Bahn S Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75793. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81894. KF656: Bürglen, Hürital, 1. Hütte bis Seenalperseeli (46°55'N 08°45'E), 1517–1650m, G. Go, 27.06.2023, Go-81910.

***H. oxyodon* Fr. (glaucum > bifidum)**

Höhenspektrum: 1740m

Anmerkung: Neu für Uri!

H. oxyodon* subsp. *oxyodon

Gisler (sub *H. glaucum* \times *villosum*): „in der Waldnacht und im Gitschenthal“.

KF632: Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 20.08.1869, URI-HG-G-8561. KF632: Attinghausen, im Bachgeschiebe; in der Waldnacht, Ct. Uri (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 26.07.1870, NHMF-Herbiers Castella 027113. KF632: Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, WIES. KF632: Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, BOZ(BRIX-4668).

***H. pallescens* Waldst. & Kit. (bifidum \geq dentatum)**

Höhenspektrum: 1300–2150m

Gisler (sub *H. incisum*): „Eine kritische Pflanze. [...] Ueber die Stellung im System, ob zu den *vulgata* od. *villosa*, kann man verschiedener Ansicht sein. Ich stelle sie an die Spitze der *vulgata*, gebe aber zu, daß sie bei den *villosa* in die Nähe von *dentatum* und *Gaudini* richtiger gestellt wäre, da nämlich die Hüllblätter mehrreihig erscheinen [...] Auf Lawinenschutt in der Waldnacht mehrere Jahre nacheinander gesammelt; im Etzlital vor dem Spilauersee reichlich“.

Anmerkung: Gislers Einschätzung (siehe oben: „eine kritische Pflanze“) gilt weiterhin: das formenreiche *H. pallescens* bildet eine gleitende Übergangsreihe zwischen *H. dentatum* und *H. bifidum*. Die stärker *H. bifidum*-genäherten Formen finden sich in den Herbarien oftmals dieser Art zugeschlagen.

KF632: Attinghausen, Gubenstöcke (46°51'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). KF632: Attinghausen, hinten in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). KF632: Attinghausen, in der Waldnacht Ct.Uri (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 24.08.1868, LYJB-035553pp. KF632: Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 12.08.1880, URI-HG-G-2650. KF632: Attinghausen, Waldnacht (46°50'N 08°34'E), A. Gisler, 08.1867, Hb.Schwyz. KF632: Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 1870, URI-HG-G-2647. KF632: Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 01.09.1868, URI-HG-G-2659. KF632: Attinghausen, oben in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2648+51.

KF632: Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°34'E), A. Gisler, 18. Hb. Schwyz. **KF632:** Seedorf, im Gitschenthal, Ct. Uri (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2657-1. **KF633:** Isenthal, Brisen (46°54'N 08°28'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 77). **KF633:** Seedorf, am Gitschen (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-2738. **KF633:** Seedorf, am Gitschen gesammelt (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2658. **KF633:** Seedorf, am Gitschen (ein Vorsprung des Uri-Rothstocks) (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, 07.1854, URI-HG-G-8543. **KF634:** Erstfeld, Guggithal (46°49'N 08°33'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF637:** Schattdorf, Stafel (696/188) (46°50'N 08°41'E), 1820m, U. Wüthrich, 24.07.1992, URI-HU-UW-227. **KF638:** Schattdorf, Gampeln (46°50'N 08°45'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF638:** Schattdorf, Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF638:** Seedorf, Gitschenthal (46°50'N 08°33'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF638:** Unterschächen, im Brunnthal bei Unterschächen (46°49'N 08°47'E), A. Gisler, 08.1864, URI-HG-G-2660. **KF647:** Silenen, im Etzlithal, vor dem Spilauersee (46°43'N 08°42'E), A. Gisler, 04.08.1873, URI-HG-G-2652-55. **KF647:** Unterschächen, im Bachgeröll vor der Alp Chamli am Oberalpsee (46°52'N 08°49'E), J. Rhiner, 15.08.1861, Hb. Schwyz. **KF653:** Flüelen, an der Axenstrasse, nahe bei der Telskapelle (46°55'N 08°37'E), A. Gisler, URI-HG-G-2735. **KF655:** Flüelen, Diepen (46°55'N 08°40'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF655:** Sisikon, am felsigen Hundstock der Alp Rotenbalm (46°55'N 08°40'E), J. Rhiner, 22.08.1861, Hb. Schwyz. **KF655:** Sisikon, Rothenbalm am Hundstock (46°55'N 08°40'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 77). **KF655:** Sisikon, über der Alp Rotenbalm (46°55'N 08°40'E), J. Rhiner, 23.08.1851, Hb. Schwyz. **KF655:** Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'53"N 08°49'54"E), 2080–2160m, G. Go, 29.07.2023, Go-82369. **KF655:** Unterschächen, Butzli-Axen (702/193) (46°53'N 08°46'E), 2040m, W. Brücker, 04.08.1989, URI-HU-WB-6682. **KF672:** Unterschächen, Griess (705/189) (46°51'N 08°49'E), 2100m, W. Brücker, 29.07.1996, URI-HU-WB-2123.

***H. pallescens* subsp. *anthyllidifolium* (Murr) Gottschl.**

KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: kurz unterhalb vom Balmer Grätli (46°52'55"N 08°49'53"E), 2150m, G. Go, 29.07.2023, Go-82371 (Hier. Eur. Sel. No. 1106).

***H. pallescens* subsp. *hittense* (Murr) Gottschl.**

KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80875+78, URI-HU-GG-6805+6811. **KF637:** Silenen, Windgälle (46°52'N 08°47'E) (AGS 12/2: 726). **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80797, URI-HU-GG-6806.

***H. pallescens* subsp. *humiliforme* (Murr ex Zahn) Gottschl.**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78282. **KF632:** Attinghausen, Waldnachtalp am Surenenpass (Gisl.) (46°50'N 08°33'E), A. Gisler (Zahn 1906: 436). **KF633:** Attinghausen, Surenenpass (46°50'N 08°32'E) (AGS 12/2: 738). **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81921.

***H. pallescens* subsp. *incisum* (Hoppe) Greuter**

KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81918. **KF632:** Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N

08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78343, URI-HU-GG-6736.

***H. pallescens* subsp. *montafonense* (Murr ex Zahn) Greuter**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78279.

***H. pallescens* subsp. *oxyodontiforme* (Zahn) Murr**

KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80879, URI-HU-GG-6807.

H. pallescens* subsp. *pallescens

Gisler (sub *H. trachselianum*): „Im Guggithal auf dem ersten Felsenvorsprung, auch weiter oben; auf den Giebelstöcken; zu Oberfeld; im Gitschenthal, daselbst auch die var. *hirsutum*“.

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Bachhütte (46°50'24"N 08°35'51"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78268. **KF632:** Attinghausen, Giebelstöcke und Waldnachtalp in Uri (Gisl.) (46°51'N 08°35'E), A. Gisler (Zahn 1906: 432). **KF632:** Attinghausen, in alpe Waldnacht (46°50'N 08°35'E), F. J. Lager, WIES. **KF632:** Attinghausen, auf den Giebelstöcken, Uri (ob dem Gaden) (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, 21.07.1868, URI-HG-G-2697. **KF632:** Attinghausen, oben in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2649. **KF632:** Isenthal, Gitschenen, Unterbis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78363, URI-HU-GG-6737. **KF634:** Erstfeld, im Guggithal, auf dem Felsenvorsprung (46°49'N 08°33'E), A. Gisler, 12.08.1880, URI-HG-G-2694+95. **KF638:** Schattdorf, bei Oberfeld, Uri (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, 1868, URI-HG-G-2696. **KF638:** Unterschächen, Klausenpassstraße bei Haltestelle Unter-Balm (46°52'27"N 08°49'42"E), 1777m, G. Go, 28.06.2023, Go-81957. **KF656:** Bürglen, Muotathal, Hürital, Seenalp, „Langegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81927.

***H. pallescens* subsp. *pseudohittense* (Zahn) Greuter**

KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82363.

***H. pallescens* subsp. *pseudotrachselianum* (Zahn) Gottschl.**

KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82364. **KF656:** Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81886.

***H. pallescens* subsp. *sprecheri* (Zahn) Gottschl., comb. nov.**

≡ *Hieracium incisum* subsp. *sprecheri* Zahn in Engler, Pflanzenr. 79: 1146 (1922).

KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80812.

***H. pallescens* subsp. *suboreites* (Murr & Zahn) Greuter**

KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80877. **KF655:** Unterschächen, Klausenpassstr.: kurz unterhalb vom Balmer Grätli (46°52'55"N 08°49'53"E), 2150m, G. Go, 29.07.2023, Go-82373. **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'32"N 08°44'46"E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81917 (Hier. Eur. Sel. No. 1105). **KF656:** Bürglen, Hürital, Seenalp, „Langegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81929. **KF671:** Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass:

unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75697+700. KF672: Unterschächen, Schächental W unterh. Klausenpass, Bödmer (46°52'15"N 08°50'29"E), 1877m, G. Go, 16.07.2020, Go-75705.

***H. pallescens* subsp. *trachselianoides* (Zahn) Greuter**

KF632: Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-2757. KF655: Bürglen, Schächental: Girti, nahe Pt. 2014 (46°54'46"N 08°42'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80771. KF655: Bürglen, Schächental: Unter Frutt, Pt.2014 bis 2024 (46°54'41"N 08°43'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80776. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'53"N 08°49'54"E), 2080–2160m, G. Go, 29.07.2023, Go-82370. KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81915. KF672: Springen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80796. KF672: Springen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80803.

***H. picroides* Vill. (prenanthoides – intybaceum)**

Höhenspektrum: 1600–2300m

Anmerkung: Der von Gisler unter diesem Namen genannte Fund „in der Göschneralp zwischen S. Niklausen und Gwüst [= Gwüest], am 12. Aug. 1873 zuerst gesammelt in mehreren Ex. an 2 Stellen“ gehört nach den Belegen zu *H. huteri*. Funde von *H. picroides* werden von ihm unter *H. cydoniaefolium* zitiert: „Zwischen Hospenthal und Zumdorf; vor Realp in Erlengebüschen; in der Göschneralp vor S¹ Niklausen“.

Über die Identität von *H. picroides* bestand lange Zeit in der Schweiz keine genaue Klarheit. Noch Favrat (1875) diskutiert ausführlich die Funde (u. a. auch aus Urseren), die unter dem Namen „*H. cydoniaefolium* Vill.“ kursierten, unter welchem Namen viele *H. picroides*-Funde eingereiht wurden.

Schmid: „im Felsschutt, am Fusse von Felsen, in der Karflur, im Vaccinietum Myrtilli der subalpinen Stufe“.

KF642: Hospenthal, wuchs unter Zumdorf, wo der Strassenbau es vertilgte (46°36'N 08°32'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 79). KF642: zwischen Hospenthal und Zumdorf (46°37'N 08°33'E), A. Gisler, 08.1872, URI-HG-G-8572. KF642: Realp, zwischen der Laub- und Weidenalpe (46°35'N 08°29'E), 1800m, C. Correns, 08.08.1894, Hb.Schwyz.

***H. picroides* subsp. *christii* (Arv.-Touv.) Zahn**

KF643: Göschenen, Göschener Alp (46°39'N 08°27'E), 1900m (AGS 12/3: 414).

***H. picroides* subsp. *grimsulanum* (Zahn) Zahn**

KF644: Realp, zwischen Furkablick und Tiefenbach (675800/159480) (46°36'N 08°27'E), 2300m, Th. Weber, 26.07.2017, URI-HU-TW-893–896.

***H. picroides* subsp. *lutescens* (Huter ex Zahn) Greuter**

KF626: Wassen, Sustenpass (46°44'N 08°27'E), 1980m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF634: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°31'E), 1900–2000m, G. Go, 30.07.2023, Go-82419. KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF642: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82267a. KF643: Göschenen, Göscheneralp: Auf dem Berg (46°38'57"N 08°29'40"E), 1930m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80852, URI-HU-GG-6822. KF644: Hospenthal, Furkastr.: Rotenberg bis Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75764.

KF647: Gurtellen, Fellelialp (46°43'N 08°42'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF655: Bürglen, Schächental: Stelli (46°54'24"N 08°42'39"E), 1804m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80753. KF626: Wassen, Sustenpass (46°43'N 08°27'E) (Engl. Pflr. 77: 849; AGS 12/3: 412). KF637: Silenen, im Griesthal zwischen Butzli und Griesthaller Hütte (46°49'N 08°43'E), A. Gisler, 08.1873, URI-HG-G-2689. KF638: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E) (AGS 12/3: 412). KF641: Göschenen, in der Göschneralp, bei St. Nicolausen (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, 09.08.1882, URI-HG-G-2676. KF642: Hospenthal, Gotthard (46°35'N 08°33'E) (Engl. Pflr. 77: 849). KF642: Hospenthal, bei Zumdorf im Urserthal (46°36'N 08°32'E), A. Gisler, 08.1863, URI-HG-G-2675+77. KF642: Hospenthal, vor Zumdorf (46°36'N 08°32'E), A. Gisler, URI-HG-G-2678. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (AGS 12/3: 412). KF642: Realp: Börtli (46°35'10"N 08°28'56"E), 1865m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78300. KF647: Andermatt, Oberalp (46°39'N 08°39'E) (AGS 12/3: 412). KF647: Silenen, Etzlital (46°43'N 08°43'E), 2050m (Engl. Pflr. 77: 849; AGS 12/3: 412).

***H. picroides* subsp. *ochroleucum* (Schleich. ex Hoppe) Zahn**

KF642: Andermatt: Gurschen, unterhalb Mändli (46°37'N 08°35'E), 2010m, W. Brücker, 31.07.1996, URI-HU-WB. KF644: Realp, Furka prope Realp (46°34'N 08°25'E), BOZ(BRIX-1395).

***H. picroides* subsp. *picroides* (Abb. 14d).**

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Rässegg (46°44'50"N 08°27'29"E), 1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75834, URI-HU-GG-6775+76. KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82427. KF635: Gurtellen, Fellital (46°42'N 08°39'E) (AGS 12/3: 412). KF635: Gurtellen, Obermatt (46°44'N 08°38'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Gufere: Brunnital bis Hinterbalmhütte (46°46'N 08°47'E), 1600–1800m, G. Go, 28.07.2023, Go-82334. KF636: Silenen, Gufere: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82336+37+38. KF637: Silenen, Golzeren: Oberchäseren (46°47'03"N 08°43'43"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80866. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80888+89, URI-HU-GG-6820. KF638: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°51'E) (AGS 12/3: 412). KF641: Göschenen, Göscheneralp: oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80846, URI-HU-GG-6817. KF641: Göschenen, Göschener Alp (46°38'N 08°29'E), J. W. Kadereit & C.Uhink, 05.08.2007, MJG-032588. KF641: Göschenen, Dammkrone des Göscheneralpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78227+28. KF641: Wassen, Meiental: E Sustenbrüggli (46°44'49"N 08°28'11"E), 1880m, G. Go, 27.07.2023, Go-82315. KF641: Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts SE Sustenbrüggli (46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82313. KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'50"N 08°27'29"E), 1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75835. KF642:

Urserntal (46°36'N 08°31'E) (AGS 12/3: 412). KF642: Andermatt: Bätzberg (46°38'N 08°34'E), 1900m (AGS 12/3: 412). KF642: Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'44"N 08°35'57"E), 1850m, G. Go, 26.07.2023, Go-82276 (Hier. Eur. Sel. No. 1098), URI-HU-WB-6841. KF642: Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'47"N 08°36'08"E), 1930m, G. Go, 26.07.2023, Go-82283+84. KF642: Hospental, Gotthardstr.: Guspistal (46°35'N 08°34'E), 1820–1900m, G. Go, 31.07.2023, Go-82449. KF642: Hospental: Guspis, unterh. Guspisegg (686/160) (46°35'N 08°34'E), 1800m, W. Brücker, 13.08.1992, URI-HU-WB-2130. KF642: Hospental, Hospenthal-Zumdorf (46°36'N 08°32'E), K. Touton, 25.07.1912, M-Hb.Harz. KF642: Realp, Furkapassstraße: Aufstieg Steinstafel bis Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75795, URI-HU-WB-6756. KF643: Göschenen, Göschener Alp (46°39'N 08°27'E), 1900m (AGS 12/3: 413). KF644: Realp, Furkastr. 300m oberhalb Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 2120m, G. Go, 31.07.2023, Go-82464. KF644: Realp, NE Furkapass: „In der Stelli“ (46°35'15"N 08°26'24"E), 2240m, G. Go, 02.08.2018, Go-70567+68. KF644: Realp, Furkastr.: Tiefenbach (46°35'36"N 08°27'42"E), 2200m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75722. KF644: Realp, Furkastr.: Tätsch (46°35'40"N 08°28'12"E), 2260m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75733, URI-HU-WB-6699+6757. KF647: Gurtellen, Fellelialp (46°43'N 08°42'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF647: Gurtellen, hintere Waldchälälen (46°42'N 08°38'E), 1900m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF648: Gurtellen, Witenalp (46°43'N 08°43'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 8).

***H. picroides* subsp. *pseudosieberi* Vetter & Zahn**

KF644: Hospental, Furkastr.: Rotenberg bis Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75763. KF644: Realp/Hospental, Furkastr.: Hütte Lipferstein bis Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75748.

***H. pilosum* Schleich. ex Froel.**

Höhenspektrum: (960–)1700–2100m

Anmerkung: Hierher wahrscheinlich der von Gisler unter *H. pseudoporrectum* Christener angeführte Fund: „im Gitschenthal; am Gitschen; in der Waldnacht“.

KF614: Seelisberg, Niederbauen (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle, 11.08.1862, TUB-Hb.Beuron-7971. KF627: Atinghausen, Surenen, Aebnet, oberhalb Usseraebnet (679/184) (46°48'N 08°29'E), 1740m, W. Brücker, 13.07.1996, URI-HU-WB-6651. KF632: Isenthal, Gatterwald-Oberalp (46°52'N 08°30'E), W. Brücker, 1550m, 01.08.1985, URI-HU-WB-6638. KF632: Isenthal, v. Oberbolgen gem. (46°54'N 08°30'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6525-1. KF632: Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8554. KF636: Silenen, Maderanertal, A. Ludwig, 30.06.1901, TUB. KF637: Schattdorf, Stafel (696/188) (46°50'N 08°41'E), 1810m, U. Wüthrich, 24.07.1992, URI-HU-UW-219. KF637: Silenen, Golzeren: Oberchäserenälpli (46°47'22"N 08°43'53"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF638: Schattdorf, auf den Schbergen, Gampelen etc. (46°50'N 08°45'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6517-2b. KF638: Unterschächen, Schächental: zw. Urigen und Balm, nahe Zeitstein (46°52'17"N 08°49'13"E), 1700m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, o.B.

KF655: Flüelen, Schoenenculm (46°55'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6244-1. KF655: Unterschächen, P.1987 (702/189) (46°50'N 08°47'E), 1987m, W. Brücker, 02.08.1991, URI-HU-WB-6032. KF655: Unterschächen, Butzli-Axen (702/193) (46°53'N 08°46'E), 2060m, W. Brücker, 04.08.1989, URI-HU-WB-6629. KF671: Spiringen, Klus (46°52'N 08°52'E), W. Brücker, 29.07.1987, 1700m, URI-HU-WB-6643. KF671: Spiringen, Urnerboden, Chlus (46°52'N 08°52'E), W. Brücker, 1700m, 13.07.1983, URI-HU-WB-6647. KF671: Spiringen, Urnerboden, Hüfi Firnen und höher (46°53'N 08°53'E), 1800m, W. Brücker, 25.07.1984, URI-HU-WB-6631. KF672: Spiringen, Urnerboden: Gemsfärenboden bis Hasentrittli (46°52'27"N 08°54'34'E), 2000–2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80815. KF672: Spiringen, Urnerboden, Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80825.

***H. pilosum* subsp. *comatulum* (Nägeli & Peter) Gottschl.**

KF638: Unterschächen, Klausenpassstraße bei Haltestelle Unter-Balm (46°52'27"N 08°49'42"E), 1777m, G. Go, 28.06.2023, Go-81959. KF655: Unterschächen, Grotzenegg, Mettenen (46°52'N 08°46'E), W. Brücker, 17.07.1983, URI-HU-WB-6625. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75696, URI-HU-WB-6770. KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80799.

***H. pilosum* subsp. *villosiceps* Nägeli & Peter ex Gottschl.**

KF614: Seelisberg, Oberbauenberge (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle, 03.08.1864, TUB-Hb.Beuron-7997. KF636: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E) 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF638: Altdorf, auf allen Bergen Ekberg, Oberfeld (46°54'N 08°39'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6522.

***H. pilosum* subsp. *villosifolium* (Nägeli & Peter) Greuter**

KF626: Wassen, auf dem Susten Ct. Uri (46°43'N 08°27'E), A. Gisler, 1852, NHG-38066. KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1820m, E. Schmid (Schmid 1919: 3).

***H. porrectum* Fr. (valdepilosum > bifidum)**

Höhenspektrum: 1632 m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Schliereneck (46°52'34"N 08°52'33"E), 1632m, G. Go, 16.07.2020, Go-75683+84.

***H. prenanthoides* Vill.**

Höhenspektrum: 1200–2100m

Gisler: „verbreitet: im Urserntal in Menge; Oberalp im Schächental; im Griesthal; auf Gampeln; auf den Giebelstöcken“. Schmid: „Im Picetum vaccinosum, im Rhododendrongebüsch, auf Schutt. Von 1200m bis 2050m; zerstreut, nicht häufig“.

KF636: Silenen, Felliberg (46°43'N 08°38'E), E. Schmid (Schmid 1923: 95). KF636: Silenen, Stössi (46°46'N 08°45'E), 1200m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). KF638: Altdorf, in Alpwaldungen nicht selten z.B. auf Ekberge (46°54'N 08°39'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5534. KF642: Hospental, zwischen Hospenthal und Zumdorf (46°37'N 08°33'E), A. Gisler, 08.1872, URI-HG-G-2673. KF642: Hospental, Gotthard, E. Lehmann, 03.08.1900, TUB. KF642: bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1860, URI-HG-G-2672. KF642: bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-2686.

***H. prenanthoides* subsp. *bupleurifolium* (Tausch) Zahn**

KF636: Silenen, Pörtliücke (46°43'N 08°43'E), 1700m, (Engl., Pflr. 77: 752; AGS 12/3: 283).

***H. prenanthoides* subsp. *bupleurifolioides* Zahn**

KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1810m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF641:** Ripplistal bei Wassen (46°43'N 08°37'E), 1320m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF647:** Gurtellen, Fellelialp (46°43'N 08°42'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF648:** Gurtellen, Witenalp (46°43'N 08°43'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 7).

***H. prenanthoides* subsp. *lanceolatum* (Vill.) Zahn**

KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberhäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80892. **KF642:** Andermatt: Nätschen, Wanderweg S „Börtli“ (46°38'41"N 08°36'24"E), 1860m, G. Go, 26.07.2023, Go-82258 (Hier. Eur. Sel. No. 1096). **KF642:** Realp (Corr.) (46°35'N 08°29'E), C. Correns (Zahn 1906: 587). **KF647:** Gurtellen, Fellelialp (46°43'N 08°42'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 7).

***H. prenanthoides* subsp. *parvifolium* (R.Uechtr.) Zahn**

KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberhäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80894.

***H. prenanthoides* subsp. *perfoliatum* (Froel.) Fr.**

KF636: Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF636:** Silenen, Golzeren: zw. Rösti und Oberhäseren (46°46'58"N 08°43'34"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80864, URI-HU-GG-6821. **KF672:** Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gensfairenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80811, URI-HU-GG-6816. **KF672:** Unterschächen, unterhalb Hüenderli (704/190) (46°51'N 08°48'E), 1800m, W. Brücker, 02.08.1991, URI-HU-WB-6621.

***H. prenanthoides* subsp. *praeruptorum* Nyman**

KF635: Silenen, Alpe Bohnen ob Erstfeld (= Ronen?) (46°49'03"N 08°40'56"E) (Engl. Pflr. 77: 758; AGS 12/3: 290). **KF642:** Andermatt: Nätschen, Wanderweg S „Börtli“ (46°38'41"N 08°36'24"E), 1860m, G. Go, 26.07.2023, Go-82259. **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 77: 758; AGS 12/3: 290).

***H. pseudocorymbosum* Gremli (lycopifolium – umbellatum)**

Höhenspektrum: 590m

Anmerkung: Neu für Uri!

***H. pseudocorymbosum* subsp. *petryanum* (Zahn) Zahn**

KF638: Nussbäumli oberhalb Altdorf (46°52'55"N 08°38'38"E), 590m, G. Go, 29.07.2023, Go-82379.

***H. pseudostenoplectum* Zahn (jurassicum – picroides)**

Höhenspektrum: 1800–2170m

H. pseudostenoplectum* subsp. *andermattense* Gottschl. (siehe oben unter Neubeschreibung)**H. pseudostenoplectum* subsp. *pseudostenoplectum***

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'22"N 08°27'15"E), 2170m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75818, URI-HU-GG-6774, URI-HU-WB-6709. **KF641:** Gurtellen, Schnurstöckli (46°34'N 08°36'E), 1850m (Engl., Pflr. 77: 852; AGS 12/3: 417). **KF641:** Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1800–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-82436. **KF642:** bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1863, URI-HG-G-2611.

***H. rohacsense* Kit. (alpinum < bifidum)**

Höhenspektrum: 1220–2150m.

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'24"N 08°27'21"E), 2140m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75823, URI-HU-WB-6714. **KF642:** Realp, Furkapassstraße: Aufstieg Steinstafel bis Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75794. **KF655:** Bürglen, Schächental: Spiringen, unter Chinzig Chulm (46°54'29"N 08°43'22"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80781.

***H. rohacsense* subsp. *bifidellum* (Zahn) Zahn**

KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78303. **KF632:** Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Abzw. Guggital (46°50'14"N 08°34'39"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78310. **KF637:** Silenen, Golzeren: Oberhäserenälpli (46°47'22"N 08°43'53"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80884. **KF641:** Göschenen, oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80845a. **KF642:** Andermatt: Unterlptal, Tros (46°36'05"N 08°39'31"E), 1970m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78191. **KF644:** Realp, Furkastr.: Ochsenalp bis Lochbergegg (46°36'N 08°29'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75737. **KF647:** Andermatt, Oberalppass: Unter Satz (46°39'49"N 08°40'19"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80842.

***H. rohacsense* subsp. *pseudarolae* (Murr ex Zahn) Zahn**

KF637: Silenen, Golzeren: Oberhäserenälpli (46°47'22"N 08°43'53"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80883. **KF641:** Göschenen, Fang, (46°39'44"N 08°32'52"E), 1220m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77689.

***H. rohacsense* subsp. *rauzense* (Murr) Gottschl.**

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'23"N 08°27'24"E), 2150m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75820. **KF626:** Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Rässegg (46°44'17"N 08°27'21"E), 2015m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75830. **KF632:** Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78305. **KF636:** Silenen, Etzlital (46°43'N 08°43'E), 1850m (AGS 12/3: 210). **KF636:** Silenen, Felmis (46°45'N 08°42'E), 1360m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). **KF636:** Silenen, Guferen: Brunntal SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82335 (Hier. Eur. Sel. No. 1108). **KF636:** Silenen, Maderaner Tal (Engl. Pflr. 77: 702). **KF636:** Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). **KF637:** Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80908. **KF637:** Silenen, Maderaner Tal (46°52'N 08°49'E), 2040m (AGS 12/3: 210). **KF637:** Silenen, Ortliboden (46°47'N 08°45'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). **KF637:** Unterschächen, Sittlisalp: Seestelli bis Gross Spitzen (46°50'47"N 08°44'57"E), 2000–2020m, G. Go, 28.06.2023, Go-81951. **KF641:** Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'N 08°28'E), 1770–1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75838. **KF642:** Hospental, Gotthard (46°35'N 08°33'E) (Engl. Pflr. 77: 702; AGS 12/3: 210). **KF643:** Göschenen, Göscheneralp: Auf dem Berg (46°38'57"N 08°29'40"E), 1930m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80851. **KF647:** Silenen, Etzlital (46°43'N 08°43'E), 1400–2040m (Engl. Pflr. 77: 702). **KF672:** Unterschächen, Schächental W unterh. Klausenpass,

Bödmer (46°52'15"N 08°50'29"E), 1877m, G. Go, 16.07.2020, Go-75706.

***H. rohacsense* subsp. *semiatratum* (Zahn) Zahn**

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'24"N 08°27'21"E), 2140m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75824, URI-HU-GG-6777. KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82430.

***H. sabaudum* L.**

Höhenspektrum: 450–980m

Gisler (unter *H. boreale*): „Ziemlich häufig, z.B. Altdorf im Vogelsang und Bannwald; auf der Planzern reichlich; Seelisberg; über Seedorf“.

KF614: Seelisberg (46°58'N 08°34'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 79). KF614: auf Seelisberg (46°58'N 08°34'E), A. Gisler, 09.1864, URI-HG-G-2625. KF635: Erstfeld, Bristen zw. Hälteli und Cholplatz (696/180) (46°46'N 08°42'E), 790m, W. Brücker, 30.09.1995, URI-HU-WB-6607. KF635: Gurtellen, Weltisweid bis Stäubenwald (46°44'04"N 08°37'28"E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81867. KF635: Gurtellen, Intschi (46°45'N 08°38'E) (Rhiner 1870: 79). KF635: Gurtellen, Leutschachtal, Mittelarni (46°46'16"N 08°38'10"E), Th. Weber, 01.08.2018, Go-76295, URI-HU-TW-900–901. KF635: Gurtellen, ob Intschi (46°45'N 08°39'E), J. Rhiner, 07.09.1861, Hb.Schwyz. KF635: Gurtellen, oberhalb Amstäg (in den Flühen) (46°46'N 08°40'E), A. Gisler, URI-HG-G-2638. KF635: Silenen, Amsteg (46°46'N 08°40'E) (Rhiner 1870: 79). KF635: Silenen, Amsteg unten (46°46'N 08°40'E), J. Rhiner, 10.09.1861, Hb.Schwyz. KF635: Silenen, Reuðtal: Amsteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77646. KF636: Silenen, Frentschenberg (46°46'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1923: 56). KF638: Altdorf auf der Planzern (46°53'N 08°38'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 79). KF638: Altdorf im Vogelgsang (46°53'N 08°38'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 79). KF638: Altdorf, Bannwald bei Nussbäumli (692/193) (46°53'N 08°38'E), ca 560m, W. Brücker, 27.08.1995, URI-HU-WB-6606. KF638: Altdorf, Giessen oberster Teil rechtes Ufer (46°53'N 08°37'E), 450m, W. Brücker, 24.09.1996, URI-HU-WB-6608. KF638: im Bannwald auf Altorf (46°53'N 08°38'E), J. Rhiner, 10.08.1871, Hb.Schwyz. KF638: Spiringen, Schächental: Rüteli, vor Holzboden (46°52'19"N 08°43'25"E), 800m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77618.

***H. sabaudum* subsp. *nemorivagum* (Jord. ex Boreau) Zahn**

KF635: Erstfeld, Bristen, zw. Hälteli und Cholplatz (696/180) (46°46'N 08°42'E), 790m, W. Brücker, 30.09.1995, URI-HU-WB-6605+6607. KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 840m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Chärstelenbachufer/schlucht (46°46'N 08°44'E), E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Frentschenberg (46°46'N 08°41'E), 850m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, Hinterbristen (46°46'N 08°41'E), 850m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF636: Silenen, in Bristen bei Uri (46°46'N 08°41'E), 600–980m (AGS 12/3: 547).

***H. sabaudum* subsp. *rigidicaule* (Jord. ex Sudre) Zahn**

KF635: Gurtellen, unterhalb Intschi (46°45'N 08°39'E), A. Gisler, 08.1883, URI-HG-G-2641.

***H. sabaudum* subsp. *sublactucaceum* Zahn**

KF638: zu Altdorf auf der Schanz (46°52'N 08°38'E), A. Gisler, URI-HG-G-2624.

***H. sadnigense* Gottschl. (picroides – lachenalii)**

Anmerkung: Neu für die Schweiz! Die Art wurde erst jüngst erkannt und beschrieben (vgl. Gottschlich 2023). KF642: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82269.

***H. schmidtii* Tausch**

Höhenspektrum: 560m

Anmerkung: Neu für Uri! Die Art ist nördlich des Alpenhauptkamms sowohl in der Schweiz (Disentis) wie auch in den Ostalpen (Ötztal) sehr selten.

KF637: Silenen, im Griesthal, oberhalb Brunni (46°49'N 08°43'E), A. Gisler, URI-HG-G-2716.

***H. schmidtii* subsp. *rupicola* Fr. ex Zahn**

KF635: Gurtellen, Reuðtal: Amsteg, Intschiflue (46°46'01"N 08°39'59"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77666.

***H. scorzonrifolium* Vill. (villosum ≥ bupleuroides)**

Höhenspektrum: (ca. 450–)1800m

Gisler: „in der Waldnacht; auf den Giebelstöcken; im Gitsenthal; Seelisberg beim Känzeli: nach Scheuerle ob dem Grüttli; Guggithal“. KF636: Silenen, Hüfigletscher im Maderanertal (46°47'N 08°48'E), E. Schmid (Schmid 1919: 3).

H. scorzonrifolium* subsp. *scorzonrifolium

KF632: Attinghausen, Giebelstöcke in Uri (Gisler) (46°51'N 08°35'E), A. Gisler (Zahn 1906: 359). KF637: Silenen, Maderaner Tal (AGS 12/2: 109).

***H. sterzingense* Zahn (bocconeae – umbrosum)**

Höhenspektrum: 1820m

Anmerkung: Neu für Uri! Aus der Schweiz sonst nur durch ein Vorkommen bei Fusio (Kt. Tessin) bekannt (Gottschlich, unpubl.)

***H. sterzingense* subsp. *uricola* Gottschl. (siehe oben unter Neubeschreibung.) (Abb. 15a)**

***H. subspeciosum* Nägeli ex Prantl (dentatum – glaucum)**

= *Hieracium chondrillifolium* Fr. p.p.

Höhenspektrum: 1300–1670m

Anmerkung: Neu für Uri! Schuhwerk (2010) trennte die ostalpinischen Vorkommen von *H. chondrillifolium* von dieser Art als *H. subspeciosum* ab.

KF627: Attinghausen, (681/184) (=Niedersurenen?) (46°43'N 08°27'E), 1500m, F. Bucher, 08.08.2006, URI-HU-FB. KF632: Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78337. KF655: Spiringen, Aebnet (700/193), (46°53'N 08°45'E), 1850m, W. Brücker, 24.07.1989, URI-HU-WB-2139. KF656: Bürglen, Hürital (46°55'53"N 08°46'15"E), 1300m, Th. Weber, 03.08.2021, Go-79377, URI-HU-TW-1151-1154.

***H. tenuiflorum* Arv.-Touv.**

= *Hieracium murorum* grex *tenuiflorum* (Arv.-Touv.) Zahn

Höhenspektrum: 560–2090m

KF632: Isenthal, Hinter Chlosterberg, Chlital (46°53'26"N 08°33'21"E), 1120m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78302. KF635: Erstfeld, Girenbiel, (692/187) (46°50'N 08°38'E), 460m, U. Wüthrich, 31.05.1996, URI-HU-UW-235. KF635: Gurtellen, Gurtellen: Weltisweid → Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81855+56+58+59. KF635: Gurtellen, Leutschachtal (46°46'16"N 08°38'10"E), Th. Weber, 01.08.2018, Go-

76280, URI-HU-TW-898–899. KF635: Silenen, Reuſſtal: Amſteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77644. KF636: Silenen, auf der Hinterbalmalp im Maderaner Tal in Uri (46°46'N 08°47'E), 1900m (AGS 12/2: 480). KF636: Silenen, Guferen: Anſtieg ins Brunnital (46°47'07"N 08°47'27"E), 1400–1530m, G. Go, 28.07.2023, Go-82323. KF636: Silenen, Guferen: am Bach entlang bis Abzw. Brunnital (46°47'03"N 08°46'57"E), 1300m, G. Go, 28.07.2023, Go-82322. KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1820m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF636: Silenen, auf der Hinterbalmalp im Maderanertal in Uri (46°46'N 08°47'E), 1900m (AGS 12/2: 480). KF636: Silenen, Roſsboden (46°43'N 08°43'E), 1880m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF638: Altdorf, Bannwald, oberhalb Nuſſbäumli (46°53'02"N 08°39'07"E), 800m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77600. KF638: Bürglen, Eierschwand (46°53'N 08°40'E), 950m, W. Brücker, 25.06.1987, URI-HU-WB-6679. KF638: Bürglen, Schächental: Briſchplangge (46°52'46"N 08°39'40"E), 740m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77599. KF638: Schattdorf, Lauwenen, Schilt (693/188) (46°50'N 08°39'E), 1400m, U. Wüthrich, 06.08.1992, URI-HU-UW-240. KF638: Schattdorf, (695/189) (46°50'N 08°40'E), U. Wüthrich, 14.07.1990, o.B. KF638: Schattdorf, Oberfeld, Pfaffenwald (696/189) (46°50'N 08°41'E), 1530m, U. Wüthrich, 24.07.1992, URI-HU-UW-239. KF638: Unterſchächen, Sitt-lisalp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81943+44. KF641: Göſchenen, Göſcheneralptal: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78209+10+11. KF641: Göſchenen, Göſcheneralptal: Loch-stafel (46°39'08"N 08°31'29"E), 1420–1540m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78253. KF641: Göſchenen, Wiggen, links Voralpreuſſ (46°39'N 08°31'E), 1320m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-6676. KF641: Wassen, Bärfallen (46°44'N 08°30'E), 1650m, Th. Weber, 04.06.2011, URI-HU-TW-108–113. KF641: Wassen, Hinterfeldalp (46°44'N 08°29'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF641: Wassen, Meiental: Abſtieg Suſtenbrüggli bis Guferplatten (46°44'N 08°28'E), 1750–1850m, G. Go, 27.07.2023, Go-82296. KF641: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abſtieg über Färnigwald (46°44'N 08°31'E), 1700–1800m, G. Go, 30.07.2023, Go-82439+40. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82413. KF641: Wassen, Meiental: alte Paſſſſtr. aufwärts SE Suſtenbrüggli (46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82309. KF641: Wassen, Wattingen-Biel (46°41'N 08°35'E), ca 1000m, W. Brücker, 12.07.1987, URI-HU-WB-6681. KF642: Andermatt: Unteralptal, Fruttboden (46°37'33"N 08°37'41"E), 1600m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78185. KF642: Andermatt: Unteralptal, Fruttli (46°37'40"N 08°37'27"E), 1600m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78186. KF642: Andermatt: Unteralptal, Fruttli (46°37'41"N 08°37'26"E), 1590m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78187. KF653: Flüelen, an der Axenſtraße (46°55'N 08°37'E) (AGS 12/2: 480). KF653: Flüelen, Oberaxen, unterhalb Franzen (46°55'40"N 08°37'59"E), 1300–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78313. KF653: Flüelen, Unterer Hüttenboden, Chalthebrunne (46°54'43"N 08°39'42"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78328. KF653: Flüelen, an der Axenſtraße zw. ſilchen und Guferen (46°55'N 08°37'E), 1890m (AGS 12/2: 480). KF656: Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81888. KF656:

Bürglen, Hürital, Aufſtieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81897. KF671: Spiringen, E Klausenpaſſ bei Waldhüttli (46°52'43"N 08°52'57"E), 1485m, G. Go, 28.06.2023, Go-81965. KF671: Urnerboden, zw. Urnerboden und Klausenpaſſ (46°52'N 08°52'E), 1890m (AGS 12/2: 480,482)

***H. tenuiflorum* subsp. *nemorensifolium* (Briq. & Zahn), nom. inval.**

KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abſtieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82434. KF635: Gurtellen: Weltisweid -bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81860. KF636: Silenen, Guferen: Brunnital bis Hinterbalmhütte (46°46'N 08°47'E), 1600–1800m, G. Go, 28.07.2023, Go-82330. KF636: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82343. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82414. KF671: Spiringen, E Klausenpaſſ bei Waldhüttli (46°52'43"N 08°52'57"E), 1485m, G. Go, 28.06.2023, Go-81966.

***H. tenuiflorum* subsp. *sebini* (Fen. & Zahn) Gottschl.**

KF635: Gurtellen: Weltisweid bis Stäubenwald (46°43'N 08°37'E), 980m, G. Go, 26.06.2023, Go-81857.

***H. tenuiflorum* subsp. *tenuiflorum*.** KF671: Spiringen, Urnerboden → Klausenpaſſ bis 1890m (46°52'N 08°52'E) (AGS 12/2: 481)

***Hieracium tephrosoma* (bocconeae > villosum)**

Höhenspektrum: 1800–1910m

***H. tephrosoma* subsp. *schmidianum* Zahn (Abb. 15b).**

KF635: Gurtellen, Fellital (46°42'N 08°39'E), 1800m (AGS 12/3: 201). KF636: Silenen, auf der Hinterbalmalp im Maderanertal (46°46'N 08°47'E), 1820m, E. Schmid (Engl. Pflr. 77: 696). KF636: Silenen, Etzlital (Roſsboden) (46°43'N 08°43'E), 1850m (AGS 12/3: 201). KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1820m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). KF636: Silenen, Hinterlahnalp (=Hinterbalm) im Maderaner Tal (46°46'N 08°47'E), 1820m, E. Schmid (AGS 12/3: 201). KF636: Silenen, Roſsboden (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). KF636: Silenen, auf Seizitschiefer am Roſsboden im Etzlital (46°43'N 08°43'E), 1850m, E. Schmid (Engl. Pflr. 77: 696). KF638: Unterſchächen, Sittlisalp: Seestelli, 100m entlang des Fahrwegs (46°50'42"N 08°45'01"E), 1910m, G. Go, 28.06.2023, Go-81947 (Hier. Eur. Sel. No. 1093). KF647: Gurtellen, Hinter Waldichälen (46°42'N 08°38'E), 1900m, E. Schmid (Schmid 1919: 6). KF647: Gurtellen, Schweiz: auf Granitschutt im Fellital (46°41'N 08°39'E), 1900m (Engl. Pflr. 77: 696). KF647: Gurtellen, Fellital (46°41'N 08°39'E), 1900m (AGS 12/3: 201).

***H. umbellatum* L.**

Höhenspektrum: 440–1300m

Gisler: „häufig“

Schmid: „sonnige, trockene Stellen, auf Felsschutt, an Wegrändern, auf Mauern, in Wiesen. Bis 1200m; verbreitet“. KF636: Silenen, Frentſchenberg (46°46'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1923: 54, 56). KF636: Silenen, Waldiberg (46°46'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1919: 9).

H. umbellatum* subsp. *umbellatum

KF632: Attinghausen, Regliberg (46°51'N 08°36'E), 1100m, W. Brücker, 03.08.1988, URI-HU-WB-6611. KF632: Seedorf, linkes Reuſſſdelta, ſüdl. A2 (46°53'N 08°36'E), W.

Brücker, 12.08.1982, URI-HU-WB-6614. **KF635**: Reusstal zw. Gurtellen u. Amsteg (46°45'N 08°38'E), 700m, A. Neumann, 11.09.1954, IB-104109. **KF635**: Gurtellen, an der Landstrasse ab Am Stäg (46°46'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5575. **KF635**: Gurtellen, unterhalb Intschi (46°45'N 08°39'E), A. Gisler, 08.1883, URI-HG-G-2642. **KF635**: Gurtellen, an Felsen ob Amsteg (46°46'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5531. **KF635**: Gurtellen, bei Amstäg (46°40'N 08°40'E), A. Gisler, 08.1875, URI-HG-G-2616. **KF635**: Gurtellen, selten ob Amsteg (46°46'N 08°40'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5576. **KF636**: Silenen, Frentschenberg (46°46'N 08°41'E), 800m, E. Schmid (Schmid 1919: 9). **KF638**: Altdorf (46°53'N 08°38'E), A. Gisler, URI-HG-G-2635. **KF638**: Altorf in silvis (46°53'N 08°38'E), A. Gisler, URI-HG-G-2618. **KF638**: um Altdorf z.B. im Huhn neben dem Thörl (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5071. **KF638**: Bürglen: bei Trudelingen (46°52'N 08°41'E), A. Gisler, URI-HG-G-2617. **KF638**: Erstfeld, Schwandiberg südl. Seilbahn (689/189) (46°50'N 08°36'E), 1120m, W. Brücker, 08.08.1996, URI-HU-WB-6610. **KF638**: Schattdorf, Schaddorfer Berg (46°50'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5577. **KF638**: Schattdorf, z.B. in den Acherlenen Schattdorferbergen etc. (46°51'N 08°39'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5578. **KF638**: Spiringen, Gründli (46°52'41"N 08°42'17"E), 740m, G. Go, 29.07.2023, Go-82378. **KF641**: Wassen, Kehre der Sustenstraße (46°42'43"N 08°36'10"E), 1300m, G. Go, 27.07.2023, Go-82316. **KF641**: Wassen (46°42'N 08°35'E), 935m, E. Schmid (Schmid 1919: 9). **KF641**: Wassen: Eingang Rohrtal (46°41'N 08°35'E), Th. Weber, 15.07.2007, URI-HU-TW-123–124.

***H. umbrosum* Jord. (prenanthoides < murorum)**

Höhenspektrum: 1400–2015m

KF626: Wassen, Meiental: Sustenpassstr. bei Rässegg (46°44'17"N 08°27'21"E), 2015m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75832. **KF632**: Attinghausen, auf den Giebelstöcken (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, 12.07.1847, URI-HG-G-2711. **KF641**: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1610–1850m, G. Go, 30.07.2023, Go-82410. **KF642**: bei Realp gesammelt (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8576. **KF671**: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75699.

***H. umbrosum* subsp. *crepidifolium* (Arv.-Touv.) Gottschl.**

KF642: Hospental, Gotthardstr: Guspistal, Aufstieg bis Weidezaun (46°35'N 08°34'E), 1750–1820m, G. Go, 31.07.2023, Go-82446+47.

***H. umbrosum* subsp. *umbrosum* (Abb. 15c).**

KF636: Silenen, Bärenkehle (46°47'N 08°47'E), 1480m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). **KF638**: Altdorf, Unter Eggberge (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78291+92. **KF641**: Göschenen, Göschenalptal: Wiggen (46°39'43"N 08°31'59"E), 1400m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78207, URI-HU-GG-6738. **KF641**: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg über Färnigwald (46°44'N 08°31'E), 1700–1800m, G. Go, 30.07.2023, Go-82441. **KF642**: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82271+72. **KF672**: Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfärenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80807.

***H. umbrosum* subsp. *vippetinum* (Huter) Zahn**

KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Gorezmietlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75814, URI-HU-GG-6747

***H. valdepiosum* Vill. (villosus – prenanthoides)**

Höhenspektrum: 1400–2120m

Anmerkung: Häufiger als *H. villosus* und oft mit diesem verwechselt. Formenreich, Unterarten oftmals nur schwierig gegeneinander abgrenzbar.

Gisler (sub *H. elongatum* Fröl.): „Gitschenthal; Guggithal; Waldnacht; Roßstock; im Brunnithal in der sog. Ruß eine Form mit oberseits fast kahlen Blättern; auf dem Susten; in der Göschneralp“.

KF632: Attinghausen, auf den Giebelstöcken (46°51'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8556. **KF632**: Isenthal, Gitschenen, Unter- bis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78358. **KF632**: Isenthal, Steingard, Maisanderboden (679560/194660) (46°53'56"N 08°36'58"E), Th. Weber, 09.08.2019, URI-HU-TW-916–917. **KF632**: Seedorf, im Gitschenthal, Uri (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8557-2. **KF635**: Silenen, in subalpinen Gegenden ob den Kilchenbergen (46°47'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6521. **KF637**: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80886. **KF638**: Unterschächen, Klausenpass (46°52'N 08°52'E), H. Wagner, 02.09.1983, SZU-20094. **KF638**: Unterschächen, (192/702) (46°52'N 08°46'E), W. Brücker, 28.07.1989, URI-HU-WB-6626. **KF641**: Göschenen, in der Göschneralp (46°38'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8558. **KF641**: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'50"N 08°27'59"E), 1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75846, URI-HU-WB-6708. **KF642**: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82263. **KF642**: bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8559. **KF653**: Sisikon, unter der Lidernen neben Rageliberg (=Plänggeli?) (46°55'N 08°43'E), J. Rhiner, 24.07.1856, Hb.Schwyz. **KF655**: Bürglen, Schächental: oberhalb Stelli (46°54'32"N 08°42'42"E), 1860m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80757, URI-HU-GG-6804. **KF655**: Spiringen, Sidenplangg (699500/194500) (46°53'43"N 08°44'40"E), 1980m, P. Huber, 02.06.1990, URI-HU-PH-6792. **KF655**: Spiringen, Aebnet (700/193) (46°52'N 08°45'E), W. Brücker, 1800m, 24.07.1989, URI-HU-WB-6641+42. **KF671**: Spiringen, Chlus beim Urnerboden (46°51'N 08°52'E), J. Rhiner, 31.07.1861, Hb.Schwyz. **KF671**: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: unterhalb Vorfrutt (46°52'22"N 08°52'20"E), 1752m, G. Go, 16.07.2020, Go-75693+94+98, URI-HU-WB-6768.

***H. valdepiosum* subsp. *elongatum* Willd. ex Zahn**

KF637: Silenen, Golzeren: zum blauen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80874, URI-HU-GG-6835.

***H. valdepiosum* subsp. *oligophyllum* (Nägeli & Peter) Zahn**

KF636: Silenen, Rossboden im Etlzital (46°43'N 08°43'E) (AGS 12/2: 176). **KF636**: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF636**: Silenen, Tritt (46°46'N 08°47'E), 1700m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF637**: Silenen, Golzeren, Umgebung Windgällenhütte (46°47'24"N 08°45'20"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80914. **KF637**: Silenen, Golzeren:

zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80871+72+73, URI-HU-GG-6830. KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden bis Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81938. KF655: Bürglen, Schächental, unter Rosstocklücke (46°54'55"N 08°42'45"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80766. KF655: Bürglen, Schächental: oberhalb Stelli (46°54'32"N 08°42'42"E), 1860m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80756. KF655: Bürglen, Schächental: Girti, nahe Pt. 2014 (46°54'46"N 08°42'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80773. KF655: Bürglen, Schächental: Bürglen, Girti, nahe Pt. 2014 (46°54'46"N 08°42'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80774. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82362. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81899. KF656: Bürglen, Hürital, 1. Hütte bis Seenalperseeli (46°55'N 08°45'E), 1517–1650m, G. Go, 27.06.2023, Go-81909. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75687. KF672: Spiringen, Urnerboden, Klausenpass bis Vorfrutt (46°52'16"N 08°51'36"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80788, URI-HU-GG-6803. KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80798. KF672: Spiringen, Urnerboden: Gemsfärenboden bis Hasentrittli (46°52'27"N 08°54'34"E), 2000–2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80816. KF672: Spiringen, Urnerboden: Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80828, URI-HU-GG-6829.

***H. valdepilosum* subsp. *raphiolepium* (Nägeli & Peter) Zahn**

KF636: Silenen, Berghänge gegen den Hüfigletscher, Madranerthal (46°48'N 08°48'E), 1680m, A. Keller, 02.08.1897, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller.

***H. valdepilosum* subsp. *subsINUATUM* (Nägeli & Peter) Zahn**
KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82361.

***H. villosum* Jacq.**

Höhenspektrum: (960–)1300–2550m

Gisler: „häufig auf allen Alpen an steinigen Stellen, besonders aber im Kalkgebirg, z.B. in der Roßstockkette; Waldnacht“. Schmid: „Felsen, Felsschutt, herabgeschwemmt auch auf Alluvionen, von 960m (herabgeschwemmt) 1530 bis 2250m, auf Kalk verbreitet und häufig, auf Granit vollständig fehlend, im Gneisgebiet sehr zerstreut auf Amphibolit“.

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78277. KF632: Attinghausen, Erstfeld: Waldnacht, Sennenstein (46°50'11"N 08°34'39"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78307b. KF632: Isen-thal, Gitschenen, Unter- bis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78360. KF632: Seedorf, in monte Gitschen ditionis Uriensis (46°51'N 08°34'E), A. Gisler, LYJB-031054. KF632: Seedorf, im Gitschenthal, Uri (46°52'N 08°35'E), A. Gisler, URI-HG-G-8557-1. KF633: Seedorf, an Felsen des Gitschen (46°52'N 08°35'E), G.

Schneider, 07.1867, GLM-151782. KF634: Erstfeld, im Gugithal, Uri (46°49'N 08°33'E), A. Gisler, URI-HG-G-8560. KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1820m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF637: Silenen, Hüfigletscher-Vorfeld (46°48'N 08°48'E), E. Schmid, 27.08.1919 (Schmid 1923: 7). KF638: Schattdorf, Oberfeld (46°50'N 08°41'E), A. Gisler, LYJB-030959. KF638: Schattdorf, auf den Schbergen [= Schattdorferbergen], Gampelen etc. (46°50'N 08°45'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6517-1+2a. KF638: Seedorf, Gitschenthal (46°51'N 08°34'E), A. Gisler, URI-HG-G-8555. KF638: Spiringen, Heger Butzli (193/701) (46°52'N 08°45'E), W. Brücker, 27.07.1989, URI-HU-WB-6627+6628. KF638: Unterschächen, Klausen, Zeitstein-Balm (46°52'17"N 08°48'46"E), 1700m, W. Brücker, 11.07.1983, URI-HU-WB-6630. KF638: Unterschächen, Ahöri (703/192) (46°52'N 08°47'E), W. Brücker, 1780m, 07.08.1989, URI-HU-WB-6640. KF641: Wassen, Chaltal (46°43'N 08°27'E), E. Schmid (Schmid 1923: 133). KF641: Wassen, Färnigen (primärer Standort) (46°44'N 08°31'E), 1560m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF641: Wassen, Murmetplankstock (46°45'N 08°28'E), 2550m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF641: Wassen, Sustlialp (46°44'N 08°28'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF647: Silenen, Schwarzstöckli (46°47'N 08°44'E), 2480m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF655: Unterschächen, Butzlikopf (702/193) (46°56'N 08°38'E), 1960m, W. Brücker, 04.08.1989, URI-HU-WB-6634. KF655: Sisikon, auf dem Roßstock (46°55'N 08°42'E), A. Gisler, 04.08.1868, LYJB-030958. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'53"N 08°49'54"E), 2080–2160m, G. Go, 29.07.2023, Go-82368. KF655: Unterschächen, Alp Oberlammersbach (46°50'N 08°47'E), 2000m, C. Correns, 02.09.1895, M. KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Langeegg“ (46°55'37"N 08°44'41"E), 1740–1760m, G. Go, 27.06.2023, Go-81924. KF672: Spiringen, Urnerboden: Gemsfärenboden bis Hasentrittli (46°52'27"N 08°54'34"E), 2000–2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80817. KF672: Unterschächen, Kamml-Alp (=Chammli) (46°51'N 08°50'E), C. Correns, 24.08.1895, M.

***H. villosum* subsp. *calvifolium* Nägeli & Peter**

KF614: Seelisberg, Oberbauenalp (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle, 02.08.1864, TUB-Hb.Beuron-7984.

***H. villosum* subsp. *eurybasis* Nägeli & Peter**

KF614: Seelisberg, Oberbauenalp (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle, 02.08.1864, TUB-Hb.Beuron-7983.

***H. villosum* subsp. *glaucofrons* Nägeli & Peter**

KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78276. KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80870. KF641: Wassen, Meiental: Guferplatten, Blockmauer an der Brücke (46°44'34"N 08°28'12"E), 1744m, G. Go, 27.07.2023, Go-82298. KF642: Andermatt: Teufelsbrücke, beim Russendenkmal (46°38'51"N 08°35'31"E), 1400m, G. Go, 26.06.2023, Go-81878. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'45"N 08°49'57"E), 2000–2020m, G. Go, 29.07.2023, Go-82360. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: kurz unterhalb vom Balmer Grätli (46°52'55"N 08°49'53"E), 2150m, G. Go, 29.07.2023, Go-82372. KF656: Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81889. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–

1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81900. KF656: Bürglen, Hütal, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81913.

***H. villosum* subsp. *villosissimum* (Nägeli) Nägeli & Peter**
KF637: Silenen, Aelpligand (46°48'N 08°48'E), 2400m, E. Schmid (Schmid 1919: 3).

H. villosum* subsp. *villosum

KF614: Seelisberg, Oberbauenberg (46°56'N 08°33'E), J. Scheuerle, 02.08.1864, TUB-Hb.Beuron-7989. KF632: Isenthal, Musenalp, Firmboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78341, URI-HU-GG-6735. KF636: Silenen, Glausen, herabgeschwemmt (46°45'N 08°42'E), 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF637: Silenen, Aelpligand (46°48'N 08°48'E), 2400m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80906. KF638: Unterschächen, oberhalb Wanneli (46°52'N 08°48'E), 1550m, W. Brücker, 20.07.1987, URI-HU-WB-6624. KF641: Wassen, Färnigen (46°44'N 08°31'E), 1560m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF645: Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75774. KF655: Bürglen, Schächental: oberhalb Stelli (46°54'32"N 08°42'42"E), 1860m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80759, URI-HU-GG-6813. KF672: Spiringen, Urnerboden, Klausenpass bis Vorfrutt (46°52'16"N 08°51'36"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80789. KF672: Spiringen, Urnerboden: Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80827, URI-HU-GG-6809.

***H. wilczekianum* Arv.-Touv. (valdepilosum ≤ bifidum)**

Höhenspektrum: 1688–2020m

Anmerkung: Neu für Uri!

H. wilczekianum* subsp. *wilczekianum

KF655: Bürglen, Schächental: Girti, nahe Pt. 2014 (46°54'46"N 08°42'35"E), 2020m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80770 (Hier. Eur. Sel. No. 1022). KF655: Spiringen, Schächental: Fruttstügen (46°54'42"N 08°43'05"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80760+80762, URI-HU-GG-6831. KF671: Spiringen, Urnerboden bis Klausenpass: Wild Boden / Chlus (46°52'08"N 08°52'31"E), 1688m, G. Go, 16.07.2020, Go-75689. KF672: Spiringen, Urnerboden, Klausenpass bis Vorfrutt (46°52'16"N 08°51'36"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80790.

Gattung *Chlorocrepis* Griseb.

***Ch. staticifolia* (All.) Griseb.**

≡ *Hieracium staticifolium* All.

≡ *Tolpis staticifolia* (All.) Sch.Bip.

Höhenspektrum: 2070m

Gisler: „bei Realp im Bachgeschieb reichlich. Bei Sisikon einmal beobachtet; doch voriges Jahr (1882) umsonst gesucht“. Anmerkung: Im Kt. Uri auffallend selten, vielleicht auch nur ungenügend notiert.

KF641: Wassen, infra Wasen ad versaram (46°42'N 08°36'E), F. Brunner, 07.1852, URI-HU-G-8570. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-2646+4995. KF642: Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF642: Realp, bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler,

05.09.1855, URI-HG-G-8571. KF645: Realp, Furkabahntrasse (46°34'N 08°26'E), 2070m, Th. Weber, 11.08.2009, URI-HU-TW-128.

Gattung *Schlagintweitia* Griseb.

***S. huteri* (Hausm. ex Bamb.) Gottschl. & Greuter** (intybaceum > prenanthoides) (Abb. 15d)

≡ *Hieracium huteri* Hausm. ex Bamb.

= *Hieracium pallidiflorum* Hausm., nom. illeg.

Höhenspektrum: 1820–2400m

Gisler (sub *H. picroides*): „in der Göschneralp zwischen St. Niklausen und Gwüst, am 12. Aug. 1873 zuerst gesammelt in mehrern Ex. an 2 Stellen“.

KF641: Göschenen, in der Göschneralp (46°38'N 08°29'E), A. Gisler, 08.1859, URI-HG-G-2669. KF641: Göschenen, ob St. Niklausen, hart am Weg (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, 12.08.1873, URI-HG-G-2670. KF641: Göschenen, ob St. Niklausen, etwa 100 Schritte ob dem Weg (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, 12.08.1873, URI-HG-G-2671. KF641: Wassen, Wieschalp (46°44'N 08°30'E), 1920m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF644: Realp, Abzw. P.2017 Lochberg/Bannwald Realp/Hospental (46°36'N 08°29'E), 2017m, Th. Weber, 05.08.2020, Go-76274, URI-HU-TW.

S. huteri* subsp. *huteri

KF634: Wassen, Wilschalp (=Wieschalp) im Meiental (46°44'N 08°31'E) (AGS 12/3: 276). KF636: Silenen, Gufere: Brunnital SE Hinteralmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82339. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80910, URI-HU-GG-6819. KF637: Silenen, Schwerzifad (46°47'N 08°47'E), 2060m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF637: Silenen, Schwerzifad im Maderanertal (46°47'N 08°46'E), 2080m (AGS 12/3: 276). KF641: Göschenen, Göschener Alp (46°38'N 08°29'E) (AGS 12/3: 276). KF641: Göschenen, Göschener Alpe (Gisler) (46°38'N 08°29'E), A. Gisler (Zahn 1906: 663). KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 77: 747; AGS 12/3: 276). KF644: Realp, zwischen Tiefengletsch und Bielen über Realp (46°36'N 08°27'E), 2160m, C. Correns (Zahn 1906: 663). KF645: Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75772. KF647: Andermatt, Oberalp-pass: Unter Satz (46°39'49"N 08°40'19"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80843, URI-HU-GG-6815. KF647: Gurtellen, Fellelialp (46°43'N 08°42'E), 2050m, E. Schmid (Schmid 1919: 8). KF647: Silenen, Felleli im Etzlital (46°43'N 08°42'E), 2050m (AGS 12/3: 276). KF648: Gurtellen, Witenalp (46°43'N 08°43'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 8).

***S. huteri* subsp. *lantoscana* (Burnat & Gremli) Gottschl. & Greuter**

KF642: Andermatt, Kehren W Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1850m, G. Go, 26.07.2023, Go-82274 (Hier. Eur. Sel. No. 1095). KF642: Andermatt, Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82268. KF642: Andermatt, Nättschen, Wanderweg S „Börtli“ (46°38'41"N 08°36'24"E), 1860m, G. Go, 26.07.2023, Go-82261. KF646: Andermatt, Gurschen, unterhalb Mändli (688/164) (46°37'N 08°35'E), 2010m, W. Brücker, 31.07.1996, URI-HU-WB-3113. KF647: Silenen, Etzlihütte (46°43'N 08°43'E), 2050m (AGS 12/3: 275).

***S. huteri* subsp. *subpicroides* (Zahn) Gottschl. & Greuter**
KF637: Silenen, Maderanertal (Engl. Pflr. 77: 747). **KF641:** Göschenen, Göschenener Alp (46°38'N 08°29'E) (Zahn 1906: 503; Engl. Pflr. 77: 747, AGS 12/3: 276). **KF647:** Silenen, Felleli im Etlital (46°43'N 08°42'E), 2050m (Engl. Pflr. 77: 747, AGS 12/3: 276).

***S. intybacea* (All.) Griseb.**

≡ *Hieracium intybaceum* All.

Höhenspektrum: 1340–2466m

Gisler: „Auf den Granitalpen: im ganzen Ursernthal häufig; Göschneralp; Voralp; Susten; Erstfelderthal“.

Schmid: „im Callunetum, Vaccinietum Myrtilli, Vaccinietum uliginosi, im Festucetum violaceae, auf Felsen. Von 1340m bis 2230m; ziemlich verbreitet und häufig auf Granit, sehr zerstreut auf Gneis und Porphy, auf Amphibolit und Kalk ganz fehlend“. **KF...?** Hospental, Gotthardtgebirg hin u. wieder nicht selten K. F. Lusser, URI-HG-G-5023-1. **KF626:** Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei „Ob Susten“ (46°44'23"N 08°27'24"E), 2150m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, o.B. **KF634:** Wassen, Meiental, Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1950–2090m, G. Go, 30.07.2023, Go-82429. **KF635:** Erstfelderthal (46°48'N 08°34'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 78). **KF636:** Silenen, Etlzliboden (46°43'N 08°42'E), 1340m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF636:** Silenen, Guferen, Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82340. **KF636:** Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF637:** Silenen, Alp Gnof (46°47'N 08°46'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF641:** Göschenen, along the southern side of the lake to Damma (46°38'34"N 08°28'23"E), 1800–2150m, J. Klein & J. W. Kadereit, 26.07.2012, MJG-011123. **KF641:** Göschenen, (680/167) (46°39'N 08°29'E), U. Wüthrich, 03.09.2016, o.B. **KF641:** Göschenen, Göschneralp: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, o.B. **KF641:** Göschenen, Göschneralp: Fedflue, Parkplatz P8 (46°39'04"N 08°30'30"E), 1670m, G. Go, 16.07.2020, Go-75719. **KF641:** Göschenen, Göschneralp: oberhalb Hotel Dammagletscher gegen Berg (46°38'57"N 08°2'40"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. **KF641:** Göschenen, Göschenener Alp (46°38'N 08°29'E), J. W. Kadereit & C. Uhink, 05.08.2007, MJG-025296. **KF641:** Göschenen, Göschneralp (46°38'N 08°29'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF641:** Göschenen, Göschneralp, Lochstafel (46°39'N 08°31'E), 1480m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-2137. **KF641:** Göschenen, Gorneren (46°45'N 08°34'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF641:** Gurtellen (688/176) (46°43'N 08°36'E), U. Wüthrich, 05.08.1997, o.B. **KF641:** Gurtellen (688/176) (46°43'N 08°36'E), U. Wüthrich, 12.08.2007, o.B. **KF641:** Göschenen, Gwüst (=Gwüest) (46°44'N 08°29'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF641:** Göschenen, Jäntelboden-Bonen, Göschneralp (46°39'N 08°30'E), W. Brücker, 13.08.1983, URI-HU-WB-2134. **KF641:** Göschenen, Schöllenen (46°39'N 08°35'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF641:** Göschenen, Schwarzberg (46°38'N 08°30'E), E. Schmid (Schmid 1923: 122). **KF641:** Göschenen, S-Seite bei Älpergen am Seerundweg (46°38'N 08°29'E), 1810m, A. Wörz, 17.08.1993, STU. **KF641:** Göschenen, in der Voralp, Uri (46°40'N 08°31'E), A. Gisler, URI-HG-G-2692. **KF641:** Gurtellen, Rotbergli (46°44'N 08°32'E), E. Schmid (Schmid 1923: 125). **KF641:** Gurtellen, Schnuerstöckli bei Wiler (46°40'N 08°37'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF641:** Wassen, Urschlauital (46°42'N 08°36'E), E. Schmid (Schmid 1923: 98). **KF641:**

Wassen (681/177) (46°44'N 08°29'E), U. Wüthrich, 03.09.2005, o.B. **KF642:** Andermatt, (689/166) (46°38'N 08°36'E), U. Wüthrich, 03.08.2015, o.B. **KF642:** Andermatt, (692/168) (46°39'N 08°38'E), U. Wüthrich, 04.08.2014, o.B. **KF642:** Andermatt, Oberalp, „Zen Stafien“ (46°39'19"N 08°38'21"E), 1980m, G. Go, 19.07.2020, o.B. **KF642:** Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82252. **KF642:** Andermatt: Unteralptal, Sandstafel (46°37'02"N 08°38'33"E), 1660m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78194. **KF642:** Andermatt, Betzberg (=Bäzberg) (46°38'N 08°34'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF642:** Andermatt, Teufelsbrücke bei Göschenen (Fvt.) (46°38'N 08°35'E), L. Favrat (Zahn 1906: 577). **KF642:** Hospental, Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF642:** Hospental, Gotthard (Schleich.) (46°35'N 08°33'E), J.C. Schleicher (Zahn 1906: 577). **KF642:** Hospental (686/160) (46°35'N 08°33'E), U. Wüthrich, 03.08.2013, o.B. **KF642:** Hospental (686/164) (46°37'N 08°33'E), U. Wüthrich, 14.08.2016, o.B. **KF642:** Hospental: Mätteli (685/160) (46°35'N 08°33'E), 1780m, Th. Weber, 26.08.2016, URI-HU-TW-712–714. **KF642:** Hospental, Nordseite des Gotthard (46°35'N 08°33'E), 1800m, K. & J. Keller, 05.08.1900, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF642:** Hospental, Urseren: Zumdorf (46°36'N 08°32'E), J. Scheuerle, 16.08.1864, TUB-Hb.Beuron-7774+79. **KF642:** Realp, an der Str. zw. Realp und Furkapass (46°35'N 08°28'E), 2000m, W. Sauer, 16.08.1970, STU-PH-0119576. **KF642:** Realp, Furkastraße zw. Realp und Furkahaas (46°35'N 08°28'E), H. v. Rabenau, 08.08.1868, GLM-144929. **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-2693. **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E) (Zahn 1906: 577). **KF642:** Realp (680/158) (46°34'N 08°28'E), U. Wüthrich, 18.08.1996, o.B. **KF642:** Realp, rechts im Furkathal (46°36'N 08°31'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF642:** ca. Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, LYJB-035618. **KF642:** v. Realp (46°35'N 08°29'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5024. **KF643:** Göschenen, Göschneralp: Auf dem Berg (46°38'57"N 08°29'40"E), 1930m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. **KF643:** Wassen, Guffern, am Susten (46°44'N 08°27'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF644:** Realp, 1 km E Furkapass (46°35'21"N 08°26'38"E), 2130m, M. Thiv, 24.07.2002, STU. **KF644:** Realp, Furka (46°34'N 08°25'E) (Zahn 1906: 577). **KF644:** Realp, Furka (46°34'N 08°25'E), E. Lehmann, 16.08.1900, TUB. **KF644:** Realp: oberh. Wichel (46°36'N 08°29'E), 2000m, W. Brücker, 28.07.1988, URI-HU-WB-2133. **KF644:** Realp, neben Hotel Furkablick (46°35'N 08°25'E), 2466m, C. Hefel, 31.07.2006, BASBG. **KF645:** Realp, Isermann (46°35'N 08°31'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF646:** Andermatt, (694/168) (46°39'N 08°40'E), U. Wüthrich, 23.08.2016, o.B. **KF647:** Andermatt, (692/168) (46°39'N 08°38'E), U. Wüthrich, 19.07.2017, o.B. **KF647:** Andermatt, (693/169) (46°39'N 08°39'E), U. Wüthrich, 04.09.2019, o.B. **KF647:** Andermatt, (693/169) (46°39'N 08°39'E), U. Wüthrich, 29.07.2020, o.B. **KF647:** Andermatt, Oberalppass: hinter-Felli (46°40'01"N 08°40'09"E), 2240m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. **KF647:** Andermatt, Oberalptal (Heer) (46°39'N 08°38'E), O. Heer (Zahn 1906: 577). **KF647:** Andermatt, Westabdachung der Oberalp (46°39'N 08°39'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF647:** Silenen, Bristensee (46°45'N 08°41'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 78). **KF647:** Silenen, Etlzlihütte SAC (46°43'N 08°43'E), 2080m, E. Schmid (Schmid 1919: 7). **KF647:** Silenen, Wichelplanktal (46°42'N 08°40'E), 2230m, E. Schmid (Schmid 1919: 7)

Gattung *Pilosella* Hill

= *Hieracium* subgen. *Pilosella* (Hill) S.F.Gray

***P. acutifolia* (Vill.) Arv.-Touv.** (piloselloides < officinarum)
= *Hieracium acutifolium* Vill.

= *Hieracium brachiatum* Bertol. ex DC.

Höhenspektrum: 680–2100m

Anmerkung: Neu für Uri! Der Fund an der Furkabahnstrecke, wie meist bei *P. acutifolia*, eine Rezenthybride, liegt mit 2100m auffällig hoch, *P. piloselloides* wurde dort nicht angetroffen, kam oder kommt dort aber wohl verschleppt vor.

KF638: Bürglen, Schächental: Spiss, Hinterer Spiss (46°52'43"N 08°39'38"E), 680m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77593. **KF645:** Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75785, URI-HU-WB-6725.

***P. aurantiaca* (L.) F.W.Schultz & Sch.Bip.**

= *Hieracium aurantiacum* L.

Höhenspektrum: 470–2200m

Gisler: „auf Alpweiden ziemlich durch den ganzen Kanton: Galtenebnet; Giebelstöcke; Susten; Hospenthal; Realp; Göschneralp“.

Schmid: „*Agrostis tenuis*-, *Festuca rubra*-Wiesen, Callunetum, Alpenrosengebüsch, locker bewachsene Schutthänge. Von 1400m bis 2200m, zerstreut, meist in kleineren, lockeren Herden“.

KF626: Wassen, Susten (46°43'N 08°27'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF626:** Wassen, auf Alpweiden hin und wieder z.B. auf dem Susten (46°44'N 08°27'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6520. **KF632:** Attinghausen, Gubelstöcke (46°51'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF632:** Isenthal, am Haldifeld nach der Oberbuenalm (681/196) (46°54'N 08°30'E), J. Manz, 31.07.1883, Hb.Schwyz. **KF632:** Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78348. **KF632:** Isenthal, z.B. in Kneuwis nach um die Hütte (46°54'N 08°29'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6520. **KF632:** Seedorf, (689/194) (46°53'N 08°36'E), U. Wüthrich, 14.06.2019, o.B. **KF634:** Gurtellen, Gornental, am Siglisfadgrätl (46°45'N 08°34'E), 2200m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). **KF636:** Silenen, Sellenertal (46°45'N 08°43'E), 1400m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). **KF636:** Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1980m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). **KF637:** Silenen, Bernettsmatt über Golzern (46°47'N 08°44'E), A. Senn, (Rhiner 1870: 76). **KF638:** Altdorf, Unter Eggberge, (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78288, URI-HU-GG-6743. **KF638:** Erstfeld, Reußtal, Rinächt, Kalkofen (46°50'24"N 08°38'45"E), 470m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77613. **KF641:** Göschenen, Geschenen (=Göschenen) (46°40'N 08°35'E), 1790m (Nägeli & Peter 1885: 292). **KF641:** Göschenen, Göschen-eralp (46°38'N 08°29'E), J. W. Kadereit & C. Uhink, 05.08.2007, MJG-025295. **KF641:** Göschenen, Göschenalp (46°38'N 08°29'E), A.Senn (Rhiner 1870: 76). **KF641:** Göschenen, Damm des Göschenalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78223. **KF641:** Göschenen, on the slope bordering the lake in the North (46°38'58"N 08°29'41"E), 1790–1950m, J. Klein & J. W. Kadereit, 27.07.2012, MJG-011161. **KF641:** Wassen, Meiental (46°44'N 08°27'E), 2115m, Th. Weber, 29.07.2009, URI-HU-TW-125–127. **KF641:** Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts SE Sustenbruggli

(46°44'14"N 08°27'51"E), 1750m, G. Go, 27.07.2023, Go-82306. **KF641:** Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'49"N 08°28'04"E), 1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75848. **KF641:** Göschenen (680/167) (= Göschenen Alpsee, „Auf dem Berg“) (46°39'N 08°29'E), 1950m, U. Wüthrich, 16.07.2013, o.B. **KF642:** Andermatt, (687/165) (46°37'N 08°34'E), U. Wüthrich, 18.06.2017, o.B. **KF642:** Andermatt: Bahndamm im „Boden“ (46°37'N 08°35'E), E. Regli, 29.06.1948, URI-HU. **KF642:** Wiese bei Andermatt (46°38'N 08°35'E), 1440m, A. Keller, 23.07.1893, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF642:** bei Hospenthal im Urserenthal in Wiesen (46°37'N 08°33'E), A. Gisler, LYJB-030795. **KF642:** Hospenthal (686/164) (46°37'N 08°33'E), U. Wüthrich, 19.07.2016, o.B. **KF642:** Hospenthal-Zumdorf: links über der Chaussee (46°36'N 08°32'E), K. Touton, 25.07.1912, M-Hb.Harz. **KF642:** Hospenthal, Hospital (46°37'N 08°33'E), K. F. Lusser (Rhiner 1870: 76). **KF642:** Hospenthal, v. d. Bielen bey Hospenthal (46°37'N 08°33'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5533. **KF642:** Realp, Furkapassstraße: Aufstieg Steinastel nach Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75799, URI-HU-WB-6707+6724+6748. **KF642:** Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF642:** Urseren, Wiesen des Urseren-thales (46°36'N 08°31'E), J. Kress, NHG-2412. **KF645:** Realp: Garschen (677/159) (46°34'N 08°27'E), 1940m, F. Zemp, 23.08.2002, URI-HU-FZ-6602. **KF646:** Andermatt, (694/168) (46°39'N 08°40'E), U. Wüthrich, 04.08.2014, o.B. **KF646:** Andermatt, Bortstafel Unteraltal (692/160) (46°35'N 08°38'E), 2160m, F. Zemp, 24.07.2001, URI-HU-WB-6603. **KF647:** Andermatt, am Straßenbord am östl. Ende des Oberalpsees (46°39'N 08°40'E), 2030m, F. Käser, 06.08.1893, Hb.Schwyz. **KF647:** Andermatt: zw. Geleise und Oberalpsee (693/168) (46°39'N 08°39'E), 2030m, W. Brücker, 01.08.1990, URI-HU-WB-6600. **KF647:** Andermatt, Oberalpsee: Unter Satz (46°39'49"N 08°40'19"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80841. **KF655:** Bürglen, Galtenebnet (46°55'N 08°48'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). **KF671:** Spiringen, Talstation Seilbahn (46°53'17"N 08°54'11"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, o.B.

***P. aurantiaca* subsp. *auropurpurea* (Peter) Soják**

= *Hieracium aurantiacum* subsp. *auropurpureum* Peter

KF636: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82346. **KF641:** Göschenen, Göschenalp: Damm des Göschenalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78222, URI-HU-GG-6740. **KF641:** Göschenen, Dammkron des Göschenalpsees (46°38'39"N 08°29'55"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78225. **KF641:** Gurtellen, Schnurstöckli bei Wiler (46°42'N 08°36'E), 1800m, E. Schmid (Schmid 1919: 2, AGS 12/1: 138). **KF641:** Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1800–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-82437. **KF642:** Andermatt: Kehren W Lawinenschutzwald NW Nättschen (46°38'47"N 08°36'08"E), 1930m, G. Go, 26.07.2023, Go-82277. **KF644:** Realp, Furkastr. 300m oberhalb Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 2120m, G. Go, 31.07.2023, Go-82465.

***P. aurantiaca* subsp. *porphyranthes* (Nägeli & Peter) Soják**
= *Hieracium aurantiacum* subsp. *porphyranthes* Nägeli & Peter

KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'49"N 08°28'04"E), 1890m, G. Go & W.

Brücker, 19.07.2020, Go-75847. KF645: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75787.

***P. corymbuloides* (Arv.-Touv.) S.Bräut. & Greuter** (lactucella – glacialis)

≡ *Hieracium corymbuloides* Arv.-Touv.

= *Hieracium niphostribes* Peter

= *Hieracium niphibium* Nägeli & Peter, nom. illeg.

Höhenspektrum: 1890–2220m

KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1890m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF644: Realp, Furkastr.: Tiefenbach, „Matten“ (46°35'39"N 08°27'58"E), 2220m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75727, URI-HU-WB-6765+6698. KF645: Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75775.

***P. fusca* (Vill.) Arv.-Touv.** (aurantiaca > lactucella)

≡ *Hieracium fuscum* Vill.

Höhenspektrum: 1600–2250m

KF644: Realp, Abzw. P.2017 Lochberg/Bannwald Realp/Hospental (46°36'N 08°29'E), 2017m, Th. Weber, 05.08.2020, Go-76275.

***P. fusca* subsp. *atropurpurea* (Nägeli & Peter) Schuhw.**

≡ *Hieracium fuscum* subsp. *atropurpureum* Nägeli & Peter

KF636: Silenen, Guferen: Brunnital bis Hinterbalmhütte (46°46'N 08°47'E), 1600–1800m, G. Go, 28.07.2023, Go-82329. KF644: Hospental, Furkastr.: Rotenberg bis Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75766. KF644: Realp, Furkastr.: Lochberg (46°36'N 08°29'E), 2220m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75740, URI-HU-WB-6760.

***P. fusca* subsp. *chrysanthos* (Nägeli & Peter) H.P.Fuchs**

≡ *Hieracium fuscum* subsp. *chrysanthos* Nägeli & Peter

= *Hieracium fuscum* subsp. *chrysophanum* Zahn, nom. illeg.

KF632: Isenthal, Gitschenen, Unter- bis Oberbolgen (46°54'39"N 08°29'50"E), 1650–1800m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78364. KF636: Silenen, Guferen: Brunnital SE Hinterbalmhütte bei „Gletti“ (46°46'34"N 08°48'15"E), 1850m, G. Go, 28.07.2023, Go-82347. KF641: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1800–1900m, G. Go, 30.07.2023, Go-82438. KF642: Hospental, (46°37'N 08°33'E), K. Harz, 30.07.1929, M-Hb.Harz. KF642: Hospental-Zumdorf: links über der Chaussee (46°36'N 08°32'E), K. Touton, 25.07.1912, M-Hb.Harz. KF642: Realp, Furkapassstraße: Aufstieg Steinstafel bis Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75800, URI-HU-WB-6749. KF644: Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°26'E), 2250m, G. Go, 31.07.2023, Go-82460 (Hier. Eur. Sel. No. 1103), URI-UH-WB-6706. KF645: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75784, URI-HU-WB-6726+6753. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82353. KF665: Spiringen, Urnerboden (710830/194640) (46°53'37"N 08°53'37"E), 1915m, Th. Weber, 25.06.2022, Go-79380, URI-HU-TW-1169-74. KF671: Spiringen, Urnerboden, Fläsch (46°53'N 08°52'E), ca 1850m, W. Brücker, 25.07.1984, URI-HU-WB-6601.

***P. fusca* subsp. *chrysoniphobia* (Nägeli & Peter) Gottschl., comb. nov.**

≡ *Hieracium fuscum* subsp. *chrysoniphobium* Nägeli & Peter, Hierac. Mitt.-Eur. 1: 372 (1885).

KF642: Realp (46°35'N 08°29'E) (Engl. Pflr. 82: 1254; AGS 12/1: 149).

P. fusca* subsp. *fusca

≡ *Hieracium fuscum* subsp. *fuscum*

KF641: Göschenen, Damm des Göschenalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78224, URI-HU-GG-6741.

***P. fusca* subsp. *variegata* (Nägeli & Peter) Schuhw.**

≡ *Hieracium fuscum* subsp. *variegatum* Nägeli & Peter

KF641: Göschenen, Göscherer Alp (46°38'N 08°29'E). (AGS 12/1: 149). KF644: Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°26'E), 2250m, G. Go, 31.07.2023, Go-82459, URI-HU-WB-6705. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82354.

***P. glacialis* (Reyn. ex Lachen.) F.W.Schultz & Sch.Bip.**

≡ *Hieracium glaciale* Reyn. ex Lachen.

= *Hieracium angustifolium* Hoppe

Höhenspektrum: 1790–2480m

Gisler (sub *H. glaciale* Lachen.): „Besonders auf Granitalpen z.B. Furca, Deiren, Jsenmann; aber auch im übrigen Gebieth, z.B. auf Butzenboden. – Oberalpkuhl ob Unterschächen und Fisetergrat (Rhiner)“; (sub *H. kochii* Dalla Torre): „reichlich an der Furcastraße zwischen Tiefenbach und Paßhöhe“. KF634: Wassen, Meiental: Sewenhütte bis Abzweigung Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 2090–2100m, G. Go, 30.07.2023, Go-82423. KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°47'E), 1850m (AGS 12/1: 78). KF636: Silenen, Hinterbalmalp (46°46'N 08°48'E), 1830m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF637: Schattdorf, Bälmetter Grat (695/187) (46°49'N 08°41'E), 2050m, U. Wüthrich, 10.08.1990, URI-HU-UW-251. KF638: Altdorf (46°53'N 08°38'E), C. G. Brügger (Rhiner 1870: 76). KF641: Göschenen, Schöllenen in Uri (Mur.) (46°39'N 08°35'E), J. Muret (Zahn 1906: 217). KF642: Ursern (46°37'N 08°32'E), A. Gisler, URI-HG-G-4996. KF642: Andermatt: Unteralptal, Tros (46°36'05"N 08°39'31"E), 1970m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78192. KF642: Hospental, St.Gotthard (46°35'N 08°33'E), 1790m (Nägeli & Peter 1885: 196). KF644: Hospental, Realp, Furkastr.: Rotenberg (46°36'N 08°31'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75755. KF644: Hospental, über Hospital (46°37'N 08°32'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF644: Realp, Alpetli (46°35'N 08°26'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF644: Realp, an der Furkapassstr. gegen Realp (46°34'N 08°25'E), 2400m, A. Keller, 06.08.1895, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. KF644: Realp, Furka (46°34'N 08°25'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF644: Realp, Furka (Mur.) (46°34'N 08°25'E) (Zahn 1906: 217). KF644: Realp, Furka- paß (46°34'N 08°25'E), 2430m, H. Wagner, 03.08.1985, SZU. KF644: Realp, Furkapass, südl. vom Furkahorn (46°34'N 08°24'E), A. Schumacher, 16.08.1937, GAT-78549. KF644: Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°25'E), 2350m, G. Go, 31.07.2023, Go-82463. KF644: Realp, NE Furkapaß (46°34'N 08°25'E), 2480m, R. Ulrich, 01.08.1992, Go-27459. KF644: Realp-Furka (O. Naegeli) (46°35'N 08°25'E), O. Nägeli (Zahn 1906: 217). KF644: Realp, Furkastr.: Tiefenbach, „Matten“ (46°35'39"N 08°27'58'E), 2220m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-

75726. KF644: Realp, Furkastr.: Lochberg (46°36'N 08°29'E), 2220m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75742. KF644: Realp: Wanderweg zur Sidelenhütte (46°35'N 08°25'E), C. Hefel, BASBG. KF645: Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75776. KF645: Realp, Deiren (=Deieren) (46°34'N 08°27'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF645: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75782. KF645: Realp, Isemannsalp (46°35'N 08°31'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF645: Realp: Hochstocksee (46°35'30"N 08°31'43"E), 2200m, F. Bucher, 15.08.2001, URI-HU-FB-700. KF647: Silenen, Krüzlipass (46°43'N 08°44'E), 2350m (AGS 12/1: 78). KF647: Silenen, Wichelplanktal (46°42'N 08°40'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF648: Silenen, Chrützlpass (46°43'N 08°44'E), 2350m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF672: Silenen, Dussi (46°47'N 08°47'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF672: Spiringen, Fisetergrat (46°53'N 08°56'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF672: Spiringen, Orthaltengrat (=Fisetengrat) (46°52'N 08°55'E), J. Rhiner, 12.08.1861, Hb.Schwyz. KF672: Spiringen, Urnerboden: Gemsfärenboden bis Hasentrüttli (46°52'27"N 08°54'34"E), 2000–2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80818. KF672: Unterschächen, Unterschächer Oberalpkulm (46°50'N 08°48'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75).

***P. hoppeana* (Schult.) F.W.Schultz & Sch.Bip.**

≡ *Hieracium hoppeanum* Schult.

Höhenspektrum: 1000–2040m

Gisler (sub *H. pilosellaeforme* Hoppe): „auf den Bergen und in Bergthälern, besonders auf Alpweiden: zwischen Golzern und Oberkäsern, am Huf firm, im Etlithal, am Rophaien ob der Rütthi“. Schmid: „auf Weiden, in Fettwiesen, auf Felschutt und Felsen, im Vaccinetum Myrtilli, von 1000 bis 2040m, zerstreut, nur im Kalkgebiet des Maderanertales etwas häufiger“.

KF636: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 1000m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF638: Flüelen, (693/196) (46°54'N 08°37'E), U. Wüthrich, 16.06.2002, o.B. KF641: Göschenen, Riental bei Göschenen (46°40'N 08°37'E), 1780m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF642: Andermatt, SV-sid. av Gütsch (46°38'N 08°36'E), 1700m, G. Wistrand, 05.07.1951, LD-2219705.

P. hoppeana* subsp. *hoppeana

≡ *Hieracium hoppeanum* subsp. *hoppeanum*

KF ...2: K. F. Lusser, URI-HG-G-1879-1. KF636: Silenen, Geschel (46°46'N 08°43'E), 1040m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF636: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 1000m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF636: Silenen, Golzeren: Rösti (46°46'44"N 08°43'22"E), 1530m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF636: Silenen, Sidenbach (46°47'N 08°47'E), 1450m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80881. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80904. KF637: Silenen, Maderaner Tal (46°52'N 08°49'E), 2000m (AGS 12/1: 16). KF637: Silenen, Maderaner Tal (46°52'N 08°49'E), 2040m (AGS 12/1: 16). KF637: Silenen, Maderaner Tal, 1900m, H. O. Sleumer, 30.06.1929, GAT-77693+94. KF637: Silenen, Ortlboden (46°47'N 08°45'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF638: Flüelen, Rüteli (692/197) (46°55'N 08°39'E), 1560m,

W. Brücker, 05.07.1989, URI-HU-WB-6622. KF638: Schattdorf, Oberfelden, nicht selten etc. (46°50'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6519-1. KF638: Unterschächen, Klausenpassstraße bei Haltestelle Unter-Balm (46°52'27"N 08°49'42"E), 1777m, G. Go, 28.06.2023, Go-81961. KF638: Unterschächen, (702/192) (46°52'N 08°46'E), 1680m, W. Brücker, 28.07.1989, URI-HU-WB-6690. KF638: Unterschächen, oberhalb Wanneli (46°52'N 08°48'E), 1480m, W. Brücker, 20.07.1987, URI-HU-WB-6687. KF638: Unterschächen, zw. P. 1530 und Wanneli (46°52'N 08°47'E), 1500m, W. Brücker, 20.07.1987, URI-HU-WB-6688. KF641: Göschenen, Riental (46°40'N 08°37'E), 1720m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF642: Andermatt, Oberalp, „Zen Staflen“ (46°39'19"N 08°38'21"E), 1980m, G. Go, 19.07.2020, Go-75859+60. KF642: Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82250. KF642: Andermatt: Chilchenberg (=Kirchberg) (46°38'N 08°35'E), 1650m, W. Brücker, 12.08.1987, URI-HU-WB-6686. KF642: Andermatt: Lawinenschutzwald NW Nätschen (46°38'43"N 08°35'58"E), 1820m, G. Go, 26.07.2023, Go-82262. KF642: Andermatt: Oberalpstraße bei Nätschen (46°38'30"N 08°36'46"E), 1831m, G. Go, 26.06.2023, Go-81870. KF642: Andermatt: Unteralptal, Fruttboden (46°37'31"N 08°37'44"E), 1600m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78181. KF642: Andermatt: Unteralptal, Brücke Oberalpreuss (46°38'02"N 08°36'30"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78196. KF642: Realp, Furkastr.: Planggen bis Hospental (46°37'N 08°33'E), 1700–1800m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75767+68, URI-HU-WB-6751. KF653: Flüelen, Älpeli, unter Ricki (46°55'21"N 08°39'06"E), 1500–1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78324. KF653: Flüelen, Franzen (46°54'56"N 08°38'24"E), 1500m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78320. KF653: Flüelen, unter Frimseli (46°55'41"N 08°37'40"E), 1040m, F. Bucher, 12.08.2001, URI-HU-FB-701. KF653: Flüelen, unter Ricki, Unterer Hüttenboden (46°55'03"N 08°39'37"E), 1450–1500m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78333+35. KF653: Sisikon, Alp Zingel (46°56'N 08°38'E), J. Rhiner, 14.08.1861, Hb.Schwyz. KF655: Flüelen, Schön Chulm West (693920/197210) (46°55'12"N 08°40'18"E), 2000m, F. Bucher, 26.07.2001, URI-HU-FB-190. KF655: Unterschächen, Ahöri-Heidmanegg (703/192) (46°52'N 08°48'E), 1840m, W. Brücker, 07.08.1989, URI-HU-WB-2114. KF665: Spiringen, Urnerboden, Läckli (710830/194640) (46°53'39"N 08°53'35"E), 1915m, Th. Weber, 25.06.2022, URI-HU-TW-1182-83. KF672: Spiringen, Orthalten (=Fisetengrat) (46°52'N 08°55'E), J. Rhiner, 13.08.1861, Hb.Schwyz. KF672: Spiringen, Urnerboden: Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80821.

***P. hypeurya* (Peter) Soják (hoppeana – officinarum)**

≡ *Hieracium hypeuryum* Peter

Höhenspektrum: 1370–2220m

KF638: Altdorf, Eggberge bei Flüelen, 50 m SE Bergstation (46°54'N 08°37'E), 1440m, T. Breunig, 29.06.2007, Hb.Breunig. KF641: Göschenen, Damm des Göschenalpses (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78219, URI-HU-GG-6739. KF642: Andermatt, Oberalp, „Zen Staflen“ (46°39'19"N 08°38'21"E), 1980m, G. Go, 19.07.2020, Go-75858. KF642: Ostschweiz: zwischen Andermatt und dem Oberalensee (46°39'N 08°38'E), 1370–2050m (Nägeli & Peter 1885: 178). KF642: Realp, Furkapassstraße, Aufstieg Steinastafel bis Tiefenbach (46°35'N

08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75797. KF642: Realp: Riedboden (680530/159660) (46°35'01"N 08°29'23"E), 1765m, Th. Weber, 05.09.2020,

URI-HU-TW-1188. KF644: Realp, Furkapaßstraße bei Hotel Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 2150m, G. Go, 25.08.1984, Go-06198, BASBG. KF644: Realp, Furkastr., Tiefenbach

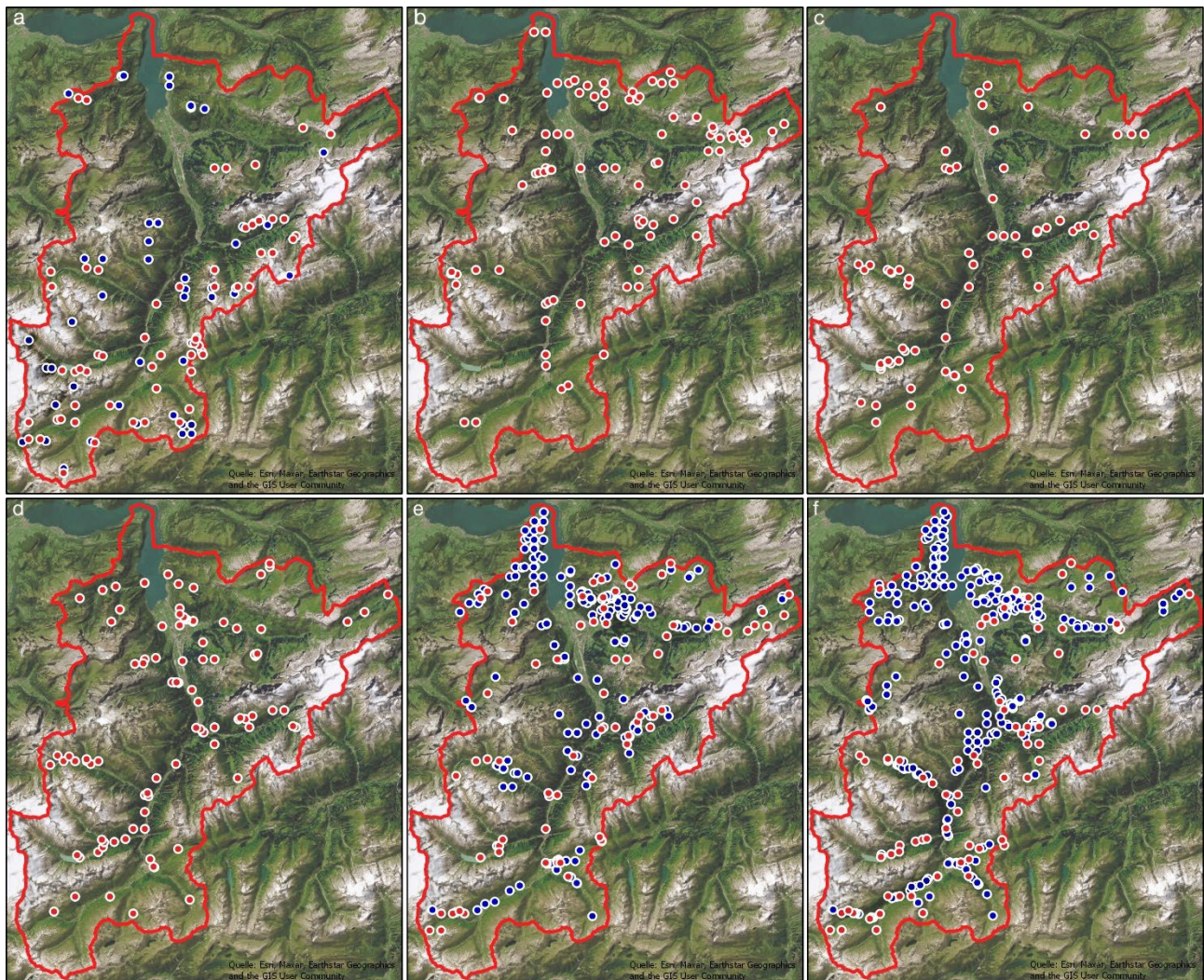


Abb.18 Ausgewählte Verbreitungskarten (rote Punkte: basierend auf Herbarbelegen oder Literatur; blaue Punkte: basierend auf Kartierungsangaben) a) *Hieracium alpinum*; b) *H. bifidum*; c) *H. lachenalii*; d) *H. murorum*; e) *Pilosella lactucella*; f) *P. officinarum*.

Fig.18 Selected distribution maps (red dots: based on herbarium specimens or literature; blue dots: based on actual mapping activities): a) *Hieracium alpinum*; b) *H. bifidum*; c) *H. lachenalii*; d) *H. murorum*; e) *Pilosella lactucella*; f) *P. officinarum*.

(46°35'37"N 08°27'41"E), 2200m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75730, URI-HU-WB-6766. KF644: Realp, Furkastr.: Lochberg (46°36'N 08°29'E), 2220m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75743+44, URI-HU-WB-6697. KF644: Realp, Furkastr., Biengand (46°35'17"N 08°26'34"E), 2211m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75770, URI-HU-WB-6752. KF644: Realp bis Furka (AGS 12/1: 63 sub: *H. hypeuryum* subsp. *pinguistolonum*).

***P. lactucella* (Wallr.) P.D.Sell & C.West** (Karte Abb. 18e)

≡ *Hieracium lactucella* Wallr.

Höhenspektrum: 560–2250m

Gisler (sub *H. auricula* L.): „gemein; steigt auf die Alpen, so z.B. in der Nähe des Damafirs“.

Schmid (sub *H. auricula*): „auf Weiden, auf Mauern, Felsblöcken, Felsen. Bis 2040m, verbreitet und häufig im ganzen Gebiet“.

P. lactucella* subsp. *lactucella

≡ *Hieracium lactucella* subsp. *lactucella*

KF614: Seelisberg, Vierwaldstättersee (46°58'09"N 08°35'03"E), 863m, K. Bernhardt et al., 28.05.2012, WHB-56904. KF627: Attinghausen, Surenen, Aebnet, Huereplangen (681/185) (46°48'N 08°30'E), 1630m, W. Brücker, 13.07.1996, URI-HU-WB-6659. KF632: Attinghausen, (689/188) (46°50'N 08°36'E), U. Wüthrich, 19.06.2005, o.B. KF632: Attinghausen, Waldnacht, Abzw. Guggital (46°50'14"N 08°34'39"E), 1500m, G. Go & W. Brücker,

18.07.2021, Go-78312. KF632: Isenthal, Gitschenen, Chneiwis (680/195) (46°54'N 08°30'E), 1570m, W. Brücker, 22.07.1996, URI-HU-WB-6660. KF632: Isenthal, Gitschenen, Bergstation (46°54'06"N 08°29'54"E), 1550–1650m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78347. KF632: Isenthal, Musenalp, Firnboden (46°52'43"N 08°32'37"E), 1510–1670m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78336. KF632: Isenthal, gemein auf dem Schariculum (46°54'N 08°34'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5530. KF635: Silenen, Buechholz, oberer Teil an Str. (694/184) (46°48'N 08°40'E), 590m, W. Brücker, 28.05.1995, URI-HU-WB-6691. KF635: Gurtellen Dorf, Ober Halten (46°44'49"N 08°37'53"E), 1040m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77674. KF635: Gurtellen, oberer Klüsergaden (46°43'N 08°39'E), 1850m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF635: Silenen, Amsteg (46°46'N 08°40'E), 570m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF635: Silenen, Reußtal: Amsteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77640. KF636: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF636: Silenen, Golzeren, Rösti (46°46'49"N 08°43'23"E), 1640m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF636: Silenen, Lungenstutz (46°46'N 08°44'E), 1000m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF636: Silenen, Bristen, Golzern Seilbahn, Tal (46°46'00"N 08°42'38"E), 830m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77659. KF636: Silenen, Wegränder beim Dorf Bristen (46°46'N 08°41'E), 800m, Keller, A., 08.08.1897, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. KF637: Silenen, Golzeren: zum blawen Stein (46°47'11"N 08°43'37"E), 2000m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80880. KF637: Silenen, Golzeren: zw. Bernetsmatt u. Windgällenhütte (46°47'10"N 08°44'46"E), 2010m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, o.B. KF637: Silenen, Ortlboden (46°47'N 08°45'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF637: Spiringen, (697/189) (46°50'N 08°42'E), U. Wüthrich, 26.07.1994, o.B. KF638: Altdorf, Unter Eggberge (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78287. KF638: auf Mauren um Altdorf gem: (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5025+26. KF638: Altdorf, um Altdorf doch seltener als *pilosella* (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5027. KF638: Bürglen, Eierschwand (46°53'N 08°40'E), 1000m, W. Brücker, 25.06.1987, URI-HU-WB-6661. KF638: Bürglen, Mättental (696/195) (46°54'N 08°41'E), 1720m, W. Brücker, 27.06.1993, URI-HU-WB-6655. KF638: Bürglen, Selez-Ruoggig (695/195) (46°54'N 08°41'E), 1700m, W. Brücker, 27.06.1993, URI-HU-WB-6662. KF638: Bürglen, Schächental: Brugg, Loreto (46°52'37"N 08°40'42"E), 655m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77615, URI-HU-GG-6731. KF638: Bürglen, Schächental: Spiss, Hinterer Spiss (46°52'43"N 08°39'38"E), 680m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77594. KF638: Bürglen, Schächental: Unterschächen, Stutz, Talbach (46°51'52"N 08°45'55"E), 1010m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77619, URI-HU-GG-6786. KF638: auf allen Bergwiesen des Schächenthals sehr gemein, K. F. Lusser, URI-HG-G-5029. KF638: Schattdorf, Oberfelden nicht selten etc. (46°50'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6519-3. KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden bis Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81939. KF638: Unterschächen, Misburg (46°52'N 08°46'E), 1620m, W. Brücker, 22.07.1987, URI-HU-WB-6653. KF641: Göschenen, Göschenental: Voralp, Sand (46°39'52"N 08°31'48"E), 1570–1670m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78241. KF641: Göschenen, Göschenental: Lochstafel (46°39'08"N 08°31'29"E), 1420–1540m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78250.

KF641: Göschenen, Damm des Göschenentalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78221. KF641: Göschenen, Gwüest, Vorder Bründli, rechts der Reuss (46°44'N 08°29'E), W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-6663. KF641: Göschenen, Wiggen, rechts Voralpreuss (46°39'N 08°31'E), 1330m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-6656. KF641: Wassen, Meiental, Guferen (46°43'38"N 08°27'47"E), 1900–1980m, G. Go, 27.07.2023, Go-82302. KF641: Wassen, Meiental, Senenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1800–1900m, G. Go, 30.07.2023, o.B. KF641: Wassen, Meiental, Sustenpassstraße bei Gorezmettlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, o.B. KF641: Wassen, Meiental, Deportertunnel, Sustenstraße (46°42'37"N 08°35'44"E), 1040m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77682. KF641: Wassen, Meiental, Mätteli (46°42'26"N 08°35'48"E), 960m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77685. KF641: Wassen, Pfaffensprung (46°42'N 08°36'E), 810m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF641: Wassen, Schönbücke (46°40'N 08°35'E), 1050m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF641: Wassen: oberhalb Witi (46°42'N 08°36'E), 1200m, W. Brücker, 12.07.1987, URI-HU-WB-6658. KF642: Andermatt: Bahndamm der Oberalp-bahn im Wiler (46°38'N 08°35'E), E. Regli, 20.06.1948, URI-HU. KF642: Andermatt: Oberalpstraße bei Näschen (46°38'30"N 08°36'46"E), 1831m, G. Go, 26.06.2023, Go-81872. KF642: Andermatt: Unterlptal, Fruttli (46°37'41"N 08°37'26"E), 1590m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78178. KF642: Andermatt: ob Kaserne (46°38'N 08°35'E), 1480m, W. Brücker, 12.08.1987, URI-HU-WB-6657. KF642: Andermatt, Oberalp-Näschen (46°38'N 08°36'E), U. Wüthrich, 01.08.1990, URI-HU-UW-236. KF642: Realp, an der Str. zw. Realp und Furkapass (46°35'N 08°28'E), 2000m, W. Sauer, 16.08.1970, STU-PH-0119433. KF644: Realp, 678/160 (46°35'N 08°27'E), 2240m, W. Brücker, 28.07.1988, URI-HU-WB-6654. KF644: Realp, Furkapaßstraße bei Hotel Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 2109m, G. Go, 11.08.1984, Go-05868. KF644: Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°26'E), 2250m, G. Go, 31.07.2023, Go-82458. KF644: Realp, Furkastr.: Tiefenbach, „Matten“ (46°35'39"N 08°28'05"E), 2240m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75728. KF644: Realp, von der Furca (46°34'N 08°25'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4990. KF645: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75781. KF647: Andermatt, Oberalppass: Hinter-Felli (46°40'01"N 08°40'09"E), 2240m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, o.B. KF647: Andermatt, Oberalppass: Unter Satz (46°39'49"N 08°40'19"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80839. KF653: Flüelen, unter Ricki, Unterer Hüttenboden (46°55'03"N 08°39'37"E), 1450–1500m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78334. KF655: Bürglen, Schächental, unter Rosstocklücke (46°54'55"N 08°42'45"E), 2120m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80765. KF655: Flüelen, Hüenderegg Kulm (694120/195300) (46°54'09"N 08°40'27"E), 1874m, F. Bucher, 25.07.2000, URI-HU-FB-705. KF655: Flüelen, Schön Chulm West (693920/197210) (46°55'12"N 08°40'18"E), 2000m, F. Bucher, 26.07.2001, URI-HU-FB-377. KF655: Spiringen, Schächental, Fruttstagen (46°54'44"N 08°43'01"E), 2040m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80764. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82352. KF656: Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81891. KF656:

Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81901. KF671: Spiringen, kurz vor Grenzstein gegen Kt.Glarus (46°54'19"N 08°56'26"E), 1316m, G. Go, 28.06.2023, o.B. KF671: Spiringen, Talstation Seilbahn (46°53'17"N 08°54'11"E), 1380m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, o.B. KF672: Spiringen, Urnerboden: Chlustrittli bis Gemsfairenhüttli (46°52'11"N 08°52'54"E), 1800–1900m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80813. KF672: Spiringen, Urnerboden: Gemsfairnenboden bis Hasentrittli (46°52'27"N 08°54'34"E), 2000–2100m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80819. KF672: Spiringen, Urnerboden: Fisetengrat (46°53'06"N 08°56'02"E), 2030m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80822. KF672: Unterschächen, Schächental, Unterschächen: W Klausenpass (46°52'06"N 08°51'08"E), 1941m, G. Go, 16.07.2020, o.B.

***P. lactucella* Wallr. subsp. *amaureilema* (Nägeli & Peter) Soják**

≡ *Hieracium lactucella* subsp. *amaureilema* (Nägeli & Peter) Soják
KF671: Spiringen, Gemsfairnen (46°52'N 08°53'E), 2020m, W. Brücker, 26.07.1988, URI-HU-WB-2152

***P. laggeri* (Sch.-Bip. ex Rchb.f.) F.W.Schultz & Sch.Bip. (cymosa – glacialis)**

≡ *Hieracium laggeri* (Sch.Bip. ex Rchb.f.) Fr.
 Höhenspektrum: 1890–2106m
 Schmid: „Festucetum violaceae, Sericitschiefer“.
KF636: Silenen, Rossboden (46°43'N 08°43'E), 1890m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF647: Silenen, Etzlital in Uri (Schmid) (46°43'N 08°43'E), 1890–2106m, E. Schmid (Engl. Pflr. 82: 1337). KF647: Silenen, Etzlital: am Weg zum Krüzlipasß (46°43'N 08°44'E), 1890–2106m (AGS 12/: 236). KF647: Silenen, Chrützlital (46°43'N 08°44'E), 2100m, E. Schmid (Schmid 1919: 2).

***P. multiflorum* (Schleich. ex Gaudin) F.W.Schultz & Sch.Bip.**

≡ *Hieracium multiflorum* Schleich. ex Gaudin
 ≡ *Hieracium rubellum* Zahn
 ≡ *Hieracium guthnikianum* Hegetschw.
 ≡ *Pilosella guthnikiana* (Hegetschw.) Soják
 = *Hieracium cruentum* Nägeli & Peter, nom. illeg.
 Höhenspektrum: 1920m
 Gisler (sub *H. aurantiacum* var. *microcephalum* Lagger): „bei Realp“; (sub *H. sabinum* Seb. & Maur.): „In der sog. Gschweig hinter Realp“.
 Anmerkung: Neu für Uri! Zur notwendigen Umbenennung vgl. Gottschlich (2024a).
KF637: Silenen, Golzeren: zw. Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920m, G. Go & W. Brücker, 21.07.2022, Go-80903. KF642: auf Gestein hinter Realp 1 Rasen (46°35'N 08°29'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF642: bei Realp (46°35'N 08°29'E), A. Gisler, URI-HG-G-8573.

***P. notha* (Huter) Soják (aurantiaca – sphaerocephala)**

≡ *Hieracium nothum* Huter
 = *Hieracium fulgens* Nägeli & Peter
 Höhenspektrum: ? (ca. 1900m)
KF641: Göschenerer Alp (Engl., Pflr. 82: 1266; AGS 12/1: 161). KF657: Oberalp (Engl., Pflr. 82: 1266; -AGS 12/1: 161).

***P. officinarum* F.W.Schultz & Sch.Bip. (Karte Abb. 18f)**

≡ *H. pilosella* L.
 Höhenspektrum: 470–2250m

Gisler (sub *H. pilosella* L.): „gemein“

Schmid: „Weiden, trockene Stellen in Fettwiesen (besonders wo der felsige Untergrund bis fast an die Bodenoberfläche reicht), im Picetum pratensum, im Vaccinietum Myrtilli, auf Alluvionen (oft unter den Erstbesiedlern), auf Felsen und Felsschutt. Bis 2040m [...] und wohl höher. [...] Überall gemein, oft in mehrere m² großen, fast reinen Beständen, so namentlich an beweideten, höchsten Stellen mit wenig mächtiger Bodenkrume, mit den dem Boden anliegenden Laubblättern die Begleitpflanzen verdrängend“.

Anmerkung: Weltweit häufigste und formenreichste Art der Gattung *Pilosella*. Nach Hüllengröße, Hüllblattform und Tracht lassen sich zwar eine Reihe von Formen unterscheiden, zwischen denen es jedoch immer wieder Übergänge gibt und deren genetischer Hintergrund noch ungeklärt ist. Eine Unterscheidung der zahlreichen Unterarten ist deshalb derzeit nicht sinnvoll.

KF ...?: K. F. Lusser, URI-HG-G-1878+1879-2. KF ...?: Uri (Zahn 1906: 195, ssp. *subcaulescens*). KF ...?: Uri (O.Naegeli), O. Nägeli (Zahn 1906: 197, subsp. *vulgare*). KF632: Attinghausen, Waldnacht, hinter Grosser Hütte (46°50'14"N 08°34'54"E), 1400–1450m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2021, Go-78275. KF633: Isenthal, Gitschenen, Oberbolgen (46°54'37"N 08°29'47"E), 1830–1840m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2021, Go-78369. KF635: Erstfeld, Hoher Weg, südl. Tunnel (46°50'50"N 08°37'51"E), W. Brücker, 30.05.1983, URI-HU-WB-2118A. KF635: Gurtneulen, Reußtal: Wassnerwald (46°44'20"N 08°38'11"E), 700m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77670. KF635: Gurtneulen Dorf, Ober Halten (46°44'49"N 08°37'53"E), 1040m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77673. KF635: Silenen, Reußtal: Efibach, Stetten (46°48'00"N 08°40'06"E), 530m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77637. KF635: Silenen (694/183) (46°47'N 08°40'E), U. Wüthrich, 15.05.1999, o.B. KF635: Silenen (697/181) (46°46'N 08°42'E), U. Wüthrich, 07.07.2016, o.B. KF635: Silenen, Frentschenberg (46°46'N 08°41'E), E. Schmid (Schmid 1923: 56). KF635: Silenen, Tägerlohn, unter Kirche (694/183) (46°47'N 08°40'E), 520m, W. Brücker, 06.05.1990, URI-HU-WB-2115. KF636: Flüelen, am Roffaien (46°53'N 08°42'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF636: Silenen, Blindensee (46°47'N 08°47'E), 1200m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *parviflorum*). KF636: Silenen, Bristen (46°46'N 08°41'E), 900m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *melanops*, subsp. *subcaulescens*). KF636: Silenen, Wegböschung beim Dorf Bristen (46°46'N 08°41'E), 800m, A. Keller, 08.08.1897, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. KF636: Silenen, Etzlital (46°44'N 08°43'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF636: Silenen, Bristen, Talweg (46°46'06"N 08°42'01"E), 790m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77652. KF636: Silenen, Felmis (46°45'N 08°42'E), 1460m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *subcaulescens*). KF636: Silenen, Hüfigletscher (46°47'N 08°48'E), 1840m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *trichadenium*). KF636: Silenen, Porthüsler (46°43'N 08°42'E), 1250m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *nivescens*). KF636: Silenen, Rüteli (46°45'N 08°43'E), 1400m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *subcaulescens*). KF636: Silenen, über Golzeren (46°46'N 08°43'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 75). KF637: Silenen, Ortliboden (46°47'N 08°45'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *subcaulescens*). KF638: Altdorf, Nussbäumli oberhalb Altdorf (46°52'55"N 08°38'56"E), 580m, G. Go, 29.07.2023, o.B. KF638: Altdorf, um Altdorf (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, 07.1823, URI-HG-G-4427. KF638: um Altdorf. etc. (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4425. KF638: Altdorf, vom Thal um

Altdorf bis zum Gotthard hinan (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4426. KF638: Bürglen, Eierschwand (46°53'N 08°40'E), 1000m, W. Brücker, 25.06.1987, URI-HU-WB-2116. KF638: Bürglen, Mättental (696/195) (46°54'N 08°41'E), 1720m, W. Brücker, 27.06.1993, URI-HU-WB-6655. KF638: Bürglen, Selez-Ruoggig (695/195) (46°54'N 08°41'E), 1700m, W. Brücker, 27.06.1993, URI-HU-WB-6662. KF638: Bürglen, Schächental: Spiss, Hinterer Spiss (46°52'43"N 08°39'38"E), 680m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77592. KF638: Bürglen, Schächental: Rüteli, vor Holzboden (46°52'19"N 08°43'25"E), 800m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77616. KF638: Unterschächen, Schächental: Urigen (46°52'17"N 08°45'31"E), 1260m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77621. KF638: Erstfeld, Reußtal: Rinächt, Kalkofen (46°50'24"N 08°38'45"E), 470m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77610. KF638: Schattdorf, z.B. Oberfeld (46°50'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4428. KF638: Spiringen, Ratzi, 1500m, P. Huber, 08.1998, URI-HU-PH-6791. KF638: Unterschächen, Schächental: Urigen (46°52'17"N 08°45'31"E), 1260m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77622. KF638: Unterschächen, Sittlisalp: Vorderboden bis Seestelli (46°50'50"N 08°45'11"E), 1800m, G. Go, 28.06.2023, Go-81940. KF641: Göschenen, Göschenental: Riedmatt (46°39'08"N 08°31'27"E), 1543m, G. Go, 16.07.2020, o.B. KF641: Göschenen, Göschenental: Jäntelboden (46°38'59"N 08°30'46"E), 1560m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78259. KF641: Göschenen, Damm des Göschenentalpsees (46°38'49"N 08°29'53"E), 1800m, G. Go & W. Brücker, 17.07.2021, Go-78220, URI-HU-GG-6839. KF641: Göschenen, Göschenental bei „Grüt“ (46°39'51"N 08°33'28"E), 1207m, G. Go, 26.06.2023, o.B. KF641: Göschenen, Abfrutt, Göschenentalpstr. (46°39'54"N 08°33'50"E), 1180m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77687. KF641: Göschenen, Göschenentalp, Lobstafel (46°39'N 08°31'E), 1480m, W. Brücker, 06.08.1987, URI-HU-WB-2117A. KF641: Göschenen, Fang, Göschenentalpstr. (46°39'44"N 08°32'52"E), 1220m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77695. KF641: Wassen, Dieden bei Wassen (46°42'N 08°36'E), 900m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF641: Wassen, Meiental, Husen, Mätteli (46°43'10"N 08°34'20"E), 1200m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77677. KF641: Wassen, Meiental: Sewenhütte: Abstieg Richtung Rieter (46°44'N 08°31'E), 1800–1900m, G. Go, 30.07.2023, o.B. KF641: Wassen, Meiental: Sustenpassstraße bei Gorezmattlen (46°44'37"N 08°30'29"E), 1633m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, o.B. KF641: Wassen, Meiental: alte Passstr. aufwärts SE Sustenbrüggli (46°44'N 08°28'E), 1800–1870m, G. Go, 27.07.2023, o.B. KF641: Wassen, Meiental: entlang Sustenpassstraße E „Chli Sustli“ (46°44'49"N 08°28'04"E), 1890m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2020, Go-75849. KF641: Wassen, Meiental: Weg zur Sewenhütte (46°44'N 08°30'E), 1850–1900m, G. Go, 30.07.2023, o.B. KF641: Wassen, Meien-Dörfli (46°43'N 08°33'E), 1200m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *inalpestre*). KF641: Wassen, Pfaffensprung (46°44'N 08°36'E), 900m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF641: Wassen, Rütli (46°41'N 08°36'E), 1400m, E. Schmid (Schmid 1919: 1). KF641: Wassen, Schönißbrücke (46°40'N 08°35'E), 1050m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *subcaulescens*). KF641: Wassen (46°42'N 08°35'E), 930m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *microcephalum*; 1923: 79). KF642: Andermatt, Oberalp, „Zen Staflen“ (46°39'19"N 08°38'21"E), 1980m, G. Go, 19.07.2020, Go-75857. KF642: Andermatt, Oberalppass-Straße (46°38'41"N 08°37'28"E), 1885m, G. Go, 26.07.2023, Go-82251. KF642:

Andermatt: Oberalpstraße bei Nättschen (46°38'30"N 08°36'46"E), 1831m, G. Go, 26.06.2023, Go-81871. KF642: Andermatt: Oberalpstraße bei „Verbrannt Bort“ (46°39'19"N 08°38'22"E), 1985m, G. Go, 26.06.2023, Go-81873. KF642: Andermatt: Unteralptal, Fruttli (46°37'41"N 08°37'26"E), 1590m, G. Go & W. Brücker, 16.07.2021, Go-78179+80. KF642: Andermatt: am linken Furkareußufer, in der March (46°37'40"N 08°34'45"E), E. Regli, 12.06.1948, URI-HU. KF644: Hospental, Furkastr.: Rotenberg (46°36'N 08°31'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75754. KF642: Hospental, St.Gotthard (46°35'N 08°33'E) (Nägeli & Peter 1885: 169, subsp. *transalpinum*). KF642: Hospental (685/162) (46°36'N 08°32'E), U. Wüthrich, 04.08.2013, URI-HU-UW. KF642: Realp, Furkapassstraße: entlang der Bahn S Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75790+91. KF642: Realp, Furkapassstraße: Aufstieg Steinastel bis Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75796. KF642: Realp: Börtli (46°35'10"N 08°28'56"E), 1865m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78299. KF642: Realp: hinter DFB, vor Geren (46°35'27"N 08°29'48"E), 1570m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78297. KF642: Realp, Witenwassern, unterh. Hohenbiel (680/158) (46°34'N 08°29'E), 1940m, W. Brücker, 06.08.1996, URI-HU-WB-2118B. KF644: Realp, 678/160 (46°35'N 08°27'E), 2240m, W. Brücker, 28.07.1988, URI-HU-WB-2119. KF644: Realp, Furca (46°34'N 08°25'E) (Nägeli & Peter 1885: 170, subsp. *transalpinum*). KF644: Realp, Furkastraße bei Hotel Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 2109m, G. Go, 11.08.1984, Go-05869+70. KF644: Realp, Furkastr. oberh. Tiefenbach (46°35'N 08°26'E), 2250m, G. Go, 31.07.2023, Go-82457. KF644: Realp, Furkastr.: Tiefenbach, „Matten“ (46°35'39"N 08°27'05"E), 2240m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75729. KF644: Realp/Hospental, Furkastr.: Hütte Lipferstein → Rotenberg (46°36'N 08°30'E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75746. KF645: Realp, Abstieg Furkapass bis Tunnel der Furka-Dampfbahn (46°34'N 08°25'E), 2200–2400m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75777+78. KF645: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn → Sidelenastel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75779+80. KF646: Andermatt, (694/168) (46°39'N 08°40'E), U. Wüthrich, 17.07.2016, o.B. KF647: Andermatt, (691/168) (46°39'N 08°37'E), U. Wüthrich, 29.07.2020, o.B. KF647: Andermatt, Oberalppass: Unter Satz (46°39'49"N 08°40'19"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80840. KF647: Gurtellen, Chlüsental (46°43'N 08°40'E), 2040m, E. Schmid (Schmid 1919: 1, subsp. *subcaulescens*). KF653: Sisikon (Nägeli & Peter 1885: 151, subsp. *megaladenium*). KF655: Bürglen, Schächental: Vorder Weissenboden (46°54'07"N 08°42'35"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 18.07.2022, Go-80752. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: Weg zum Balmer Grätli (46°52'29"N 08°50'17"E), 1832–1900m, G. Go, 29.07.2023, Go-82351. KF655: Unterschächen, Klausenpassstr.: oberhalb Hotel Klausenpass (46°52'22"N 08°50'14"E), 1860m, G. Go, 29.07.2023, Go-82375+76 (Hier. Eur. Sel. No.1107). KF656: Bürglen, Hürital bei „Grund“ (46°56'08"N 08°46'15"E), 1300m, G. Go, 27.06.2023, Go-81890. KF656: Bürglen, Hürital, Aufstieg Seenalp bis 1. Hütte (46°55'N 08°45'E), 1400–1517m, G. Go, 27.06.2023, Go-81902. KF656: Bürglen, Hürital, Seenalp, „Tannenboden“ (46°55'N 08°45'E), 1650–1750m, G. Go, 27.06.2023, Go-81912. KF671: Spiringen, kurz vor Grenzstein gegen Kt.Glarus (46°54'19"N

08°56'26"E), 1316m, G. Go, 28.06.2023, o.B. KF672: Unterschächen, Schächental W unterh. Klausenpass, Bödmer (46°52'15"N 08°50'29"E), 1877m, G. Go, 16.07.2020, Go-75708.

***P. peleteriana* (Mérat) F.W.Schultz & Sch.Bip.**

≡ *Hieracium peleterianum* Mérat

Höhenspektrum: 2100m

Anmerkung: Neu für Uri! Diese schwerpunktmäßig westalpin-subatlantisch verbreitete Art kommt in den Westalpen vor allem an sonnigen Felsen vor, steigt aber im Wallis auch bis 2800m hoch. Nach Hirschmann (1956) ist sie im oberen Wallis nicht nachgewiesen. Insofern ist der Fund nordöstlich des Furkapasses bemerkenswert.

P. peleteriana* subsp. *peleteriana

≡ *Hieracium peleterianum* subsp. *peleterianum*

KF644: Realp, Furkastr.: Lipferstein (46°36'42"N 08°30'16"E), 2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75745.

***P. piloselloides* (Vill.) Soják**

≡ *Hieracium piloselloides* Vill.

Höhenspektrum: 470–1570m

Gisler (sub *H. praealtum*): „in mehreren Varietäten reichlich im Kanton: z.B. Jm Schachen ob Schattdorf und längs der Reuß bis zum See; Axenstrasse; Seelisberg; Seedorf; Maderanerthal“; (sub *H. piloselloides*): „nach Hrn. Rhiner bei Flüelen und Seedorf“.

KF632: Isenthal, Isleten (46°55'N 08°35'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF635: Erstfeld, Hoher Weg (46°50'50"N 08°37'51"E), W. Brücker, 30.05.1985, URI-HU-WB-2142. KF635: Erstfeld, Hoher Weg S Tunnel (46°50'50"N 08°37'51"E), W. Brücker, 30.05.1983, URI-HU-WB-2143. KF635: Erstfeld, Westvorsprung über Erstfeld (46°48'N 08°38'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF635: Gurtellen, zw. Dangel und Meitschli (691/178) (46°44'N 08°37'E), 650m, W. Brücker, 13.06.1999, URI-HU-WB-6604. KF635: Seedorf bis Amsteg, A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF636: Silenen, Glausen (46°45'N 08°42'E), 960m, E. Schmid (Schmid 1919: 2). KF636: Silenen, Maderanerthal, A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF638: Altdorf, Bahnhofstrasse 28, Flachdach ehem. Weinhandlung Seb. Müller (46°52'49"N 08°38'22"E), W. Brücker, 03.06.1988, URI-HU-WB-2149+50. KF638: Altdorf, gemein auf Mauern Altdorfs (46°53'N 08°38'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF638: um Altdorf besonders hinter dem Stoffel (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6507-1. KF638: Bürglen, (46°52'N 08°39'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF638: Spiringen, Witterschwanden (46°52'N 08°42'E), A. Gisler (Rhiner 1870: 76). KF638: Unterschächen, Schächental, Urigen (46°52'17"N 08°45'31"E), 1260m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77623. KF642: Andermatt: Bahndamm der Oberalpbahn im Wiler (46°38'N 08°35'E), E. Regli., 20.06.1948, URI-HU. KF642: Hospental, hinter Zumdorf (46°36'N 08°32'E), J. Rhiner (Rhiner 1870: 76). KF642: Hospental, „Lückli“ (685/162) (46°36'N 08°32'E), 1800m, U. Wüthrich, 04.08.2013, URI-HU-UW-231. KF642: Hospental, Bahnhof (46°37'15"N 08°34'15"E), 1460m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, o.B. KF653: Sisikon, A. Gisler (Rhiner 1870: 76).

***P. piloselloides* subsp. *albidobracteata* (Nägeli & Peter) Gottschl. & Schuhw.**

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *albidobracteum* (Nägeli & Peter) Zahn

KF638: in und um Altdorf z.B. bey dem Maria Hilf etc. (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-5565.

***P. piloselloides* subsp. *berninae* (Griseb.), nom. inval.**

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *berninae* (Griseb.) Zahn

KF635: Gurtellen, Reuðtal: Amsteg, Plattischachen (46°46'28"N 08°39'55"E), 510m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77661. KF635: Silenen, Reuðtal: Efbach, Stetten (46°48'00"N 08°40'06"E), 530m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77638. KF635: Silenen, Reuðtal: Amsteg, gegen Zwing Uri (46°46'23"N 08°40'17"E), 560m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77641. KF638: Erstfeld, Reuðtal: Rinächt, Kalkofen (46°50'24"N 08°38'45"E), 470m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77612.

***P. piloselloides* subsp. *floccosa* (Nägeli & Peter) S.Bräut. & Greuter**

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *floccosum* (Nägeli & Peter) Gottschl. KF642: Realp: hinter DFB, vor Geren (46°35'27"N 08°29'48"E), 1570m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78296.

***P. piloselloides* subsp. *obscura* (Rchb.) Gottschl. & Schuhw.**

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *obscurum* (Rchb.) Zahn

KF638: Altdorf, Reuðtal: Bannwald, oberhalb Holzplatz (46°53'10"N 08°38'30"E), 525m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77605, URI-HU-GG-6728. KF638: gemein an und auf Mauren um Altdorf (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6508. KF638: Altdorf (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6509. KF638: Flüelen, Mauer am See (46°54'N 08°37'E), Th. Weber, 20.05.2018, URI-HU-TW-1196.

***P. piloselloides* subsp. *parciflocca* (Nägeli & Peter) Gottschl. & Schuhw.**

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *parcifloccum* (Nägeli & Peter) Zahn

KF638: Flüelen, Bahnhof (46°54'N 08°37'E), Th. Weber, 15.06.2018, Go-76279, URI-HU-TW-968–969.

P. piloselloides* subsp. *piloselloides

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *piloselloides*

KF636: Silenen, Arnibach bei Amsteg u. Erstfeld (46°46'N 08°39'E), 550m, O. Nägeli, 04.06.1919, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller.

***P. piloselloides* subsp. *subfrigidaria* (Nägeli & Peter), nom. inval.**

≡ *Hieracium piloselloides* subsp. *subfrigidarium* (Nägeli & Peter) Zahn

KF636: Silenen, Hüfigletscher (46°47'N 08°48'E), 1500m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF636: Silenen, Sidenbach (46°47'N 08°47'E), 1520m, E. Schmid (Schmid 1919: 3). KF638: Altdorf bis Silenen (Bgg.) (46°53'N 08°38'E), C. G. Brügger (Zahn 1906: 303). KF641: Wasen (Cramer) (46°42'N 08°35'E), Cramer (Zahn 1906: 303). KF641: Wassen (46°42'N 08°35'E), 900m, E. Schmid (Schmid 1919: 2).

***P. rubra* (Peter) Soják (aurantiaca > officinarum)**

≡ *Hieracium rubrum* Peter

≡ *Hieracium chaunanthos* (Nägeli & Peter) Zahn

Höhenspektrum: 1450–2220m

KF638: Altdorf, Unter Eggberge (46°54'13"N 08°38'40"E), 1450m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2021, Go-78289, URI-HU-GG-6732. KF642: Hospental (Touton) (46°37'N 08°33'E), K. Touton (AGS 12/1: 143). KF642: Hospenthal-Furka u. Hospenthal-Realp (46°36'N 08°31'E), K. Touton, 26.07.1912, B 10 1142562. KF642: Uri: Hospental (46°37'N

08°33'E) (Engl. Pflr. 82: 1250). **KF642**: Realp, Furkapassstraße: Aufstieg Steinstafel bis Tiefenbach (46°35'N 08°27'E), 1900–2000m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75798. **KF642**: Realp, vor dem Gerental (46°35'N 08°30'E), 1700m, C. Correns, 15.08.1894, M. **KF644**: Hospental, Realp, Furkastr.: Rotenberg bis Blackenstafel (46°37'N 08°32'E), 2000–2100m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75765. **KF644**: Realp, Abzw. P.2017 Lochberg/Bannwald Realp/Hospental (46°36'N 08°29'E), 2017m, Th. Weber, 05.08.2020, Go-76276, URI-HU-TW-1192-95. **KF644**: Realp, Furkastr.: Lochberg (46°36'N 08°29'E), 2220m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75741, URI-HU-WB-6761. **KF645**: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75786, B, URI-HU-WB-6704+6754. **KF655**: Kinzigkum ob dem Schächental (46°54'N 08°43'E) (AGS 12/1: 143)

P. schultesii (F.W.Schultz) F.W.Schultz & Sch.Bip. (lactucella – officinarum)

≡ *Hieracium schultesii* F.W.Schultz

Höhenspektrum: 1380m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF638: Schattdorf, Oberfelden nicht selten etc. (46°50'N 08°41'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6519-2.

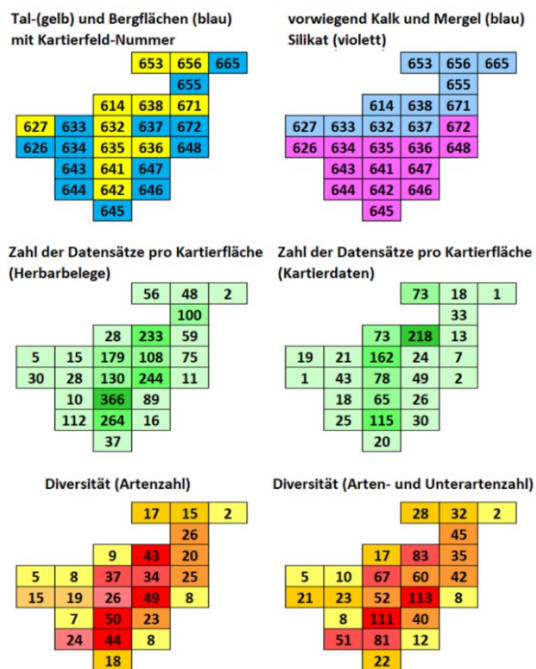


Abb.19 a) Kartierflächenraster mit Flächennummer nach Welten & Sutterer (1982) mit Markierung von Tal- und Bergflächen (über der Waldgrenze); b) vereinfachte geologische Verhältnisse im Kt. Uri; c) Zahl der Datensätze pro Kartierfläche (Herbarbelege und Literatur); d) Zahl der Datensätze pro Kartierfläche (aktuelle Kartierdaten); e) Diversität (Artenzahl); f) Diversität (Arten- und Unterartenzahl).

Fig.19 a) Mapping squares with square number according to Welten & Sutter (1982) with indication of lower and higher areas (above the forest limit); b) Simplified geological situation in the Ct. Uri; c) Number of datasets per mapping square (herbarium specimens and literature); d) Number of datasets

per mapping square by actual mapping activities; e) Diversity (species); f) Diversity (species and subspecies).

P. sphaerocephala (Froel. ex Rchb.) F.W.Schultz & Sch.Bip.

≡ *Hieracium sphaerocephalum* Froel. ex Rchb.

Höhenspektrum: 2030–2100m

Gisler (sub *H. sphaerocephalum* Fröl.): „auf dem Dussistock“. Anmerkung: Die Art ist in den Ostalpen nicht selten, erreicht aber im Reußtal die Westgrenze ihrer Verbreitung.

KF647: Andermatt: zw. Geleise und Oberalpsee (693/168) (46°39'N 08°39'E), 2030m, W. Brücker, 01.08.1990, URI-HU-WB-2154. **KF647**: Andermatt, Oberalpsee: Unter Satz (46°39'49"N 08°40'19"E), 2100m, G. Go & W. Brücker, 20.07.2022, Go-80838, URI-HU-GG-6814.

P. tendina (Nägeli & Peter) Soják (laggeri – lactucella)

≡ *Hieracium tendinum* Nägeli & Peter

Höhenspektrum: 2000–2200m

Anmerkung: Neu für Uri!

KF645: Realp, Furkapass: Tunnel der Furka-Dampfbahn bis Sidelenstafel (46°34'N 08°26'E), 2000–2200m, G. Go & Th. Weber, 18.07.2020, Go-75783.

P. velutina (Hegetschw.) F.W.Schultz & Sch.Bip.

≡ *Hieracium velutinum* Hegetschw.

Höhenspektrum: 1790m

Anmerkung: Hauptverbreitung in den Westalpen. Im Wallis noch häufig, nördlich des Alpenhauptkammes sehr selten.

KF636: Silenen, Matten gegen den Hüfigletscher im Maderanertal (46°47'N 08°48'E), 1680m, A. Keller, 02.08.1897, Z/ZT-Hb.Nägeli/Keller. **KF642**: Realp, Furca (46°35'N 08°29'E), 1790m (Nägeli & Peter 1885: 171).

P. viridifolia (Peter) Holub (lactucella – hopeana)

≡ *Hieracium viridifolium* Peter

≡ *Hieracium latisquamum* Nägeli & Peter

Höhenspektrum: 1700–1850m

KF642: Hospental, Furkastr.: Planggen bis Hospental (46°37'N 08°33'E), 1700–1800m, G. Go, W. Brücker & Th. Weber, 17.07.2020, Go-75769. **KF653**: Sisikon (Nägeli & Peter 1885: 216, ssp. *polychaetium*). **KF655**: Spiringen, Stelli (700/193) (46°53'N 08°45'E), 1850m, W. Brücker, 24.07.1989, URI-HU-WB-2153.

P. ziziana (Tausch) F.W.Schultz & Sch.Bip. (piloselloides – cymosa)

≡ *Hieracium zizianum* Tausch

Höhenspektrum: 438–700m

Anmerkung: Neu für Uri! Wärmeliebende Art, am Nordrand der Alpen selten.

KF638: um Altdorf besonders hinten dem Stoffel (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-6507-2. **KF638**: Erstfeld, Reußtal: Rinächt, Kalkofen (46°50'24"N 08°38'45"E), 470m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77611.

P. ziziana subsp. *cymellantha* (Zahn), nom. inval.

≡ *Hieracium zizianum* subsp. *cymellanthum* Zahn

KF632: Attinghausen, Reußtal: Bodenwald, Eielen (46°52'27"N 08°37'00"E), 450m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77608, URI-HU-GG-6730. **KF632**: Seedorf, Reußtal: Reußdamm, Wyerallmend (46°53'23"N 08°37'03"E), 438m, G. Go & W. Brücker, 07.06.2021, Go-77607, URI-HU-GG-6729. **KF635**: Erstfeld, Reußtal: Stein-

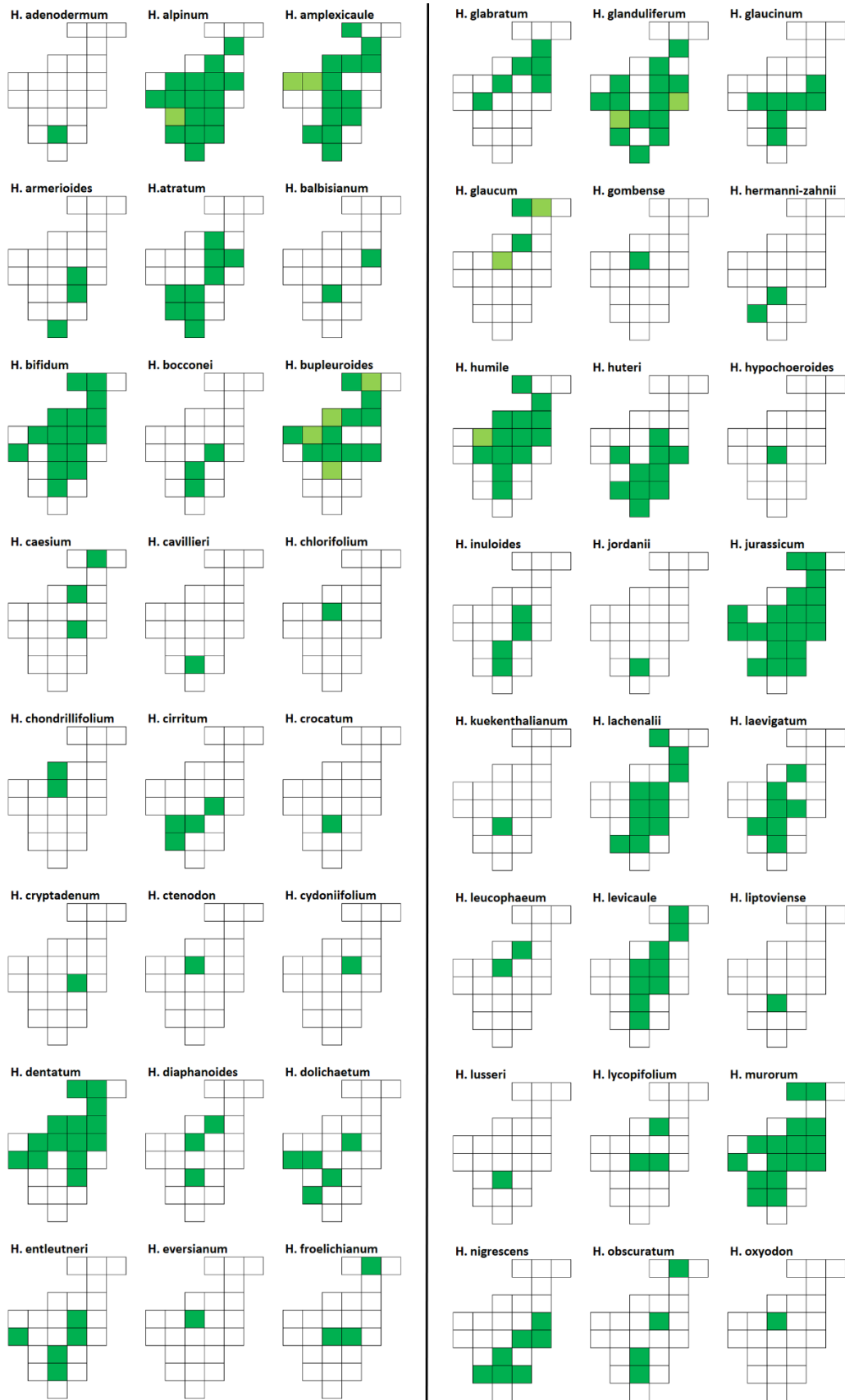


Abb.20 Verbreitungskarten im Kartierflächenraster (grün: basierend auf Herbarbelegen und Literatur, hellgrün: ergänzende Angaben aus der aktuellen Kartierung).

Abb.20 Distribution maps based on the mapping squares (green: based on herbarium specimens and literature; light green: supplements by the actual mapping activities).

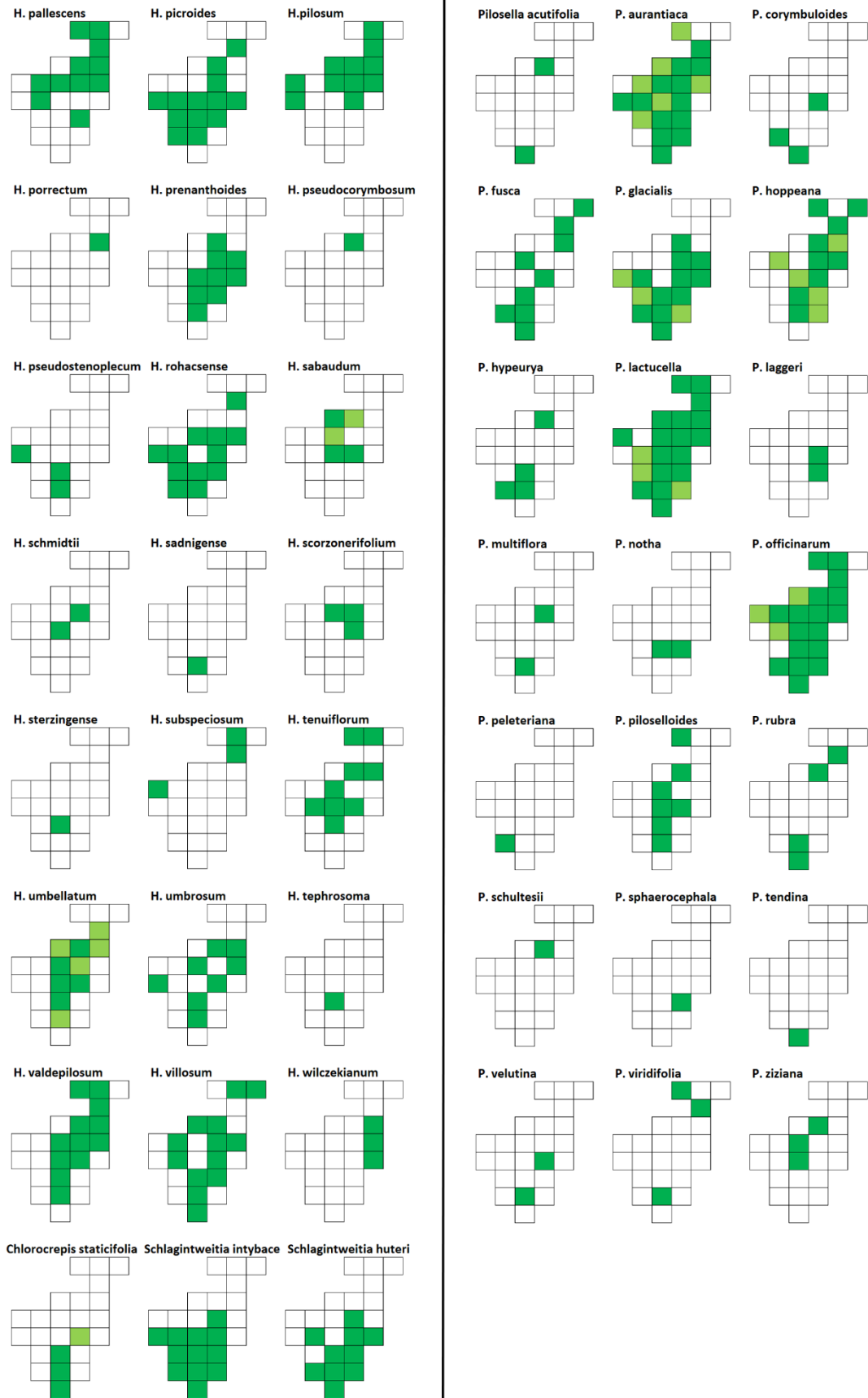


Abb.21 Verbreitungskarten im Kartierflächenraster (grün: basierend auf Herbarbelegen und Literatur, hellgrün: ergänzende Angaben aus der aktuellen Kartierung).

Abb.21 Distribution maps based on the mapping squares (green: based on herbarium specimens and literature; light green: supplements by the actual mapping activities).

bruch, Gotthardstraße (46°48'42"N 08°39'33"E), 480m, G. Go & W. Brücker, 08.06.2021, Go-77636. **KF635**: Gurtellen, Reußtal: Wassnerwald (46°44'20"N 08°38'11"E), 700m, G. Go & W. Brücker, 09.06.2021, Go-77671.

Zweifelhafte oder noch ungeklärte Funde

H. amplexicaule subsp. *pseudoligusticum* (Gremli) Zahn

Gisler (sub *H. ligusticum* Fr.): „ob dem Rüttli von Scheuerle gesammelt und von Brügger bestimmt (Rhiner)“.

Anmerkung: Scheuerles Aufsammlungen aus der Gegend um Seelisberg gehören nach den Belegen in TUB zu subsp. *amplexicaule*, subsp. *berardianum* und subsp. *spelaeum*.

H. cf. apricorum Wiesb. ex Dichtl (glaucum – murorum).

Anmerkung: Im Herbar Gisler befinden sich unter dem Namen *H. atratum* 3 Belege mit Habitus eines *H. dollineri*, jedoch Drüsenhaaren an der Hülle, die demnach zu *H. apricorum* gehören könnten. Allerdings kommt diese Art mit Ausnahme zweier Einzelfunde aus Vorarlberg und Tirol nur in den Süd- und Ostalpen vor. Die Drüsenhaare sind auch kürzer als sonst bei dieser Art beobachtet, so dass hier noch Klärungsbedarf besteht. Eine Nachsuche war erfolglos.

Gisler notierte auf einem Beleg: „Ich habe es als *H. Trachelianum*] an Hrn. Lagger geschickt, aber wegen den Drüsenhaaren will er es nicht dafür halten. Zu *H. caesium* paßt es auch nicht. Ich bringe es einstweilen zu *H. glaucinum* Gremli. Paßt auch zu *H. fragile* Jord., vide Fr. p. 93 nicht übel. – *H. flagellare* mihi olim“.

KF632: Seedorf, im Gitschenthal (46°52'N 08°35'E), A. Gisler (sub: *H. atratum*), 07.08.1869, URI-HG-G-2747+48. **KF632**: Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler (sub: *H. glaucinum*), 26.07.1870, URI-HG-G-2749. **KF672**: Spiringen, Urnerboden: Chlus bis Chlustrittli, vor Tunnel (46°52'01"N 08°52'41"E), 1740m, G. Go & W. Brücker, 19.07.2022, Go-80793.

H. cf. „atratum-cydoniifolium“

Anmerkung: Habitus eines *H. lachenalii*, aber mit leichter Umfassung der Stängelblätter, lang-, fein- und reichdrüsenhaarer Synfloreszenz, reichlich sternhaarigen Hüllblättern mit einzelnen, bis 3 mm langen (also etwas an die Villosa gemahnenden) Deckhaaren und hellbraunen Achänen. Leider nur in einem Exemplar gefunden.

KF637: Silenen, Golzeren, zwischen Oberchäseren und Bernetsmatt (46°46'59"N 08°44'11"E), 1920 m, G. Go & W. Brücker, Go-80898.

H. spec.

Anmerkung: fragmentarische Belege, die keine sichere Zuordnung mehr ermöglichen.

KF632: Attinghausen, in der Waldnacht (46°50'N 08°35'E), A. Gisler, 12.08.1880, URI-HG-G-2661. **KF638**: Altdorf, an der Beinhaus Stiege in Altdorf (46°52'N 08°38'E), K. F. Lusser, URI-HG-G-4991. **KF641**: Göschenen, in der Göschenalp, vor dem Gwüst. (46°39'N 08°31'E), A. Gisler, 12.08.1873, URI-HG-G-2715.

P. alpicola (Hoppe) F.W.Schultz & Sch.Bip.

= *Hieracium alpicola* Hoppe

Gisler: „nach Rhiner im Aelpetli ob Realp“.

Anmerkung: Die Beschreibung, die Gisler hinzufügte („leicht kenntlich an der Hülle, die so stark zottig ist wie bei *Schraderei*; Blätter stark borstig-haarig. Wurzelstock haarschopfig“), trifft zwar auf *P. alpicola* zu, jedoch scheint Gisler keinen Beleg von Realp gesehen zu haben. Das Vorkommen dieser sehr reliktsch verbreiteten Art im Kt. Uri muss daher als sehr zweifelhaft angesehen werden.

P. bauhini (Schult.) Arv.-Touv.

= *Hieracium bauhini* Schult.

Anmerkung: Diese wärmeliebende Art ist bei Welten & Sutter (1982) nur mit zwei Funden für die Schweiz dokumentiert (Schaffhausen, St. Galler Rheintal). Die Angabe bei Schmid (1923) für die Hinterfeldalp bei Färnigen im Meiental bezieht sich wohl auf eher auf *P. piloselloides* mit als Läufer gedeuteten Flagellen.

Die zahlreichen von Brügger (1880) beschriebenen Bastarde sind vielfach wohl überinterpretiert und deshalb nicht anerkannt worden. Für sein „*H. piloselloides* x *murorum*“ aus dem Maderanertal gilt dies ohne Wenn und Aber! Hybriden zwischen *Hieracium*- und *Pilosella*-Arten gibt es nicht.

Kanton	UR	OW	SZ	GL	TI	VS	GR
Fläche (km ²)	107 7	490	907	685	2812	522 4	7105
Artenzahl <i>Pilosella</i>	21	13 ^{1/6}	5	13	25	47	45
Artenzahl <i>Hieracium</i> ³	73	42/14	16	33	61	120	85
Σ Arten	94	55/20	21	46	86	167	130
Unterartenzahl <i>Pilosella</i>	33	46/0	--	13	101	248	280
Unterartenzahl <i>Hieracium</i>	238	159/1 ⁴	--	34	144	598	418
Σ Unterarten	271	205/1	--	47	245	746	698

¹) WALLIMANN (1971), ²) DIETL et al. (1981), ³) incl. *Chlorocrepis*, *Schlagintweitia*, ⁴) subsp. *wallimannii*, wohl nur aus Pietät angeführt

Abb. 22 Diversität der Gattung *Hieracium* im Kt. Uri und den benachbarten Kantonen.

Fig. 22 Diversity of genus *Hieracium* in the Ct. Uri and neighbouring cantons.

Verbreitungskarten

Da für alle Datensätze eine Zuordnung zu den Schweizer Kartierflächen vorhanden ist, kann die grobe Verbreitung aller Arten bezogen auf diese Flächen hier dargestellt werden. Dazu wurden die den Kt. Uri betreffenden Kartierflächen in ein schematisches Raster überführt. Ein Schema zeigt ferner die Tal- und Bergflächen, ein weiteres die grobe geologische Situation (Abb. 19). Wie die Darstellung zeigt, erbrachten die einbezogenen Kartierdaten (hellgrün) nur geringe Ergänzungen zum Datensatz der Herbarbelege und Literaturangaben (grün) (Abb. 20+21). Für einige Arten mit hohen Nachweiszahlen und identischem Artumfang (zur Problematik des Umgangs mit den Kartierdaten siehe nochmals oben unter Artkonzept) werden auch Punktverbreitungskarten präsentiert (Abb. 18).

Auch wenn der Erforschungsgrad damit als gut bezeichnet werden kann, ist doch, vor allem in einem Untersuchungsgebiet wie Uri mit seinen vielen Gebirgsanteilen, damit zu rechnen, dass sich noch weitere Rasterfelder füllen lassen werden. Erst recht dürften sich die Punktverbreitungskarten noch füllen lassen, die hinsichtlich mancher Arten (*P. lactucella*, *P. officinarum*) noch sehr „tallastig“ ausfallen.

Fazit

Mit 93 Arten (*Hieracium*: 69, *Chlorocrepis*: 1, *Schlaginweitia*: 2, *Pilosella*: 21) ist das Arteninventar der Gattung *Hieracium* s.l. mit dem hier zugrunde gelegten Artkonzept mehr als dreimal so hoch wie die in der Schweizer Checkliste (Juillerat et al. 2017) für Uri ausgewiesene Zahl von 29 Arten.

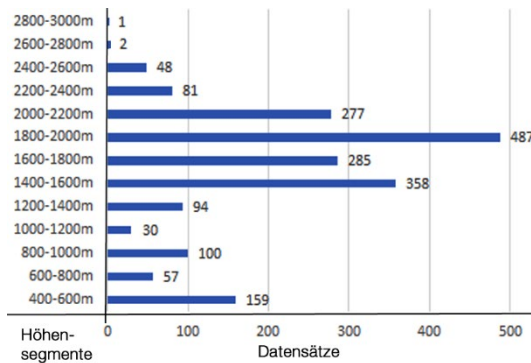


Abb.23 Datensätze pro Höhensegment.

Fig.23 Data records in different parts of altitude.

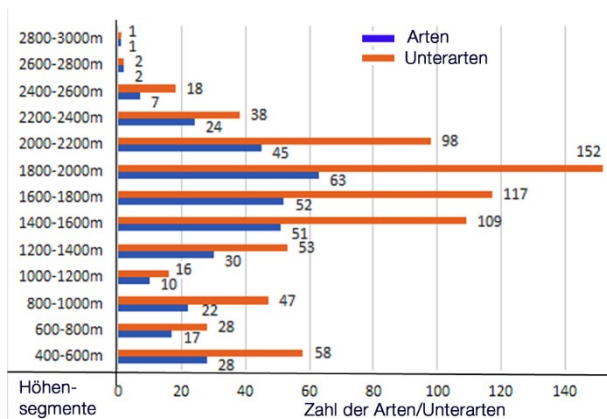


Abb.24 Diversität pro Höhensegment.

Fig.24 Diversity in different parts of altitude.

Vergleich der *Hieracium*-Diversität Uris mit den Nachbarkantonen

Wie ein Vergleich der Diversität der Gattung *Hieracium* im Kanton Uri mit derjenigen in den Nachbarkantonen zeigt (Abb. 22), ist als wichtigster Faktor für die unterschiedlichen Zahlen die Flächengröße anzusetzen. Daneben spielt aber auch die geographische Lage eine Rolle, für Uri im Vergleich mit den kleineren Nachbarkantonen sicherlich auch der Durchforschungsgrad. Die hohe Diversität im Wallis ist u. a. darauf zurückzuführen, dass ins Wallis westalpische Formenkreise der Gattung hineinstrahlen (sect. *Picta*, sect. *Lanatella*, sect. *Andryaloidea*), die die Artenzahl in der Untergattung *Hieracium* deutlich anheben. Die hohe Artenzahl in der Untergattung *Pilosella* im Wallis hat ihre Ursache in den zahlreichen Zwischenarten (oft in-situ-Hybriden) von *H. peleiterianum* und *H. saussureoides*. Diese beiden Arten fehlen in den Nachbarkantonen. Die im Vergleich mit dem Wallis in Graubünden ähnlich hohe Diversität in der Untergattung *Pilosella*

ist auf das große Spektrum von *H. aurantiacum*-Zwischenarten zurückzuführen, deren für den gesamten Alpenraum größte Mannigfaltigkeit im Averser Tal vorliegt.

Schließlich müssen für den Vergleich noch historische Fakten berücksichtigt werden. Bis auf die Zusammenstellungen im Kt. Schwyz und Glarus, die noch an das Ende des 19. Jahrhunderts datieren, wurden alle anderen Lokalfloren während oder nach dem Wirken von Zahn erstellt, konnten sich also an dem von ihm herausgeschälten Sippenkomplex orientieren. Für die Zahlenangaben des Kt. Schwyz mussten deshalb einige dort noch als Varietäten aufgefasste Taxa, die später in den Artrang erhoben wurden, der Vergleichbarkeit halber mitgezählt werden. Für den Kt. Glarus wurden Zahnsche Zwischenarten erst im Nachtrag und dort auch noch unvollständig berücksichtigt. Dies mag der geringen Fläche dieser beiden Kantone den Ausschlag für die geringe Diversität gegeben haben, die damit sicherlich noch nicht erschöpft ist.

Hieracium-Diversität bezogen auf die Kartierflächen Uris

Die Kartierung nach gesondert zugeschnittenen Kartierflächen (Abb. 6e, f), wie sie für den Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz (Welten & Sutter 1982) durchgeführt wurde, war in dieser Form in Europa einzigartig. In der Regel werden für solche Projekte Rasterkarten bevorzugt. Ausschlaggebend für diese besondere Flächenwahl waren die großen Reliefunterschiede in der Schweiz, die es nahelegten, zwischen Berg- und Talflächen zu unterscheiden. Die Abgrenzung dieser beiden Flächen erfolgte durch die Höhenlage der Waldgrenze. Mit dieser Kartiervorgabe ist es möglich, die Verbreitung subalpin bis alpin verbreiteter Arten im Kartenbild genauer zu visualisieren. Zur Auswertung für diese Arbeit wurden die Kartierflächen wie oben schon erwähnt in ein Rasterschema umgesetzt, die Tal- und Bergflächen entsprechend markiert und auch die Grundzüge der Geologie dargestellt (Abb. 19).

Für die Auswertung ist zunächst zu berücksichtigen, dass der Durchforschungsgrad im Untersuchungsgebiet nicht homogen ist (Abb. 19), sowohl hinsichtlich der historischen als auch der aktuellen Daten, was durch den hohen und nicht immer leicht erreichbaren Gebirgsanteil nicht verwundert. Die ermittelten Zahlen zur Diversität sind also zu einem gewissen Teil vom Durchforschungsgrad abhängig und können daher nicht absolut gesetzt werden.

Dass die Kartierfläche 636 mit dem geologisch sehr vielfältigen Maderanertal, das leicht zugänglich und vielfach begangen wurde, sich als „Hotspot“ herausstellt, verwundert also nicht. Gleiches gilt für die Kartierfläche 641 mit Göschener- und Meiental und die Kartierfläche 642 für das Gebiet von Andermatt bis Realp sowie die Straße Richtung Furkapass. Hohe Diversität weist auch die Kartierfläche 638 mit Altdorf und Umgebung auf.

Dass die Randflächen deutlich abfallen, mag zum einen an der relativ schwierigen Erreichbarkeit liegen (es sind zumeist Bergflächen über 2000m) als auch am geringen Flächenanteil, den der Kt. Uri an diesen Kartierflächen hat.

Auch die schon längst bekannte Tatsache, dass die Diversität der Hieracien im Bereich der Waldgrenze, wo ein oft kleinflächig verschachteltes Mosaik von Beständen unterschiedlicher Pflanzengesellschaften vorliegt, am größten ist, spiegelt sich in den Ergebnissen wider. Nach Höhenstufen geordnet ist es der Bereich zwischen 1800 und 2000m, aus dem die meisten

Aufsammlungen vorliegen (Abb. 23) und der demzufolge auch die größte Diversität aufweist (Abb. 24).

Was den geologischen Untergrund betrifft, zeigen sich keine Diversitätsunterschiede. Es zeigt sich ferner, dass sich die geologische Nord (Kalk, Mergel) / Süd (Silikat)-Differenzierung in den Verbreitungskarten nur bedingt widerspiegelt, denn in den Kartierflächen mit überwiegend Kalkvorkommen gibt es oberflächlich versauerte Stellen wie umgekehrt in den Kartierflächen mit überwiegend silikatischem Gestein auch Kalksilikatlinsen eingestreut sind. So finden sich beispielsweise *H. alpinum* als Säurezeiger auch in einigen nördlichen und *H. villosum* als Kalkzeiger in einigen südlichen Kartierflächen.

Danksagung

Großer Dank gebührt an erster Stelle Dr. Walter Brücker, Altdorf, der das Interesse für die Bearbeitung der Uri-Hieracien geweckt hat und bereitwillig und persönlich die historischen und aktuellen Sammlungen aus Uri zur Revision nach Tübingen gebracht hat, Kopien des handschriftlichen Nachlasses von Gisler und andere Dokumente zur Verfügung gestellt hat, den Erstautor auch mehrere Male auf Exkursionen geführt und begleitet hat und nicht zuletzt geduldig Dutzende von Anfragen zur Lokalisation von Fund- und Personendaten beantwortet sowie das Manuskript einer kritischen Durchsicht unterzogen hat.

Ebenso großen Dank schulde ich Dennis Schabelreiter, Hilter, für die zeitaufwendige Erstellung der Punktkarten.

Dem Historischen Museum Uri, Altdorf sei für die Bereitstellung der Gemäldephotographien von K. F. Lusser und A. Gisler gedankt.

Michael Jutzi, InfoFlora Schweiz, Bern, stellte dankenswerterweise einen Datensatz von Kartierdaten zur Gattung *Hieracium* aus Uri zur Verfügung.

Herrn Ralf Jacober, Staatsarchiv Schwyz, Schwyz, danke ich für ein Dossier zu Josef Rhiner; Dr. Alexia Guggisberg, Vereinigte Herbarien Zürich (Z+ZT), Zürich, Prof. Dr. Gregor Kozłowski, Herbarium NHMF, Fribourg, Luisa Otto, Senckenbergmuseum Frankfurt, FR und Dr. Jens Wesenberg, Senckenbergmuseum für Naturkunde, Görlitz (GLM) danke ich für Übermittlung von Herbar-Scans.

Herrn Prof. Dr. Detlev Drenckhahn, Würzburg, danke ich vielmals für die Erstellung von Collagen und Layout.

Literatur

- Anon. (1898) † Josef F. Rhiner. Bote der Urschweiz. Schweizerisches Anzeigebblatt 40. Jg. Nr. 5, 15. Januar 1898
- Anon. (1960) Verzeichnis der Veröffentlichungen von Emil Schmid. Ber Geobot Inst ETH Stiftung Rübel 32: 280–283
- Aschwanden R, Stadler P, Stadler H, Kälin U, Gasser H, Gisler R, Kuhn HJ, Aebersold R, „Uri“, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 15.01.2021. Online: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/007384/2021-01-15/>, konsultiert am 25.01.2024
- Baertschi C (2011) „Schmid, Emil“, in: Historisches Lexikon der Schweiz (HLS), Version vom 16.08.2011. Online: <https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/045451/2011-08-16/>, konsultiert am 19.11.2023
- Binz A (1920) Schul- und Exkursionsflora der Schweiz mit Berücksichtigung der für Basel in Betracht kommenden benachbarten Teile von Baden und Elsass. Benno Schwabe & Co., Basel
- Braun-Blanquet J & Rübel EA (1932–1936) Flora von Graubünden. Vorkommen, Verbreitung und ökologisch-ökologisches Verhalten der wildwachsenden Gefäßpflanzen Graubündens und seiner Grenzgebiete. Veröff Geobot Inst ETH Stiftung Rübel 7. Hans Huber, Bern und Berlin
- Brügger CG (1880) Wildwachsende Pflanzenbastarde in der Schweiz und deren Nachbarschaft. Jahresber Naturf Ges Graubündens N.F. 23–24: 47–123
- Bürgi-Meyer K & Dietrich M (2011) Der Flechtenforscher Anton Gisler (1820–1888) Verfasser des Flechtenverzeichnisses „Lichenes uriensens“ – Die Flechten Uris. <https://www.flora-uri.ch/> (Zugriff am 13.5.2023)
- Chenevard P (1910) Catalogue des plantes vasculaires du Tessin. Mém Inst Natl Genevois 21: 1–545
- Christ H. (1873) Die Rosen der Schweiz mit Berücksichtigung der umliegenden Gebiete Mittel- und Süd-Europa's. Ein monographischer Versuch. H. Georg, Basel, Genf, Lyon
- Christener C (1863) Die Hieracien der Schweiz. Rieder & Simmen, Bern
- Cottet M (1875) Notices sur F.-J. Lagger, Docteur en médecine à Fribourg (Suisse). Bull Trav Soc Murith 1872, 1873, 1874: 48–53
- Dalla Torre KW v (1882) Anleitung zum Beobachten und zum Bestimmen der Alpenpflanzen. In: Sonklar C v, Gümber CW, Hann J, Ranke J & Dalla Torre, KW v: Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen. Hrsg. vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein Bd. 2: 115–434
- Davis PH (ed.) (1975) Flora of Turkey and the East Aegean Islands. Vol. 5. University Press, Edinburgh
- Dietl W, Müller A & Burger T (Bearb.) (1981) Die Pflanzenwelt in Obwalden. Flora. Kantonales Oberforstamt OW, Sarnen
- Dietrich M & Brücker W (2006) Ein Schatz wird geborgen: Das Flechten-Herbar von Anton Gisler (1820–1888). <https://www.sac-gothard.ch/flechten-herbar-von-anton-gisler/> (Zugriff am 13.5.2023)
- Dietrich M & Brücker W (2022) Die Flechten im Kanton Uri des 19. Jahrhunderts, dokumentiert von Anton Gisler (1820–1888) mit Einbezug der assoziierten Kleinpilze, Vergleich zur aktuellen Situation, Übersicht zur Lichenologie in der Schweiz im 19. Jahrhundert. Cryptogamica Helvetica 24: 1–413
- Favrat L (1875) Notes sur quelques plantes récoltées dans le Haut-Valais en Juillet et Août 1873. Bull Trav Soc Murith 1872, 1873, 1874: 56–59
- Frey E (1961) Die Makrolichenen des Urnerlandes im Herbarium Anton Gisler in Altdorf. Ber Geobot Inst ETH. Stiftung Rübel Zürich 32: 146–167
- Fries EM (1862) Epicrisis generis Hieraciorum. Uppsala Univ Årsskr 1862: 1–158
- Froelich JA (1838) *Hieracium*. In: De Candolle A P: Prodrum Systematis Naturalis Regni Vegetabilis. 7(1) 198–240
- Garcke A (1885) Flora von Deutschland. Zum Gebrauche auf Exkursionen, in Schulen und beim Selbstunterricht. 15. verbesserte Aufl. S. Parey, Berlin
- Gaudin I (1829) Flora Helvetica sive historia stirpium hucusque cognitarum in Helvetia et in tractibus conterminis

- aut sponte nascentium aut in hominis animaliumque usus vulgo cultarum continuata. Vol. V. Orelli, Fuesslini et sociorum, Turici
- Gaudin I (1836) Synopsis Florae Helveticae. Orellium Fuesslinum, Turici
- Gisler K (1960) Dr. Karl Franz Lusser. Hist Neujahrsbl / Hist Ver Uri 50/51: 52–58
- Gottschlich G (2016). Ergebnisse einer Revision der im Herbarium Tubingense (TUB) vorliegenden *Hieracium*-Belege von J. A. von Frölich (1766–1841) mit Lectotypisierung der Namen von ihm neu beschriebener Taxa nebst Anmerkungen zur Entstehung seiner Monographie und zum Schicksal seines Herbariums. Ber Bayer Bot Ges 86: 57–121
- Gottschlich G (2018) Das Sammlungsmaterial der Gattung *Hieracium* (Asteraceae) im Herbarium des Museums Wiesbaden. Jahrb Nassau Vereins Naturkde 139: 25–49
- Gottschlich G (2023) *Hieracium sadnigense*, spec. nov., nebst Anmerkungen zur *Hieracium*-Sammlung des Salzburger Universitätsherbariums (SZU). Neireichia 13/14: 285–291
- Gottschlich G (2024a) *Pilosella multiflora*, der korrekte Name für *Pilosella guthnikiana*. Kochia 17: 17–20
- Gottschlich G (2024b, i. Dr.) *Hieracium*, *Chlorocrepis*, *Schlagintweitia*, *Pilosella*. In: Meierott L, Fleischmann A, Ruff M & Lippert W (†) 2024: Flora von Bayern. Haupt-Verlag, Bern
- Gremler A (1867) Excursionsflora für die Schweiz. JJ Christen, Aarau
- Gremler A (1881) Excursionsflora für die Schweiz. Nach der analytischen Methode bearbeitet. 4. Vermehrte und verbesserte Auflage. JJ Christen, Aarau
- Gremler A (1883) Neue Beiträge zur Flora der Schweiz. III. Heft. JJ Christen, Aarau
- Gremler A (1885) Excursionsflora für die Schweiz. 5. verm. und verb. Aufl. J.J.Christen, Aarau
- Greter F (1936) Die Laubmoose des oberen Engelbergertales. Stiftsdruckerei, Engelberg
- Hegetschweiler J (1840) Flora der Schweiz. Fortgesetzt und herausgegeben von Osw. Heer. Fr. Schulthess, Zürich
- Hensler T & Diethelm A (1959) Dr. med. Karl Franz Lusser 1790/1859. Jahressgabe Kantonsbibliothek Uri 6.
- Hess HE, Landolt E, & Hirzel R (1972) Flora der Schweiz. Bd. 3. Birkhäuser, Basel, Stuttgart
- Hess HE, Landolt E & Hirzel R (1976) Bestimmungsschlüssel zur Flora der Schweiz und angrenzender Gebiete. Birkhäuser, Basel und Stuttgart
- Hirschmann O (1956) *Hieracium*. In: Becherer A: Florae Vallesiacae Supplementum. Supplement zu Henri Jaccards Catalogue de la Flore valaisanne. Denkschr Schweiz Naturf Ges 81: 469–546
- Juillerat P, Bäumler B, Bornand C, Gygax A, Jutzi M, Möhl A, Nyffeler R, Sager L, Santiago H, Eggenberg S (2017) Checklist 2017 der Gefäßpflanzenflora der Schweiz / de la flore vasculaire de la Suisse / della flora vascolare della Svizzera
- Koch WDJ (1843–1845) Synopsis Florae Germanicae et Helveticae, exhibens stirpes Phanerogamas et vasculares Cryptogamias rite cognitae, quae in Germania, Helvetia, Borussia et Istria sponte crescunt atque in hominum usum copiosius coluntur. Ed. secunda. Friderici Wilmans, Francofurti
- Lenzin H, Heitz-Weniger A (2022) Binz – Schul und Exkursionsflora für die Schweiz. Mit Berücksichtigung einiger Grenzgebiet. 20. Auflage. Schwabe, Basel
- Lusser KF (1834) Der Kanton Uri, historisch, geographisch, statistisch geschildert. Ein Hand- und Hausbuch für Kantonsbürger und Reisende (Gemälde der Schweiz. Viertes Heft). Huber, St. Gallen und Bern
- Merz W (1966) Flora des Kantons Zug. Mit einem Beitrag von Dr. Eduard Frey. Mitt Naturforsch Ges Luzern 20: 1–340
- Nägeli C & Peter A (1885) Die Hieracien Mitteleuropas. Monographische Bearbeitung der Piloselloiden mit besonderer Berücksichtigung der mitteleuropäischen Sippen. R. Oldenbourg, München
- Nägeli C & Peter A (1886–1889) Die Hieracien Mittel-Europas. II. Band. Monographische Bearbeitung der Archieracien. 1.-2. Heft (1886), 3. Heft (1889). R. Oldenbourg, München
- Niklfeld H (1978) Grundfeldschlüssel für die Kartierung der Flora Mitteleuropas, südlicher Teil. – Vervielfältigtes Manuskript, hrsg. von der Zentralstelle für Florenkartierung am Institut für Botanik der Universität Wien
- Rhiner J (1866) Volksthümliche Pflanzennamen der Waldstätten nebst Gebrauchs- und Etymologieangaben. Gebr. Triner, Schwyz
- Rhiner J (1869a) Abrisse zur tabellarischen Flora der Schweizer Kantone. J. Bürgler, Schwyz
- Rhiner J (1869b) Tabellarische Flora der Schweizer Kantone sammt standörtlichen Abrissen. J. Bürgler, Schwyz
- Rhiner J (1870) Prodrom der Waldstätter Gefäßpflanzen. J. Bürgler, Schwyz
- Rhiner J (1892) Abrisse (Esquisses complémentaires) zur zweiten tabellarischen Flora der Schweizerkantone. Ber Thätigk St Gallischen Naturwiss. Ges. 32 (1890/91): 118–255
- Rhiner J (1893–1895) Die Gefäßpflanzen der Urkantone und von Zug. Zweite Bearbeitung. Ber Thätigk St. Gallischen Naturwiss Ges 33 (1891/92) 147–271 (1893); 34 (1892/93) 175–260 (1894); 35 (1893/94) 111–207 (1895)
- Rhiner J (1896) Abrisse (Esquisses complémentaires) zur zweiten tabellarischen Flora der Schweizer Cantone. Serie 1896. A. & J. Koppel, St. Gallen
- Rhiner J (1897) Tabellarische Flora der Schweizer Kantone. Zweite Auflage. A. Kälin, Schwyz
- Rhiner J (1899) Abrisse (Esquisses complémentaires) zur Flora der Schweizer Kantone (Dritte Serie). Ber Thätigk St. Gallischen Naturwiss Ges 39 (1898/98) 283–332
- Schinz H & Keller R (1905) Flora der Schweiz. Zweite, vollständig umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. II. Teil: Kritische Flora. Albert Raustein, Zürich
- Schinz H & Keller R (1914) Flora der Schweiz. Zum Gebrauche auf Exkursionen, in Schulen und beim Selbstunterricht. Dritte, stark vermehrte Auflage bearbeitet und herausgegeben von Prof. Dr. Hans Schinz unter Mitwirkung von Dr. Albert Thellung. Albert Raustein, Zürich
- Schmid E (1919) Die Flora der oberen Reusstäler. Einleitung und Standortskatalog. maschinenschriftliche Diplomarbeit (mit handschriftlichem, paginierten Nachtrag zur Gattung *Hieracium*), Universität Zürich
- Schmid E (1923) Vegetationsstudien in den Uner Reusstälern. Brügel & Sohn, Ansbach. 164 S. + 4 Tafeln

- Schmid E (1930) Vegetationskarte der oberen Reusstäler. Beitr. Geobot. Landesaufnahme Schweiz 16, 64 S., mit mehrfarbiger Karte 1:50.000
- Schratt-Ehrendorfer L, Niklfeld H, Schröck Ch, Stöhr O (Hrsg.) (2022) Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen Österreichs. Stapfia 114
- Schuhwerk F (2008) Zur Gliederung der *Hieracium bifidum*-Gruppe in Bayern und benachbarten Gebieten. In: Dengler J, Dolnik C & Trepel M (Hrsg.) Flora, Vegetation und Naturschutz zwischen Schleswig-Holstein und Südamerika. – Festschrift für Klaus Dierßen zum 60. Geburtstag. Mitt Arbeitsgem Geobot Schleswig-Holstein Hamburg 65: 375–392
- Schuhwerk F (2010) Chromosomenzahlen von *Hieracium* (Compositae, Cichorieae) – Teil 5. Ber Bayer Bot Ges 80: 141–160
- Spillmann P, Labhart T, Brücker W, Renner F, Gisler C & Zraggen A (2011) Geologie des Kantons Uri. Ber Naturforsch Ges Uri 24. (2. Auflage 2012)
- Stadler-Planzer H (1984) Dr. Karl Franz Lusser (1790–1859) als ernerischer Landschaftsmaler. Unsere Kunstdenkmäler: Mitteilungsbl für die Mitglieder der Ges für Schweiz Kunstgesch 35: 214–218
- Villars D, Lauth G & Nestler A (1812) Précis d'un voyage botanique, fait en Suisse, dans les Grisons, aux sources du Rhin, au Saint-Gothard, dans le département du Tessin, le Milanais, le Piémont; autour du Lac Majeur, sur le Simplon, au Vallais, etc. en Juillet, Août et Septembre 1811. Lenormant, Paris; Levraut, Strasbourg
- Wallimann H (1971) Flora des Kantons Obwalden. Mitt Naturforsch Ges Luzern 22: 1–222
- Wartmann B (1899) Bericht über das 79. Vereinsjahr erstattet am 29. November 1898. Ber Thätigk St. Gallischen Naturwiss Ges 39 (1897/1898) 2–76
- Wartmann B & Schlatter T (1884) Kritische Übersicht über die Gefäßpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell. b) Sympetalae. Ber Thätigk St. Gallischen Naturwiss Ges 24 (1882/83) 159–328
- Welten M & Sutter R (1982) Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen der Schweiz. Vol. 1 und 2. Birkhäuser, Basel
- Wirz J (1895) Flora des Kantons Glarus. II. Heft. Kräuter. Buchdruckerei Glarus
- Wirz-Luchsinger H (1945) Ergänzungen zur Flora des Kantons Glarus. Verh Naturforsch Ges Basel 56: 79–94
- Zahn KH (1906) Die Hieracien der Schweiz. – Neue Denkschr Allg Schweiz Ges Gesamten Naturwiss (Zürich) 40(4) 163–728
- Zahn KH (1921–23) *Hieracium*. In: Engler A (ed.) Das Pflanzenreich. 75(IV.280) 1–288; 76(IV.280) 289–576, 77(IV.280) 577–864 (1921); 79(IV.280) 865–1146 (1922); 82(IV.280) 1147–1705 (1923). Engelmann, Leipzig
- Zahn KH (1922–38) *Hieracium*. In: Ascherson PFA & Graebner, KOPP: Synopsis der mitteleuropäischen Flora 12(1) 1–80 (1922), 81–160 (1924), 161–400 (1929), 401–492 (1930); 12(2) 1–160 (1930), 161–480 (1931), 481–640 (1934), 641–790 (1935); 12(3) 1–320 (1936), 321–480 (1937), 481–708 (1938). Borntraeger, Leipzig, Berlin

Anhang - Archivalien

Amstad F. (1922): Verzeichnis der im Herbarium „Gisler“ vorhandenen Gefäßpflanzen. Manuskript. Staatsarchiv Uri, Altdorf.

Lusser K. F. (1833): Die Pflanzen von Uri. In: Beschreibung von Ury in naturhistorischer Hinsicht oder Dessen Ansicht, physische Beschaffenheit, Bestandtheile und Producte beschrieben von C. F. Lusser in Altdorf Arzt daselbst 1833. Manuskript, Staatsarchiv Uri, Altdorf.

Gisler A. (1820–1888): Privataarchiv P-12. Manuskripte. Staatsarchiv Uri, Altdorf.:

P-12/3: [Beschreibung der Urner Pflanzen. Beginnend mit] „*Ranunculaceae*“ [204 S. gebunden]

„Verfasser: Hochw. Professor Ant. Gisler sl. in Altdorf.“ [Mit Randbemerkungen und Nachträgen von A. Gisler. Mit Register und Beschreibungen und Fundortangaben. Aus den Teilverzeichnissen ausgezogen, aber weniger detailliert].

P-12/4: [Beschreibung der Urner Pflanzen] „Verfasser: Hochw. Professor Ant. Gisler sl. in Altdorf.“. [Mit Bleistiftnotizen, Nummerierung (von wem?). Mit Randbemerkungen und Nachträgen von A. Gisler, evtl. ergänzte Fassung von P-12/3]

„Die beiden Verzeichnisse P-12/3 und P-12/4 unterscheiden sich durch wechselnde Zusätze in beiden Versionen. Wir vermuten, dass Anton Gisler die Verzeichnisse parallel verwendet hat, denn die Anpassungen und Ergänzungen sind teilweise nur in einem Dokument vorhanden. Andere sind in beiden Versionen nachgetragen. Das Verzeichnis P-12/4 hat mehr Ergänzungen und Korrekturen und entspricht wohl der endgültigen Version, s. *Hieracium* u.a. ab S. 101, auch die Nachträge und Bemerkungen.

Anton Gisler hat wahrscheinlich das Verzeichnis P-12/3 an andere Floristen ausgeliehen. Dies zeigen zwei handschriftliche Notizen von Josef Rhiner, Schwyz, auf den Seiten 42 und 64, die im Verzeichnis P-12/4 fehlen. Er hat viele Botaniker in allen Kantonen für seine Tabellarische Flora um ihre Manuskripte gebeten, s. Briefe von Rhiner an Brügger in Chur, und sie dann wieder zurückgesandt [...]. Wir vermuten wahrscheinlich mit Recht, dass Gisler beide Abschriften nebeneinander brauchte. Wenn P-12_3 ausgeliehen war (ev. bei Rhiner), hat er die Nachträge in P-12_4 eingetragen. Dass er beide nebeneinander gebraucht hat, zeigt auch der Hinweis auf S. 90 („Näheres im anderen Heft“), der in P-12/4 fehlt [...].

Die beiden Verzeichnisse hat Elisabeth Haider-Eigel, Arth, in unsere Schrift transkribiert. Walter Brücker hat die Dokumente durchgesehen und einzelne Ergänzungen angebracht.

Anmerkungen zur Transkription

Die Grundlage bildet das Verzeichnis P-12/3. Die Ergänzungen sind jeweils gekennzeichnet: nur in P-12/3

² nur in P-12/4

³ Kommentar von Josef Rhiner, Schwyz (1830–1897)

[] Kommentar Transkription

Bleistifteinträge von Anton Gisler: kursiv

Wir haben die Schreibweise von Gisler möglichst originalgetreu übernommen und keine orthografischen und grammatikalischen Änderungen angebracht, z.B. Fluelen, Hufi, sanquineae usw. Auch die Ligaturen und verschiedene Spezialzeichen haben wir beibehalten.. Die Abkürzung (R.) gehört zu J. Rhiner (s. S. 124 bei beiden Versionen)“. (Brücker, W.: Einleitung und Anmerkungen zu P-12/3+4: Blütenpflanzen des Kantons Uri. Manuskript)

P-12/11:

„Die Hieracien Uri's X H; Verfasser Hochw. Professor Ant. Gisler sl. in Altdorf“ [Beginnend mit Subgenus I: *Pilosella*. 13 Bl. Gebunden. Mit Einlagezettel: an Herrn Anton Baumann, Pfarrer in Wasen, Ct. Uri, mit Poststempel: Altdorf 17.XII.86] „Dass das Hieracien-Heft eines seiner späten Werke ist, zeigen nicht nur die Jahreszahlen, z.B. 1883, die er hier erwähnt, sondern auch, dass er „Altdorf“ schreibt, nicht wie eine Zeit lang üblich, „Altorf“. Altorf war die Schreibweise in den Dufourkarten (1845 – 1865), in der späteren Siegfriedkarte (1880) stehen Altdorf und Schattdorf. Das Heft dürfte eine ergänzte Abschrift von P-12/28 sein, wobei er aber nicht alle Ergänzungen übernommen hat.

Anton Baumann (1839–1902) hat verschiedene historische Schriften verfasst, u.a. eine Geschichte der Pfarrei Wassen.

Deckel: die Zweithandschrift ist nicht von Stans, sondern von jemand anderem. Die Bleistiftzeichen sind wahrscheinlich sogar von Gisler selbst, der seine Hefte selbst nummeriert hat und mit einem Kurzzeichen bezeichnet hat. Hier mit X als 10 und einem H als Abkürzung von *Hieracium*. Die roten Zweithandschriften sind von Stans. Sie haben einen Teil der Hefte selbst nummeriert. (Brücker, W.: Einleitung und Anmerkungen zu P-12_11 Hieracien. Manuskript)

P-12/16: [Beilagen zu den Phanerogamen. 40 S lose in Umschlag. Beiliegend verschiedene Notizen und Drucksachen, u.a. Brief von Jos. Rhiner an Anton Gisler vom 21. März 1888 und 2. Okt. 1887]

Dieser Loseblatt-Faszikel ist in besonderem Maße aussagekräftig für Gislers Bemühen, sich aus verschiedenen Literaturquellen in die Gattung *Hieracium* einzuarbeiten oder Problemfälle zu klären. In einer Zeit ohne Fernleihmöglichkeit, Kopierer oder Internet und eingeschränkten Reisemöglichkeiten bot nur das beharrliche Anfertigen von Abschriften aus geliehener Literatur die Möglichkeit, Informationen für eine spätere Verarbeitung zu fixieren. Sie dokumentieren also den Prozess des langsamen und mitunter mühsamen Vortastens Gislers in seinem Bemühen, schwierige Formenkreise in den Griff zu bekommen. Die die Gattung *Hieracium* betreffenden Notizen sollen deshalb hier zumindest in Teilen angeführt werden.

- Rhiner (Sept. 82): Ich lasse *H. gothicum* künftig als eine sonst zu nichts passende schwächliche Zwischenart (zwischen *boreale* und *tridentatum*) gelten

- Rhiner (Sept. 84): das sichere Ex. von *H. ligusticum* Fries an Kalkfelsen ob Grütli hat alle Stengelblätter haarig und ohne Drüsen, nur die Astblättchen haben Drüsen. Am Stengel sind in der untern Hälfte die Drüsen sparsam, in der obern Hälfte hören die langen Haare auf. Aestig im obern Drittel. Ein Ex. vom Scheidnößli kommt am nächsten. das sichere *Hier. ligusticum* Fries lege ich nur zu Ihrer Ueberzeugung bei. *Hier. alpicola* wurde mir s. Z.^[1] auch von Brügger bestimmt.

- März 1884: Verwerfen: *Hierac. bifidum* – *ochroleucum*

- Nov. 1883: Student Sulger aus Stein sammelte beim Melchsee ein *Hierac. glaucum-villosum*, das weder zu Ihrer, noch zu einer gedruckten Beschreibung (non speciosum etc) paßt. Ich will aber nicht behaupten, daß sie hybrid sei, denn *glaucum resp. bupleuroides* ist in Unterwalden die größte Rarität. [...] Ich sah in Egglers Herbar (5000 Gefäßspecies) *Hierac. lycopifol.* Fröl. aus Karlsruhe (misit Lagger). Das ist eine wunderbare Pflanze, die diesen Namen verdient; denn die Blätter sind leierförmig, wie bei *Senecio lyratifol.* kaum ächt in der Schweiz. Ihre Favrat exs. mag zu *boreale* gehören, wie die haarige Form von Morschach (Stengel nicht hohl).

- Okt. 84: *Hierac. boreale* Stengel nicht hohl. Seelisberg, Bannwald, Amstäg, Jntschi. *gothicum* Fr. eine schwächliche

- Zwischenform. Im Wilerwald manche. (Waßnerwald unter Wiler) *trident.* Stengel hohl. Wald über Seedorf, Oberfeld (teste herb. Gisler), an der Strasse mitten in Uri.

- Hierac. glabratum* Hoppe = *H. scorzon.* Vill. = *flexuosum* Fröl., DC. = *villoso* × *glaucum* Brügger = *glaucum* var. Sendtner.

- *Boccone* Gris. = *H. hispidum* Fries = *H. alpino* × *vulgatum* Brügger

- *piloselloides* × *murorum* Maderanerthal, Brugger.

- *Jacquini* var. *lacerum* (Reut.) Enetmächer Sali im Bachgeröll.

- *Cotteti* Godet vermittelt *murorum*. Ortalm.

- *pulmon.* × *Jacquini* Axen (Brügger)

- *Hierac. piloselloides* Vill. a. „Seedorf auf der Kiessteppe neben der Reußmündung“ Rhiner. Die Ex. hatten an den Blütenstielen vereinzelt Drüsen und auch sparsame Filzflocken.

Dito auf der Mauer vor Altdorf 1 Haufe. diese etwas mehr Drüsen und Filzflock. Rhiner fügt bei: ähnelt *praealt.* Dito auf der Axenstrasse vor Flüelen.

Aus Wartmanns S^t Galler Flora [= Wartmann, B. & Schlatter, T. (1884). Es folgt eine Abschrift der in dieser Quelle aufgeführten 23 Arten mit ihren Varietäten, teilweise auch den Synonymen, ohne die dort zitierten Wuchsortangaben]

Aus Garcke's Flora Deutschlands 15. Ausgabe.

Hierac. piloselloides Vill. Ohne Ausläufer. Stengel schlank, stark, nackt od. unterwärts arnblättrig, kahl. Blätter bläulich-grün schmal lanzettlich, kahl od. zerstreut borstig. Köpfchenstiele nach dem Verblühen bogig-aufwärtsstrebend, drüsenhaarig und spärlich sternhaarig. Köpfchen sehr klein. = *H. florentinum* auct.

H. praealtum Vill. Stengel einfach, steif, unterwärts 1- od. wenigblättrig; Blätter grau-grün, linealisch-lanzettlich ohne oder nur mit zerstreuten Sternhaaren, am Rande od. auf den Flächen mit steifen Borsten besetzt, die untersten stumpf. Eberstrauß locker grauflockig; Blütenstiele nach dem Verblühen steif, Köpfchen fast kahl, grünlich, eivalzenförmig, Schuppen stumpflich, am Stiel steifhaarig. var. *δ. fallax* Willd. (als Art): Wurzelstock Ausläufer treibend; Stengel oberwärts mit 3–12 köpfigem lockerm Eberstrauß; Blütenstielen weit länger als die Köpfchen; Hüllkelch blaß und nebst den Blütenstielen dichtdrüsig und weichhaarig (*H. piloselloides* und *Rothianum* Wallr. = *H. praealt* v. *hirsutum* und *setosum* Koch)

- Aus: Die Hieracien Mitteleuropas: *Piloselloides* von C. von Nägeli und A. Peter. München

- [es folgt über mehrere Seiten eine längere Abschrift aus dieser Monographie, in der er vor allem die bei Nägeli & Peter erstmals herausgearbeiteten Zwischenarten von *H. pilosella*, *H. auricula*, *H. aurantiacum*, *H. collinum* notiert, teilweise mit Abschrift der diagnostischen Merkmale. Letzteres auch sehr umfangreich für *H. florentinum* und dessen infraspezifische Taxa].

Zusammenstellung der Prealtinen Hieracien nach den verschiedenen Auktoren.

Gaudin: *H. fallax* Willd. mit starkborstigen, breiten, gezähnten Blättern. I *exstolonosum* ohne sterile Stolonen

II. *stolonosum* mit sterilen Stolonen. (zu I gehört *H. praealtum* γ. *fallax* Koch, zu II *H. praealtum* δ. *decipiens* Koch).

H. florentinum All. mit wenig od. nur an Rand und Hauptnerv behaarten, fast linienförmigen, fast od. durchaus ganzrandigen Blättern, ohne sterile Stolonen: I *praealtum* mit wenig blühigen Corymben und geraden Blütenstielen, II *piloselloides* mit vielblühigen Rispen, ästigem Stengel, aufsteigenden Blütenstielen, nur sehr kleinen Stengelblättern. (zu I gehört

H. praealtum α. *florentinum* Koch, zu II *H. piloselloides* (Vill.) Koch.

NB. Gaudin berücksichtigt also in erster Linie die Breite, Zahnung und Behaarung der Blätter, daher trennt er spezifisch *fallax* und *praealtum*, dann in 2. Linie die Stolonen. Die Flokken, Haare und Drüsen der Hülle und Blütenstiele berücksichtigt er weniger, also auch nicht *obscurum* Rechb. – Dagegen hat er zu *fallax* I *exstolonosum* eine Form: *mite* Gaud. mit Sternflokken an den Blättern, die Form ist wohl = *H. praealtum* ε. *hirsutum* Koch.

Koch

H. piloselloides Vill. foliis angustis, pedunculis defloratis adscendentibus, floribus subpaniculatis.

H. praealtum Koch foliis lanceolatis, pedunculis defloratis rectis, floribus corymbosis

α. *florentinum*: stolones nulli vel florigeri, folia margine et costa media setosa.

obscurum Rechb. si caulis magis pilosus et pedunculi involucrisque pilos nigro-glandulosus habent.

β. *Bauhini*: stolones filiformis elongati.

γ. *fallax*: stolones nulli vel florigeri, folia super ubique setosa.

δ. *decipiens*: sicut γ, sed stolones filiformes, elongati.

ε. *hirsutum*: caulis et folia pube stellulata tecta.

Nägeli

H. obscurum Rechb. = *praealtum* v. *obscurum* Fröl. in DC. = *praealtum* v. *florentinum* Koch p. p.

= *florentinum* v. *praealtum* Gaud. p. p. = *piloselloides* Heg. p. p. Drüsen vorherrschend, an der Hülle reichlich. Haare an Hülle und oberem Stengel fehlend. Flokken vorhanden.

H. praealtum Vill. = *florentinum* v. *praealtum* Gaud. p. p. = *praealtum* v. *florentinum* Koch p. p. = *praealtum* v. *fallax* Döll. Haare + vorherrschend an Hülle und oberem Stengel. Drüsen spärlich. Flokken vorhanden.

H. florentinum All. = *piloselloides* Vill. Flokken am Kopfstiele fehlend.

Wir haben im Canton 1. das typische *H. praealtum* Vill. (im Sinne von Nägeli) mit behaarter Hülle, besonders in den Alpenthälern, z.B. Maderanerthal, Bodmi, etc.

2. *H. obscurum* Rechb. (im Sinne von Nägeli) d.h. *H. praealtum* mit vorherrschenden Drüsen an Hülle und Köpfchenstielen, besonders in der Ebene, Altdorf auf den Mauern, Seedorf und Fluelen auf Sandboden, Schattdorf.

3. *H. fallax* Gaud. mit breitem, starkborstigen, gezähnelten Blättern, auf feuchtem Sandboden bei Seedorf und mit der vorigen Form auf Mauern um Altdorf und am See und zwar var. I Gaud. ohne sterile aber mit fertilen Stolonen und var. II Gaud. mit sterilen Stolonen.

4. *H. fallax* v. *mite* Gaud. = *H. praealtum* ε *hirsutum* Koch mit reichlichen Sternfilzen am ganzen Stengel und auf der Blattunterfläche. Axenstrasse und auf Seelisberg.

• *Hierac. scorzonrifol.* Vill. ist eine Art der Kalkfelsen der westl. Alpen und des Jura und besonders im Südwesten sehr verbreitet.

H. villar und *glaucum* All. bilden einen Bastard, der ihr genau gleicht. *H. glaucum* fehlt aber gerade den westl. Alpen.

(*Hierac. picroides* Vill. ist ein seltener Bastard von *intybacum* Wulf. und *ochroleucum* Schl. aus Oberwallis und der östl. Alpen.). Bei der Hybride ist der Pollen stets sehr gemischt und größtentheils degeneriert.

• Ueber *Hieracium aurantiacum* und *sabinum*.

Koch: Koch legt den Hauptunterschied auf die Form der Inflorescenz, bei *aurant.* locker, bei *sabinum* gedrängt; dann auf die Sternflokken: bei *aurant.* an den Blättern fehlend, bei

sabinum vorhanden. (*H. microcephal.* würde zu *aurant.* gehören)

Gaud: Gaudin in der größeren Flora (1829) und Monard (1836) scheinen nicht ganz übereinzustimmen und Monard scheint unser *H. sabinum* β. *rubellum* K. von der Gschweig unter *H. cymosum* β. *aurantiacum* zu beschreiben (sternflockig, Inflorescenz gedrängt, Hülle sehr hirsut), dagegen *microcephalum* Lager von Realp unter *H. multiflorum* (Schl.): Pflanze weichhaarig (nicht sternflockig), Inflorescenz locker, mehrblüthig, oft 10–15 blüthig (*H. aurant.* wenig blüthig); das gewöhnl. *H. aurantiac.* als solches.

Heg[etschweiler]: Heg. versteht 1o unter *H. Moritzianum* eine Zwischenform von *aurantiacum* und *pilosella*. Dalla Torre sagt: *H. Moritzianum* Heg. = *H. Sauteri* Schultz = *H. versicolor* Fr. = *H. Hausmanni* Rechb. = *H. Pilosella* × *aurantiacum*.

Brügger aber: *H. aurant.* × *Pilosella* = *H. Moritzianum* Heg. = *H. versicolor* Fr.

Endlich **Nägeli & Peter:** *H. substonoliferum* n. sp. = *aurant.* × *Hoppeanum* = *aurantiac.* Fr. Sym. p. p. = *H. Moritzianum* Heg.

Heg versteht 2o unter *H. Gutnickianum* sowohl das gewöhnliche *aurantiacum* (3–5 blüthige Afterdolde), als auch (besonders nach N. & P.) unser *H. microcephalum* Lager.

Heg. versteht 3o unter *H. aurantiacum* (L.) eine der *sabinum* v. *rubellum* sich nähernde, vielblüthige, aber der Sternhaare entbehrende, seltene Walliser Pflanze, nennt sie aber syn. mit *H. multiflorum* Schl.

Unser *H. sabinum* v. *rubellum* scheint Heg. zu *H. cymosum* Vill. zu ziehen.

Dalla Torre 1o: *H. microcephalum* Lager. Blumenkrone orangeroth und gelb gebändert, Köpfchen 1,5 cm im Durchmesser.

H. aurantiacum L. Blkr. dunkelorange, oft am Grunde heller, Köpfchen bis 2,5 cm. im Durchmesser

1. var. *bicolor* Gaud. = *sabinum* × *aurant.* Neilr.; innere Blkr. citrongelb, die äusseren orangeroth.

2. var. *Hinterhuberi* Schultz = *pratense* × *aurant.* Neilr. ohne Ausläufer.

3. *H. flavum* Gaud. = *H. aurantiac.* L. var. *luteum* Koch = *sabinum* × *aurantiac.* Neilr.

4. *H. sabinum* Seb & Maur. Blkr. goldgelb.

5. *H. multiflorum* Schl. Blkr. röthlichgelb bis bleich safranfarbig. (*sabinum* × *aurant.* Neilr.)

• Nägeli & Peter. zu seinem subgenus: *Collinina*: die Species *aurantiacum* L.

[hier folgen nochmals längere Abschriften von diagnostischen Merkmalen und Synonymen aus Nägeli & Peter (1885) zu dort abgehandelten Arten und Unterarten von *H. aurantiacum*, *H. densicapillum* und *H. cruentum*, schlussfolgernd dann:]

Ich denke mir, daß unser *H. microcephalum* Lager zu obiger subspecies (grex) *Guthnickianum* Heg., unser *H. sabinum* v. *rubellum* Koch zu obiger subspecies *cruentum* N & P. zu ziehen seien und daß letztere einfach mit *H. multiflorum* Gaud., Schl. identisch sei.

• Zusammenstellung von hybriden Hieracien.

[aus Brügger (1880), Aufzählung von 77 dort angeführten Hybriden und deren Synonymen, incl. der von Brügger völlig zu Unrecht postulierten Hybriden zwischen einer *Pilosella*- und *Hieracium*-Art! Vergleiche dazu auch die scharfe Kritik von Gremli (1883), die Gisler sicher auch rezipiert hat]

• Aus dem Jahrbuch des Alpenklubs, 1886–87. Botan. Notizen von Brig bis Furca, von S. O. Wolf.

• [...]

Hierac. aurantiacum L. Zehnten Goms. – *H. glaciale* Lach. verbreitet. – *H. Laggeri* Fries selt. – *H. Sabinum* Fr. Binnthal. (*multiflorum* Schl.) – *H. rhaeticum* Fries im Binnthal – *H. hispidum* Fr. Grimsel – *H. gombense* Lagg. (*H. dentatum Salaevense* var. *macrophyllum*) „auf dem Blatt“ im Eginenthal. selt. – *H. cydoniaefol.* Vill. Maienwand (nach Favrat!, nicht zu verwechseln mit *ochroleucum* Schl.) – *H. picroides* Vill. Maienwand! (*cydoniaefol.* × *intybaceum* nach Favrat!)

Aus Gremli V.

[= Gremli (1885). Es folgen längere Abschriften von Merkmalen, Varietäten und Fundorten zu den Arten *H. ochroleucum*, *H. picroides*, *H. murorum*, *H. praecox*, *H. trachselianum*, *H. caesium*]

• Bulletins des travaux de la Société Murithienne pour les années 1872, 1873, 1874 p. 51 erwähnt l'Abbé Cottet derj. Pflanzen, die Lagger aufgestellt hat, darunter: *Hieracium Gisleri* Lagg. Ined.

• Hr. Favrat stellt als Hypothese auf, es möchte *H. picroides* Vill. hybrid sein zwischen *intybaceum* Jacq. und *cydonifol.* Vill. Ferners, daß *H. cydoniaef.* Vill. und *H. ochroleucum* Schl., welche Fries als Synon. annimmt, verschieden seien. Wenn Fries sagt: *H. cydoniaef.* Vill. est unique glanduloso-pilosum, so mag er *ochroleucum* meinen. – *H. ochroleucum* wachse nur im Unterwallis: feuilles generalement plus entieres et glanduleuses dans tout leur pourtour, aussi bien les inferieurs que les superieurs; hingegen *cydoniaef.* Vill. aus dem Oberwallis, Maïenwand, Zumdorf und auch im Dauphiné: feuilles souvent dentées et velues dans tout leur pourtour. *Ochroleucum* ist also in allen Theilen ganz drüsig; *cydoniaef.* ist überall behaart, Stengel und Blätter, und nur die Aeste der Inflorescenz und die Köpfchen drüsig.

• Aus dem Bulletin de la Murithienne 1887

An der Maienwand: *Hierac. Bocconei* Gris., *H. ochroleucum* Schl var. *piliferum* × und das famose *H. picroides* auct. helv. (non Vill.), das sicher ein *H. ochroleucum piliferum* × *intybaceum* ist. Das wahre *H. picroides* Vill. vom Valserberg in Graubünden kommt auch vor im Val d'Avers und ist ein *intybaceum* × *prenanthoides* (*intybaceum* × *strictum*? nach Dr. Brügger. Gremli meint, *picroides* sei ein compositum aus verschied. Hybriden mit *intybaceum*.

Der Name *picroides* Vill. gehöre also allein der Graubündtner-Pflanze, weil Villars sie am Valserberg genommen.

[...]

Hiezu bemerkt Rhiner 21. März 1888: „Im Bulletin mögen Sie bemerken, wie L. Favrat über das Walliser Hierac. „*picroides*“ urtheilt. Ihre Exs. aus Ursern mögen darnach echt sein, während das von Gwüst identisch mit dem der Meienwand. Jhr *Aronicum glaciale* vom Jsenmann ist wohl echt.“

× *H. ochroleucum* Schl. var. *piliferum* et le fameux *picroides* des auteurs suisses, non Villars, qui est certainement un *ochroleucum piliferum* × *intybaceum*, espèces entre lesquelles il se trouve en abondance, surtout en aval du chemin, vers les trois quarts de la montée

P-12/28:

III. [Hieracien] Die Hieracien des Kantons Uri“

[Beginnend mit] Subgenus I: *Pilosella*. 22 S. fadengebundes Heft, Stempel: Collegium St. Fidelis Stans IX]

„Dieses Heft enthält einige Ergänzungen, die in P-12/11 erfasst sind. Auch in diesem Heft hat es weitere Ergänzungen, es dürfte aber trotzdem die Endfassung sein, die nach 1882 geschrieben wurde“. (Brücker, W.: Einleitung und Anmerkungen zu P-12_28 Hieracien des Kantons Uri. Manuskript)

P-12/32:

„III. [Hieracien] Die Hieracien des Kantons Uri“

„P-12/32 ist eine exakte Abschrift von P-12/28, allerdings hat es einige Abschreibfehler, die Gisler bestimmt korrigiert hätte. Das heisst, er hat es wahrscheinlich nie zu Gesicht bekommen oder näher angeschaut.

Ich bezweifle, dass das Heft P-12/32 mit der Schönschrift von Gisler ist. Ich denke, er hat es in Auftrag gegeben, oder er hat es zur Ansicht oder Korrektur erhalten. Jedenfalls ist der einzige Eintrag in Normalschrift meines Erachtens auch nicht Gisler's Handschrift“. (Brücker, W.: Einleitung und Anmerkungen zu P-12_32 Hieracien des Kantons Uri. Manuskript)

P-12/38:

[Diverses] „Heft 15“ („Hieracien-Sendung an Hrn. Lagger 15^{ten} Oct. 1867“).

Nº 1. *H. elongatum* Fröl.

Nº 2. *H. scorz.* . . gleicht dem im Herbar, das ein Zeddelchen mit Nº 2 hat.

Nº 3. *H. scorz.* das stark ästige. habe keines mehr.

Nº 4. *H. scorz.* ächte Form. habe keines mehr.

Nº 5. *H. Gaud.*

Nº 6. scheint auch zu *H. Gaudini* Christ. zu gehören.

Nº 7. was Nº 6.

Nº 8. *H. Gaudini*

Nº 9. *H. graminifol.*

Nº 10. dito.

Nº 11. *H. Trachsel.* das einzige noch einigermaßen ~~noch~~ brauchb. Ex. der Standort ist ein Felsvorsprung, deßhalb früher schneefrei als das Thal.

Nº 12. *Hieracium caesium* Fr. ? ?

Nº 13. *Hieracium* . .

Nº 14. wohl auch eine Form v. *H. scorzone* . . . an Kalkfelsen der Waldnacht 29 Juli

Nº 15. wohl zu *H. Gaudini* Ch. auf den Giebelstöcken 18 Juli.

Nº 16. *H.* . . auf den Giebelst. 18 Juli

Nº 17. *H. scorz.* auf den Giebelst. 18 Juli

Nº 18. wohl *H. muror subcaesium* Fr. Giebelstöck 18 Juli

Nº 19. wohl *H. muror* Waldnachtberg 29 Juli

P-12/38:

[Diverses] „Heft 12“

S. 8: „Excursio 9^a Juli 27 in Gitschenthal, solus legi, *Hierac. Gisleri* florere incipiens, cetera Hieracia vixdum floruerunt“

[Diverses] „Heft 16“ („Hierc = Rosen = Sendung an Hrn Dr. Lagger 1 Sept. 68“).

Staatsarchiv Uri, Altdorf, Privataarchiv P-12, Anton Gisler (1820–1888)

Nº1 *Hieracium* .

an Kalkfelsen in der Waldnacht, C^l Uri, 21 Juli 1868 habe nur 2 Ex. gefunden. (kahl, blau angelaufen).

H. scorzonrif. Vill var. *calvum* (Gren. et God) Christener. Nº 2. *Hierac. bernense* Christ.

an Kalkfelsen, in der Waldnacht, Uri 21 Juli habe an diesem Tage nur 4 Ex. gefunden.

Nº. 3 *Hierac. bernense* Christ. forma ramosa. an Kalkfelsen in der Waldnacht, Uri 21 Juli. von dieser Form nur dieses Ex. gefunden. *Hierac. Jacquini* Vill.

Nº 4. *Hierac. Trachselian.* Christ. auf den Giebelstöcken 21 Juli 1868. (ob dem Gaden)

Nº 5 zu *Hierac. scorzon.* auf den Giebelstöcken, Uri 21 Juli 1868 (ob dem Gaden) *villosum glabrata*

Nº 6. zu *H. dentatum Hoppe* auf den Giebelstöcken 21 Juli 1868. (unter dem Kopfe) verworfen.

Nº 7. zu *H. villosum* Jacq. auf d. Giebelst. 21 Juli (unter dem Kopfe) verworfen

Nº 8. *H. scorz.* auf d. Giebelst. 21 Juli (unter d. Kopf)

villos glabrat.

Nº 9. *H.* am Gitschen C^t Uri in einer Höhe v. 2000m 7 Aug. 1868. *H. scorzon.* var. *calvum* Christ.

Nº 10. *H.*.... im Gitschenthal 7 Aug. 1868. das ist unstreitig die Pflanze, die Sie gewünscht, obschon ich sie in einem *Hieracium* G. Lagg. andern Thale, als letztes Jahr gefunden, übrigens sind die Terrain-Verhältnisse die gleichen: Bachgeschieb

Nº 11. *Hierac.* . . . im Gitschenth, C^t Uri im Bachgeschieb 7 Aug. 1868 (gleich am Kelch dem *sylvatic.*) Lager: *H. caesium* Fries – ich: *oxydon* Fr.

Nº 12. *H. caesium* Fr.? dieses *H.* habe ich schon anfangs Mai 1868 schön blühend am Reußkanal bei Altf an sonniger Stelle zwischen Steinen gesammelt. *murorum*

Nº 13. wohl einfach *H. murorum* L. Waldnacht 24 Aug.

Nº 14. wohl *H. muror.* v. *subcaesia* Fr. im Geröll der Waldnacht 24 Aug. *H. caesium* Fries

Nº 15. *H. incisum* Hoppe im Geröll der Waldnacht 24 Aug. (4 Ex.)

Nº 16. *H. bernense* Christ. in der Waldnacht 24 Aug. 3. Ex. (Ziegler)

Nº 17 *H. ~~scorzon.~~* Waldnacht 24 Aug. *H. dentatum* Hoppe typische Form.

Nº 18 *H.* . . . Waldnacht 24 Aug. *zu caesium* Fries

P-12/38:

[Diverses] „Heft 16“ („Rosen und Hieracien, an Hrn. Lager geschickt 20 Sept. 1868“).

auch einige Ex. der nov. sp. (*Hierac. Gisleri*) Waldnacht 1 Sept. 1868.

so wie einige Ex. v. *Hierac. incisum* Hoppe 1 Sept. 1868. auf Lawinenschutt